

Heliand und Genesis

von

Otto Behaghel

This book belongs to
THE CAMPBELL COLLECTION
purchased with the aid of
The MacDonald-Stewart Foundation
and
The Canada Council

Gudni Férring

6/10 '27.

deinde

Steingrímur Pálsson

41) 7

Heliand und Genesis.

Herausgegeben

von

Otto Behaghel.

Zweite Auflage.

Der Heliandausgabe dritte Auflage.



CAMPBELL
COLLECTION

Halle a. S.

Verlag von Max Niemeyer.


1910.

Altdeutsche Textbibliothek, herausgegeben von H. Paul.

Nr. 4.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	V—IX
Erklärung der gebrauchten Abkürzungen . .	XI—XII
Einleitung	XIII—XXX
Uebersicht über den Inhalt des Heliand . . .	XXXI—XXXII
Präfatio und Versus	1—3
Text des Heliand	4—207
Uebersicht über den Inhalt der Genesis . . .	210
Text der Genesis	211—247
Wörterbuch	249—288
Berichtigungen und Nachträge	289—290



Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of Toronto

Vorwort zur zweiten Auflage.

Ich habe, im Einklang mit den Untersuchungen von Sievers, meiner Ausgabe des Heliand den Monacensis zugrunde gelegt, in dem Sinne, dass in jedem einzelnen Fall die Fassung der beiden Handschriften gegeneinander abgewogen, aber die Lesung von *M* aufgenommen wurde, wenn sich keine innere Entscheidung treffen liess.

Auch die Rechtschreibung ist die des Monacensis, soweit er vorhanden; eine Umschrift der betreffenden Stücke des Cottonianus schien mir undurchführbar.

Normalisiert habe ich im Heliand wie in der alt-sächsischen Genesis nur insoweit, als ich für die dentale Spirans im Inlaut und Auslaut *ð* gesetzt habe, für die labiale *þ* im Anlaut, *f* im Auslaut. Für die Stammsilben habe ich Quantitätsbezeichnung durchgeführt. Die Endungen blieben unbezeichnet, da es sich nicht sicher feststellen lässt, ob volle Endungen hier noch vorhanden waren. Im angelsächsischen Text bin ich in der Annahme und Bezeichnung von Langdiphthongen gelegentlich zurückhaltender gewesen, als man es heute zu sein pflegt.

Kauffmann hat ZsfdPh. XXXII, 511 sich also vernehmen lassen: „es ist hohe Zeit, dass eine kritische Ausgabe des Heliand komme, aber in einer Orthographie,

bei deren Herstellung der Herausgeber sich ebenso unabhängig von unseren Handschriften halten, als auf das vorsichtigste bestrebt sein muss, die geschichtlichen Werte der Ueberlieferung zu schützen und zur Darstellung zu bringen.“ Ich glaube von mir sagen zu dürfen, dass ich wohl den nötigen Mut besitze, um mich von der Ueberlieferung frei zu machen; ich halte jedoch bei den Hilfsmitteln, die uns zu Gebote stehen, die Erfüllung von Kauffmanns Forderung für ganz undurchführbar.

Wenn an einzelnen Stellen des Heliand meine Verszählung nicht „stimmt“ (Kaufmann, Beitr. XII, 290), so bin ich dabei mit vollem Bewusstsein verfahren, weil ich an Sievers' Zählung festhalten wollte.¹⁾

Das gleiche Verfahren habe ich auch bei der Genesis eingeschlagen, doch habe ich ausser den Zählungen Wülkers und Braunes auch eine Durchzählung der Verse eingeführt.

Von der angelsächsischen Genesis stand mir eine neue Vergleichung zur Verfügung, die Herr Professor Dr. Horn in liebenswürdigster Weise für mich hergestellt hat.

Die Verbesserungsvorschläge der Gelehrten habe ich beim Heliand und der altsächsischen Genesis vollständig mitzuteilen gestrebt, bei der angelsächsischen Genesis mit einer gewissen Auswahl: ich konnte mich nicht entschliessen, alle die Wunderlichkeiten von Greverus aufzunehmen, um so weniger, als ich ihnen dann auch

¹⁾ Es wäre dringend wünschenswert, dass man bei neuen Ausgaben, nicht nur auf unserem, sondern auch auf anderen Gebieten, allgemein so verführe, die Zählungen der älteren Ausgaben beibehielte, soweit das irgendwie durchführbar ist. Nichts ist verdrüsslicher, als wenn beim Aufsuchen von Zitaten alle Augenblicke Umrechnungen stattfinden müssen.

im Wörterbuch hätte Raum gestatten müssen, was bisweilen ganz unmögliche Ansätze ergeben hätte.¹⁾ Eine Neuerung gegenüber der ersten Auflage ist es, wenn ich — einer Anregung Braunes entsprechend — in den Lesarten auch Verweise auf die einschlägige Literatur gebe. Da diese Anregung erst während des Druckes an mich kam, enthalten die Varianten zum Heliand nur die nötigsten Berufungen auf kritische Ausführungen; eine besondere Uebersicht S. XXIV ff. bringt Nachträge und Hinweise auf die Erörterungen, die einzelnen Stellen des Heliand gelten, ohne Aenderungen vorzunehmen.

Auch im Wörterbuch habe ich Verweise auf die Literatur angebracht; doch sind sie hier mehr gelegentlich, nach einer bisweilen durch den Zufall bestimmten Auswahl eingefügt, während ich bei den Verweisen zum Text Vollständigkeit angestrebt habe.

Die Varianten stehen am Fuss der Seiten, und im Text ist durch Kursivdruck der variirten Worte auf sie verwiesen; das sieht zwar nicht gut aus, scheint mir aber empfehlenswert zu sein.

Am Kopf der Seiten gebe ich beim Heliand Verweisungen auf Tatian und Otfried, bei der Genesis auf die Vulgata, um durch die Vergleichung das Verständnis des Textes und die Erkenntnis der verschiedenen dichterischen Eigenart zu fördern.

Lebhaften Dank schulde ich W. Horn, der die Freundlichkeit gehabt hat, die Druckbogen des angelsächsischen Textes und des Wörterbuchs einer Durchsicht

¹⁾ Zur Ergötzlichkeit stehe hier Greverus' Bemerkung zu v. 341: „*morthor-inne*, Mörderhöhle oder Verbrecherhöhle = Hölle. *Inne* ist im Englischen von dem Hause (eigentlich Inneren des Hauses) auf ein Gasthaus reduziert worden.“

zu unterziehen, und F. Holthausen, der mir lebenswürdigerweise seine Handexemplare des Heliand und der Genesis zur Verfügung gestellt hat; auf diese Quelle beziehe ich mich, wenn ich in den Varianten von privater Mitteilung Holthausens rede.

Giessen, den 14. Dezember 1902.

Vorwort zur dritten Auflage.

Ich habe die neueren Forschungen über Heliand und Genesis nach Kräften für die neue Ausgabe verwertet. Die zu einzelnen Stellen des Textes gehörenden Verweise sind nun überall in den Anmerkungen untergebracht.

E. A. Kock hat an meiner Interpunktion Anstoss genommen. Er denkt dabei offenbar an Fälle wie Hel. 3733: *tho he an thene wih innen, | geng an that godes hus*, und er würde wohl vorziehen, so zu schreiben: *tho he an thene wih innen geng, an that godes hus*, wie das frühere Herausgeber getan haben. Ich hätte gedacht, dass der Grund meines Verfahrens deutlich auf der Hand liege. Das ältere Verfahren würde an zahlreichen Stellen ein doppeltes Enjambement ergeben, eine Zerreißung der syntaktischen Einheit durch das Versende und eine Zerreißung des folgenden Halbverses durch die syntaktische Pause. Ich erwarte den Beweis dafür, dass das dem Stil und der Rhythmik des Heliand

angemessen wäre. Meinerseits verweise ich auf einen Fall wie 4114: *so mag heþenkuninges, thiū mikile maht godes*. Hier setzen Rückert und Piper überhaupt kein Zeichen, nehmen also an, dass *thiū mikile maht* ἀπο ζωοῦ stehe; aber *heþenkuninges thiū mikile maht* ist syntaktisch unmöglich.

Auch diesmal war W. Horn so freundlich, die Druckbogen des angelsächsischen Textes und des Wörterbuchs durchzusehen, und F. Holthausen hat die Liebenswürdigkeit gehabt, mich auf Druckversehen aufmerksam zu machen und eine Anzahl von Besserungen vorzuschlagen. Leider konnten seine Hinweise zum Teil erst in den Nachträgen berücksichtigt werden.

Giessen, den 11. Februar 1910.

O. Behaghel.

Erklärung der gebrauchten Abkürzungen.

- AzfdA. = Anzeiger für deutsches Altertum.
B. = Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur.
Bouterwek = Cædmon's des Angelsachsen biblische Dichtungen, hrsg. von K. W. Bouterwek. I. Gütersloh 1854.
Braune = Althochdeutsches Lesebuch, zusammengestellt von W. Braune (für den Heliand); oder: Bruchstücke der alts. Bibeldichtung, hrsg. von W. Zangemeister und W. Braune (für die Genesis).
Ettmüller = Ettmüller, Engla and Seaxna Scôpas and Bôceras. Quedlinburg und Leipzig 1850.
Gm. = Germania.
Grein = Bibliothek der angelsächsischen Poesie, hrsg. von C. W. M. Grein. Erster Bd. Text. I. Göttingen 1857.
Heyne = Heliand, hrsg. von Moritz Heyne.
HZs. = Zeitschrift für deutsches Altertum.
Kögel = Kögel, Geschichte der deutschen Literatur. Ergänzungsheft zu Bd. I.
Köne = J. R. Köne, Heliand oder das Lied vom Leben Jesu. Münster 1855.
Körner = K. Körner, Einleitung in das Studium des Ags. II. Teil. Heilbronn 1880.
Müllenhoff = Altdeutsche Sprachproben, hrsg. von K. Müllenhoff.
Nd. Jb. = Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung.
Piper = Die altsächsische Bibeldichtung, hrsg. von P. Piper. Teil I. Stuttgart 1897.

- Rieger = M. Rieger, Alt- und angelsächsisches Lesebuch. Giessen 1861.
- Ries = John Ries, Die Stellung von Subjekt und Prädikatsverbum im Heliand. Strassburg 1880.
- Roediger = Roediger, Rezension von Sievers' Heliandausgabe, Anzeiger für deutsches Altertum V, 267.
- Rück., Rückert = Heliand, hrsg. von H. Rückert. Leipzig 1876.
- Schmeller = Heliand oder die altsächsische Evangelien-Harmonie, hrsg. von A. Schmeller. Monachii, Stuttgartiae et Tübingae 1830 und 1840.
- Schumann = C. Schumann, Zum Heliand. Germania XXX, 65.
- Sievers = Heliand, hrsg. von Eduard Sievers. Halle 1878; oder = Ed. Sievers der Heliand und die angelsächsische Genesis. Halle 1875.
- Sprachpr(oben) s. Müllenhoff.
- Sweet = Sweet, An Anglo-Saxon Reader. 3d Edit. Oxford 1881.
- Symons Verslagen = Verslagen en Medelingen der Akad. van Wetenschappen, Afd. Letterkunde, 3. R., D. XI, 7, 123.
- Thorpe = Cædmon's metrical paraphrase of parts of the holy scriptures, by Benj. Thorpe. London 1832.
- Trautmann = M. Trautmann, Der Heliand eine Uebersetzung aus dem Altenglischen. Bonner Beiträge zur Anglistik XVII (1905), S. 123.
- Wack., Wackernagel = Altdeutsches Lesebuch von Wilh. Wackernagel. Fünfte Aufl. Basel 1873.
- Wilhelmy = E. Wilhelmy, Die Einleitungen der Relativsätze im Heliand. Leipziger Diss. 1881.
- Windisch = E. Windisch, Der Heliand und seine Quellen. Leipzig 1868.
- Wülker = Bibliothek der ags. Poesie, begründet von Chr. W. M. Grein, neu bearbeitet von R. P. Wülker, Bd. II, 2. Leipzig 1894.
- ZsfdA. = Zeitschrift für deutsches Altertum.
- ZsfdöstG. = Zeitschrift für die oesterreichischen Gymnasien.
- ZsfdPh. = Zeitschrift für deutsche Philologie.
-

Einleitung.¹⁾

A. Der Heliand.

I. Handschriften.

Die umfassendste Hs. des Heliand ist *C*, der Cottonianus, im britischen Museum zu London. Der Text zerfällt hier in einzelne, durch Absätze, grössere Anfangsbuchstaben und fortlaufende Zählung bezeichnete Kapitel.²⁾ *C* enthält v. 1—5968 des vorliegenden Textes.

M, der Monacensis (früher in Bamberg) ist eine durch Ausschneiden von Blättern vielfach verstümmelte Hs.; es fehlen die Verse 1—84 einschl., 2198b—2255, 2514b—2575, 3414b—3490, 3951—4016, 4675—4740, 5275b—5968, also mehr als ein Sechstel der in *C* vorliegenden Verse.

Eine Kapitelbezeichnung durch Abschnitte und Zählung findet sich in *M* nicht.³⁾

¹⁾ Eine knappe Gesamtdarstellung bietet E. Sievers, der Heliand und die altsächsische Genesis, Realenzyklopädie f. protest. Theologie u. Kirche³, VII, 617. Eine ausführliche bis zum Jahre 1896 reichende Bibliographie der Forschungen zu Heliand und Genesis enthält das Buch von Piper: die altsächsische Bibeldichtung.

²⁾ Dass die Kapiteleinteilung auf den Verfasser des Werkes zurückgeht, zeigt Behaghel, Germ. XXXI, 377.

³⁾ Zu den Schwankungen in der Schreibung der Hs. vgl. Behaghel, Germ. XXXI, 378, Gallée, Beitr. XIII, 376, Jellinek, ebd. XIV, 157, Gallée, ebd. XV, 337, Marg. Urdahl, on certain u-Diphthongs in the Heliand, Beiträge zur Kunde der igm. Sprache XXIX, 115.

P bezeichnet ein Prager Bruchstück, das v. 958b—1005 einschl. umfasst.¹⁾

V ist ein Bruchstück in derselben Handschrift der vatikanischen Bibliothek, die auch die Reste der alttestamentlichen Bibeldichtung enthält; es umfasst Vers 1297—1358.²⁾

Eine neue Vergleichung sämtlicher Handschriften hat Piper gegeben Jahrb. des Vereins für nd. Sprachforschung XXII, 17.³⁾

II. Das Verhältniß der Handschriften.

Längere Zeit galt der Text von *C* für besser als der von *M*. Sievers hat jedoch den Nachweis geführt, dass *M* zweifellos den Vorzug verdient (ZsfdA. XIX, 39), und es behauptet diesen Vorrang auch nach der Auffindung von *V*.⁴⁾ Nur in bezug auf die Wortstellung steht *C* etwas höher als *M*.

M und *C* gehen auf eine gemeinsame Vorlage zurück, die schon zahlreiche Fehler aufzuweisen hatte,⁵⁾ vgl. 300, 327, 369, 386, 483, 537, 628, 641, 681, 693, 849, 879, 881, 1081, 1121, 1191, 1212, 1308, 1553, 1600, 1796, 1879, 1883, 1928, 1977, 1987, 2412, 2426, 2434, 2457, 2476, 2505, 2688, 2730, 2975, 3040, 3109,

¹⁾ Herausgegeben von Hans Lambel: ein neuentdecktes Blatt einer Heliandhandschrift. Wien 1881, Gerold (in Comm.; aus dem Jahrgang 1881 der Sitzungsberichte der Kaiserl. Akad. der Wissenschaften). Einige Berichtigungen dazu Germ. XXVI, 256.

²⁾ Herausgegeben von W. Braune, Bruchstücke der alt-sächsischen Bibeldichtung S. 37.

³⁾ Besonders wertvoll ist hier die Angabe der Zeilenenden in *C*. Denn der Zeilenschluss spielt in *C* eine wichtige Rolle bei der Kritik: unmittelbar vor oder nach demselben oder wenigstens in seiner nächsten Nachbarschaft fehlen nicht selten kleine Wörtchen des Textes, vgl. z. B. 2313, 2327, 2663, 2673, 2735, 2850, 2855, 2942, 2757, 2944, 2965, 2999, 3138, 3179, 3246, 3457.

⁴⁾ Vgl. Behaghel, Litbl. f. germ. u. roman. Phil. 1897, 401.

⁵⁾ Vgl. auch Braune, Bruchstücke der altsächs. Bibeldichtung S. 41.

3166, 3401, 3829, 3892, 3904, 3918, 4023, 4086, 4238, 4254, 4264, 4341, 4517, 4610, 4898, 4909, 5039, 5141, 5202.

Ob zwischen dieser Vorlage von *MC* und dem Original noch Mittelglieder anzunehmen sind, ist nicht zu entscheiden.

Von *P* lässt sich nur sagen, dass es weder *M* noch *C* als Vorlage gehabt hat, noch Vorlage für eine dieser Hss. gewesen ist. V. 980 hat *P* mit *C* den Fehler *herran* gemein, es kann aber schon ein gemeinsamer Archetypus von *M*, *C* und *P* den Fehler gehabt und *M* das Richtige hergestellt haben.

Auch von *V* lässt sich nicht nachweisen, dass es nähere Beziehungen zu einer der anderen Handschriften habe; die Vermutung von Schlüter (Jahrb. des Ver. f. nd. Sprachf. XX, 117), dass *V* mit *C* auf eine gemeinsame Vorlage zurückgehe, entbehrt der Stütze und steht im Widerspruch zu der gesicherten Tatsache, dass *C* mit *M* aus gemeinsamer Quelle entspringt.

III. Ausgaben.

Der Heliand ist mehrfach herausgegeben worden: von J. Andreas Schmeller¹⁾ (Heliand, Poema Saxonium seculi noni. Monachii, Stuttgartiae et Tubingae. 2 Bde. Bd. 1 erschien 1830, Bd. 2 1840: Glossarium Saxonium e poemate Heliand inscripto), von J. R. Köne (Münster 1855), von Moritz Heyne (Paderborn 1866; vierte Auflage 1905), von Heinrich Rückert (Leipzig 1876), von Eduard Sievers (Halle 1878²⁾), von Paul Piper (Die altsächsische Bibeldichtung I. Stuttgart 1897). Kleinere Teile finden sich in kritischer Bearbeitung in den Lesebüchern von W. Wackernagel (Altdeutsches Lesebuch, 5. Auflage, Basel 1873), Max Rieger (alt- und angelsächsisches Lesebuch, Giessen 1861), Karl

¹⁾ Von Schmeller stammt der Name Heliand als Bezeichnung der altsächsischen Bibeldichtung.

²⁾ Vgl. dazu K. Bartsch, Germ. XXIII, 403, und Sievers, Germ. XXIV, 76.

Müllenhoff (altdeutsche Sprachproben, dritte Auflage, Berlin 1878, vierte Auflage, besorgt von Roediger 1885), W. Braune (althochdeutsches Lesebuch, sechste Auflage, Halle 1907), P. Piper (Lesebuch des Althochdeutschen u. Altsächsischen, Paderborn 1880, Bd. 2 seiner „Sprache und Litteratur Deutschlands“), F. Holthausen (Altsächsisches Elementarbuch, Heidelberg 1899).

IV. Sprache.

Die Sievers'sche Ausgabe, welche genaue Abdrücke von *M* und *C* liefert, hat für alle sprachlichen Untersuchungen den Ausgangspunkt zu bilden.

Die beiden Haupthandschriften stimmen in ihren Lauten und Formen nicht überein¹⁾; welche von ihnen der Sprache des Originals näher steht, wissen wir nicht.

Die Sprache der beiden Handschriften nach Lauten und Formen hat eine kurze Darstellung gefunden durch Schmeller in seinem Glossarium, eine etwas ausführlichere durch M. Heyne in seiner kleinen altsächsischen und altniederfränkischen Grammatik, Paderborn 1873. Umfassendere Darstellungen der altsächsischen Grammatik geben J. H. Gallée, Altsächsische Grammatik, zweite umgearbeitete Auflage, Halle und Leiden 1910, W. Schlüter in dem allgemeineren Werke: Laut- und Formenlehre der altgermanischen Völker, herausg. von F. Dieter, Leipzig 1898—1900, vgl. die ausführliche Anzeige von M. H. Jellinek, *AzfdA.* XX, 13, F. Holthausen in seinem Altsächsischen Elementarbuch, Heidelberg 1899. Eingehendere Untersuchung erfährt der Umlaut im Altsächsischen durch Willem Fred. Gombault

¹⁾ *M* zeigt Spuren hochdeutscher Lautgebung, vgl. *sulig* 925, *gihawilig* 975, *og* 978, *wrachi* 5080, dazu noch Sievers Einl. XII, unten; in *C* sind angelsächsische Schreibungen eingesprenkt, vgl. Trautmann, Bonner Beitr. zur Anglistik VII, 126. Zur Sprache von *M* s. noch E. Damköhler, die Praeposition *von* in der Münchner Heliandhandschrift, *Nd. Jahrb.* XXX, 74 derselbe, *hir* und *her* in der Münchner Heliandhs., *Nd. Korrespondenzblatt* 25, 52.

(de umlaut in Oudsaksiese en Oudnederfrankiese geschriften, Utrechter Diss. 1897; vgl. Behaghel, Litbl. f. germ. u. roman. Phil. 1899, 57), die schwache Substantivflexion durch Behaghel (Zur n-Flexion, Germ. XXXI, 385), W. Schlüter (Untersuchungen zur Geschichte der altsächsischen Sprache. I. Die schwache Deklination in der Sprache des Heliand und der kleineren as. Denkmäler, Göttingen 1892), ein Teil der Verbalflexion durch Ivan Hortling (Studien über die *ō*-Verba im Altsächsischen, Diss. von Helsingfors, 1907).

Der Wortlehre sind gewidmet die Schriften von Edwin Paul Roedder (Wortlehre des Adjektivs im Altsächsischen, Bulletin of the University of Wisconsin, Nr. 50, 1901) und von H. A. J. van Swaay (het prefix *ga-gi-ge-*, zijn geschiedenis, en zijn invloed op de „Actionsart“ meer bijzonder in hed Oudnederfrankisch en het Oudsaksisch, Utrecht 1901), M. Hucko, Bildung der Substantiva durch Ableitung und Zusammensetzung im Altsächsischen, Diss. Strassburg 1904.

Eine Gesamtdarstellung der Syntax gibt Behaghel (Die Syntax des Heliand, Prag, Wien und Leipzig 1897), eine kurze Uebersicht der wichtigsten Regeln aus dem Gebiete der Heliandsyntax A. Arndt, Versuch einer Zusammenstellung der altsächsischen Deklination, Konjugation und der wichtigsten Regeln der Syntax, Frankfurt a. O. 1874, einige Einzelbemerkungen A. S. Cook, Studies in the Heliand, Transactions of the American philological association X, 73.

Eine Reihe von Monographien sind einzelnen Kapiteln der Syntax des Heliand gewidmet: J. van de Ven, Gebruik der naamvallen, tijden en wijzen in den Heliand, Gent 1893 (vgl. die Rez. von M. H. Jellinek, AzfdA. XXII, 3), Karl Bunting, Vom Gebrauche der Casus im Heliand, Jever 1879 (Programm des Gymnasiums), C. Welpmann, Zur Syntax der Casus im Heliand, Hagen 1880 (Programm), H. Pratje, Dativ und Instrumentalis im Heliand, Göttingen 1880, derselbe, Syntaktische Verwendung des Genitivs im Heliand: Zs. f. d. Ph. XIV, 18, Aug. Fr. Chr. Vilmar, de genitivi casus syn-

taxi quam praebeat Harmonia Evangeliorum, saxonica dialecto seculo IX conscripta, commentatio, Marburgi 1834 (Gymnasialprogramm), P. Piper, Ueber den Gebrauch des Dativs im Ulfilas, Heliand und Otfried, Altona 1874 (Programm der Realschule), H. Pratje, Zum Gebrauch des Accusativ im Heliand (Festgabe für Wilh. Crecelius, Elberfeld 1881, 112—117), derselbe, Der Accusativ im Heliand syntaktisch dargestellt, Göttingen 1882, Ad. Moller, Ueber den Instrumentalis im Heliand und das Homerische Suffix *φτ*, Danzig 1874 (Programm des städtischen Gymnasiums), R. Steitmann, Ueber Raumanschauung im Heliand, Leipziger Diss. 1894, R. Wustmann, Verba perfectiva, namentlich im Heliand; vgl. die Rez. von V. E. Mourek, AzfdA. XXI, 195, R. Steig, Ueber den Gebrauch des Infinitivs im Altniederdeutschen, ZsfdPh. XVI, 307, O. Behaghel, Die Modi im Heliand, Paderborn 1876, Ad. Behrmann, Die Pronomina personalia und ihr Gebrauch im Heliand, Marburg 1879 (Diss.), Reimann, Die altniederdeutschen Präpositionen (Progr. des Realgymnasium St. Petri und Pauli in Danzig 1891), E. Lörcher, Unechte Negation im Otfried und im Heliand, Beitr. XXV, 543, Emil Wilhelmy, Die Einleitungen der Relativsätze im Heliand, Leipzig 1881 (Dissertation), H. Klinghardt, Die relative Satzverbindung im Heliand (Progr. von Reichenbach in Schlesien), 1884, Ernst A. Kock, Die niederdeutschen Relativpronomen, Lunds Universitets Årsskrift, 39, Afdeln. 1, Nr. 3, John Ries, Die Stellung von Subject und Prädicatsverbum im Heliand, Strassburg 1880 (Quellen und Forschungen H. XLI), E. Peters, Der Satzbau im Heliand in seiner Bedeutung für die Frage, ob Volksgedicht oder Kunstgedicht (Progr. des Gymnasiums zu Schwerin), 1886 (s. Nachträge!).

V. Kritik, Erklärung, Uebersetzung.

Einzelbeiträge zur Kritik und Erklärung des Textes geben: A. F. C. Vilmar, Deutsche Alterthümer im Heliand, Marburg 1845, C. Hofmann, Germania VIII, 59, C. W. M. Grein, Germania XI, 209, W. Scherer, Zs. f. österr.

Gymnas. XVII, 629 — Anzeige der Heyne'schen Ausgabe, O. Behagel, Germania XXI, 129; XXII, 226 — Anzeige von Rückerts Ausgabe; Jenaer Lit.-Zeitung 1878, S. 338 — Anzeige von Sievers' Ausgabe; Germ. XXVII, 415 — Rechtfertigung einzelner im vorliegenden Text vorgenommener Aenderungen, M. Roediger, AzfdA. V, 280, P. J. Cosijn, taalkundige Bijdr. II, 320, Tijdschrift voor nederlandsche taal- en letterkunde I, 41, J. H. Gallée, Tijdschrift voor nederl. taal- en letterk. I, 258, J. Beckering-Vinckers, ebd. II, 1, E. Sievers, ZsfdPh. XVI, 106, Besprechung von Heynes Ausgabe³ und Behaghels Ausgabe, Colmar Schumann, Germ. XXX, 65, E. Sievers, Beitr. X, 587, J. Franck, ZsfdA. XXXI, 202, M. H. Jellinek, ZsfdA. XL, 331, F. Holt-hausen, ZsfdPh. XXVIII, 1, E. Martin, ZsfdA. XL, 126, Fr. Kaufmann, ZsfdPh. XXXII, 250, W. Kammel, ZsfdPh. XXXVIII, 514, E. A. Kock, ZsfdA. XLVIII, 187, Fr. Kauffmann, Zur Geschichte des niedersächsischen Bauernhauses, ZsfdPh. XXXIX, 282, ausserdem die meisten der Arbeiten, welche der Metrik des Heliand gewidmet sind.

Neuhochdeutsche Uebersetzungen besitzen wir von Köne (in seiner Ausgabe), von C. L. Kannegiesser (Berlin 1847), C. W. M. Grein (2. Auflage, Kassel 1869), G. Rapp (Stuttgart 1856), K. Simrock (3. Aufl., Berlin 1882, ferner in K. Simrocks ausgewählten Werken, Leipzig 1907, Bd. 12), P. Herrmann (Leipzig 1891, in Reklams Universalbibliothek, 3324—25); Teile einer Uebersetzung stehen bei G. Huyssen, Zur christlichen Altertumskunde in ihrem Verhältnis zur heidnischen, Kreuznach 1870, S. 262, und bei J. Seiler: Heliand nebst einem Anhang über Otfrieds Evangelienbuch, ausgewählt, übersetzt und erläutert, Halle 1900. Eine französische Uebersetzung hat V. Mohler veranstaltet, Paris 1898.

VI. Literarisches.

Zusammenfassend sind die literarischen Fragen behandelt worden von R. Kögel in Pauls Grundriss der

germanischen Philologie und in seiner Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgange des Mittelalters, Bd. I, sowie von J. Kelle in seiner Geschichte der deutschen Literatur von der ältesten Zeit bis zur Mitte des elften Jahrh., Berlin 1892, Bd. I, 113.

Ueber die Persönlichkeit des Helianddichters ist neuerdings mit Entschiedenheit die Ansicht vertreten worden, dass er ein Laie, ein Volkssänger gewesen sei, dem der biblische Stoff und die Ausführungen der Kommentare durch einen geistlichen Berater vermittelt worden seien, vgl. F. Jostes, *Der Dichter des Heliand*, ZsfdA. XL, 341, und W. Bruckner, *Der Helianddichter ein Laie*, Programm des Gymnasiums in Basel, 1903/4. Aber die Art, wie die Quellen im Heliand benützt erscheinen, gestattet keine andere Auffassung, als dass der Dichter selbst ein Geistlicher gewesen ist, vgl. F. Kauffmann, ZsfdPh. XXXII, 517, G. Ehrismann, *Englische Studien* 37, 279, M. H. Jellinek, ZsfdPh. XXXVI, 535, Fr. Klaeber, *Herrigs Archiv* 114, 192, K. Marold, *Deutsche Litzeitg.* 1906, 2959.¹⁾

Die Heimat des Dichters ist jedenfalls nicht auf angelsächsischem Gebiet zu suchen, wie Ad. Holtzmann vermutet hatte (*Germ.* I, 470) und neuerdings wieder M. Trautmann beweisen will, *Bonner Beiträge zur Anglistik* XVII, 123. Gegen ihn wendet sich mit Recht G. Grau, *Quellen und Verwandtschaften der älteren germanischen Darstellungen des jüngsten Gerichtes*, *Studien zur Engl. Philol.* XXXI, 200; vgl. auch Klaeber, *Modern Language Notes* XXII, 250.

Um die Herkunft des Dichters zu ermitteln, hat man die Sprache seines Werkes untersucht, die Herkunft der Handschriften geprüft, allgemeine kulturgeschichtliche Erwägungen angestellt, ist aber zu ungemein verschiedenen Ergebnissen gekommen. Heyne suchte die Heimat des Heliand in Münster in Westfalen (ZsfdPh. I, 288); nach Werden wird sie verlegt von Kögel (*Gesch.*

¹⁾ Auf die Seite Bruckners stellt sich Bernt, *Zs. f. oesterr. Gymnas.* 56, 211.

d. dtsh. Lit. I, 283 und Ergänzungsheft S. 22) und Braune (Bruchstücke der alts. Bibeldichtung S. 20), nach dem „Niederrheinfränkischen“ von Grau, Studien zur Engl. Philol. XXXI, 204, nach dem Kloster Corvey von Kauffmann (Germ. XXXVII, 368, ZsfdPh. XXXII, 519¹⁾), nach Utrecht von Jellinghaus (Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachforschung XV, 61), nach Nordalbingien von Jostes (ZsfdA. XL, 160; vgl. dazu F. Holthausen, ZsfdA. XLI, 303), in die Gegend von Merseburg von Wrede (ZsfdA. XLIII, 333); vgl. dazu Roethe, AzfdA. XXV, 387 und Wrede, ZsfdA. XLIV, 320; s. noch H. Tümpel, Niederdeutsche Studien, 1898, S. 130—34. Neuerdings hat sich H. Collitz mit Entschiedenheit gegen die Beweiskraft der bisher angestellten sprachlichen Erwägungen ausgesprochen und die Meinung vertreten, dass ähnlich wie bei Homer auch im Heliand eine durch Mischung entstandene, der bestimmten örtlichen Färbung entbehrende Dichtersprache vorliege, neigt aber aus allgemeinen literarischen Gründen dazu, den Heliand lieber nach dem Westen als nach dem Osten des sächsischen Gebiets zu verlegen (Publications of the Modern Language Association of America, Bd. XVI, 123²⁾); vgl. noch die Einleitung von Collitz zu Bauers Waldeckischem Wörterbuch, S 68*—77*, 91*—105*. Gegen ihn wendet sich wieder J. Franck, *Consta* im Heliand, ZsfdA. XLVI, 329, und A. Conradi, Die Heimat der altsächsischen Denkmäler in den Essener Hss. und ihre Bedeutung für die Heimatbestimmung des Heliand, Diss. von Münster 1904. Conradi lehnt westfälische Heimat ab und tritt für Nordalbingien ein; seine Darlegungen stehen aber grösstenteils vollkommen in der Luft, weil die sprachlichen Eigentümlichkeiten, mit denen er arbeitet, fast nirgends als solche des Dichters selber erwiesen sind.

Recht unsicher sind auch unsere Kenntnisse von der Abfassungszeit des Heliand. Die äussersten

¹⁾ Früher fragweise nach Paderborn (Beitr. XII, 358).

²⁾ Vgl. noch Schröder, Mitteilungen des österr. Instituts für Geschichtswissenschaft XVIII, 47 (über die Alliteration von g : j).

Grenzen werden durch die Jahre 814 und 840 bestimmt, denn wir dürfen ja wohl die sogenannte Praefatio (vgl. S. 1) auf den Heliand beziehen und ihr die Tatsache entnehmen, dass die Anregung zu dem Werke von Ludwig dem Frommen ausgegangen ist. Freilich erheben sich gegen diese Praefatio mancherlei Bedenken. Sie ist zwar keine moderne Fälschung, wie J. W. Schulte behauptet hat (Ueber Ursprung und Alter des Heliand, Glogauer Programm 1873; Zs. für d. Phil. IV, 49), aber sie ist dermassen von späteren Zusätzen erfüllt, dass es schwer fällt, den geschichtlichen Kern herauszuschälen. Man hat sogar bezweifelt, ob die echten Teile der Praefatio sich wirklich auf den Heliand beziehen.

Genauerer würde man vielleicht ermitteln können, wenn die Quellen des Heliand sicher bekannt wären. Zweifellos hat er die pseudotatianische Evangelienharmonie benützt; ferner nimmt man gewöhnlich an, dass er sich in den Kommentaren des Hrabanus Maurus zu Matthaeus, des Alcuin zu Johannes, des Beda zu Lucas und Marcus Rat erholt habe. Im Jahre 820 oder 821 aber ist, wie Windisch nachgewiesen hat, der Matthaeus-Kommentar des Hrabanus Maurus entstanden, vgl. E. Windisch, Der Heliand und seine Quellen, Leipzig 1868, C. W. M. Grein, Heliandstudien I, Cassel 1869, E. Sievers, Zum Heliand, Zs. f. d. Alterth. XIX, 1.

Die Benützung dieser Kommentare, besonders des Hrabanischen, ist neuerdings wieder bestritten worden, vgl. Jellinek, ZsfdA. XXXVI, 162 und ZsfdA. 36, 544,¹⁾ Trautmann, Bonner Beitr. zur Anglistik XVII, 137, vgl. aber G. Grau in den Studien zur Engl. Philologie XXXI, 210.

Für die Heliandverse 1032—1048 und 3592—3619 sucht Grau in den Studien zur englischen Philologie XXXI, 214, Werke des angelsächsischen Dichters Cynewulf als Vorlage nachzuweisen.

¹⁾ Auf Paschasius Radbertus verweist Kauffmann, ZsfdPh. XXXII, 512.

Zur Chronologie des Heliand und der eng damit zusammenhängenden Vorreden vgl. noch Püning, *Der Heliand*, Recklinghausen 1851 (Programm), E. E. Ensfelder, *Étude sur le Héliand*, Strassburg 1853 (Diss.), C. Grünhagen, *Otfried und Heliand*, Breslau 1855, H. Middendorf, *Ueber die Zeit der Abfassung des Heliand* (Zs. für Gesch. u. Altertumskunde Westfalens Bd. XXII), F. Zarncke in den *Verhandlungen der sächs. Gesellschaft der Wissenschaften*, phil.-hist. Klasse XVII, 104, W. Scherer, *Zs. f. die österr. Gymnas.* XIX, 847 (Anzeige von Windischs Schrift über den Heliand und seine Quellen), M. Heyne, *Zs. für deutsche Philologie* I, 275, W. Wackernagel, *ebda.* 291, E. Sievers in der *Einleitung zu seiner Ausgabe*, M. Roediger, *Anz. f. deutsches Alterth.* V, 278, P. Gisecke, *Der Heliand und die Präfatio*, Erfurt 1879 (Gymnasialprogramm), Albr. Wagner, *Zs. f. d. Alterth.* XXV, 173,¹⁾ A. Schönbach in: *Drei Prooemien, unserm Freunde Wilhelm Gurlitt überreicht zum 7. März 1904*, S. 6, M. H. Jelinek, *ZsfdPh.* XXXVIII, 417.

Den künstlerischen Wert der Dichtung hat man früher, besonders durch den Vergleich mit Otfrieds Evangelienharmonie verführt, wohl über Gebühr erhoben; zu weit nach der entgegengesetzten Richtung geht die Würdigung von W. Scherer in seiner *Geschichte der deutschen Litteratur* S. 46; in neuerer Zeit ist man zu einer massvolleren, zutreffenderen Auffassung durchgedrungen.

Der Dichter zeigt guten Kunstverstand in der Auswahl und Anordnung des biblischen Stoffes. Mit lebhafter Anteilnahme, in vielfach recht anschaulichen Bildern weiss er die Erzählung zu gestalten, mystisch-allegorische Auslegung nach Kräften fern zu halten, die fremdartigen Gestalten und Ereignisse in das Gewand des germanischen Epos zu kleiden. Die künstlerische Handhabung der Sprache zeigt trotz mancher Einförmig-

¹⁾ Ganz verfehlt sind die Bemerkungen von Koegel, *Ergänzungsheft* S. 24.

keit üppigen Reichtum und grosse Beweglichkeit; es lässt sich deutlich erkennen, wie mit dem Fortschreiten der Dichtung der Verfasser wächst in der Beherrschung der künstlerischen Mittel.

Zur Würdigung des Gedichtes vgl. C. Grünhagen, Otfried und Heliand, Breslau 1855, Ed. Behringer, Zur Würdigung des Heliand, Würzburg 1863 (Programm), ders., Krist und Heliand, ebd. 1870 (ebenfalls Programm), G. H. Huyssen, Christus in der altdutschen Volkspoesie, namentlich im Heliand, in: Zur christlichen Altertumskunde in ihrem Verhältnis zur heidnischen, Kreuznach 1870, S. 233, A. S. Cook, Studies in the Heliand, Transactions of the American philological Association X, 60, G. Keintzel, Der Heliand im Verhältniss zu seinen Quellen (Progr. von Sächsisch-Regen), 1882, Jellinek, AzfdA. XXI, 208, Ed. Lauterburg, Heliand und Tatian (Berner Diss.), 1896, A. Schönbach, Deutsches Christentum vor tausend Jahren, Cosmopolis I (1896), 605, R. Windel, Sachliches und Sprachliches aus dem Heliand, Zs. f. d. deutschen Unterricht X, 740, F. Kauffmann, Die Jünger, vornehmlich im Heliand, ZsfdPh. XXXII, 250, W. Bruckner, Der Helianddichter ein Laie, Programm des Gymnasiums zu Basel, 1903/4. Andeutungen zur Behandlung des Heliand in der Schule gibt O. Frick, Aus deutschen Lesebüchern IV, 376.

Ueber die stilistische Seite der Sprache des Heliand findet sich einiges in R. Heinzel, Ueber den Stil der altgermanischen Poesie, Strassburg 1875, und bei Behaghel, Heliand und Genesis. Den Formelschatz des Altsächsischen hat Sievers in dem Anhang zu seiner Ausgabe zusammengestellt.¹⁾ Die Eigentümlichkeit der Variation, die Darstellung eines Begriffs durch eine Reihe von Synonymen, erörtert Roediger in seiner Rezension der Sievers'schen Ausgabe (Anzeiger für D. Alterth. V, 268 ff.) und P. Pachaly, Die Variation im Heliand und

¹⁾ Vgl. auch C. Weinhold: spicilegium formularum quas ex antiquissimis Germanorum carminibus congegit C. Weinhold, Halis 1847.

in der altsächsischen Genesis, Berlin 1899¹⁾, Behaghel, Heliand und Genesis, S. 25. Den Gebrauch des Adjektivs untersucht M. Neuschaefer, Die Verwendung der Adjectiva im Heliand, dargestellt an einigen ausgewählten Gruppen, Leipziger Diss. 1903.

Ueber die Kapiteleinteilung handeln Behaghel, Germ. XXXI, 377 und W. Bruckner, ZsfdPh. XXXV, 433.

Die metrische Form des Heliand erörtern: A. Schmeller (Ueber den Versbau in der alliterierenden Poesie, bes. der Altsachsen, in den Abhandlungen der philos.-histor. Klasse der bair. Akad. d. Wiss. IV, 207), H. Schubert (De Anglosaxonum arte metrica, Berlin 1870), A. Amelung (Zs. für d. Philol. III, 280 ff.), F. Vetter (Zum Muspilli und zur germanischen Alliterationspoesie, Wien 1872), M. Rieger (Zs. für d. Phil. VII, 1), E. Sievers (Zs. f. d. A. XIX, 46), C. R. Horn (Paul und Braune, Beitr. V, 164), J. Ries (in den Exkursen seiner S. XVIII genannten Schrift), R. Bechstein (Der Heliand und seine künstlerische Form, Jahrb. d. Ver. für nd. Sprachf. X, 133), H. Hirt (Zur Metrik des alts. und ahd. Alliterationsverses, Gm. XXXVI, 139), F. Kauffmann (Paul und Braune, Beitr. XII, 283; die sog. Schwellverse der alts. und ags. Dichtung, ebd. XV, 360), K. Luick (Zur altengl. und alts. Metrik (ebd. XV, 441), H. Saftien (Die Schwellformen des Verstypus A in der as. Bibeldichtung, Bonner Diss., 1898), Chr. A. Meyer (Die vokalische Alliteration im Heliand, ZsfdA. XLVII, 413—20), E. Martin (Der Versbau des Heliand und der altsächsischen Genesis, Strassburg 1907), M. Trautmann (Zum Versbau des Heliand, Bonner Beiträge zur Anglistik XXXIII, 147—154).

Ueber die litterarhistorische Stellung des Heliand lässt sich bei seiner Vereinzelung kein Urteil gewinnen. Doch erhält man eher den Eindruck, dass er am Ausgang als am Eingang einer litterarischen Epoche stehe. Die Art, mit welcher Synonyme für einen Begriff ge-

¹⁾ Vgl. dazu die Rezensionen von Behaghel, Litbl. 21, 273 und von J. Ries, AzfdA. 26, 277.

häuft worden, lässt ahnen, dass die Form der Alliterationsdichtung auf deutschem Boden für den Untergang reif geworden.

Eine Geschichte der älteren Heliandforschung bietet Ad. Hedlers Geschichte der Heliandforschung von den Anfängen bis zu Schmellers Ausgabe, Rostocker Diss. 1890.

B. Die Genesis.

I. Die ursprüngliche altsächsische Fassung.

Von dieser sind uns nur kleine Bruchstücke erhalten in V, einer lateinischen Handschrift der Vaticana, die ursprünglich der alten Pfälzer Bibliothek in Heidelberg angehört und deren deutsche Bestandteile Zangemeister im Jahre 1894 entdeckt hat. Der neue Fund wurde zum ersten Mal veröffentlicht von K. Zangemeister und W. Braune: Bruchstücke der altsächsischen Bibeldichtung, Neue Heidelberger Jahrbücher IV, 205.¹⁾ Einen neuen Abdruck, der auch gesondert herausgegeben ist, bietet Vetter, Die neuentdeckte deutsche Bibeldichtung des neunten Jahrhunderts, Basel 1895, eine neue Ausgabe Piper in seiner „altsächsischen Bibeldichtung“, Stuttgart 1897, und die vierte Auflage von Heyne's Heliand; einzelne Teile enthält Holthausens altsächsisches Elementarbuch, Heidelberg 1899, und Braunes ahd. Lesebuch, sechste Auflage, Halle 1907.

Ausführliche Erörterungen über die Genesis geben ausser Zangemeister und Braune Vetter, Die neuentdeckte deutsche Bibeldichtung des neunten Jahrhunderts und ihr Verfasser, Schweizerische Rundschau V (1894), 53, selbständig Basel 1895; Kögel, Geschichte der deutschen Litteratur bis zum Ausgange des Mittelalters, Ergänzungs-

¹⁾ Eine Nachvergleichung bei Piper, Jahrb. des Ver. f. nd. Sprachforschung XXII, 56; vgl. noch Hench, Modern Language Notes IX, 496.

heft zu Bd. I; Jellinek in seiner Anzeige von Zangemeisters und Braunes Veröffentlichung, *AzfdA.* XXI, 204.

Ueber die Sprache handelt, abgesehen von den neueren, dem Altsächsischen überhaupt gewidmeten Darstellungen, insbesondere Schlüter in seiner Besprechung von Zangemeister und Braune, *Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf.* XX, 118; die Wortstellung erörtert J. Ries, *ZsfdA.* XL, 270.

Kleinere Beiträge zur Kritik und Erklärung des Textes liefern Holthausen, *ZsfdA.* XXXIX, 52, Jellinek, *ZsfdA.* XXIX, 151, Jostes, *Litter. Rundschau f. d. kath. Deutschland* XXI, Sp. 46, J. Ries, *ZsfdA.* XXXIX, 301, E. Sievers, *ZsfdPh.* XXVII, 534, B. Sijmons, *Verslagen en Mededeelingen der Akad. van Wetenschappen, Afdeeling Letterkunde*, 3de Reeks, Deel XI, 7, 123, und *ZsfdPh.* XXVIII, 145, J. Franck, *ZsfdA.* XL, 211, Th. Siebs, *ZsfdPh.* XXVIII, 138 und XXIX, 413, Fr. Schmidt, *ZsfdA.* XL, 127, J. Franck, *ebda.* XLIV, 342, H. Gering, *ZsfdPh.* XXXIII, 434, G. Neckel, *Beitr.* XXXII, 563, W. Braune, *Beitr.* XXXII, 1, F. Holthausen, *Beitr.* XXXII, 567, XXXIII, 192.

Uebersetzungen der alts. Genesis geben Kögel, *Ergänzungsheft* S. 1, F. Vetter, *Die neuentdeckte Bibelübersetzung des neunten Jahrhunderts*, Basel 1895, Siebs, *Die alts. Bibeldichtung*, *Beil. zur Münch. Allgem. Zeitung*, 1895, Nr. 45.

Eine Darstellung der Metrik der alts. Genesis gibt Kögel in seinem *Ergänzungsheft*.

II. Die angelsächsische Uebersetzung.

In der angelsächsischen, in einer Oxforder Handschrift überlieferten Genesis, die dem angelsächsischen Dichter Cädmón beigelegt wird, erweist sich ein Stück als interpoliert, die Verse 235—851, und als Uebersetzung aus dem Altsächsischen.

Ausgaben der gesamten Genesis haben gegeben Franciscus Iunius (Amsterdam 1655), Thorpe (London 1832), Bouterwek (Gütersloh 1851—54), Grein

in seiner Bibliothek der angelsächsischen Poesie, Erster Band, Text I (Göttingen 1857), R. P. Wülker in der neuen Bearbeitung des Grein'schen Werkes, Bd. II (Leipzig 1894).

Berichtigungen zur Lesung der Hs. boten Sievers, ZsfdA. XV, 457, Stoddard, Anglia X, 157.

Das interpolierte Stück für sich allein hat Sievers herausgegeben: der Heliand und die angelsächsische Genesis (Halle 1875), und Piper in seinem obengenannten Werke: Die angelsächsische Bibeldichtung; dieser Ausgabe waren Berichtigungen zur Lesung der Hs. vorausgegangen: Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachforsch. XXII, 58. Die Verse 1—961 finden sich auch bei Greverus, Cädmons Schöpfung und Abfall der bösen Engel. Aus dem Ags. übersetzt (Oldenburg 1852—54), die Verse 246 bis zum Schluss der Interpolation auch bei Ettmüller, Engla and Seaxna Scôpas and Bôceras (Quedlinburg und Leipzig 1850), kleinere Stücke des Textes in Riegers alt- und angelsächsischem Lesebuch, in Körners Einleitung in das Studium des Angelsächsischen, in Sweet's Anglo-Saxon Reader, in Kluges angelsächsischem Lesebuch, 1. Auflage.

Beiträge zur Kritik und Erklärung liefern Dietrich, ZsfdA. X, 310, Grein, Gm. X, 417, Muller, Beitr. XI, 363, Cosijn, Beitr. XIX, 446, Graz, Festschrift für Schade (1896), S. 67, Holthausen, Beiblatt zur Anglia V, 228, XIII, 266, XVIII, 203.

Die metrische Gestalt der Genesis behandelt F. Graz, Die Metrik der sogenannten Cädmonsehen Dichtungen, Weimar 1894, ihre Stilform F. Pauls, Beitr. XXX, 142.

Eine poetische Uebersetzung der gesamten Genesis bietet Grein, Die stabreimenden Dichtungen der Angelsachsen, Göttingen 1857, I, 1, eine prosaische Bouterweks Ausgabe I, 193. Auch haben Greverus und Körner die von ihnen herausgegebenen Stücke mit einer Uebersetzung versehen.

Schon M. Rieger hatte von der Erzählung vom Sturz der Engel, die er in sein alt- und angelsächsisches Lesebuch aufnahm, bemerkt (S. 108, Anm.): „ein fremdes

in die Genesis des sog. Cädmon eingeschobenes Stück“. Sodann hat Sievers in der eben erwähnten Schrift nachgewiesen, dass das ganze Stück v. 235—851 der Dichtung nicht ursprünglich angehöre, sondern aus dem Alts. übertragen sei. Diese Anschauung ist durch die vatikanischen Funde glänzend bestätigt¹⁾ worden, indem v. 790—817 der ags. Genesis sich als identisch erwiesen mit v. 1—25 des altsächsischen Bruchstücks. Dagegen hat Sievers seine weitere Vermutung, dass die alttestamentliche Bibeldichtung vom Verfasser des Heliand herrühre, später selber widerrufen, ZsfdPh. XXVII, 538. Genauere Untersuchung hat gezeigt, dass die beiden Werke unmöglich von derselben Hand stammen können, und dass die Genesis von einem Nachahmer des Heliand bearbeitet ist, vgl. Behaghel, Der Heliand und die altsächsische Genesis, Giessen 1902, und die dort aufgeführte Litteratur, sowie die Besprechungen dieser Schrift von M. H. Jellinek, AzfdA. 47, 31, und M. Roediger, Herrigs Archiv 111, 189; ferner H. Gering, Zur as. Genesis, ZsfdPh. XXXIII, 433, und F. Pauls, Studien zur altsächsischen Genesis, I, Leigziger Diss. 1902.

Der jüngere Dichter überragt zwar sein Vorbild an selbständiger Gestaltungskraft; es ist zweifelhaft, ob er ausser der Bibel noch weitere Quellen benützt hat. Beziehungen der Genesis zur apokryphen vita Adae et Evae hat jedoch F. N. Robinson wahrscheinlich zu machen gesucht, vgl. seine Note on the Sources of the Old Saxon „Genesis“, Modern Philology, IV, 389. Vgl. noch Siebs, ZsfdPh. XXVIII, 139 und E. Hönncher, Anglia VIII, 46. Aber der Dichter ist vielfach ungeschickt und unklar, und es fehlt sogar nicht an sprachwidrigen Ausdrucksweisen, die aus stumpfsinniger Nachahmung bestimmter Heliandstellen zu erklären sind.

Dieses Urteil ist durch die Rechtfertigungsversuche von M. Roediger, Herrigs Archiv 111, 190, und

¹⁾ Bedenken gegen sie hatte Wilken erhoben, Korrespondenzblatt des Ver. f. nd. Sprachforschung III, 36, und Hönncher, Anglia VII, 469.

W. Braune, Beitr. XXXII, 1, nur zum Teil eingeschränkt worden.¹⁾

Das Verfahren des angelsächsischen Bearbeiters hat F. Bechtel beleuchtet, vgl. seinen Aufsatz „ein Einwand gegen den äolischen Homer“ in *Ιέρως*, Abhandlungen zur Indogermanischen Sprachgeschichte, August Fick zum siebenzigsten Geburtstage gewidmet, S. 17.

Dass die angelsächsische Bearbeitung nur eine „Rückübersetzung“ aus dem Altsächsischen sei, behauptet Th. Schmitz, Anglia XXXIII, 76, in Uebereinstimmung mit Trautmanns Anschauungen.

Schliesslich sei erwähnt, dass höchstwahrscheinlich der dritte Bestandteil des altenglischen Crist auf altsächsische Grundlage zurückgeht, vgl. G. Binz, Untersuchungen zum altenglischen sogenannten Crist, Festschrift zur 49. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner, Basel 1907, S. 181, im Gegensatz zu O. Grütters, Crist III und altsächsische Genesis, Bonner Beiträge zur Anglistik XVII, 1.

¹⁾ Z. B. gewährt Hel. 5291 *tionono tuogian* keineswegs ein Seitenstück zu Gen. 73 *tecan togean*. Aus dem Begriff *zeigen* kann sich wohl *erzeigen*, *antun* entwickeln, aber von da zu *anheften* (ein Mal anheften) ist noch ein weiter Weg; denn wenn einer Person ein Mal angeheftet wird, so wird es nicht dieser, sondern andern Personen gezeigt. Dass *hreogiwadi* das Gewand des Toten bedeuten könne (Braune, Beitr. 32, 17), ist ausgeschlossen; im Deutschen bezeichnet das Compositum m. W. niemals ein vorübergehendes äusseres Besitzverhältnis. Und dadurch, dass wir erklären können, wie eine Seltsamkeit zustande kommt, wird sie nicht weniger seltsam: alle Gelehrsamkeit kann nicht verhindern, dass es sonderbar klingt, wenn gesagt wird: „der Schweiss liegt gesondert auf der Erde“ (v. 49). Gibt es dafür irgendwo im Deutschen eine Parallele?

Heliand.

Uebersicht über den Inhalt der Dichtung.

	Vers
Einleitung	1—53
Geburt des Johannes	53—242
Geburt Christi	243—426
Darstellung im Tempel	427—526
Die Weisen aus Morgenland	526—699
Flucht nach Egypten. Kindermord	699—779
Der zwölfjährige Jesus	780—858
Erstes Auftreten des Johannes. Taufe Christi	859—1019
Die Versuchung	1020—1120
Erwählung der Jünger	1121—1278
Bergpredigt	1279—1837
Anweisung für die Jünger	1837—1993
Hochzeit von Kana	1994—2087
Der Hauptmann von Kapernaum. Der Jüngling von Nain	2088—2231
Seesturm	2232—2283
Der Gichtbrüchige	2284—2356
Gleichnisse	2357—2698
Tod des Johannes	2698—2799
Speisung	2799—2899
Christus auf dem Meere	2899—2973
Das kananäische Weib	2973—3033
Petri Bekenntnis	3033—3107
Verklärung	3107—3170
Christus bezahlt den Zinsgroschen	3170—3223

	Vers
Lehren. Gleichnisse	3223—3515
Zug nach Jerusalem und Einzug daselbst . . .	3516—3733
Reinigung des Tempels. Die arme Wittwe . .	3733—3779
Der Zinsgroschen. Die Ehebrecherin	3780—3899
Stimmung der Juden	3900—3963
Auferweckung des Lazarus	3964—4117
Stimmung der Juden	4118—4269
Von der Zerstörung Jerusalems und dem jüng- sten Tage	4270—4451
Fusswaschung. Abendmahl	4452—4712
Auf dem Oelberg. Gefangennahme Christi . .	4714—4929
Petri Verleugnung	4925—5049
Christus vor dem Hohenpriester	5050—5121
Christus vor Pilatus	5121—5244
Christus vor Herodes	5245—5297
Christus vor Pilatus	5296—5486
Geisselung und Verspottung	5487—5505
Kreuzigung	5506—5712
Begräbnis	5713—5769
Auferstehung	5769—5955
Die Jünger in Emaus	5956—5968
Himmelfahrt	5969—5983

Præfatio in librum antiquum lingua Saxonica conscriptum.

Cum plurimas Reipublicæ utilitates Ludouicus piissimus Augustus summo atque præclaro ingenio prudenter statuere atque ordinare contendat, maxime tamen quod ad sacrosanc- tam religionem æternamque animarum salubritatem attinet, studiosus ac devotus esse comprobatur hoc quotidie solícite tractans, ut populum sibi a Deo subiectum sapienter instruendo ad potiora atque excellentiora semper accendat, et nociva quæque atque superstitiosa comprimendo compescat. In tali- bus ergo studiis suis ingiter benevolus versatur animus, tali- bus delectamentis pascitur, ut meliora semper augendo mul- tiplicet et deteriora vetando extinguat. Verum sicut in aliis innumerabilibus infirmioribusque rebus, eius probari potest affectus, ita quoque in hoc magno opusculo sua non medio- critèr commendatur benevolentia. Nam cum divinorum librorum solummodo literati atque eruditi prius notitiam haberent, eius studio atque imperii tempore, sed Dei omnipotentia atque inchoantia mirabiliter auctum est nuper, ut cunctus populus suæ ditioni subditus, Theudisca loquens lingua, eiusdem di- vinæ lectionis nihilominus notionem acceperit. Præcepit nam- que cuidam viro de gente Saxonum, qui apud suos non ignobilis vates habebatur, ut vetus ac novum Testamentum in Germanicam linguam poetice transferre studeret, quatenus non solum literatis, verum etiam illiteratis, sacra divinorum præceptorum lectio panderetur. Qui iussis Imperialibus libenter obtemperans nimirum eo facilius, quo desuper admonitus est prius, ad tam difficile tanque arduum se statim contulit opus, potius tamen confidens de adiutorio obtemperantiæ, quam de

suae ingenio parvitat. Igitur a mundi creatione initium capiens, iuxta historiae veritatem quæque excellentiora summam decerpens, interdum quædam ubi commodum duxit, mystico sensu depingens, ad finem totius veteris ac novi Testamenti interpretando more poëtico satis faceta eloquentia perduxit. Quod opus tam lucide tamque eleganter iuxta idioma illius linguæ composuit, ut audientibus ac intelligentibus non minimam sui decoris dulcedinem præstet. Iuxta morem vero illius poëmatis omne opus per vitteas distinxit, quas nos lectiones vel sententias possumus appellare.

Ferunt eundem Vatem dum adhuc artis huius penitus esset ignarus, in somnis esse admonitum, ut Sacrae legis præcepta ad cantilenam propriae linguæ congrua modulatione coaptaret. Quam admonitionem nemo veram esse ambigit, qui huius carminis notitiam studiumque eius compositoris atque desiderii anhelationem habuerit. Tanta namque copia verborum, tantaque excellentia sensuum resplendet, ut cuncta Theudisca poëmata suo vincat decore. Clare quidem pronunciatione, sed clarius intellectu lucet. Sic nimirum omnis divina agit scriptura, ut quanto quis eam ardentius appetat, tanto magis cor inquirentis quadam dulcedinis suavitate demulceat. Ut uero studiosi lectoris intentio facilius quæque ut gesta sunt possit invenire, singulis sententiis, iuxta quod ratio huius operis postularat, capitula annotata sunt.

Versus de poeta et interprete huius codicis.

Fortunam studiumque viri lætosque labores,
 carmine privatam delectat promere vitam,
 qui dudum impresso terram vertebat aratro,
 intentus modico et victum quærebat in agro,
 5 contentus casula fuerat, cui culmea testa,
 postesque acclives sonipes sua lumina nunquam
 obtrivit, tantum armentis sua cura studebat.
 o felix nimium proprio qui vivere censu
 prævaluit fomitemque ardentem extinguere diræ
 10 invidiæ, pacemque animi gestare quietam.

- gloria non illum, non alta palatia regum.
 divitiæ mundi, non dira cupido movebat.
 invidiosus erat nulli nec invidus illi.
 securus latam scindebat vomere terram
- 15 spemque suam in modico totam statuebat agello.
 cum sol per quadrum cœpisset spargere mundum
 luce sua radios, atris cedentibus umbris,
 egerat exiguo paucos menando iuvenco
 depellens tecto vasti per pascua saltus.
- 20 lætus et attonitus larga pascebat in herba,
 cumque fatigatus patulo sub tegmine, fessa
 convictus somno tradidisset membra quieto,
 mox divina polo resonans vox labitur alto,
 „o quid agis Vates, cur cantus tempora perdis?”
- 25 incipe divinas recitare ex ordine leges,
 transferre in propriam clarissima dogmata linguam“.
 nec mora post tanti fuerat miracula dicti.
 qui prius agricola, mox et fuit ille poeta:
 tunc cantus nimio Vates perfusus amore,
- 30 metrica post docta dictavit carmina lingua.
 cœperat a prima nascentis origine mundi,
 quinque relabentis percurrens tempora secli,
 venit ad adventum Christi, qui sanguine mundum
 faucibus eripuit tetri miseratus Averni.

Tatian Prologus 1—4.

- Manega uuâron, the sia iro môd gerspôn, *spanish - h. m. v.*
 2.3 that sia bigunnun reckean that girûni, that thie rîceo
 undar mancunnea mâriða gifrumida [Crist
 5 mid uuordun endi mid uuercun. That uuolda thô uuîsara
 liudo barno lobon, lêra Cristes, [filo
 hêlag uuord godas, endi mid iro handon scriþan
 berehtlico an buok, huô sia is *gibodscip scoldin*
 frummian, friho barn. Than uuârun thoh sia fiori the thiū
 10 under thera menigo, thia habdon maht godes,
 helpa fan himila, hêlagna gêst,
 craft fan Criste, — sia uurðun gicorana te thio,
 that sie than êuangelium *ênan scoldun*
 an buok scriþan endi sô manag gibod godes,
 15 hêlag himilisc uuord: *sia ne muosta heliðo than mêr,*
 friho barno frummian, neuan that sia fiori te thio
 thuru craft godas gecorana uurðun,
 Matheus endi Marcus, — sô uuârun thia man hêtana —
Iohannes endi Lucas; sia uuârun gode lieða,
 20 uuirðiga ti them giuuirkie. x Habda im uualdand god,
 them *heliðon* an iro hertan hêlagna gêst

1—84 *einschl. nur in C.* 2 so Schumann, Gm. 30, 65 u. Franck, ZsfdA. 31, 202. begunnun uuord godes reckean C, bigunnun . . . (Lücke von zwei Halbzeilen) uuord godes reckean Rieger, bigunnun uuord godes cuthian, reckean Müllenhoff, bigunnun uuord godes uuido cuthian, reckean Roediger, uuord godes uuisean bigunnun, reckean Sievers, vgl. Beitr. 10, 587, bigunnun | godes uuord reckean || rihtian Piper. 3—4 vgl. Jellinek, ZsfdA. 40, 331, Kock ebda 48, 187. 8 scoldin is gibodscip C. 13 ena Piper. scoldin Schroeder, ZsfdA. 46, 112. 14 se C. 15—16 vgl. Grein, Germ. XIII, 210, Kock, ZsfdA. 48, 191. 15 vgl. Grein, Gm. 11, 210. 19 Lucas endi Iohannes C. 19 lieða gode Rieger.

- fasto bifolhan endi ferahtan hugi,
 sô manag uuislik uuord endi giuuit mikil,
 that sea scoldin ahebbean hêlagaro stemnun
 25 godspell that guoda, that ni habit ênigan gigadon huergin,
 thi uoord an thesaro uueroldi, that io uualdand mēr,
 drohtin diurie eftho derbi thing,
 firinuere fellie eftho fûndo nîð,
 strîd uuiderstande —, huand hie habda starkan hugi,
 30 mildean endi guodan, thie thes mēster uuas,
 aḍalordfrumo allomahtig. ✕
 That scoldun sea fiori thuo fingron scriban,
 settian endi singan endi seggian forð,
 that sea fan Cristes crafte them mikilon
 35 gisâhun endi gihôrdun, thes hie selbo gisprac,
 giuuîsda endi giuuarahtha, uundarlîcas filo,
 sô manag mid mannon mahtig drohtin,
 all so hie it fan them anginne thuru is ênes craht,
 uualdand gisprak, thu u hie êrist thesa uuerold gîscuop
 40 endi thu u all bîfîeng mid ênu uuordo,
 himil endi erḍa endi al that sea bihlidan êgun
 giuuarahthes endi giuuaḥsanes: that uuarð thu u all mid
 uuordon godas
 fasto bifangan, endi gîfrumîd after thi u,
 huilic than liudscepi landes scoldi
 45 uidost giuualdan, eftho huar thi u uueroldaldar
 endon scoldin. ✕ Ên uuas iro thu u noh than
 friro barnun biforan, endi thi u fîbi unârun agangan:
 scolda thu u that sehsta sâliglîco
 cuman thuru craft godes endi Cristas giburd,

25 vgl. Schumann, *Gm.* 30, 66; Sievers, *B.* 10, 587. 28 vgl. Jellinek, *AzfdA.* 42, 220. 28 b und 29 a eftho uniðar fiundo nith stridu stande Piper. 31 adal orðfrumo C. allomahtig Kauffmann, *B.* XII, 348, alomahtig C. 38 ena C. 43 gi-frimid. 45 huan Roed., vgl. Behaghel, *Gm.* 27, 416. 45—46 weroldaldar endon scoldin Kock, *ZsfdA.* 48, 192] werold aldar endon scoldi C, weroldaldar endon scoldi Grein, *Germ.* XI, 210, werold scoldi aldar endon Sievers, *ZsfdA.* 19, 62, werold than aldar endon scoldi Heyne², w. gio a. e. sc. Heyne^{3 u. 4}. 47 thi u tilgt Roed., vgl. Behaghel, *Gm.* 27, 416. 49 vgl. Windisch, *S.* 15.

- 50 helandero best, hêlagas gêstes,
 an thesan middilgard managon te helpun,
 friro barnon ti frumon uuið fiundo nið,
 uuið dernero duualm. Than habda thuo drohtin god
 Rômanoliudeon farliuuan rîkeo mêsta,
 55 habda them heriscipie herta gisterkid,
 that sia habdon bithuungana thiedo gihuilica,
 habdun fan Rûmuburg riki giunnnan
 helmgitrôsteon, sâton ira heritogon
 an lando gihuem, habdun liudeo giunwald
 60 allon elitheodon. \ Êrodes uuas
 an Hierusalem oðer that Iudeono fole
 gicoran te kunninge, sô ina thie kêser tharod,
 fon Rûmuburg riki thiodan
 satta undar that gisiði. Hie ni uuas thoh mid sibbeon
 65 abaron Israheles, eðiligiburdi, [bilang
 cuman fon iro *cnuosle*, neuan that hie thuru thes kê-
 fan Rûmuburg riki habda, [sures thanc
 that im uuârun sô gihôriga hildiscalcos,
 abaron Israheles elleanruoba:
 70 suiðo unuuanda uuini, than lang hie giunwald êhta,
 Êrodes thes rikeas endi *râdburdeon held*
Iudeo liudi. * Than uuas thar ên gigamalod mann,
 that uuas fruod gomo, habda ferehtan hugi,
 unas fan them liudeon Leuias cunnes,
 75 Iacobas *suneas*, guodero thiedo:
 Zacharias uuas hie hêtan. That uuas sô sâlig man,
 huand hie simblon gerno gode theonoda,
 uuarahta after is uuilleon; deda is uuif sô self
 — uuas iru gialdrod idis: ni muosta im erbiuuard
 80 an iro iuguðhêdi gibiðig uuerðan —
 libdun im farûter laster, uuaruhtun lof goda,

50 vgl. Schumann, Gm. 30, 67; Sievers, B. 10, 587. 60 vgl. Piper zu der Stelle. 64 bifang C. 66 muosle C. 71—72 radburdeon giheld Iudeono liudi Sievers] radburdeon liudi C, radburdeo oðar Iudeono liudi Rieger, Braune, radburda On Iudeono liudi Schmeller, Müllenhoff, Heyne, radburdi On ind. liudi Roed., radburdiun ehta Iudeono liudi Piper, vgl. Sievers, Beitr. 10, 540. 75 sumeas C.

uuârun sô gihôriga hebancuninge,
 diuridon ūsan drohtin: ni uueldun derbeas uuiht
 under mancunnie, mēnes gifrummean,
 85 ne saca ne sundea. Uuas im thoh an sorgun hugi,
 that sie erbiuuward êgan ni môstun,
 ac uuârun im barno lōs. Than scolda he gibod godes
 thar an Hierusalem, sô oft sô is gigengi gistôd,
 that ina torhtlico tîdi gimanodun,
 90 sô scolda he at them uuiha uualdandes geld
 hêlag bihuuerban, hebancuninges,
 godes iungarskepi: gern uuas he suiðo,
 that he *it* thurh ferhtan hugi *frummean* môsti.

II.

Thô uuarð thiū tîd cuman, — *that* thar gitald habdun
 95 uuiſa man mid uuordun, — that scolda thana uuih godes
 Zacharias bisehan. Thô uuarð thar gisamnod filu
 thar te Hierusalem *Iudeo* liudio,
 uuerodes te them uuiha, thar sie uualdand god
 suuðio theolico thiggean scoldun,
 100 hêrron is huldi, that sie hebancuning
 lēðes alêti. Thea liudi stôdun
 umbi that hêlaga hūs, endi geng im the *gihêrodo* man
 an thana uuih innan. That uuerod ôðar béd
 umbi thana alah ūtan, *Ebreo* liudi,
 105 *huuan* êr the frôdo man gifrumid habdi
 uualdandes uuilleon. Sô he thô thana uuiroc drôg,
 ald aftar them alaha endi umbi thana altari geng
 mid is rôcfatun rikiun thionon,
 — *fremida* ferhtlico frâon sînes,
 110 godes iungarskepi gerno suuiðo
 mit hluttru hugi, sô man hêrron scal
 gerno fulgangan —, grurios quâmun im,

85 *Mit* saca *beginnt* *M.* 93 *it fehlt* *C.* *fremmean* *C.*
 94 the *C.*, *vgl.* *Schumann*, *Gm.* 30, 67. 97 *Iudeono* *M.*
 102 *gierodo* *C.* 103 *vgl.* *Jellinek*, *Zsfda.* 40, 331. 104 *He-*
breo *C.* 105 *Huuaner* *Müllenhoff* *stets.* 109 *frumida* *C.*
 111--13 *teilweise unleserlich in M.*

- egison an them alaha: he gisah thar aftar thiū ēna
 engil godes
 an them uuīha innan, *the* sprac im mid is uuordun tō,
 115 hêt that frôd gumo forht ni uuâri,
 hêt that he im ni andrêdi: 'thīna dâdi sind', quað he,
 uualdanda uuerðe endi thīn uuord sô self,
 thīn thionost is im an thanke, that thu sulica githâht
 an is ênes craft. Ic is engil bium, [habes
 120 Gabriel bium ic hêtan, the gio for goda standu
 anduuard for them alouualdon, *ne sî that he me an is*
ârundi huarod
 sendean uuillea. Nu hiet he me an thesan sið faran,
 hiet that ic thi *thoh* gicûðdi, that thi kind giboran,
 fon thīnera alderu idis ôðan scoldi
 125 uuerðan an thesaro uueroldi, uuordun spâhi.
 That ni scal an is lība gio līðes *anbītan*,
 uuīnes an is uueroldi: sô habed im uurdgiscapu,
 metod gimarcod endi maht godes.
 Hêt that ic thi thoh sagdi, that it scoldi gisið uuesan
 130 hebancuninges, hêt that *git* it heldin uuel,
 tuhin thurh treuua, quað that he im tīras sô filu
 an godes rīkea forgeban uueldi.
 He quað that the gôdo gumo Ióhannes te namon
 hebban scoldi, *gibod* that *git* it hêtin sô,
 135 that kind, than it quâmi, quað that it Kristes gisid
 an thesaro uuīdun uuerold uuerðan scoldi,
 is selbes sunies, endi quað that *sie sliumo* herod
 an is *bodskepi* bêðe quâmin'.
 Zacharias thô gimahalda endi uuið *selban* sprac
 140 drohtines engil, endi im thero dâdeo bigan,
 uundron thero uuordo: 'huuo mag that giuuerðan sô',
 'aftar an aldre? it is unc al te lat [quað he,
 sô te giuuinanne, sô thu mid thīnun uuordun *gisprakis*.
 Huuanda uuit habdun aldres êr efno tuentig

114 hie C. 121—22 huarod | *Grein, Gm.* 11, 210; arundi |
 huarod *Heyne, Rückert*. 123 thoh *fehlt M.* 126 abitan C.
 130 gi C. 135 gibud C. gi C. it *fehlt M.* 137 sie] git
Rück., Roed. sniumo C, *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 416. 138 gi-
 bodscepe C. 139 selba C. 143 sprakis C.

- 145 uuintro an uncro uueroldi, êr than quâmi *thit* uuif te mi;
 than uuârun uuif nu atsamna *antsibunta* uuintro
 gibenkeon endi gibeddeon, sîðor ic sie mi te brûdi gecôs.
 Sô uuif *thes* an uncro iuguði *gigirnan* ni mohtun,
 that uuif erbiuuard êgan môstin,
 150 fôdean an uncun flettea, — nu uuif sus gifrôdod sint,
 habad unc eldi binoman elleandâdi,
 that uuif sint an uncro siuni gislekit endi an uncun
 flêsk is uns *antfallan*, fel unscôni, [sîdun lat;
 is unca *lud* giliðen, lîk *gidrusnod*,
 155 sind unca andbâri ôðarlîcaron,
 môd endi megincraft, — sô uuif giu sô managan dag
 uuârun an thesero uueroldi, so mi thes uundar thunkit,
huuô it sô giuuerðan mugi, sô thu mid thînun uuordun
gisprakis’.

III.

- Thô uuarð that heþencuninges bodon harm an is môde,
 160 that he is giuuerkes sô uundron scolda
 endi that ni uuelda gihuggean, that ina *mahta hêlag*
 sô alaiungan, sô he fon êrist uuas, [god
 selbo giuuirkean, *of* he sô uueldi.
 Skerida im thô te uuîtea, that he ni mahte ênig uuord
sprekan,
 165 gimahlien mid is mûðu, ‘êr than thi magu uuirðid,
 fon thînero aldero idis erl afôdit,
 kindiung giboran cunnies gôdes,
 uuânun te thesero uueroldi. Than scalt thu eft uuord
sprekan,
 hebban thînaro stemna giuuald: ni tharft thu stum
 170 lengron huîla.’ Thô uuarð it sân gilêstid sô, [uesan
 giuuerðan te uuâron, sô thar an them uuîha gisprak
 engil thes alouualdon: uuarð ald gumo

145 that C. 146 atsibunta C. 148 ff. vgl. Roediger, *AzfdA.* 5, 282. 148 thes fehlt C. gigernean C. 153 afallan C. 154 lud] lund = ae. lynd (*Fett*) Trautmann 129; vgl. *Grau, Stud. z. Engl. Phil.* 31, 205. gidrusinot C, gitrusnod M. 156 vgl. Roediger, *AzfdA.* 5, 282. 158 hui C. sprikis C. 161 mahti C. hêlag fehlt C. 163 ef C. 164 gisprekean C.

10 Tat. 2, 10—11; 4, 9—10. Otrf. I, 4, 71—85; 9, 1—4. 7.

- sprâca bilôsit, thoh he spâhan hugi
bâri an is breostun. Bidun allan dag
175 that uuerod for them uuiha endi uundrodun alla,
biuuui he thar sô lango, lofsâlig man,
suuïðo frôd gumo frâon sinun
thionon thorfti, sô thar êr ênig thegno ni deda,
than sie thar at them uuiha uualdandes geld
180 folmon frumidun. Thô quam frôd gumo
ût fon them alaha. Erlos thrungun
nâhor mikilu: uuas im nind mikil,
huat he im sôðlikes seggean uueldi,
uuïsean te uuâron. He ni mohta thô ênig uuord *sprecan*,
185 giseggean them gisiðea, *bâtan* that he mid is suïðron
uuisda them uueroda, that sie ûses uualdandes [hand
lêra lêstin. Thea liudi forstôdun,
that he thar habda gegnungo godcundes *huat*
forsehen selbo, thoh he is ni mahti giseggean uuith,
190 giuuiðsean te uuâron. Thô habda he ûses uuuldandes
geld gilêstid, al sô is gigengi uuas
gimarcod mid mannun. Thô uuarð sân aftar thiu maht
godes,
gicûðid is craft *mikil*: uuarð thiu *quân* ôcan,
idis an ira eldiu: scolda im erbiuuard,
195 suïðo godcund gumo gibiðig uuerðen,
barn an *burgun*. Bêd afthar thiu
that uuif *wurdigiscapu*. Skrêd the uuintar forð,
geng *thes* gêres gital. Iohannes quam
an liudeo liot: lîk uuas im scôni,
200 uuas im fel fagar, fahs endi naglos,
uuangun *uuârun* im uulitige. Thô fôrun thar uuise man,
snelle tesamne, thea suâsostun mêst,
uundrodun thes *uuerkes*, bihuí ð gio mahti giuuerðan sô,
that *undar* sô aldun tuêm ódan uurði

179 an C. 184 gisprekan C. 185 neuan C. 188 huat
fehlt C. 191 gigengi uuas gimarcod] gigengi uuas, gimarcod
Piper; *vgl. Lagenpusch* S. 41 (s. zu 5594). 193 mik C.
quena C. 196 burgeon C. 197 giscapo C. 198 thes *fehlt*
C, *vgl. Grein, Gm.* 11, 210. 201 uuarin C. 203 giuuirkes C.
hiu C. it *fehlt* C. 204 uundar M.

- 205 barn an *giburdeon*, ni uuâri that it gibod godes
selbes uuâri: *afsuobun* sie garo,
that it elcor sô uuânlic uuerðan ni mahti.
Thô sprak thar ên gifrôdot man, the sô filo consta
uuîsaro uuordo, habde giuuit mikil,
210 frâgode niutlico, huuat is namo scoldi
uuesan an thesaro uueroldi: 'mi thunkid an is uuîsu
iac an is gibârea, that he sî betara than uui, [gilic
sô ic *uuâniu*, that ina us gegnungo *god* fon himila
selbo sendi'. Thô sprac sâu *afstar*
215 *thiu* môdar thes kindes, thin thana magn habda,
that barn an ire barme: 'hêr quam gibod godes', quað
fernun gêre formon uuordu, [sîu,
gibôd that he Iohannes bi godes lêrun
hêtan scoldi. That ic an mînumu hugi ni gidar
220 uuendean mid uuithi, of ic is giuualdân môt'.
Thô sprac ên gêlhert man, the ira gaduling uuas:
'ne hêt êr giouuiht sô', quað he, 'aðalboranes
ûses cunnies eftho enôsles. Uuita kiasan im ôðrana
niudsamna namon: he niate of he môtî.'
225 Thô sprac eft the frôdo man, the thar consta filo mahlian:
'ni gibu ic that te råde' quað he, 'rinco negênun,
that *he* uuord godes uuendean biginna;
ac *uuita* is thana fader frâgon, the *thar* sô gifrôdod sitit,
uuîs an is uuînseli: thoh he ni mugi ênig uuord *sprecan*,
230 thoh mag he bi bôcstabon brêf geuuirkean,
namon giscrîban.' Thô he nâhor geng,
legda im êna bôc an barm endi *bad gerno*
uurîtan uuîslico uuordgimerkiun,
huat sie that hêlaga barn hêtan scoldin.
235 Thô nam he *thia bôk an hand* endi an is hugi thâhte

205 burgun *M.* 206 ansuobun *C.* 211 vgl. *Behaghel*,
Gm. 21, 143. 213 uuani *M.* god *fehlt M.* 214 sebo *C.*
afstar *thiu* || modar *die meisten Herausgeber.* 217 vgl. *Grein*,
Gm. 11, 210; *Roediger*, *AzfdA.* 5, 282; *Schumann*, *Gm.* 30, 67;
Sievers, *B.* 10, 588. 218 Gibod zu 217 gezogen von *Müllenh.*
227 he *fehlt C.* 228 uuit *C.* tharod *M.* 229 gispreskan *C.*
vgl. *Roediger*, *AzfdA.* 5, 282. 232 gerno bad *C.* 235 *thiu*
M. nam he an hand thia bok *Martin*, *HZs.* 40, 126.

suïðo gerno te gode: Iohannes namon
 uuíslico giuurêþ endi ôc aftar mid is uuordu gisprac
 suïðo spâhlico: habda im eft is sprâca giuuald,
 giuuitteas endi *uuísun*. That uuiti uuas thô agangan,
 240 hard harmscare, *the* im hêlag god
 mahtig *macode*, that he *an* is môðsebon
 godes ni forgâti, than he im eft sendi is iungron tô.

III.

Thô ni uuas lang aftar thiú, ne it al sô gilêstid uuarð,
 sô he mancunnea managa huíla,
 245 god alomahdig forgeben habda,
 that he is himilisc barn herod te uueroldi,
 is selbes sunu sendean *uueldi*,
 te thiú that he hêr alôsdi *al liudstamna*,
 uuerod fon uuítea. *Thô* uuarð is *uuísbodo*
 250 an Galilealand, Gabriel cuman,
 engil thes alouualdon, thar he éne idis uuisse,
 munilica magað: Maria uuas siu hêten,
 uuas iru thiorna githigan. Sea ên thegan habda,
 Ioseph gimahlit, gôdes cunnies man,
 255 thea Davides dohter: that uuas sô diurlíc uuif
 idis anthêti. *Þ* Thar sie the engil godes
an Nazarethburg bi namon selbo
 grôtte *geginuuarde* endi si fon gode quedda:
 ‘Hêl uuís thu, Maria’, quað he, ‘thu bist thínun hêrron
 260 uualdande uuirðig, huuand thu giuuit habes, [liof,
 idis enstio fol. Thu scalt *for* allun uuesan
 uuíþun giuuihit. Ne haba *thu* uuêcan hugi,
 ne forhti thu thínun ferhe: ne quam ic thi te ênigun
 frêson herod,

237 ôc *fehlt M.* 239 uuísu *C*, uuísi *Piper*. 240 thea
C. 241 marcode *Schroeder*, *ZsfđA.* 46, 359. eft an *M.*
 247 uuolda *C*. 248 alla liudstennia *M*, *vgl. Behaghel, Gm.*
 22, 228. 249 *Thô fehlt C.* uuísbodo] uuís bodo *Piper*.
 254 *vgl. Grein, Gm.* 11, 211. 255 sô *fehlt C.* 257 an] a *C*.
 258 geginuuardi *C*. 261 furi *C*. 262 thu *fehlt C.*

ne dragu ic ênig *drugithing*. Thu scalt ûses drohtines
uuesan

- 265 môdar mid mannun endi scalt thana magu fôdean,
thes *hôhon hebancuninges* suno. The scal Hêliand te
êgan mid eldiun. *Neo* endi ni kumid, [namon
thes uuîdon rikeas *giuuand*, the he giuualdan scal,
mâri theodan.' † Thô sprac im *eft* thi u magað angegin,
270 uuîð thana engil godes idiso scônioſt,
allaro uuîbo uulitigost: 'huô mag that giuuerðen sô',
quad siu,
'that ic magu fôdie? Ne ic gio mannes ni uuarð
uuîs an mînera uueroldi.' Tho habde eft is uuord garu
engil thes alouualdôn thero idisiu tegegenes:
275 'an thi scal hêlag gêſt foo hebanuuange
cuman thurh craft godes. *Thanan* scal thi kind ôdan
uuerðan an thesaro uueroldi. Uualdandes craft
scal thi fon them hôhoston hebancuninge
scadouuan mid *skîmon*. Ni uuarð scôniera giburd,
280 ne so mâri mid mannun, huand siu kumid thurh maht
godes
an *these* uuîdon uuerold.' Thô uuarð *eft* thes uuîbes
aftar them ârundie al gihuorben [hugi
an godes uuilleon. '*Than* ic hêr garu standu', quad siu,
'te sulicun ambahtskepi, sô he mi êgan uuili.
285 Thiu bium ic theotgodes. Nu ik *theses* thinges gitrûon;
uuerðe mi aftar thînun uuordun, al sô is uuilleo sî,
hêrron mînes; nis mi hugi tuîfli,
ne uuord ne uuîsa.' Sô gifragn ik, that that uuîf antfeng
that godes ârundi gerno suîðo
290 mid leohtu hugi endi mid *gilôbon* gôdun
endi mid hluttrun treuun. *Uuarð* the hêlago gêſt,

264 *drugithing*] *drugi thing Heyne*; vgl. *Sievers*, B. 5, 107; *Roediger*, *AzfdA.* 5, 280. 266 *hohem himilcun C.* suno *fehlt M*; vgl. *Roediger*, *AzfdA.* 5, 284. 267 *neo fehlt C.* 268 *giuuand fehlt M.* thes *C*, thes the *Wilhelmy S.* 37. 269 *eft fehlt C.* 271 *quad so quad M.* 276 *than M.* 277 vgl. *Jellinek*, *ZsfdA.* 36, 163. 279 *skîmon Heyne*, *Rückert*, *Kauffmann B.* XII, 292. 281 *thesan C.* *eft fehlt C.* 283 *thane C.* 285 *thes C.* 290 *lobon C.* 291 *uuarth thuo C.*

- that barn *an* ira bôsmā; endi siu an ira breostum *forstôð*
 iac an ira sebon selbo, sagda them siu uuelda,
 that sie habde giôcana thes alouualdon craft
- 295 hêlag fon himile. Thô uuarð hugi Iosepes,
 is môd *giuuorrid*, the im êr thea magað habda,
 thea idis anthêttea, aðalcnôsles uuif
 giboht im te brûdiu. He afsôf *that* siu habda barn
 undar ira:
- ni uuânde thes mid uuhti, *that* iru that uuif habdi
- 300 giuuardod sô *uuarolîco*: ni *uuisse* uualdandes thô nob
 bliði gibodskepi. Ni uuelde sie im te brûdiu thô,
 halon im te hîuon, ac bigan im thô an hugi thenkean,
 huô he sie sô forlêti, sô iru thar ni uurði lêðes *uuht*,
 ôdan arbides. Ni uuelda sie aftar thiû
- 305 meldon for menigi: antdrêd that sie manno barn
 libû binâmin. Sô uuas *than* thero liudeo thau
 thurh then aldon êu, Ebreo folkes,
 sô huilik sô thar an uureht idis gihiuuida,
 that siu simbla thana bedskepi buggean scolda,
- 310 frî mid ira ferhu: ni uuas gio thiû fêmea sô gôd,
 that siu *mid* them liudiu leng libbien môsti,
 uuesan undar them uueroda. *Bigan* im the uuîso man,
 suîðo gôd gumo, Ioseph an is môda
 thenkean thero thingo, huô he thea thiornun thô
- 315 listiu forlêti. Thô nî uuas lang te thiû,
 that im thar an drôma quam drohtines engil,
 hebancuninges bodo, endi hêt sie ina haldan uuel,
 minnion sie an is môde: ‘Ni uuis thu’, quað he, ‘Mariun
 thiornun thînaro; siu is *githungan* uuif; [uurêð,
- 320 ne forhugi thu sie te hardo; thu scalt sie haldan uuel,
 uuardon ira an thesaro uueroldi. Lêsti *thu* inca uuini-
 treuua
 forð sô thu dâdi, *endi hald* incan friundskepi uuel!

292 on *C.* *forstôð* | stuod *C.* 296 *giuuorrid* | gidrobid *M.*
 giwôrit *Rückert.* 298 *that* | *that that C.* 299 *neua that C.*
vgl. Behaghel, Gm. 27, 416. 300 *uuarolico C und erste Hand*
M. *uuisse* hie *C.* 303 *tho C.* *uuht fehlt C.* 306 *than*
fehlt C. 311 *gio mid C.* 312 *thu* *bigan C.* 319 *gi-*
thuungan M. 321 *thu fehlt M.* 322 *endi hald fehlt C.*

- Ne lẫt thu sie thi thiũ lēðaron, thõh siu *undar* ira liðon
 barn an *ira* bōsma. It cumid thurh gibod godes, [ēgi,
 325 hēlagēs gēstes fon hebanuuanga:
 that is *Iēsu* Krist, godes ēgan barn,
 uualdandes sunu. Thu scalt sie uuel *haldan*,
 hēlaglico. Ne lẫt thu *thi* thīnan hugi tuiſlien,
 merrean thīna mōdgithāht.' Thō uuarð eft thes mannes
 hugi
 330 *giuwendid* aftar them uuordun, that he im te them uuība
 genam,
 te thera magað minnea: antkenda maht godes,
 uualdandes gibod. Uuas im uuilleo mikil,
 that he *sia* sō hēlaglico *haldan* mōsti:
 bisorgoda sie an is *gisīðea*, endi *siu* sō sūbro *drōg*
 335 al te huldi godes hēlagna gēst,
gōdlican gumon, antthat sie *godes* giscapu
 mahtig gimanodun, that *siu ina* an manno liht,
 allaro barno bezt, brengean scolda.

V.

- Thō uuarð fon Rômuburg rikes mannes
 340 õbar alla thesa irminthiod Octauianas
 ban endi bodskepi õbar thea is brēdon giuuald
 cuman fon them kēsure cuningo giuilicun,
 hēmsitteandiun, sō uuīdo sō is heritogon
 õbar al that landskepi *liudio* giuueлдun.
 345 *Hiet* man that *alla* thea elilendiun man iro ôðil sōhtin,
heliðos iro handmahal angegen iro hērron bodon,
 quāmi te them cnōsla gihue, thanan he cunneas uuas,
 giboran fon them burgiun. That gibod uuarð gilēstid
 õbar thesa uuīdon uuerold. Uuerod samnoda

323 undar *fehlt C.* 324 iro *C.* 326 Iesus *C.* 327 uuel
 bisorgon, *haldan Grein, Gm. 11, 211; die Conjectur v. Grein*
auch verworfen von A. Veltman, die polit. Ged. Muscatbluts.
Bonner Diss. 1902. Thesen. 328 thi *fehlt C.* 330 giuwend
C. 333 sia *fehlt M.* 334 githa *C.* sea *C.* duog *C.* 336
 godlicon *C.* godes *fehlt C.* 337 sia *C.* ina *fehlt C.* 344
 liudi *M.* 345 Hiet man *streicht Wackernagel.* all *C.* 346
 elithos *C.*

- 350 te allaro burgeo gihuuem. Fôrun thea bodon obar all,
 thea fon them kêsura cumana uuârun,
 bôkspâha uueros, *endi* an brêf *scribun*
 suîdo niudlico namono giuilican,
 ia land ia liudi, that im ni *mahti alettian* man
 355 gumono sulica gambra, sô *im* scolda gelden gihue
 heliðo fon is hôbda. Thô giuuêt im ôc mid is hiiuiscas
 Ioseph the gôdo, sô it god mahtig,
 uualdand uuelda: sôhta im thi uuânamon hêm,
 thea burg an Bethlehem, thar iro beiðero uuas,
 360 thes heliðes handmahal *endi* ôc thera hêlagun thiornun,
 Mariun thera gôdun. Thar uuas thes mâreon stôl
 an êrdagun aðalcuninges,
 Davides thes gôdon, *than* *langa* the he thana druht-
 erl undar Ebreon êgan môsta, [skepi thar,
 365 haldan hôhgisetu. *Siu* uuârun is hiiuiscas,
 cuman fon is cnôsla, cunneas gôdes,
 bêðiu bi giburdium. Thar gifragn ic, that sie thi u
 berhtun giscapu,
 Mariun gimanodun *endi* maht godes,
 that iru an them siða *sunu ôdan uuarð*,
 370 giboran an Bethlehem barno strangost,
 allaro cuningo craftigost: cuman *uuarð* the mario,
 mahtig *an* manno liobt, sô is êr managan dag
 biliði uuârun *endi* bôgno filu
 giuuorðen an thesero uueroldi. Thô uuas it all gi-
 375 sô it êr spâha man gisprocan habdun, [uuârod sô,
 thurh huilie ôdmôdi he thit erðriki herod
 thurh is selbes craft sôkean uuelda,
 managaro mundboro. Thô ina thi u môdar nam,
 biuuand ina mid uuâdiu uuîbo *scônio*st,
 380 fagaron fratahun, *endi* ina mid iro folmon tuuêm,
 legda liofico luttilna man,

352 *endi fehlt C. scriban Piper.* 354 mahta atellian *C.*
 355 imo *C.* 358 thia uuanamo *C.* 359 *vgl. Kock, ZsfdA.*
 48, 193. 363 lang *C.* 365 sea *C.* sie *M zweite H.* 369
 uuarð sunu odan *Kauffmann, B. 12, 325, uuarð | sunu odan*
Ries S. 117. 371 uuarð *fehlt C.* 372 on *C.* êr *fehlt C.*
 379 scoinosta *C.*

- that kind an êna cribbiun, thoh he habdi craft godes,
 manno drohtin. Thar *sat* thi u môdar biforan,
 uuif uuacogeandi, uuardoda selbo,
 385 held that hêlaga barn: ni uuas ira hugi tuuifi,
 thera magað ira môdsebo. Thô uuarð *that* managun cûð
 obar thesa uuïdon uuerold, *uuardos* antfundun,
 thea thar ehuscalcos ûta uuârun,
 uueros an uuahtu, uuiggeo gômëan,
 390 fehas aftar felda: gisâhun finistri an tunê
 telâtan an lufte, endi quam liobt godes
 uuânun thurh thi uuołcan endi thea uuardos thar
 bifeng an them felda. Sie *uurðun* an forhtun thô,
 thea *man* an *ira* môda: gisâhun thar mahtigna
 395 godes engil cuman, the im tegegnës sprac,
 hêt that im thea uuardos uuïht ne antdrêdin
 lêðes fon them liobta: 'ic scal eu', quað he, 'liobora
 suïðo uuârlico uuilleon seggean, [thing,
 cûðëan craft mikil: nu is Krist geboran
 400 an thesëro selbun naht, sâlig barn godes,
 an *thera* Davides burg, drohtin the gôdo.
 That is mendislo manno cunneas,
 allaro friho fruma. Thar gi ina *fîðan* mugun,
 an *Bethlemaburg* barno rikioſt:
 405 hebbiad that te *têcna*, that ic *eu* gitellean mag
 uuârun uuordun, that he thar biuundan ligid,
 that kind an ênera cribbiun, thoh he sî cuning obar al
 erðun endi himiles endi obar *eldeo barn*,
 uueroldes uualdand.' ✕ Reht sô he thô that uuord gisprac,
 410 sô uuarð thar engilo te them ênun unrîm cuman,
 hêlag heriskepi fon hebanuuanga,
 fagar folc godes, endi filu sprâkun,
 lofuuord manag lûdeo hêrron.
 Afhobun thô hêlagna sang, thô sie eft te hebanuuanga
 415 uuundun thurh thi uuołcan. Thea uuardos hordun,

383 *sat fehlt C.* 386 *that fehlt MC.* 387 *that uuardos*
Piper. 389 *vgl. Kock, ZsfdA. 48, 194.* 393 *uuardun C.*
 394 *man fehlt C. iro C.* 401 *thesaro C.* 403 *findan C.*
 404 *bethleemburg C.* 405 *thegne C. eu gi- fehlt C.* 408
eldibarn C.

- huô thiū engilo craft alomahtigna god
 suïðo *uuerðlico* uuordun lobodun:
 ‘diuriða sî nu’, quâðun sie, ‘drohtine selbun
 an them hôhoston himilo rîkea
 420 endi friðu an erðu friho barnun,
 gôduuilligun gumun, *them the* god antkennead
 thurh *hnuttran* hugi.’ Thea hirdios forstôdun,
 that sie mahtig thing gimanod habda,
blîðlic bôdskepi: giuuitun im te Bethleem thanan
 425 nahtes siðon; uuas im niud mikil,
 that sie *selbon* Krist gisehan *môstin*.

VI.

- Habda im the engil godes al giuuiðsid
 torhtun tēcnun, the sie *im tô* selbun,
 te them godes barne gangan mahtun,
 430 endi fundun sân folco drohtin,
 liudeo *hêrron*. Sagdun thô lof goda,
 uualdande mid iro uuordun endi uuîdo *cûðdun*
 obar thea berhtun burg, huilic im thar *bîlîði* uuarð
 fon hebannuanga hêlag gitôgit,
 435 fagar an felde. That fri al biheld
 an ira hugiskeftiun hêlag thiorna,
 thiū magað an ira môde, sô huat sô siu gihôrda thea
 mann sprecan.
 Fôdda ina thô fagaro friho scâniosta,
 thiū môdar thurh minnea managaro drohtin,
 440 hêlag himilisc barn. Heliðos gisprâcun
 an them ahtodon daga erlos managa,
 suïðo glauua gumon mit thera godes thiornun,
 that he Hêleand te namon hebban scoldi,
 sô it the godes engil Gabriel gisprac
 445 uuâron uuordun endi them uuîbe gibôd,
 bodo drohtines, thô siu êrist that barn antifeng

417 uuarlico C. 421 thie thia C. huttran C. 424
 blithi C. gibod- C. 426 selban C. muostun C. 428 tuo
 im C, vgl. Kock, ZsfdA. 48, 196. 431 Vor hêrron steht in C
 drohtin, durchstrichen. 432 cuthdin C. 433 blithi C.

- uuānum te thesero uueroldi. Uuas iru uuilleo mikil,
 that siu ina sô *hêlaglico* haldan mōsti,
 fulgeng im thô sô gerno. That gēr furðor skrêd,
 450 untthat that friðubarn godes fiartig habda
 dago endi nahto. Thô scoldun sie thar êna dâd frum-
 that sie ina te Hierusalem *forgeban* scoldun [mean,
 uualdanda te them uuiha. Sô uuas iro uuiša than,
 thero liudeo landsidu, that that ni mōsta forlâtan negên
 455 idis undar Ebreon, ef iru *at êrist* uuarð
 sunu afôdit, ne siu ina simbla tharot
 te them godes uuiha *forgeban* scolda.
 Giuuitun im thô thiū gôdun tuuê, Ioseph endi Maria
 bêðiu fon Bethleem: habdun that barn mid im,
 460 *hêlagna* Krist, sôhtun im hūs godes
 an Hierusalem; thar scoldun sie is geld frummean
 uualdanda *at* them uuiha, uuiša lēstean
 Iudeo folkes. Thar fundun sea ênna gôdan man
 aldan *at* them alaha, aðalboranan,
 465 the habda *at* them uuiha sô filu uuintro endi sumaro
 gilibd an them lihta: of uuarhta he thar lof goda
 mid hluttru hugi; habda im *hêlagna* gēst,
sâliglican sebon; Simeon uuas he hêtan.
 Im habda giuuišid uualdandas craft
 470 langa huīla, that he ni mōsta *êr* thit liht ageban,
 uuendean af thesero uueroldi, êr than im the uuilleo
 that he *selban* Krist gisehan mōsti, [gistôdi,
hêlagna hebancuning. Thô uuarð im is hugi suiðo
 bliði an is briostu, thô he gisah that *barn* cuman
 475 an thana uuih innan. Thô sagda he uualdande thanc,
 almahtigon gode, thos he ina mid is ôgun gisah.
 Geng im thô tegegnes endi ina gerno antfeng
 ald mid is armun: al antkende
 bôcan endi biliði endi ôc that barn godes,
 480 *hêlagna* hebancuning. ‘Nu ic thi, *hërro*, scal’, quað he,

447 vgl. Schumann, Gm. 30, 68; Sievers, B. 10, 588. 448
helagna M. 452 *folgeban C.* 453 *thuo C.* 455 *at êrist*
odan C. 462 *an C.* 464 *an C.* 465 *an C.* 468 *saligan C.*
 470 *êr fehlt C.* 472 *selbon C.* 474 *barn godes C.* 480 *hier C.*

- 'germo biddean, nu ic sus gigamalod bium,
 that thu thînan holdan scale nu hinan huerban lâtas,
 an *thîna friðuuuâra* faran, thar êr mîna forðrun dedun,
 uueros fon thesero uueroldi, nu mi the uuilleo gistôd,
 485 dago *liobosto*, that ic mînan drohtin gisah,
 holdan hêrron, sô mi gihêtan uuas
 langa huîla. Thu bist liht mikil
 allun elithiodun, thea êr thes alouualdon
 craft ne antkendun. Thîna cumi sindun
 490 to dôma endi te diurðon, drohtin frô mîn,
 abarun Israhelas, êganumu folke,
 thînun liobun liudiun.' Listiun talde thô
 the aldo man an them alaha idis thero gôdun,
 sagda sôðlico, huô iro sunu scolda
 495 oðar thesan middilgard managun uuerðan
 sumun te falle, sumun te frôðru frirho barnun,
 them liudiun te leoða, the is lêrun gihôrdin,
 endi them te harma, the hôrien ni *uuelðin*
 Kristas lêron. 'Thu scalt noh', quað he, 'cara thiggean,
 500 harm an thînumu herton, than ina heliðo barn
 uuâpnun uuîtnod. That uuirðid thi uuerk mikil,
 thrim te githolonna.' Thiu thiorna al forstôd
 uuîsas mannas uuord. Thô quam thar ôc ên uuîf gangan
 ald innan them alaha: Anna uuas siu hêtan,
 505 dohtar Fanueles; siu habde ira drohtine uuel
 githionod te thanca, uuas iru githuungan uuîf.
 Siu môsta aftar ira magaðhêdi, siðor siu mannes uuarð,
 erles *an êhti* eðili thiorne,
 sô môsta siu mid ira brûdigumon *bodlo* giuualdan
 510 sibun uuintar *samad*. Thô gifragn ic that iru thar sorga
 that sie thi u mikila maht metodes tedêlda, [gistôd,
 uurêð uurðigiscapu. Thô uuas siu uuidouua aftar thi u
at them friðuuuîha fior endi *antahtoda*
 uuintro an iro uueroldi, sô siu nia thana uuîh ni forlêt,

482 scale nu hinan | *Rieger, Roediger, AzfdA.* 5, 284. 483
So Rückert, Roed., -warun *Heyne*, thînan friðu uuarun *MC*, *vgl.*
Sievers, ZsfdPh. 16, 112; *Kaußmann, B.* 12, 344. 485 liobosta *C.*
 498 uuelðun *C.* 508 an êhti| anthehti *M.* 509 boðlu *C.* 510
 saman *C.* 513 An *C.* ahtoda *C.*

- 515 ac siu thar ira drohtine *uuel* dages endi nahtes,
 gode thionode. Siu quam thar ôc gangan tô
 an thea selbun tid: sân antkende
 that *hêlage* barn godes endi them heliðon cûðde,
 them uueroda aftar them uuiha uuilspel mikil,
 520 quað that im neriandas ginist ginâhid uuari,
 helpa hebcuninges: 'nu is the hêlago Krist,
 uualdand selbo an thesan uuih cuman
 te alôsienne thea liudi, the hêr nu lango bidun
 an thesara middilgard, managa huûla,
 525 thurftig thioda, sô nu thes thinges mugun
 mendian mancunni.' Manag fagonoda
 uuerod aftar them uuiha: gihôrdun uuilspel mikil
 fon gode seggean. That geld habde thô gilêstid
 thiui idis an them alaha, *al* sô it im an ira ênuua gibôð
 530 endi *at thera berhtun* burg *bôk* giuuiðdun,
 hêlagaro handgiuuerk. Giuuitun im thô te hûs thanan
 fon Hierusalem Iôseph endi Maria,
 hêlag hiuuisiki: habdun im hebenkuning
 simbla te gisîða, sunu drohtines,
 535 managaro mundboron, sô it gio mâri ni uuarð
 than uuiðor an thesaro uueroldi, *bûtan* so is uuilleo geng,
 hebcuninges hugi.

VII.

- Thoh thar than *gihuilic* hêlag man
 Krist antkendi, thoh ni uuarð it gio te thes kuninges hobe
 them mannun gimârid, thea im an iro môðsebon
 540 holde ni uuârun, ac uuas im sô bihalden forð
 mid uuordun endi mid uuerkun, antthat thar uueros
 suiðo glauua gumon gangan quâmun [ôstan,
 threa te thero thiodu, thegnos snelle,

515 *uuel* fehlt C. 518 *hêlage* fehlt C. 525—27 die Ab-
 teilung nach Grein, Gm. 11, 211. 529 *al* fehlt C. 530 an
 thero berechtigt C. buoki C. 535 Rückert setzt Punkt nach
 535; ebenso Roediger, *AzfdA.* 5, 284. 536 neu an C. 537
 VII in C vor managaro in 535, vgl. Behaghel, *Germ.* 31, 378;
 Bruckner, *ZsfdPh.* 35, 533. *huilic* MC.

- an langan uueg obar that land tharod:
 545 folgodun ênun berhtun bôgne endi sôhtun that barn
 mid hluttru hugi: uueldun im hnîgan tô, [godes
 gean im te iungrun: dribun im godes giscapu.
 Thô sie *Êrôdesan* thar rîkean fundun
 an is seli sittien, *slîðuurdëan* kuning,
 550 môdagna mid is mannun: — simbla uuas he *mordes*
 gern —
 thô quaddun sie ina cûsco an cuninguuîsun,
 fagaro an is flettie, endi he frâgoda sân,
 huilic sie ârundi ûta *gibrâhti*,
 uueros an thana uuracsîð: ‘huueðer lêdiad gi uundan
 gold
 555 te gebu huilicun gumuno? te huî gi *thus* an ganga
 kumad,
 gifaran an fôðiu? Huat, gi nêtuuanan ferran sind
 erlos fon ôðrun thiodun. Ic gisiu that gi sind eðili-
 giburdium
 cunnies fon cnôsle gôdun: nio hêr êr sulica cumana
 ni uurðun
 êri fon ôðrun thiodun, siðor ik môsta thesas erlo folkes,
 560 giuualdan thesas uuîdon rîkeas. Gi sculun mi te uuâ-
 run seggean
 for thesun liudio folke, bihuuî gi sîn te thesun lande
cumana.
 Thô sprâcun im eft tegegnes gumon ôstrônea,
 uuordspâhe uueros: ‘uui thi te uuârun mugun’, quâðun
 ‘ûse ârundi ôðo *gitellien*, [sie,
 565 giseggean sôðlico, bihuuî uui quâmun an thesan sið
 herod
 fon *ôstan* thesaro erðu. Giu uuârun thar aðalies man,
 gôdsprâkea gumon, thea ûs gôdes sô filu,
 helpa gihêtun fon hebencuninge

544 an] an obar C. 546—47 vgl. *Schumann, Gm.* 30, 68.
 547 gan C. 548 herod. *M hier und später.* 549 slîðuuardan C.
 550 muodes C. 551 -wisu C. 553 brahti C. 555 sus C.
 561 cuman C. 564 gitellien fehlt C. 566 ostan te C; vgl.
Schlüter, Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf. 25, 160 (zu § 480).
 567 godsprekea C.

- uuârum uuordun. Than uuas thar ên *uuittig* man,
 570 frôd endi filuuuîs — forn uuas that giu —,
 ûse aldiro ôstar hinan, — thar ni uuarð sîðor ênig man
 sprâkono sô spâhi; — *mahte* rekkien spel godes,
 huuand im habde forliuuan liudio hêrro,
 that he mahte fon erðu up gihôrean
 575 uualdandes uuord: bithiu uuas is giuuit mikil,
 thes thegnes githâhti. Thô he thanan scolda,
afgeben gardos, gadulingo gimang,
 forlâten liudio drôm, sôkien liocht ôðar,
 thô he *im* is iungron hêt gangan nâhor,
 580 erbiuuardos, endi is erlun thô
 sagde sôðlîco: — that al sîðor quam,
 giuuard an thesaro uueroldi —: *thô sagða* he that hêr
 scoldi cuman ên uuiscuning
 mâri endi mahtig an thesan middilgard
 thes bezton giburdies; quað that *it* scoldi uuesan barn
 godes,
 585 quað that he thesaro *uueroldes* uualdan scoldi
 gio te êuuandaga, erðun endi himiles.
 He quað that an them selbon daga, the ina sâliga
 an thesan middilgard môdar gidrôgi,
 sô quað he that ôstana ên scoldi skînan
 590 himiltungal huît, sulic sô uui hêr ne habdin êr
 undartuisc *erða* endi himil ôðar huerigin,
 ne sulic barn ne sulic bôcan. Hêt that thar te bedu fôrin
 threa man fon thero thiodu, hêt sie thenkean uuel,
 huan êr sie gisâuuin ôstana up sîðogean,
 595 that godes bôcan gangan, hêt sie garuuuian sân,
 hêt that uui im folgodin, sô it furi uurði,
 uuestar ôbar thesa *uueroldi*. Nu is it al giuuarôd sô,
 cuman thurh craft godes: the cuning is gifôdit,
 giboran bald endi strang: uui gisâhun is bôcan skînan
 600 hêdro fon himiles tunglun, sô ic uuêt, that it hêlag drohtin
 marcoda mahtig selbo. Uui gisâhun morgno gihuilikes

569 giuuittig C. 572 he mahte C. 577 ageban C.
 579 im fehlt C. 582 tho sagða he *getilgt von Heyne, Rückert,*
Kauffmann, B. 12, 333. 584 hie C. 585 uueroldi C. 589
 ên fehlt M. 591 erthu C. 597 uuerold M.

- 630 Thô gifragn ic that sân aftar thiû sliðmôð cuning
thero uuârsagono uuord them uurekkiun sagda,
thea thar an *elilendi* erlos uuârun
ferran gifarana, endi he frâgoda aftar thiû,
huan sie an ôstaruuegun êrist *gisâhin*
- 635 thana cuningsterron *cuman*, cumbal liuhtien
hêdro fon himile. Sie ni uueldun is im thô helen *eouuiht*,
ac sagdun it im sôðlico. Thô hêt he sie an thana sið
hêt that sie ira ârundi al undarfundin [faran,
umbi thes kindes cumi, endi the cuning selbo gibôð
- 640 suiðo hardlico, hêrro Iudeono,
them uuîsun mannun, êr than sie fôrin *uuestan* forð,
that sie im eft gieûððin, huar he thana cuning scoldi
sôkean *at is selðon*; quað that he thar uueldi mid is
gisîðun tô,
bedon te them barne. Than hogda he im te banon uuerðan
- 645 uuâpnas eggîun. Than eft uualdand god
thâhte uuîd them thinga: *he* mahta *athengean* mêt,
gilêstean an thesum lichte: that is noh lango skîn,
gieûðid craft godes. Thô gengun eft thiû cumbl forð
uuânum undar *uuolkmun*. Thô uuârun thea uuîson man
- 650 fûsa te faranne: giuuitun *im* forð thanan
balda an bodskepi: uueldun that barn godes
selbon sôkean. Sie ni habdun thanan gisiðeas mêt,
bûtan that sie thrie uuârun: uuissun im thingo giskêd,
uuârun im glaune gumon, the thea geba lêddun.
- 655 Than sâhun sie sô uuîslico undar thana uuolenes skion,
up te them hôhon himile, huô fôrun thea huuiton sterron
— antkendun sie *that* cumbal godes —, *tha* uuârun thurh
Krista herod
giuuarht te thesoro uueroldi. Thea uueros aftar gengun,
folgodun ferahtlico — sie frumide the mahte —

632 *elilendie M.* 634 *gisahun C.* 635 *cuman fehlt C.*
636 *eouuiht] uiht M.* 641 *uuestan Martin HZs. 40, 127]*
uuestar MC. 643—44 *die Abteilung nach Grein, Gm. 11, 211.*
643 an *M.* selðo *M.* 646 he] endi *C.* githenkean *C.* 649
uuolenun] thiû uuolcan *C.* 650 im] im eft *C.* 652 selban *C.*
653 neuan *C.* 657 that] thiû *C.* tha *C]* thiû *M.* Crist *C.*

- 660 antthat *sie* gisâhun, sîðuuôrige man,
berht bôcan godes, blêc an himile
stillo gistanden. The sterro liohto skên
huuît obar them hûse, thar that hêlage barn
uonode an uuilleon endi ina that uuîf biheld,
- 665 thi u thiorne githiudo. Thô uuarð *thero* thegno hugi
blîði an iro briostun: bi them bôcna forstôdun,
that sie that friðubarn godes funden habdun,
hêlagna hebencuning. Thô sie an that hûs innan
mid iro gebun gengun, gumon ôstrônea,
- 670 sîðuuôrige man: sân antkendun
thea uueros uualdand Krist. Thea uurekkion fellun
te them kinde an kneobeda endi ina an cuninguuîsa
gôdan grôttun endi im thea geba drôgun,
gold endi uuîhrôg bi godes têcnun
- 675 endi myrra thar mid. Thea man stôdun garouua,
holde for iro hêrron, thea it mid iro handun sân
fagaro antifengun. Thô giuuitun im thea ferahton man,
seggi te seldon sîðuuôrige,
gumon an gastseli. Thar im godes engil
- 680 slâpandiun an naht *sueban* gitôgde,
gidrog *an* drôme, al so it drohtin self,
uualdand uuelde, *that im thûhte* that man im mid uuor-
dun gibudi,
that sie im thanan ôðran ueeg, erlos fôrin,
liðodin sie te lande endi thana lêðan man,
- 685 Êrôdesan eft ni sôhtin,
môdagna cuning. Thô uuarð morgan cuman
uuânun te thesere uueroldi. Thô bigunnnun thea uuison
seggean iro suebanos; selbon antkendun [man
uualdandes uuord, huuand sie giuuit mikil
- 690 bârun an iro briostun: bâdun alouualdon,

660 sia thuo C. 665 thero fehlt C. 674 vgl. Jellinek, *AzfdA.* 21, 215 und 29, 34; Behaghel, *Hel. u. Gen.* S. 37.
680 seban C. 681 an] in an M, im an C; vgl. Behaghel, *Gm.* 27, 416. 682 uuelde. That Roediger; that im th. streichen Heyne u. Rückert; Grein zieht that im thûhte noch zur ersten *Vershâlfte*, *Gm.* 11, 212; vgl. Roediger, *AzfdA.* 5, 280; Behaghel, *Gm.* 27, 416.

hêron hebencuning, that sie môstin is haldi forð,
giuuirkean is uulleon, quâðun that sea *ti* im habdin
giuuendit hugi,
iro môd morgan gihuuem. Thô fôrun eft thie man thanan,
erlos ôstrônîe, al sô im the engil godes
695 uuordun giuuisde: nâmun im ueeg ôðran,
fulgengun godes lêrun: ni uueldun themu Iudeo cuninge
umbi thes barnes giburd bodon ôstrônîe,
sîðuuôrige man seggian *niouuiht*,
ac uuendun im eft an iro uuillion.

VIII.

Thô uuarð sân aftar thi uualdandes,
700 godes engil cumen Iosepe te sprâcun,
sagde im an suuefne slâpandium an naht,
bodo drohtines, that that barn godes
sliðmôd cuning sôkean uuelda,
âhtean is aldres: 'nu scaltu ine an Aegypteo
705 land *antlêdean* endi undar them liudium uuesan
mid thi u godes barnu endi mid theru gôðan thiornan,
uunon undar themu uuerode, untthat thi uuord cume
hêrron thînes, that thu that hêlage barn
eft te thesum landscepi lédian môtis,
710 drohtin thînen.' Thô fon them drôma ansprang
Iôseph an is gestseli, endi that godes gibod
sân antkenda: giuuet im an than sîð thanen
the thegan mid theru thiornon, sôhta im thiod ôðra
obar brêðan berg: uuelda that barn godes
715 fiundun antfôrian. Thô gifrang aftar thi u
Êródes the cuning, thar he an is rikea sat,
that uuârun thea uuîson man uuestan gihuurban
ôstar an iro ôðil endi fôrun im ôðran ueeg:
unisse that sie *im* that ârundi eft ni uueldun
720 seggian an is selðon. Thô uuarð im thes an sorgun hugi,

691 heran *C.* 692 *ti fehlt M.* 693 Endi iro *C.* morgno
Rœd. huuem *M.* 698 giouuiht *C.* 698 VIII in *C* vor
erlos 694. 705 aledéan *C.* 716 Herodes *M.* 717 tha *C.*
719 im *fehlt C.* 720 uuas *C.*

- môd mornondi, quað that it im thie man dedin,
 heliðos te hönðun. Thô he sô hriuuig sat,
 balg ina an is briostun, quað that he is mahti *betaron*
ôðran githenkien: 'nu ic is aldar can, [râd,
 725 uuêt is *uuintergitalu*: nu ic giuuinann mag,
 that he *io* ôbar thesaro erðu ald ni uuirðit,
 hêr undar thesum heriscepi.' Thô he sô hardo gibôð,
 Êrôdes ôbar is riki, hêt thô is rinkos faran
 cuning thero liudio, hêt that sie kinda sô filo
 730 thurh iro handmagen hôbdu binâmin,
 sô manag barn umbi Bethleem, sô filo sô thar giboran
 an tuêm *gêrun atogan*. Tionon frumidon [uurði,
thes cuninges gisiðos. Thô scolda thar sô manag kindisc
sueltan sundiono lôs. Ni uuarð sið nog êr [man
 735 giâmarlicara forgang iungaro manno,
 armlicara dôð. Idisi uuiopun,
 môdar managa, gisâhun iro megi spildian:
 ni mahte siu im *nio* giformon, thoh siu mid ira faðmon
 iro êgan barn armun bifengi, [tuêm
 740 liof endi luttli, thoh scolda it *simbla* that lif *geban*,
 the magu for theru môdar. Mênes ni sâhun,
 uuities thie uuamscaðon: uuâpnesc eggian
 fremidun *firinuuerc* mikil. Fellun managa
 maguiunge man. Thia môdar uuiopun
 745 kindiungaro qualm. Cara uuas an Bethleem,
 hofno hlûdost: thoh man *im* iro herton an tuê
 sniði mid suerdu, thoh ni mohta im gio sêrara dâl
 uuerðan an thesaro uueroldi, uuibun managun,
 brûdiun an Bethleem: gisâhun iro barn biforan,
 750 kindiunge man, qualmu sueltan
blôdag an iro barmun. Thie banon uuîtnodun
 unsculdige scole: ni biscribun giouuiht
 thea man umbi mênuuerk: uueldun mahtigna,

722 sô *fehlt C*. 723 *beteran C*, *odran M*. 724 *ôðran*
betaron M. 725 *uuintro gitalu C*. 726 *io fehlt M*. 732
jaro gitogen C. 733 *thes fehlt C*. 734 *sueltan fehlt M*.
 738 *nio fehlt C*. 740 *simblon C*. *ageban C*; *vgl. Roediger*,
AzfdA. 5, 284. 743 *furinuuer C*. 746 *im fehlt C*. 751
blodaga C.

- Krist selbon aquellian. Than habde ina craftag god
 755 *gineridan* uuið iro niðe, that inan nahtes thanan
 an Aegypteo land erlos *antlêddun*,
 gumon mid Iosepe an thana *grôneon* uang,
 an erðono beztun, thar ên aha fliutid,
 Nilstrom mikil norð te sêuua,
 760 flôdo fagorosta. Thar that friðubarn *godes*
 uuonoda an uuilleon, antthat uurd fornam
 Êrodes thana cuning, that he forlêt eldeo barn,
 môdag manno drôm. Thô scolda thero marca giuuald
 êgan is erbiuuard: the uuas Archelâus,
 765 hêtan heritogo helmberandero:
 the scolda umbi Hierusalem Iudeono folkes,
 uuerodes giuualdan. Thô uuard uuord cuman
 thar an Egypti eðiliun manne,
 that *he* thar te Iosepe, godes engil sprac,
 770 bodo drohtines, hêt ina eft that barn thanan
 lêdien te lande. 'nu habad thit lioht *afgeben*', quað he,
 Êrôdes *the* cuning: he uuelde is âhtien giu,
 frêson is ferahas. Nu maht thu *an friðu* lêdien
 that kind undar euua cunni, nu the cuning ni libod,
 775 erl obarmôdig.' Al antkende
 Iosep godes têcan: geriuuide ina sniumo
 the thegan mit thera thiornun, thô sie thanan uueldun
 bêðiu mid thiu barnu: lêstun thiu berhton giscapu,
 uualdandes uuillion, al sô he im *êr* mid is uuordun gibôd.

X.

- 780 Giuuitun im thô eft an *Galilealand* Iôseph endi Maria,
 hêlag hîuuisiki hebencuninges,
 uuârun im an Nazarethburg. Thar the *neriondio* Krist
 uuôhs undar them uuerode, *uuarð* giuuiitties ful,
 an uuas imu anst godes, he uuas allun liof

755 *ginerid C.* 756 *aled dun C.* *gruonean C.* 760
godes fehlt C. 764—65 *die Abteilung nach Grein, Gm. 11, 212;*
Archelaus hetan | Sprachproben, Rückert; vgl. Kauffmann, B.
12, 349; Roediger, Afhd. 5, 285. 769 *he fehlt C.* 771
ageban C. 772 *se C.* 773 *an friðu fehlt C.* 779 *than M.*
 780 *galileo land C.* 783 *uuas C.*

- 785 môdarmâgun: he ni uuas ôðrun mannun gilîh,
the gumo an sînera gôdi. Thô he gêrtalo
 tuuelibi habde, thô uuarð thiû tîd cuman,
 that *sie* thar te Hierusalem, Iuðeo liudi
 iro thiodgode thionon scoldun,
- 790 uuirkean is uuilleon. Thô uuarð thar an thana uuih
 thar te Hierusalem Iudeono gisamnod [innan
 mancrafft mikil. Thar Maria uuas
 self an gisiðea endi iru sunu habda,
 godes *ëgan* barn. Thô sie that geld habdun,
- 795 *erlos an them alaha, sô it an iro êuua gibôd,*
 gilêstid te iro landuuisun, thô fôrun im eft thie liudi
 thanan,
 uueros an iro uuillion endi thar an them uuiha afstôð
 mahtig barn godes, sô ina thiû môdar thar
 ni uuissa te uuâron; ac siu uuânda that he mid them
 uueroda forð,
- 800 fôri mit iro friundun. Gifrang aftar thiû
 eft *an* ôðrun daga aðalcunnies uuið,
 sâlig thiorna, that he undar them gisiðia ni uuas.
 Uuarð Mariun thô môd an sorgun,
 hriuuið umbi ira herta, thô siu that hêlaga barn
- 805 ni fand undar them folca: filu *gornoda*
 thiû godes thiorna. Giuuitun im thô eft te Hierusalem
 iro sunu sôkean, fundun ina sittean thar
 an them uuiha innan, thar the *uuiða* man,
 suuiðo glauuua gumon *an* godes êuua
- 810 lâsun ende linodun, huô sie lof scoldin
 uuirkean mid iro uuordun them, the thesa uuerold giscôp.
 Thar sat undar middiun mahtig barn godes,
 Krist alouualdo, sô is thea ni mahtun antkennian uuiht,
 the thes uuihes thar uuardon scoldun,
- 815 endi frâgoda sie *friuuitlico*
 uuiſera uuordo. Sie uundradun alle,
biuuui gio sô kindisc man sulica quidi mahti

786 The *fehlt* C. jartalu C. 788 sie *fehlt* C. 794
 enag M. 795 *fehlt* C. 801 an *fehlt* C. 805 grornoda C.
 808 uuisun C. 809 bi C. 815 friuuitlico M. 817 Huo C.

- mid is mûðu gimênean.* Thar ina thi u môdar fand
 sittean under them *gisîðea*, endi iro *sunu grôttâ*,
 820 uuîsan under them uueroda, sprac *im mid ira* uuordun tô:
 ‘huuî uueldes thu thînera môdar, manno liobosto,
 gisidon sulica sorgo, that ic thi sô sêragmôd,
 idis armhugdig êscon scolda
 undar thesun burgliudun?’ Thô sprac iru eft that barn
 angegin
 825 uuîsun uuordun: ‘huuat, thu uuêst garo’, *quad he*,
 that ic thar girisu, thar ic bi rehton scal
 uuonon an uuilleon, thar giuuald habad
 mîn mahtig fader.’ Thie man ni forstôdun,
 thie uueros an them uuîha, bihuuî he sô that uuord
 830 gimênda *mid is mûðu*: Maria al biheld, [gisprac,
 gibarg an ira breostun, sô huuat sô siu gihôrda ira barn
 sprecau
 uuîsaro uuordo. Giuuitun im thô eft *thanan*
 fon Hierusalem Iôseph endi Maria,
 habdun im te *gisîðea* sunu drohtines,
 835 allaro barno *besta*, thero the io *giboran* uurði
 magu fon môdar: habdun im thar minnea tô
 thurh hlutran hugi, endi he sô gihôrig uuas,
 godes êgan barn gadulingmâgun
 thurh is ôdmôdi, aldron sînun:
 840 ni uuelda an is kindiski thô noh is craft mikil
 mannun mârean, that he sulic megin êhta,
 giuuald an thesaro uueroldi, ac he im an is uuilleon
 githiudo undar thero thiodu thritig gêro, [bêd
 êr than he thar têcan ênig tôgean uueldi,
 845 seggean them *gisîðea*, that he selbo uuas
 an thesaro middilgard manno drohtin.
 Habda *im sô bihalden* hêlag barn godes
 uuord endi uuîsdôm ende allaro giuuitteo mêst,

818 gimahlean *mid is muðu C.* 819 *gisithon C.* 820 *im thuo mid C. tho M.* 822 *vgl. Grein, Gm. 11, 212 und Steig, ZsfdPh. 16, 475.* 825 *quad he fehlt C.* 832 *thanan fehlt C.* 835 *best C. gibaranero C.* 847 *im fehlt C. bi-holonan C.*

- tulgo spâhan hugi: ni mahta *man is* an is sprâcun
uuerðan,
850 an is uuordun *giuuar*, that he sulic giuuit êhta,
thegan sulica githâhti, ac he im sô githiudo béd
torhtaro tēno. Ni uuas noh than thiū tīd cuman,
that he ina obar thesan middilgard mǣrean *scolda*,
lêrian thie liudi, huuô sie *scoldin* iro gilôbon haldan,
855 uuirkean unilleon godes. Uuissun that thoh managa
liudi aftar them landa, that he uuas an thit lioht
thoh sie ina cûðlico ankennian ni mahtin, [cuman,
êr than he ina selbo seggean uuelda.

XI.

- Than uuas im Iohannes fon is iuguðhêdi
860 auuahsan an ênero uuôstunni; thar ni uuas uuerodes
than mēr,
bûtan that he thar êncora alouualdon gode,
thegan thionoda: forlêt thieda gimang,
manno gimêndon. Thar uuarð im mahtig cuman
an thero uuôstunni uuord fon himila,
865 gôðlic stemna *godes*, endi Johanne gibôð,
that he Cristes cumi endi is craft mikil
obar thesan middilgard mǣrean scoldi;
hêt ina uuârlico uuordun seggean,
that uuâri hebanrîki heliðo barnun
870 an them landscepi, liudiun ginâhid,
uelono uunsamost. Im uuas thô uuilleo mikil,
that he fon sulicun sâldun seggean mōsti.
Giuuêt im thô gangan, al sô Jordân flôt,
unatar an uuilleon, endi them uueroda allan dag,
875 aftar them landscepi them liudiun cûðða,
that sie mid fastunniū firinuerc manag,
iro selboro sundia bôttin,
'that gi uuerðan hrênea', quað he. 'Hebanrîki is

849 *man nach spracun MC, die Umstellung nach Sievers.*
is fehlt C. 850 *giuuario C.* 851 *Thie thegan C; vgl. Be-*
hayhel, Gm. 27, 416. 852 *vgl. Roediger, AzfdA. 5, 235.* 853
scoldi C. 854 *scoldi C.* 861 *neuuan C.* 865 *gode C.* 872
he fehlt C.

- ginâhid manno barnun. Nu lâtað *eu* an euuan môdse-
880 *emuar selboro* sundea hreuuau, [bon
lêð, that gi an thesun liotha *fremidun*, endi mînun
lêrun hôread,
uuendeat aftar mînun uuordun. Ic eu an uuatara scal
gidôpean diurlîco, thoð ic euua dâdi ne mugî,
emuar selbaro sundea alâtan,
885 that gi thurh mîn handgiuueru hluttra uuerðan
lêðaro gilêsto: ac the is an thit liot cuman,
mahtig te mannun endi undar eu middiun stêð,
— thoð gi ina selbun gisehan ni *uillean* —,
the eu *gidôpean* scal an euues drohtines namon
890 an thana *hâlagon* gêst. That is hêrro oðar al:
he mag allaro manno gihuueua mêngithâhteo,
sundeono sicoron, sô huene sô sô sâlig môt
uuerðen an thesaro uueroldi, that thes uulleon haðad,
that he sô gilêstea, sô he thesun liudiun uuili,
895 gibiøden barn godes. Ic bium an is *bodskepi* herod
an thesa uuerold cumen endi scal im thana uuæg rûmien,
lêrean thesa liudi, huuô sea *sculin* iro gilôbon haldan
thurh hluttran hugi, endi that sie an hellea ni thurbin,
faran an fern that hêta. Thes uuirðid sô fagan an is môde
900 man te sô managaro *stundu*, sô huue sô that mên forlâtîð,
gero thes gramon anbusni, — sô mag im thes gôdon
giuuirkean
huldi hebencuniges, — sô huue sô haðad hluttra treuua
up te them alomahtigon gode.' Erlos managa
bi them lêrun thô, liudi uuândun,
905 uueros uuârlico, that that uualdand Krist
selbo uuâri, huuanda he sô filu sôðes gisprac,
uuâroro uuordo. Thô uuarð that sô uuido cûð
oðar that forgebana land gumono gihuuilicum,
seggiun *at* iro selðun: thô quâmun ina sôkean tharod

879 eu *fehlt MC*. 880 iuuuera selban *C*; vgl. *Schumann*,
Gm. 30, 68. 881 lêð *Behaghel*, *Gm.* 21, 144] ledas *MC*. gi-
frumidun *C*. 884 iuuro *C*. 888 uuelleat *C*. 889 dopan *C*.
890 helagan *C*. 895 gibod- *C*. 897—98 *die Abteilung nach*
Grein, *Gm.* 11, 212. 897 sculun *C*. 900 stund *C*. 909 an *C*.

- 910 fon Hierusalem Iudeo *liudio*
 bodon fon theru *burgi endi frâgodun*, ef he uuâri that
 barn godes,
 ‘that hêr lango giu’, quâðun sie, ‘liudi sagdun,
 uueros uuârlico, that he scoldi an thesa uuerold cuman’.
 Iohannes thô gimahalde endi tegegnes sprac
 915 them bodun baldlico: ‘ni bium ic’, quâð he, ‘that barn
 godes,
 uuâr uualdand Krist, ac ic scal im thana uueg rûmien,
 hêrron mînumu.’ Thea heliðos frugnun,
 thea thar an them ârundie erlos uuârun,
 bodon fon *thero burgi*: ‘ef thu *nu* ni bist that barn
 godes,
 920 bist thu than thoh Helias, the hêr an êrdagun
 uuas undar thesumu uuerode? He is *uuiscumo*
eft an thesan middilgard. Saga ûs huuat thu manno
 Bist thu ênig *thero* the hêr *êr* uuâri [sis!
uuisaro uuârsaguno? Huuat sculun uui them uuerode
 fon thi
 925 seggean te sôðon? Neo hêr *êr* sulig ni uuarð
 an *thesun* middilgard man ôðar cuman
 dâdiun sô mâri. Bihuuî thu hêr *dôpisk*
fremis undar thesumu folke, ef thu tharo forasagono
 ênhuuilic *ni* bist?’ Thô habde eft garo
 930 Iohannes the gôdo glau anduordi:
 ‘Ic bium forabodo frâon mînes,
 liobes hêrron; ic scal thit land *recon*,
 thit *uuerod* aftar is uuillion. Ic hebbiu fon is uorde
 mid mi
 stranga stemna, thoh sie hêr ni uuillie forstandan *filo*
 935 *uuerodes* an thesaro uuôstunni. Ni bium ic mid uuihti
 gilîh

910 liudi C. 911 burg M; vgl. Behaghel, Gm. 27, 417.
 endi frag. tilgt Roediger. 919 thero burgi] Hierusalem M.
 nu fehlt M. 921 u. 22 uuiscumo eft || an Heyne, Rückert.
 923 thero fehlt M. êr fehlt M. 924 uuissaro C. 925 êr
 fehlt C. 926 thesan C. obar C. 927—28 dopiski fremis
 Heyne, Rückert, Piper. 928 frumis C. 929 ni] thu C. 933
 uuord C.

- uuintro an is uueroldi. Thô he an is uuilleon *quam*,
 965 thar Iohannes an *Iordana* strôme
 allan langan dag liudi manage
 dôpte diurlico. *Reht* sô he thô is drohtin gisah,
 holden hêrron, sô uuarð im is hugi bliði,
 thes im the uuilleo gistôd, endi sprac *im thô* mid is
 970 *suuïðo gôd gumo*, *Iohannes te Kriste*: [uuordun tô,
 ‘nu cumis thu te mînero dôpi, drohtin frô mîn,
 thiodgumono *bezto*: sô scolde ic te thînero duan,
 huuand thu bist allaro cuningo craftigost.’ Krist selbo
 gibôd,
 uualdand uuârlico, that he ni sprâki thero uuordo than
 mêr:
 975 ‘uuêst thu, that ûs sô girisid’, quað he, ‘allaro rehto
 te gifulleanne *forðuuardes* nu [gihuuilig
 an godes uuilleon’. Iohannes stôd,
 dôpte allan dag druhtfolc mikil,
 uuerod an uuatere endi ôg uualdand Krist,
 980 *hêran* hebencuning handun sînun
 an allaro baðo them bezton endi im thar te bedu gihnêg
 an cneo craftag. Krist up giuuêt
 fagar fon them flôde, friðubarn godes,
 lof liudio uuard. Sô he thô that land *ofstôp*,
 985 sô anthlidun thô himiles doru, endi quam the hêlago
 fon them alouualdon obane te Kriste: [gêst
 — uuas im an gilicnissie *lungres* fugles,
 diurlicara dûbun —, endi sat im uppan ûses drohtines
ahslu,
 uuonoda im ôbar them uualdandes barne. Aftar quam
 thar uuord fon himile,
 990 hlûd fon them hôhon radura en grôttathane hêleand
 selbon,

964 quam *fehlt C.* 965 iordanes *M.* 967 rehto *M.*
vgl. Martin, ZsfdA. 40, 127. 969 im tho *fehlt P.* 970 *fehlt P.*
nach Martin unecht, HZs. 40, 127. 972 -gumo best *C.*
 975 sô *fehlt C.* 976 for- *C.* 980 Herran *CP.* 984 afstop
MP. atstop *Behaghel, Gm.* 21, 144, astop *Gallée, Tijdschr. f.*
ndl. Taal-en Letterk. 1, 258; *vgl. Vinckers ebda.* 2, 1. 987
jungres M (bei *lungres in P* *übergeschrieben: gitalas*). 988
ahslon P.

Krist allaro cuningo bezton, quað that he ina gicoranan
habdi

selbo fon sînun rîkea, quað that im the sunu *licodi*
bezt allaro giborano manno, quað that he im uuâri
allaro barno liobost.

That môste Iohannes *thô*, al sô it god uuelde,

995 gisehan endi gihôrean. He gideda it sân aftar thiû
mannun *mâri*, that sie thar mahtigna
hêrron habdun: '*thit* is', quað he, 'hebencuniges sunu,
ên alouualdand: thesas uuilleo ic urcundeo

uuesan an thesaro uueroldi, hunand it sagda mi uuord
1000 drohtines stemne, *thô* he mi dôpean hêt [godes,
uueros an uuatare, sô huuar sô ic gisâhi uuârlico
thana *hêlagon* gêst *fan hebanuuange*
an thesan middilgard ênigan man uuaron,
cuman mid craftu; that quað, that scôldi Crist uuesan,

1005 *diwrlîc drohtines suno. He dôpean scal*
an thana hêlagan gêst endi hêlean managa
manno mëndâdi. He habad *tha* maht fon gode,
that he alâtan mag liudeo gihuulicun
saca endi sundea. Thit is selbo Krist,

1010 godes êgan barn, gumono bezto,
friðu uuið fiundun. Uuala that eu thes mag frâhmôd
hugi

uuesan an thesaro uueroldi, thes eu the uuilleo gistôd,
that gi sô *libbeanda* thana landes uuard
selbon gisâhun. Nu môt *slîumo* sundeono lôs

1015 manag gêst faran an godes uuilleon
tionon atômîd, the mid treuon uuili
uuið is uuini uuirkean endi an uualdand Krist
fasto gilôbean. That scal te *frumun* uuerðen
gumono sô huulicun, sô that gerno dôt'.

992 licode *C*. 994 *thô* *fehlt C*. 996 gimarid *P*. 997
that *C*. 1002a helagna *C*. 1002b bis 1006a einschl. *fehlt M*.
1003 thesaro *P*. 1004 das zweite that *fehlt C*; vgl. *Behaghel*,
Gm. 27, 417. 1007 tha *fehlt M*. 1013 libbeandi *C*. 1014
slîumo *C*. 1018 frumî *C*.

XIII.

- 1020 Sô gefragn ic that *Iohannes thô* gumono gihuulicun,
 loboda them liudium lêra Kristes,
 hêrron sines, endi hebenríki
 te giuuinne, uelono thane mêston,
 sâlig sinlif. Thô he *im selbo giuuêt*
- 1025 *aftar them dôpislea, drohtin the gôdo,*
 an êna uuôstunnea, uualdandes sunu;
 uuas im thar an thero ênôdi erlo drohtin
 lange huuila; ne habda liudeo than mêt,
 seggeo te gisîðun, al sô he im selbo gicôs:
- 1030 uuelda is thar lâtan coston craftiga uuihti,
 selbon Satanasan, the gio an sundea spenit,
 man an ménuuerk: he consta is môdsebon,
 uurêðan uuilleon, huuô he thesa uuerold êrist,
 an them anginnea irminthioda
- 1035 bisuêc mit sundiun, thô he thiû sinhiun tuuê,
 Âadaman endi Êuan, thurh untreuua
 forlêdda *mid* luginun, that liudio barn
 aftar iro hinferdi hellea sôhtun,
 gumono gêstos. Thô uuelda that god mahtig,
- 1040 uualdand uuendean endi uuelda thesum uuerode for-
 geben
 hôh himilriki: bethiu he herod hêlagna bodon,
 is sunu senda. That uuas *Satanase*
tulgo harm an is hugi: afonsta hebanrikies
manno cunnie: uuelda thô mahtigna
- 1045 mid them selbon sacun sunu drohtines,
 them he Âadaman an êrdagun
 darnungo bidrôg, that he uuarð is drohtine lêð,
 bisuuêc ina mid sundiun — sô uuelda he thô selban dôn
hêlanean Krist. Than habda he is hugi fasto
- 1050 uuið thana uuamseaðon, uualdandes barn,

1020 Iohannes | tho Rückert. 1024 im fehlt C. 1025
 fehlt C, nach Martin unecht, HZs. 40, 127. 1037 mid is C.
 1042—43 Satanase tulgo || harm Heyne, Rückert, Rieger Leseb.
 8, 15. 1044 mancunnie M. 1045 vgl. Jellinek, AzfdA. 29, 33.
 1046 them the C. 1049 suno drohtines hel. C.

- herte sô giherdid: uuelda hebenríki
 liundiun gilêstean. Uuas im the landes uuard
 an *fastunnea* fiortig nahto,
 manno drohtin. Sô he thar *mates* ni *antbêt*,
 1055 than *langa* ni gidorstun im dernea uuihti,
 nîdhugdig fiund nâhor gangan,
 grôtean ina geginuuardan: uuânde that he *god* ênfald
 forûtar mancunnies uuiht mahtig uuâri,
 hêleg himiles uuard. Sô he ina thô gehungrean lêt,
 1060 that ina bigan bi thero menniski môses lustean
 aftar them fiuuartig dagun, the fiund nâhor geng,
 mirki mênscado: uuânda that he man *ênuald*
 uuâri uuissungo, sprac im thô mid is uuordun tô,
 grôttâ ina the gêrfiund: 'ef thu sîs godes sunu', quað he,
 1065 behuui ni hêtis thu than uuerðan, ef thu giuuald habes,
 allaro barno bezt, brôd af thesun stênun?
Gehêli thinna hungar.' Thô sprac *eft* the hêlago Crist:
 'ni mugun *eldibarn*', quað he, ênfaldes brôdes,
 liudi libbien, ac sie sculun thurh lêra godes
 1070 uuesan an thesero uueroldi endi sculun thi uere
 frummien,
 thea thar uuerðad ahlûdid fon thero hêlogun tungun,
 fon them galme godes: that is gumono lif
 liudeo sô *huilicon*, sô that lêstean uuili,
 that fon uualdandes uuorde gebiudid.'
 1075 Thô bigan eft niuson endi nâhor geng
 unhiuri fiund *ôðru* sîðu,
 fandoda is frôhan. That friðubarn tholode
 uurêðes uuilleon endi *im* giuuald forgað,
 that he umbi is craft mikil coston *môsti*,
 1080 lêt ina thô lêdean thana liudscado,
 that he *ina* an Hierusalem te them godes uuîha,
 alles obanuuardan, *up* gisetta

1053 fastun *M.* 1054 muoses *C.* *Komma vor sô, Strich-*
punkt nach antbêt Rieger Leseb. 8, 27. 1055 lang *C.* 1057
 god *fehlt C.* 1062 euuald *C.* 1065 *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 417.
 1067 gihelis *Rieger Leseb.* 9, 7. *im eft C.* 1068 eldiu barn
C. 1073 huulikes *M.* 1076 othar *C.* 1078 im thia *C.*
 1079 muosta *C.* 1081 ina *fehlt C.* 1082 uppan *C.*

- an allaro hûso hôhost, endi hoscuuordun sprac,
the gramo thurh gelp mikil: 'ef thu sîs *godes* sunu',
quad he,
- 1085 'scrîd *thi* te erðu hinan. Gescriban uuas it giu lango,
an bôcun geuuriten, huuô giboden habad
is engilun alomahtig fader,
that sie *thi* at *uege* gehuuem uuardos sindun,
haldad *thi* undar iro handun. Huuat, thu huuarigin ni
- 1090 mid thînun fôtun an felis bespurnan, [tharft
an hardan stên.' *Thô* sprac eft the hêlago Crist,
allaro barno bezt: 'sô is ôc an bôcun gescriban', quad he,
'that thu te hardo ni scalt hêrran thînes,
fandon thînes frôhan: that nis *thi* alloro frumono negên.'
- 1095 Lêt ina *thô* an thana thriddéan sîð thana thiodscaðon
gibrengen uppan *ênan berg then* hôhon: thar ina the
lêt al obarsehan irminthiode, [balouuîso
nuonotsaman uuelon endi uueroldrîki
endi all sulic ôdes sô thiur erða *bihabad*
- 1100 fagororo frumono, endi sprac im *thô* the fiund angegin,
quad that he im that al sô gôdlîc forgeben uueldi,
hôha heridômos, 'ef thu uuilt hnîgan te mi,
fallan te mînun fôtun endi mi *for* frôhan habas,
bedos te mînun barma. Than lâtu ic *thi* brûcan uel
- 1105 alles *thes* ôduuelon, *thes* ic *thi* hebbiu giôgit hîr.'
Thô ni uuelda *thes* lêðan uuord lengeron huule
hôrean the hêlago Crist, ac he ina *fon* is huldi fordrêf,
Satanasan forsuuêp, endi sân aftar sprac
allaro barno bezt, quad that man bedon scoldi
- 1110 *up* te them alomahtigon gode endi im *ênum thionon*
suuîðo thiolico thegnos managa,
heliðos aftar is huldi: 'thar is thiur helpa gelang

ti

1084 guodes *C.* 1085 ti te *M.*, the *C.* 1088 uego *C.*
1091 *thô* fehlt *M.* 1096 enon berage them *C.* 1096—97
balouuîso || let *Rückert*, *Sievers HZs.* 19, 54, *Kauffmann B.*
12, 399} balouiso let || *Heyne*, *Rieger Leseb.* 10, 7. 1099 birid
C. 1103 *for* fehlt *C.* 1105 thieses *C.* 1107 *fon* fehlt *C.*
1110 *up* fehlt *C.* im fehlt *C.* im enum || thionon *Rieger Leseb.*
10, 21, enum im || thionon *Heyne*, *Rückert*; vgl. *Sievers HZs.*
19, 54.

- manno gehuulicun.' Thô giuuêt im the mênscado,
 suuïðo sêragmôð Satanas thanan,
 1115 fiund undar *ferndalu*. Uuarð thar folc mikil
 fon them alouualdan obana te Criste,
 godes engilo cumen, thie im siðor iungardôm,
 scoldun ambahtscepi aftar lêstien,
 thionon thiolico: sô *scal* man thiodgode,
 1120 hêrron *aftar* huldi, hebancununge.

XIII.

- Uuas im *an* them sinuuelði sâlig barn godes
 lange huile, untthat im thô *liobora* uuarð,
 that he is craft mikil cûðien uuolda
 uueroda te nuillion. Thô forlêt he uualdes hlêo,
 1125 ênôðies ard endi sôhte im eft erlo gemang,
 mâri meginthiode endi manno drôm,
 geng im thô bi *Iordanes* staðe: thar ina Iohannes ant-
 that friðubarn godes, frôhan sînan, [fand,
 hêlagana hebencuning, endi them heliðun sagda,
 1130 Iohannes is iungurun, thô he ina gangan gesah:
 'thit is that lamb godes, that thar lôsean scal
 af thesaro uuïdon uuerold nurêða sundea,
 mancunneas mên, mâri drohtin,
 cuningo craftigost.' Krist im forð ginuêt
 1135 an Galileo land, godes êgan barn,
 fôr im te them friundun, thar he afôdit uuas,
 tirlico atogan, endi talda mid uuordun
 Krist undar is cunnie, cuningo rîkeost,
 huuô sie scoldin iro selboro sundea bôtean,
 1140 hêt that sie im iro harmuuerc manag hreuanan lêtin,
feldin iro firindâdi: 'nu is it all gefullot sô,
 sô hîr alde man êr huuanna sprâcun,
 gehêtun eu te helpu *hebenrîki*:

1115 farn- C. 1117—18 *Versteilung nach Hirt, Sievers, Beitr. 10, 540, Kauffmann B. 12, 315.* 1119 *scal nach man Rückert, nach -gode Heyne.* 1120 *after is C. In C schliesst die Fîtte mit heban.* 1121 *an fehlt M, in C hereinkorrigiert.* 1122 *lioboro M.* 1127 *iordana C.* 1141 *feldi C.* 1143 *himilo riki oder hebanes riki Kauffmann B. 12, 348.*

- nu is it *giu* ginâhid thurh thes neriandan craft: thes
môtun gi neotan forð,
- 1145 sô huue sô gerno uuili gode theonogean,
uuirkean aftar is uuilleon.' Thô uuarð thes uuerodes *filu*,
thero liudeo an lustun: uurðun im thea lêra Cristes,
sô suôtea them gisiðea. He began im samnon thô
gumono te iungoron, góðoro manno,
- 1150 uuordspâha uueros. Geng im thô bi ênes uuatares staðe,
thar *thar* habda Iordan aneban Galileo land
ênna sê geuuarhtan. Thar he sittean fand
Andreas endi Petrus bi them ahastrôme,
bêðea thea gebrôðar, thar sie an brêð uuatar
- 1155 suuiðo niutlico netti thenidun,
fiscodun im an them flôde. Thar sie that friðubarn
bi thes sêes staðe selbo *grôtta*, godes
hêt that sie im folgodin, quað that he *im* sô filu uuoldi
godes rikeas forgeben; 'al sô git hîr an *Iordanes* strôme
- 1160 fiscos *fâhat*, sô sculun git noh friho barn
halon te incun handun, that sie an hebenriki
thurh inca lêra liðan môtin,
faran folc manag.' Thô uuard frômôð hugi
bêðiun them gibrôðrun: antkendun that barn godes,
- 1165 lioban hêrron: forlêtun al *saman*
Andreas endi Petrus, sô huuat sô sie bi theru ahu
habdun,
geuunstes bi them uuatare: uuas im uuilleo mikil,
that sie mid them godes barne gangan môstin,
samad an is gisiðea, scoldun sâliglico
- 1170 lôn antifâhan: sô dôt liudeo so huulic,
sô thes hêrran uuili *huldi* githionon,
geuuirkean is uuilleon. Thô sie bi thes uuatares staðe
furðor quâmun, thô fundun sie *thar* ênna frôðan man
sittean bi them sêuua endi is suni tuuêne,
- 1175 Iacobus endi Iohannes: uuârun im iunga man.
Sâtun im thâ gesûnfader an ênumu sande uppen,

1144 in C. 1146 so filo C. 1149 gumon C. 1151
thie C. 1157 gigrutta C. 1158 im fehlt C. 1159 al fehlt
C. jordana C. 1160 gifahad C. 1165 samod C. 1167
giuunnanes C. 1171 huld C. 1173 *Cäsur nach thar Rückert.*

- brugdun endi bôttun bêðium handun
 thiū netti niudlīco, thea sie habdun nahtes êr
 forsliten an them sêuua. Thar sprac im selbo tō
 1180 sâlig barn godes, hêt that sie an thana sið mid im,
 Iacobus endi Iohannes, gengin bêðie,
 kindiunge man. Thô uuârun im Kristes uuord
 sô uuirdig an thesaro uueroldi, that sie bi thes uua-
 iro aldan fader ênna forlêttun, [tares staðe
 1185 frôdan bi them flôde, endi al that sie thar fehas êhtun,
 nettiū endi *neglitskipu*, gecurun *im* thana neriandan
 hêlagna te hêrron, uuas im *is helpono* tharf [Krist
te githiononne: sô is allaro thegno gehuuem,
 uuero an thesaro uueroldi. Thô giuuêt im the uual-
 dandes sunu
 1190 mid them fiuuarium forð, endi im thō thana fiftan gicôs
 Krist an ênero cōpstedī, cuninges jungoron,
 môdspâhana man: Mattheus uuas he hêtan,
 uuas im ambahteo eðilero manno,
 scolda thar te is hêrron handun antfâhan
 1195 tins endi *tolna*; treuua habda he gôða,
 aðalandbâri: forlêt al *saman*
 gold endi silubar endi geba managa,
 diurie mêðmos, endi uuarð im ûses drohtines man;
 côs im the cuninges *thegn* Crist te hêrran,
 1200 *milderan mêðomgebon*, than êr is *mandrohtin*
uuâri an thesaro uueroldi: feng im uuôðera thing,
 langsamoron rād. Thô uuarð it allun them liudiun cūð
 fon allaro burgo gihuuem, huuô that barn godes
 samnode gesiðos endi selbo gesprac
 1205 sô manag uuislic uuord endi tēcan manag
 torhtes gitôgde endi tēcan manag
 geuuarhte an thesaro uueroldi. Uuas that an is uuor-
 dun scīn
 iac an is dādiun sô same, that he drohtin uuas,

1183 giuuirdiga C. 1186 *neglitscipu Sievers*] *neglit skipu die übrigen Herausgeber.* im *fehlt C.* 1187 is huldī *helpono C.* 1188 is huldī *te githiononne Rückert.* 1195 *tol M.* 1196 *samod C.* 1199 *man C.* 1200 *melderon C. med- M.* 1200ff. *man uuari drohtin C.*

himilisc hêrro endi te helpu quam
 1210 an thesan middilgard manno barnun,
 liudiun te thesun liohta.

XV.

Oft gededa he that an them
 lande scîn,
 than he thar *torhlîco* sô *manag* tēcan giuuarhte,
 thar he hêlde mid is handun halte endi *blinde*,
 lōsde af theru lefhêdi liudi manage,
 1215 af sulicun suhtium, sô than allaro suârosten
 an friho *barn* fiund biuarpun,
 tulgo langsam leger. Thô fôrun thar thie liudi tō
 allaro dago gehuulikes, thar ūsa drohtin uuas
 selbo undar them gisiðie, untthat thar gesamnod uuarð
 1220 meginfolc mikil managaro thiodo,
 thoh sie thar *alle be gelîcumu gelôðon ni quâmin*,
 nueros thurh ênan uuilleon: sume sôhtun sie that
 uualdandes barn,
 armoro manno filu — uuas *im âtes* tharf —,
 that sie im thar *at* theru menigi mates endi drankes,
 1225 *thigidin at* theru thiodu; huand thar uuas manag
 thie ira alamosnie armun mannun [thegan sô gôd,
 gerno gâbun. Sume uuârun sie im eft Iudeono cunnies,
 fêgni folcskepi: uuârun *thar* gefarana te thiū,
 that sie ūses drohtines dâdio endi uuordo
 1230 fâron uuoldun, habdun im *fêgnien* hugi,
 uurêðen uuillion: uuoldun uualdand Crist
 alêdien them liudiun, that sie is lêron ni hôrdin.
 ne uuendin aftar is uuillion. Suma uuârun sie im eft
 sô uuîse man,

1210 *Nach diesem Verse in C XV; vgl. Bruckner ZsfdPh.* 35, 533. 1212 *torhtliko Rückert*] *torhlic MC; torhlic so manag | Sievers; vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 285; *Behaghel, Gm.* 27, 417. 1213 *blindan C.* 1216 *barnun M.* 1221 *alla gilico gebula (geluba Kōne, lubiga Rückert) ni qu. C; vgl. Behaghel, Gm.* 27, 417. 1223 *vgl. Jellinek ZsfdPh.* 36, 543. *im thar C.* 1224 *an C.* 1225 *thigidun an C.* 1228 *im thar C.* 1230 *weldin Schroeder ZsfdA.* 46, 112. *freknean C.* 1233 *uuendien C.*

- gôde gadulingos. Thô habda thero gumono thar
 the neriendo Krist niguni getalde,
 treunafte man: thô hêt he ôc thana tehandon gangan
selbo mid them gisiðun: Simon uuas he hêtan;
 1270 hêt ôc Bartholomeus an thana berg uppan
 faran *fan* them folke âðrum endi Philippus mid im,
 treunafte man. Thô gengun sie tuuelibi samad,
 rîncos te theru rînu, thar *the* râdand sat,
 managoro mundboro, the allumu mancunnie
 1275 uuið hellie gethuuing helpen uuelde,
 formon uuið them ferne, sô huum sô frummien uuili
 sô lioblîka lêra, sô he them liudiun thar
 thurh is giuuit mikil *uuîsean* hogda.

XVI.

- Thô* umbi thana *neriendon* Krist nâhor gengun
 1280 sulike gesiðos, sô he im *selbo* gecôs,
 uualdand undar them uuerode. Stôðun uuîsa man,
 gumon umbi thana godes sunu gerno suuiðo,
 uueros an uuilleon: uuas im thero uuordo niut,
 thâhtun endi thagodun, huuat im *thero* thiodo drohtin,
 1285 uueldi uualdand self uuordun cûðien
 thesum liudiun te *liobe*. Than sat im the landes hirdi
 geginuuard for them gumun, godes êgan barn:
 uuelda mid is sprâcun spâhuuord manag
 lêrean thea liudi, huuô sie lof gode
 1290 an thesum uueroldrîkea uuirkean scoldin.
 Sat im thô endi suuigoda endi sah sie an lango,
 uuas im hold an is hugi hêlag drohtin,
 mildi an is môde, endi thô is mund antlôc,
 uuîsde *mid* uuordun uualdandes sunu
 1295 manag mârlic thing endi them *mannum sagde*
 spâhun uuordun, them the he te theru sprâcu *tharod*,
 Krist alouualdo, gecoran habda,

1269 selbon *C.* 1271 far *M.* 1273 hie *C.*; vgl. Roediger, *AzfdA.* 5, 285. 1278 uuesan *C.* 1279 *Hier beginnt V.* neriendan *C.* 1284 thesoro *M.* 1286 lobe *M.* 1293 is fehlt *V.* 1294 mid is *C.* 1295 *die Abteilung nach Grein, Gm.* 11, 212; mannun || sagda Rückert. 1296 tharod fehlt *M.*

- huuillike uuârin allaro irminmanno
 gode uuerðoston gumono cunnies;
 1300 sagde im thô te sôðan, quað that thie sâlige uuârin,
 man an thesoro middilgardun, thie hêr an iro môde
 uuârin
 arme thurh ôdmôdi: 'them is that êuuana rîki,
 suuîðo hêlaglic an heðannuange
 sinlif fargeben.' Quað that ôc sâlige uuârin
 1305 madmundie man: 'thie môtun thie mârion erðe,
 ofsittien that selbe rîki.' Quað that ôc sâlige uuârin,
 thie hîr uuiopin iro uuammun dâdi: 'thie môtun eft
 uuillion gebîdan,
 frôfre an iro frâhon rîkia. Sâlige sind ôc, the sie hîr
 frumono gilustid,
 rincos, that sie rehto adômien. Thes môtun sie uuerðan
 an them rîkia drohtines
 1310 gifullit thurh iro ferhton dâdi: sulicoro môtun sie fru-
 mono bîcnegan,
 thie rincos, thie hîr rehto adômiad, ne uuilliad an rû-
 nun besuuîcan
 man, thar sie at mahle sittiad. Sâlige sind ôc them
 hîr mildi uuirðit
 hugi an heliðo briostun: them uuirðit the hêlego drohtin
 mildi mahtig selbo. Sâlige sind ôc undar thesaro ma-
 nagon thiodu,
 1315 thie hebbiad iro herta gihrênod: thie môtun thane
 hebenes uualdand
 sehan an sînum rîkea.' Quað that ôc sâlige uuârin,
 'thie the friðusamo undar thesumu folke libbið endi
 ni uuilliad êniga fehta geunirken,
 saca mid iro selboro dâdiun: thie môtun uuesan suni
 drohtines genemnide,

1300 soðe *M.* 1301 -gard *M.*; thesun middilgardun
Schlüter, Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf. 20, 117. 1302 euuig
M. 1306 afsittean *V.* that fehlt *V.* 1307 uuiopin *C.* 1308
 an iro rîkia *M.*, an them selbon rîkie *C.* gilustin *C.* 1309
 sia hier *C.* 1311 duomeat *V.* runu *C.* 1312 an *CV.* sittean
C. 1315 thie fehlt *C.* 1316 ok that *V.* 1317 hier *C.*
 -sama *C.* folku *V.* 1318 gidadeon *C.* genemnide von *Franck*
 zum folgenden *Vers* gezogen *HZs.* 38, 241.

- huuande he im unil genâdig uuerðen; thes môttun sie
 niotan lango
 1320 selbon thes sînes rîkies.' Quað that ôc sâlige uuârin
 thie rincos, the rehto uueldin, 'endi thurh that tholod
 rîkioro manno
 heti endi harmquidi: them is ôc an *himile*
godes uuang forgeben endi gëstlic lif
 aftar te êuuandage, sô is io endi ni cumit,
 1325 *uuelan uunsames*.' Sô habde thô uualdand Crist
 for them erlon thar ahto getalda
 sâlda gesagda; mid them scal simbla gihuue
 himilrîki *gehalon* ef he it hebbien uuili,
 ettho he scal te êuuandaga aftar tharþon
 1330 uuelon endi uuillion, siðor he these uuerold agibid,
 erðlîbigiscapu, endi sôkit im ôðar liot,
 sô liof sô lêð, sô he mid thesun liudium hêr
 giuuercod an thesoro uueroldi, al sô it thar thô mid
 is uuordun sagde
 Crist alouualdo, cuningo rîkiost,
 1335 godes êgen barn iungorun sînun:
 'Ge uuerðat ôc sô sâlige', quað he, 'thes iu saca *biodat*
 liudi aftar theson lande endi lêð *sprecat*,
 hebbiad iu te hosca endi harmes filu
 genuirkiað an thesoro uueroldi endi uuîti gefrummiad,
 1340 felgiad iu firinsprâka endi fîundscepi,
 lâgniad iuuua lêra, dôt iu lêðes *filu*,
 harmes thurh *iuuuen* hêrron. Thes lâtað gi euuan
 hugi *simbla*,
 lif an lustun, huuand iu that lôn stendit
 an godes rîkia garu, gôdo gehuuilikes,
 1345 mikil endi managfald: that is iu te mêðu fargeben,
 huuand gi hêr êr biforan arbid tholodun,
 uuîti an thesoro uueroldi. Uuirs is them ôðrun,
gibidig grimmora thing, them the hêr gôð êgun,

1322 *himile* eft *Rödiger*. 1323 goda *C*. 1324 thes *C*.
 1325 uuelono uunsamost *C*. 1328 halon *C*. 1331 libi-] lib- *C*.
 1336 sô *fehlt C*. beodon *V*. 1337 sprecað *M*. 1341 sô filu
M. 1342 iuuaron *C*. simbla *M*. 1348 gibidat *M*.

- uûidan* uuorolduuelon: thie forslîtat iro uunnia hêr;
 1350 geniudot sie genôges: sculun eft narouuaro thing
 aftar iro hinferdi heliðos tholoian.
 Than *uûôpiat* thar uuansefti, thie hêr êr an uunnion
sind,
 libbiad an *allon* lustun, ne uuilliad thes farlâtan uuiht,
 mêngithâhtio, thes sie an iro môd spenit,
 1355 lêðoro gilêstio. Than im that lôn cumid,
 uûil arbeitsam, than sie isthane endi sculun
 sorgondi gesehan. Than uuirðid im sêr hugi,
thes sie thesero uueroldes sô filu uuillean fulgengun,
 man an iro môdsebon. Nu sculun gi im that mên
 lahan,
 1360 uuerean mid uuordun, al sô ic giu nu geuuîsean mag,
 seggean sôðlico, gesiðos mîne,
 uuârun uuordun, that gi thesoro uueroldes nu *forð*
sculun salt uuesan, sundigero manno,
bôtien iro baludâdi, that sie *an* betara thing,
 1365 folc farfâhan endi forlâtan fiundes giuuerk,
 diubules gedâdi, endi sôkean iro drohtines rîki.
 Sô sculun gi mid iuuuon lêrun liudfolc manag
 uuendean aftar mînon uuilleon. Ef iuuar than auuir-
 farlâtîd thea lêra, thea he lêstean scal, [ðid huuilic,
 1370 than is im sô them salte, *the* man bi sêes staðe
 uuido teuuirpit, than it te uuihti ni dôg,
 ac it friho barn fôtun spurnat,
 gumon an greote. Sô uuirðid them, the that godes
 uuord *scal*
 mannum mârean: ef he im than lâtid is môd tuuehon,
 1375 *that hi ne uullea mid hluttro hugi te* hebenrikea
 spanen mid is sprâcu endi seggean spel godes,

1349 uuidon C. 1352 uuopan V. sin M. 1353 allon
 fehlt M. 1354 vgl. Schumann, Gm. 30, 70; Behaghel, Gm.
 27, 417. 1358 mit thes sie schliesst V. 1362—63 forðh
 sculun || salt uuesan sundigaro manno | mit fehlendem zweitem
 Halbvers Rieger ZsfdPh. 7, 46. 1364 betien M, beddien
 Roediger, AzfdA. 5, 285. an that M. 1370 the] them C,
 them the Wilhelmy S. 37. 1373 scal fehlt C. 1375 that he
 mit hlutru hugiu | ni uuillie te Rückert.

ac uuenkid thero uuordo, than uuirðid im uualdand
 gram,
 mahtig môdag, endi sô samo manno barn;
 uuirðid allun than irminthiodun,
 1380 liudiun alêdid, ef is lêra ni *dugun*.'

XVII.

So sprac he *thô* spâhlico endi sagda spel godes,
 lêrde the landes uuard liudi sîne
 mid hluttru hugi. Heliðos stôdun,
 gumon umbi thana godes sunu gerno suiðo,
 1385 uueros an uuilleon: uuas im thero uuordo niut,
 thâhtun endi thagodun, gihôrdun *thesoro* thiodo drohtin
 seggean êu godes eldibarnun;
 gihêt im hebenriki endi te them heliðun sprac:
 'ôc mag ic iu seggean, gesiðos mîna,
 1390 uuârun uuordun, that gi thesoro uueroldes nu forð
 sculun liocht uuesan liudio barnun,
 fagar mid frihun obar folc manag,
 uulitig endi uunsam: ni mugun iuuua uuerk mikil
 biholan uuerðan, mid huulico gi sea hugi cûðeat:
 1395 than mêt the thiû burg ni mag, thiû an berge stâð,
 hô *holmklîbu* biholen uuerðen,
 uurisilíc giuuerc, ni mugun iuuua uuord than mêt
 an thesoro middilgard mannum uuerðen,
 iuuua dâdi bidernit. Dôt, sô ic iu lêriu:
 1400 lâtað iuuua liocht mikil liudiun skînan,
 manno barnun, that si farstandan iuuuan môðsebon,
 iuuua uuerc endi iuuuan uuilleon, endi thes uualdand
 mid hluttru hugi, himiliscan fader [god
 lobon an thesumu liothe, thes he iu sulica lêra fargaf.
 1405 Ni scal neoman liocht, the it habad, liudiun dernean,
 te hardo *behuuelbean*, ac he it hôho scal
 an seli settean, that thea gesehan mugin

1379 them *C*. 1380 hie is *C*. dog *C*. 1381 *thô* fehlt *C*.
 1386 thero *C*. 1396 hoh an holmklîbe *Heyne*¹; vgl. *Grein*,
Gm. 11, 212; *Schumann*, *Gm.* 30, 70. 1406 bihullean *C*.

- alla *gelico*, thea thar inna sind,
 heliðos an hallu. Than halt ni sculun gi iuua hêlag
 1410 an thesumu landskepea liudiun dernien, [uord
 heliðcunnie farhelan, ac ge it hôho sculun
 brêdean, that gibod godes, that it allaro barno gehuulic,
 oðar *al* thit landscepi liudi farstanden
 endi sô gefrummien, sô it an forndagun
 1415 tulgo uuise man uuordun gesprâcun,
 than sie thana aldan êuu erlos heldun,
 endi ôc sulicu suuiðor, sô ic iu nu seggean mag,
 alloro gumono gehuulic gode thionoian,
 than it thar an them aldom êuua gebeode.
 1420 Ni uuâniat gi thes mit uuihtiu, that ic bi thiū an thesa
 uuerold quâmi,
 that ic thana aldan êu irrien uuillie,
 fellean *undar* thesumu folke, eftho thero forasagono
 uuord uuiðaruerpen, thea hêr sô giuuârea man
baralico gebudun. Êr scal bêðiu tefaran,
 1425 himil endi erðe, thiū nu bihlidan standat,
 êr than thero uuordo uuiht *biliða*
unlêstid an thesumu liohte, thea sie thesum liudiun hêr
uuârlico gebudun. Ni quam ic an thesa uuerold te thiū,
 that ic feldi thero forasagono uuord, ac ic siu fullien
 1430 ôkion endi nîgean eldibarnum, [scal,
 thesumu folke te frumu. That uuas forn gescriban
 an them aldon êo — *ge hêrdun* it oft spreca
uuorduise man —: sô huue sô that an thesoro uue-
 that he âdrana aldrū bineote, [roldi gidôt,
 1435 lîbu bilôsie, them sculun liudio barn
 dôð adêlean. Than uuilleo ic *it* iu diopor *nu*,
 furður bifâhan: sô huue sô ina thurh fiundskepi,
 man uuiðar ôðrana an is môdsebon
 bilgit an is breostun — huuand sie alle gebrôðar sint,
 1440 sâlig folc godes, sibbeon bitengea,

1408 gihulica *C.* 1413 *al fehlt C.* 1419 that *C.* 1422
 an *C.* 1424 Barlico *M.* 1426—27 unlêstid || biliða *Heyne*;
vgl. Grein, Gm. 11, 212. 1427 unlestero *C.* tha *C.* 1428
 uuarlîc *C.* 1432 ge hordun] gihordun *Piper.* 1433 uuordun
 uuisa *C.* 1436 it *fehlt C.* 1437 ff. *vgl. Kock, ZsfdA.* 48, 199.

- man mid mągskepi —, than uuirđit thoh huue ôđrumu
 an is mōde sō gram,
 lībes uueldi ina *bilōsien*, of he mahti gilēstien sō:
 than is he sān afēhit endi is thes ferasas scolo,
 al sulikes urdēlies sō the *ôđar* uuas,
 1445 the thurh is handmegin *hōbđo* bilōsde
 erl ôđarna. Ôc is an them êo gescrīban
 uuārun uuordun, sō gi uuiton alle,
 that man is nāhiston *niutlīco scal*
 minnian an is mōde, uuesen is mągun hold,
 1450 gadulingun gōd, *uuesen* is geþa mildi,
frāhon is friunda gehuuane, endi scal is fiund hatan,
 uuiđerstanden them mid strīdu endi mid starcu hugi,
 uuerean uuiđar uurēđun. Than seggeo ic iu te *uuāron nu*,
 fullīcur for thesumu folke, that gi iuuua fiund seculun
 1455 minneon an iuuuomu mōde, sō samo sō gi iuuua mągos
 an godes namon. Dōt im gōdes filu, [dōt,
 tōgeat im hluttran hugi, holda treuua,
 liof uuiđar ira lēðe. That is langsam rād
 manno sō *huuīlicumu*, sō is mōd te thiū
 1460 geffiit uuiđar *is* fiunde. Than mōtun gi thea fruma ēgan,
 that gi mōtun hēten hebencuninges suni,
 is blīði barn. Ne mugun gi iu betaran rād
 geuinnan an thesoro uueroldi. Than seggio ic iu te
 uuāron ôc,
 barno gehuīlicum, that gi ne mugun *mid* gibolgono
 1465 iuuuas gōdes uuiht te godes hūsun [hugi
 uualdande fargeþan, that it imu uuirđig sī
 te antfāhanne, sō lango sō thu fiundskepīes *uuiht*,
uuiđer ôđran man inuuiđ hugis.
 Êr scalt thu thi simbla gesōnien uuiđ thana sacuualdand,
 1470 gemōdi gimahlean: sīđor maht thu mēðmos thīna

1442 losien *M.* 1444 ôđar] thar *M.* 1445 hobda *C.*
 1446 vgl. *Kock, ZsfdA.* 48, 199. 1448 scal niutlīco *M.* 1450
 endi uuesan *C.* 1451 friehan *C.* 1453 nu te uuaron *M.*;
 vgl. *Grein, Gm.* 11, 212. 1459 gi huīlicon *C.* 1460 is] if *C.*
 1464 mid *fehlt C.* 1467 uuiht *C.* 1468 Uuiđer *M.*, *fehlt C.*;
 vgl. *Behaghel, Gm.* 27, 417. Ôđron manne *C.* Wiđar ôđron
 manne *Rückert.* inuuiht *M.*

te them godes altere *ageban*: than sind sie themu
gôdan uuerðe,

hebencuninge. Mêr sculun gi aftar is haldi thionon,
godes uuilleon *fulgân*, than ôðra Iudeon duon,

ef gi uuilleat êgan *éunan rîki,*

1475 sinlîf sehan. Ôc scal *ic* iu seggean noh,

huuô it thar an them aldon êo gebiudid,

that ênig erl ôðres idis ni bisuuîca,

uuîf mid uuammu. Than seggio ic iu te uuâron ôc,

that thar man is siuni magun suuîdo farlêdean

1480 an mirki mên, ef hi *ina lâtid* is môd spanen,

that *he* beginna thero girnean, thi u imu gegangan ni
scal.

Than habed he an imu selbon sân sundea geuarhta,
geheftid an is hertan helliuuîti.

Ef than thana man is *siun* uuli ettha is suîðare hand,

1485 farlêdien is liðo huuilec an lêðan uueg.

than is erlo gehuueu ôđar betara.

firiho barno, that he ina fram uuerpa

endi thana lið lôsie af is lîchamon

endi ina âno cuma up te himile.

1490 than he sô mid allun te them inferne,

huuerbe mid sô hêlun an helligrund.

Than mênid thiú *lefhêd*, that ênig liudeo ni scal

farfolgan is friunde, ef he ina an firina spanit,

suâs man an saca: *than ne sî he imu eo sô suuïdo an*
 sibbiun bilanq,

1495 *ne iro mągskepi sô mikil, ef he ina an morð spenit,*

bêdid balunuerco: betera is imu than ôðar,

that he thana friund fan imu fer faruuerpa,

mîde thes mâges endi ni hebbea thar êniga minnea tô,

that he môti êno up gestîgan

1500 hô himilrîki, than sie *helligethwing*,

1471 giban C. 1473 fulgangan C. ôdra fehlt C. 1474
euanriki Heyne, Rückert. 1475 ic fehlt M. 1480 latit
ina C. 1481 hie hit C. 1484 siun uuliti C. 1490 sô fehlt C.
1492 lefhedi C; vgl. Behaghel, Gm. 21, 146; 27, 418. 1494
than ne si he imu || eo so suido | an sibbiun bilang Heyne,
Rückert. 1495 nec C. 1500 hella githuing C.

brêd baluuuîti bêðea gisôkean,
 ubil arbidi.

XVIII.

- Ôc is an them êo gescriban
 uuârun uuordun, sô gi uuitun alle,
 that miðe mênêðos mancunnies gehuulic,
 1505 ni forsuerie ina selbon, *huuand* that is sundie te mikil,
 farlêdid *liudi* an lêðan ueeg.
 Than uuilleo ic iu eft seggean, that sân ni suerea
 ênigan êdstaf eldibarno, [neoman
 ne bi himile themu hôhon, *huuand* that is thes hêr-
 ron stôl,
 1510 ne bi erðu thar undar, *huuand* that is thes alouualdon
 fagar fôtscamel, nec ênig firiho barno
 ne suuerea bi is selbes hôfde, *huuand* he ni mag thar
 ne suuart ne huuît
 ênig hâr geuuirkean, *bûtan* sô it the hêlago god
 gemarcode mahtig; bethiu *sculun* miðan filu
 1515 erlos êðuuordo. Sô huue sô it ofto dôt,
 sô uuirðid is simbla uuirsa, *huuand* he *imu* giuuardon
 ni mag.
 Bithiu scal ic iu nu te uuârun uuordun gibeodan,
 that gi neo ne suerien suuîðoron êðos,
 mêron met mannun, *bûtan* sô ic iu mid mînun hêr
 1520 suuîðo *uuârlico* uuordun *gebiudu*:
 ef man huue mu saca sôkea, *biseggea* that uuâre,
 queðe ia, gef it sî, gea thes thar uuâr is,
 queðe nên, af it nis, *lâta* im genôg an thiû;
 sô huat sô is mêt oðar that man gefrummiad,
 1525 sô cumid it *al* fan ubile eldibarnun,
 that erl thurh untreuua ôðres ni uuili
uuordo gelôbian. Than seggio ic iu te uuâron ôc,
huuô it thar an them aldon êo gebiudit:

1505 *huuand fehlt C.* 1506 *liudeo te filo C.* 1513
neuan C. 1514 *sculun gi C.* 1516 *imu an M.* 1519
neuan C. 1520 *uuârlico scal M.* *gebeodan M.* 1521 *hie*
seggie C. 1523 *latan M.* 1525 *al fehlt M.* 1527 *uuordu*
C. 1528 *huua M.*

- sô hue sô ôgon genimid ôðres mannes,
 1530 lôsid af is lichaman, ettha is liðo huilican,
 that he it eft mid is selbes scal sân antgelden
 mid gelicun liðion. Than uuillio ic iu lërian nu,
 that gi sô ni uurecan uurêða dâdi,
 ac *that* gi thurh ôdmôdi al gethologian
 1535 uuities endi uuammes, sô huat sô man iu an thesoro
 uueroldi gedôe.
 Dôe alloro *erlo* gehuilec ôðrom manne
 frume endi gefôri, sô he uuillie, that im firio barn
 gôdes angegin dôen. Than uuirðit im god mildi
 liudio sô huilicun, sô that lëstien uuili.
 1540 Êrod gi *arme man*, dêliad iuuan ôduuelon
 undar thero thurftigon thiodu; ne rôkead, huueðar gi
is ênigan thanc antfâan
eftho lôn an thesoro lêhneon uueroldi, ac huggæat te
iuuomum leobon hêrran
 thero gebono te gelde, that sie iu god lôno,
 mahtig mundboro, sô huuat sô gi is thurh is minnea
 1545 Ef thu than gebogean uuili gôdun mannun [*gidôt*.
 fagare fehoscattos, thar thu *eft* frumono hugis
 mër antfâhan, te huui hâbas thu thes êniga mêða fon
 gode
 ettha lôn an *themu* is lichte? huuand *that* is lêhni feho.
 Sô is thes alles gehuuat, *the* thu ôðrun geduos
 1550 *liudeon* te leobe, thar *thu* hugis eft gelic neman
 thero uuordo endi thero uuerco: te huui uuêt thi thes
ûsa uualdand thanc,
 thes thu thîn sô bifilhis endi antfâis eft than thu uuili?
Iuuan ôduuelon geban gi *them armun mannun*,

1533 uuerkean C. 1534 that *fehlt* C. 1536 manno C.
 1540 arman man C, arman Rückert. 1541 thes C. 1542
 —1543 *Abteilung nach Grein, Gm. 11, 212*, is thanc enigan ||
 antfahan eftho lon | an thesoro lehneon uueroldi || ac huggiat
 te iuwomu | herron leobon Heyne, Rückert. 1544 duat C.
 1546 thie eft C. 1548 theson C. thit C. 1549 so C. 1550
 lithun M. thu thi C. 1551 *ûsa fehlt* C. 1553 *Die Ab-*
teilung des Verses nach Rieger ZsfdPh. 7, 7. uuelon M. gibat
 C. armun *fehlt* MC, *ergänzt von Rieger ebda. Nach Heyne,*
Rückert, Sievers und Roediger lautet der Vers: iuuan uuelon
 geban gi them mannun | the ina iu an thesoro uueroldi ne lonon.

- the ina iu an thesoro uueroldi ne lônôn endi rômot
te iuuues uualdandes rîkea.*
- 1555 Te hlûd ni dô thu *it*, than thu mid thînun handun bifeleas
thîna alamosna themu armon manne, ac dô im thurh
ôdmôdien hugi,
gerno thurh godes thanc: than môst thu eft geld niman,
suuiðo lioflîc lôn, thar thu is lango bitharft,
fagaroro frumono. Sô huuat sô thu is sô thurh ferhtan
- 1560 darno *gedêleas*, — sô is ûsumu drohtine uuerð — [hugi
ne galpo thu far thînun gebun te suuiðo, noh ênig
gumono ne scal,
that siu im thurh that îdale hrôm eft ni uuerðe
lêðlîco farloren. *Thanna* thu scalt lôn nemen
fora godes ôgun gôdero uuerco.
- 1565 Ôc scal ic iu gebeodan, than gi uuilliad te bedu hnîgan
endi uuilliad te iuuomu hêrron helpono biðdean,
that he iu alâte lêðes thinges,
thero sacono endi thero *sundeono*, thea gi iu selbon hîr
uurêða geuuirkead, that gi it than for ôðrumu uuerode
ni duad:
- 1570 ni mâread it far menigi, that iu *thes* man ni lobon,
ni diurean thero *dâdeo*, that gi iuuues drohtines gîbed
thurh that îdala hrôm al ne farleosan.
Ac than *gi* unillean te iuuuomo hêrron helpono biðdean,
thiggean theolico, — *thes* iu is tharf mikil —
- 1575 that iu sigidrohtin *sundeono* tômea,
than *dôt* gi that sô darno: thoh upêt it iuuue drohtin
self
hêlag an himile, huuand imu nis biholan neouuiht
ne uuordo ne uuerco. He lâtid it than *al* geuuerðan sô,
sô gi ina than biddiad, than gi te *thero* bedo hnîgad

1554 an] a *C.* rumeat *M.*, uuirkeat *Roediger*. *Nach Heyne und Rückert lautet der Vers:* endi romod te iuwes | waldandes rîkea; *nach Sievers ebenso, doch ohne Cäsar.* 1555 ut *M.* 1556 do *fehlt M.* 1560 gidelis *C.*; *vgl. Behaghel, Gm.* 21, 145. 1561 galbo *M.* 1563 than *C.* 1568 sundea *C.* 1570 these *M.* 1571 dadi *C.* 1573 gi *fehlt M.* 1574 *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 286. 1576 dôrt *fehlt C.* 1578 al *fehlt M.* 1579 thero *fehlt C.*

1580 mid hluttru hugi.' Heliðos stôdun,
 gumon umbi thana godes sunu gerno suuiðo,
 uueros an uuilleon: uuas im thero uuordo niut,
 thâhtun endi thagodun, uuas im tharf mikil,
 that sie that eft gehogdin, *that* im that hêlaga barn
 1585 an thana forman sið filu mid uuordun
 torhtes getalde. Thô sprac im *eft* ên thero tuuelibio
 angegin,
 glauuuoro gumono, *te them* godes barne:

XVIII.

'Hërro the gôdo', quað he, 'ûs is thînoro huldi tharf,
 te giuuirkenne thîнна uuilleon, endi ôc thînoro uuordo
 sô self,
 1590 alloro barno bezt, that thu ûs bedon lêres,
 iûgoron thîne, sô Iohannes duot,
 diurlîc dôperi, dago gehuuilicas
 is uuerod *mid* uuordun, huuô sie uualdand seculun,
 gôdan grôtean. Dô *thîna* iungorun sô self:
 1595 gerihti ûs that gerûni'. Thô habda eft the rîkeo garu,
 sân aftar thiû sunu drohtines
 gôd uuord *angegin*: 'Than gi *god* uuillean', quað he,
 'uueros mid iuuuon uuordun uualdand grôtean,
 allaro cuningo craftigostan, than queðad gi, sô ic iu
 1600 *Fadar ûsa* friho barno, [lêriu:
thu bist an them hôhon himila rîkea,
 geuihid sî thîn namo *uuordo* gehuuilico.
Cuma thîn *craftag* rîki.
 Uuerða thîn uuilleo obar thesa uuerold *alla*,
 1605 sô sama an erðo, sô thar uppa ist
 an them hôhon *himilo rîkea*.
 Gef ûs dago gehuuilikes râd, drohtin the gôdo,

1584 huuat *M.* 1586 eft *fehlt C.* 1587 the *M.* 1589
vgl. Kock, ZsfdA. 48, 200. ôc *fehlt C.* 1593 mid] mid is *C.*
 1594 thînun *M.* 1597 gôd uuord] god uuord *M.*, goduuord
Heyne, Rückert. god *fehlt C.* quað he *fehlt M.* 1600 Pater
 noster fader *C.* ûsa *Rückert]* is usa *MC.* 1601 the is *M.*,
 the thu bist *Rückert.* 1602 uuordu *C.*

- thîna hêlaga *helpa*, endi alât ûs, hebenes uuard,
managoro mênsculdio, al sô uue ôðrum mannum dôan.
- 1610 Ne lât ûs farlêdean lêða uuihti
sô forð an iro uuilleon, sô uui uuirðige sind,
ac help ûs uuiðar allun ubilon dâdiun.“
Sô sculun *gi* biddean, than *gi* te bede hnîgad,
uueros mid iuuuom uuordun, that iu uualdand god
- 1615 lêðes alâte an leuteunnea.
Ef *gi* than uuilliad alâtan liudeo gehuuilicun
thero sacono endi thero sundeono, the sie uuið iu
selbon hîr
uurêða geuurkeat, than alâtîd iu uualdand god,
fadar alamahtig firinuuerk mikil,
- 1620 managoro mênsculdeo. Ef iu than uuirðîd iuuua môd
that *gi* ne uulleat ôðrun erlun alâtan, [te stare,
uueron uuamdâdi, than ne uuil iu ôc uualdand god
grimuuerc fargeban, ac *gi* sculun is geld niman,
suîðo lêðlic lôn te languru huuîlu,
- 1625 alles thes unrehtes, thes *gi* ôðrum hîr
gilêstead an thesumu liohte endi than uuið liudeo barn
thea saca ne *gisônead*, êr *gi* an thana sið faran,
uueros fon thesoro uueroldi. Ôc seal *ic* iu te uuârun
huuô *gi* lêstean sculun lêra mîna: [seggean,
- 1630 than *gi* iuuua fastonnea frummean uuillean,
minson iuuua mêndâdi, than ni duad *gi* that te mana-
gom cûð,
ac mîðad is far ôðrun mannun: thoh uuêt mahtig god,
uualdand iuuuan uuillean, thoh iu uuerod ôðar,
liudio barn ne lobon. He gildid is iu lôn aftar thiû,
- 1635 iuuua hêlag fadar an himilríkea,
thes ge im mid sulicum ôdmôdea erlos theonod,
sô ferhtlîco undar thesumu folke. Ne uulleat feho
erlos an unreht, ac uuirkead up te gode [uuinnan

1603 Cuma] cuma us to *Heyne, Rückert, Kauffmann B.*
12, 349; *vgl. Franck, AzfdA.* 25, 26. *Nach Sievers S.* 516
ohne Cäsar. craftiga *C.* 1604 al *M.* 1606 himilrikea *M.*
1608 helpu *C.* 1613 *gi* fehlt *M.* 1627 suoneat *C.* 1628
ic fehlt *C.*

- man aftar mêdu: that is mēra thing,
 1640 than man hīr an erdu ôdoc libbea,
 uueroldscattes geuuno. Ef gi uuilliad minun *uuordon*
 hôrean,
 than ne samnod gi hīr sinc mikil silobres ne goldes
 an thesoro middilgard, mêdomhordes,
 huuand it rotat hīr an roste, endi regintheobos farstelad,
 1645 uurmi auuardiad, uuirōid that giuuādi farslitan,
 tigangid the *golduuelo*. Lēstead iuuua gōdon uuerc,
 samnod iu an himile hord that mēra,
 fagara fehoscattos: that ni mag iu ênig fiund beniman,
neuuiht anuuendean huuand the uuelo standid
 1650 garu *iu* tegegnas, sô *huat* sô gi gōdes tharod,
 an that himilrīki hordes gesamnod
 heliðos thurh iuuua handgeþa, endi hebbead tharod
 iuuuan hugi fasto;
 huuand thar ist alloro manno gihuues mōdgethâhti,
 hugi endi herta, thar is hord ligid,
 1655 sinc gesamnod. Nis eo sô sâlig man,
 that mugi an thesoro brêdon uuerold bêðiu *anthengean*,
 ge that hi an thesoro erðo ôdog libbea,
 an allun uueroldlustun uuesa, ge *thoh* uualdand gode
 te thanke getheono: ac he scal alloro thingo gihuues
 1660 simbla ôðar huueðar *ên farlātan*,
 ettho lusta thes lichamon ettho lif êuuig.
 Bethiu ni gornot gi umbi iuuua gegaruuni, ac huggead
 te gode fasto,
 ne mornont an iuuuomu môde, huuat gi eft an morgan
 etan eftho drinkan ettho an hebbean [sculin
 1665 uueros te geuueðea: it uuêt al uualdand god,
 huues thea bithurbun, thea im hīr thionod uuel,
 folgod iro frôhan uuilleon. Huuat, gi that bi thesun
 fuglun mugun
 uuârlico undaruuitan, thea hīr an thesoro uueroldi sint,
 farad an feðarhamun: sie ni cunnun ênig feho uuinnan,

1641 leron *C.* 1646 glotuelo *M.* 1649 neuuiht *C.*
 1650 iu *fehlt C.* hues *C.* 1656 athengian *C.*; *vgl. Kock,*
Nd. Jb. 30, 151. 1658 oc *C.* 1660 ênfarlatan *Jellinek, HZs.*
 40, 332.

- 1670 thoh gîbîd im drohtin god dago gehuulikes
 helpa uuiðar hungre. Ôc mugun gi an iuuuom hugi
 marcon,
 uueros umbi iuuua geuuâdi, huuô *thie* uurti sint
 fagoro gefratoot, thea hîr an felde stâd,
 berhtlico geblôid: ne mahta the *burges* uuard,
 1675 Salomon the cuning, the habda sinc mikil,
 mêðomhordas mêst, thero the *ênig* man êhti,
 uuelono geunnnan endi allaro geuuâdeo cust, —
 thoh ni molte he an is lîbe, thoh he habdi alles theses
 landes geuuald,
 auuinnan sulic geuuâdi, sô thiû uurt habad,
 1680 thiû hîr an felde stâd fagoro gegariuuit,
 lilli mid sô liofliu blômon: ina uuâdit the landes
 uualdand
 hêr fan hebenes uuange. Mêr is im thoh umbi thit
 heliðo cunni,
 liudi sint im lioboron mikilu, thea he im an *thesumu*
 lande geuuarhte,
 uualdand an uuilleon sînan. Bethiû ne thurbon gi umbi
 iuuua geuuâdi sorgon,
 1685 ne *gornot* gi umbi iuuua gegariuui te suuiðo: god
 uuli is alles rîdan,
 helpan fan hebenes uuange, ef gi uuilliad aftar is *huldi*
 theonon.
 Gerot gi simbla êrist thes godes rîkeas, endi than duat
 aftar them is gôdun uuercun,
 rômod gi rehtoro thingo: than uuli iu the rîkeo drohtin
 gebon mid alloro gôdu gehuulicu, ef gi im thus ful-
 gangan uuillead,
 1690 sô ic iu te uuârun hir uuordun seggeo.

XX.

Ne seulun gi ênigumu manne unrehtes uuiht,
 derbies adêlean, huuand the dôm eft cumid

1672 thar C. 1674 burgo C. 1676 gio C. 1683 them
 C. 1685 grornot C. gi fehlt M. 1686 uuillon M.

- oþar thana selbon man, þar *it* im te sorgon scal,
 uuerðan them te uuítea, the hîr mid is uuordun gesprikid
 1695 unreht ôðrum. Neo that iuuuar ênig ne dua
 gumono an thesom gardon geldes ettho côpes,
 that hi unreht gimet ôðrumu manne
 mênful maco, huuand it simbla môtean scal
 erlo gehuuilicomu, *sulic sô he* it ôðrumu gedôð,
 1700 sô cumid it *imu* eft tegegnes, þar he gerno ne uuili
 gesehan is sundeon. Ôc scal ic iu seggean noh,
 huuar gi iu uuardon seculun *uuíteo* mêsta,
 mênnuere manag: te huuî scalt thu ênigan man be-
 sprekan,
 brôdar thînan, that thu undar is brâhon gesehas
 1705 halm an is ôgon, endi gehuggean ni uuili
 thana suâran balcon, the thu an thînoro siuni haþas,
 hard *trio* endi hebig. Lât thi that an thînan hugi fallan.
 huuô thu thana êrist alôseas: than skînid thi liht
 beforan,
 ôgun uuerðad *thi* geoponot; than maht thu aftar thi u
 1710 suâses mannes gesiun siðor gebôtean,
 gehêlean an is hóbde. Sô mag that *an* is hugi mêra
 an thesoro middilgard manno gehuuilicomu,
 uuesan an thesoro uueroldi, that hi hîr uuammas
 than hi *ahtogea* ôðres mannes [geduot,
 1715 saca endi sundea, endi habad im selbo mêr
 firinuuerco gefrumid. Ef hi uuili is fruma lêstean,
 than scal hi ina selbon êr sundeono *atômean*,
lêðuuerco lôson: siðor mag hi mid is lêrun uuerðan
 heliðun te helpu, siðor hi ina hluttran uuêt,
 1720 sundeono sicoran. Ne seculun gi suinum teforan
 iuuua meregrîton macon ettho mêðmo gestriuni,
 hêlag halsmeni, huuand siu it an horu spurnat,
suluuiad an sande: ne uuitun sûbreas geskêð,
fagaroro frato. Sulic sint hîr folc manag,

1693 siu *M.* 1699 *sulic* | so *Rückert.* he *fehlt M*; *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 418. 1700 im *fehlt M.* 1702 uuiti *C.*
 1707 *trio* *fehlt M.* 1709 *thi* *fehlt C.* 1711 an *fehlt M.*
 1714 *togea M.* 1717 *tuomian C.* 1718 *Lethero uuerco C.*
 1723 *suiliuuat C,* *suliad M.* it an *C.* 1724 *fagaro M.*

- 1725 the iuuua hêlag uuord hørean ne uuillead,
fulgangan godes lêrun: ne uuitun gôdes geskêd,
ac sind im *lâri* uuord leoboron mikilu,
umbitharbi thing, thanna theotgodes
uuerc endi *uulleo*. Ne sind sie uuirðige than,
1730 that sie gehørean iuuua hêlag uuord, ef sie is ne uuil-
lead an iro hugi thenkean,
ne linon ne lêstean. Them ni seggean gi *iuuuro* lêron
uuiht,
that gi *thea* sprâca godes endi spel *managu*
ne *farleosan* an them liudiun, *thea* thar ne *uillean*
gilôbean tō,
uuâroro uuordo. Ôc sculun gi iu uuardon filu
1735 listiun undar thesun liudiun, thar gi aftar thesumu
lande farad,
that iu *thea* luggeon ne mugin *lêron* besuican
ni mid uuordun ni mid uuercun. Sie cumad an sulicom
geuuâdeon te iu,
fagoron fratoon: thoh hebbead sie fêcnan hugi;
thea mugun *gi* sân antkennean, sô gi sie cuman gesead:
1740 sie sprecad uuislic uuord, thoh iro uuerc ne dugin,
thero thegno gethâhti. Huuand gi uuitun, that eo an
thorniun ne sculun
nuînberi uuesan eftha uuelon eouuiht,
fagororo fruhteo, nec ôc fîgun ne lesad
heliðos an hiopon. That mugun gi undarhuggean uuel,
1745 that eo the ubilo bôm, thar he an erðu stâd,
gôden uuastum ne gibid, nec it ôc god ni gescôp,
that the gôdo bôm gumono barnun
bâri bittres uuiht, ac cumid fan alloro bâmo gehuilicumu
sulic uuastom te thesero uueroldi, sô im fan is uurteon
gedregid,
1750 ettha berht ettha bittar. That mênid thoh breosthugi,
managoro môdsebon manno cunnies,

1727 laria C. 1729 uuilleon C. 1731 giuuaro C. 1732
thea *fehlt* C. managa C. 1733 farliesat C. the C. uuelleat C.
1736 lerand C. 1738 *vgl. Behaghel, Gm. 27, 418; Schumann,*
Gm. 30, 70. 1739 *gi fehlt* C. 1746 ôc *fehlt* C. 1750
than M; *vgl. Behaghel, Gm. 21, 145.* 1751 mancunnies M.

hunuô alloro erlo gehuilic ôgit selbo,
 meldod mid is mûðu, huilican he môd habad,
 hugi umbi is herte: thes ni mag he farhelan eouuiht,
 1755 ac *cumit* fan them ubilan man inuuitrâdos,
bittara balusprâca. sulic sô hi an is breostun habad
 geheftid umbi is herte: simbla is hugi cûðid,
 is uuilleon mid is uuordun, endi *farad* is uuerc aftar
 thi.

Sô *cumit* fan themu gôdan manne glau anduuordi,
 1760 uuilic *fan* is geuuittea, that hi simbla mid is uuordu
 gesprikid,

man mid it mûðu sulic, sô he an is môde habad
 hort umbi is herte. Thanan cumad thea hêlagan lêra,
 suuîðo uunsam uuord, endi sculun is uuerc aftar thi
theodu gethihan, thegnun managun

1765 uuerðan te uuilleon, al sô it uualdand self
 gôdun mannun fargibid, god alomahtig,
 himilisc hêrro, huand sie âno is helpa ni mugun
 ne mid uuordun ne mid uuereun uuiht athengean
 gôdes an thesun gardun. Bethiu sculun gumono barn

1770 an is ênes craft alle gilôbean.

XXI.

Ôc scal ic iu *uuîsean*, huuô hîr ueegos tuêna
 liggead an thesumu liohte, thea farad *liudeo barn*,
 al irminthiod. Thero is ôðar sân
 uuîd strâta endi brêd, — farid sie uueroðes filu,
 1775 mancunnies manag, huand sie tharod iro môd spenit,
 uueroldlusta *uueros* — thi an thea uuirson hand
 liudi lêdid, thar sie te farlora uuerðad,
 heliðos an *hellu*, thar is hêt endi suart,
 egislic an innan: ôði is tharod te faranne
 1780 eldibarnun, thoh it im *at* themu endie ni dugi.
 Than ligid eft ôðar engira mikilu

1755 cumad *M.* 1756 bara *M.* 1758 farad] oc *C.*
 1759 cumad *M.* 1760 an *M.* 1764 thioda *C.* 1771 uuesan
C. 1772 liudeo barn *fehlt C.* 1776 *Piper setzt nach* uueros
einen Punkt. 1778 hellia *C.* 1779 is *fehlt C.* 1780 an *C.*

- uueg an thesoro uueroldi, ferid ina uuerodes *lât*,
 fâho folcskepi: ni uuilliad ina friho barn
 gerno gangan, thoh he te godes rikea,
 1785 an that êuuiga lif erlos lêdea.
 Than nimad gi iu thana engean: thoh he sô ôði ne sî
 frihon te faranne, thoh scal hi te frumu uuerðan
 sô *huuemu* sô ina thurhgengid, sô scal is geld niman,
 suuiðo langsam lôn endi lif êuuig,
 1790 diurlican drôm. Eo gi thes *drohtin sculun*,
 uualdand biddien, that gi thana uueg môtin
 fan faran antifâhan endi forð *thurh gigangan*
 an that godes rîki. He ist garu simbla
 uuiðar thiu te gebanne, the man ina gerno bidid,
 1795 fergot friho barn. Sôkead fadar iuuuan
upp te themu *êuuinom* rikea: than môtun gi ina aftar
 thiu
 te iuuuoru frumu fiðan. Câlðead iuuua fard tharod
 at iuuuas drohtines durun: than uuerðad iu andôn
 aftar thiu,
 himilportun anthlidan, that gi an that hêlage liot,
 1800 an that godes rîki gangan môtun,
sinlif sehan. Ôc scal ic iu seggean noh
 far thesumu uuerode allun uuârlîc biliði,
 that alloro liudeo sô huilic, sô thesa mîna lêra uuili
 gehaldan an is herton endi uuil iro an is hugi *athenkean*,
 1805 lêstean sea an thesumu lande, the gilîco duot
 uuîsumu manne, the giuuit habad,
 horsca hugiskefti, endi hûsstedi kiusid
 an fastoro foldun endi an *felisa* uppan
 uuêgos uuirkid, thar im uuind ni mag,
 1810 ne uuâg ne uuatares strôm uuiehtiu getiunean,
 ac mag im thar uuið ungiuuidereon allun standan
 an themu felise uppan, huand it sô fasto unarð
 gistellit an themu stêne: anthabad it thiu stedi niðana,
 uureðid uuiðar uuinde, that it uuican ni mag.

1782 liut *C.* 1788 hue *C.* 1790 sculun *drohtin M.*
 1792 thurugangan *C.* 1796 Uppan *M.* te *fehlt M.* euuigon *M.*
 1801 Odes *C.* 1804 thenkian *C.* 1808 felis *C.*

- 1815 Sô duot eft manno sô huilic, sô thesun mînun ni uuili
lêrun hôrien *ne* thero lêstien uuiht,
sô duot the unuûison erla gelico,
ungeuittigon uuere, the im be uuatares staðe
an sande uuili selihûs uuirkean,
- 1820 thar it uuestrani uuind endi uuâgo strôm,
sêes ûðeon teslâad; ne mag im sand endi greot
geuureðien uuið themu uuinde, ac uuirðid teuuorpan than,
tefallen an themu flôde, huand it an *fastoro nis*
erðu getimbrod. Sô scal allaro erlo gehues
- 1825 uuerc gethihan uuiðar thiû, the hi thiûs mîn uuord
frumid,
haldid hêlag gebod.' Thô bigunnun an iro hugi uundron
meginfolc mikil: gehôrdun mahtiges godes
lioflica lêra; ne uuârun an themu lande geuuno,
that sie eo fan sulicun êr seggean gehôrdin
- 1830 uuordun ettho uuercun. Farstôdun uuîse man,
that he sô lêrde, liudeo drohtin,
uuârun uuordun, sô he geunald habde,
allun them ungelico, the thar an êrdagun
undar them liudskepea lêreon uuârun
- 1835 acoran undar themu cunnie: ne habdun thiû Cristes
uuord
gemacon mid mannun, the he far thero menigi sprac,
gebôd uppan themu berge.

XXII.

He im thô bêðiu befal

ge te seggennea sînom uuordun,
huuô man himilriki gehalon scoldi,

1816 nec C. 1817 ff. *die Abteilung nach Lachmann kl. Schriften* I, 376. So duot he unuison erla geliko | ungeuittigon uuere || the im be uuatares staðe an sande | uuili selihus uuirkean *Heyne, Rückert*. 1817 hic C. 1818 uueron thea M. 1820 That C. uuagos M. 1821 Seouthion C. 1822 thanan C. 1823 Tefellit C. 1823—24 fastoro erðu ni uuas get. M. 1824 erlo fehlt C. gihuilikes C. 1825 Cäsur nach thiû *Heyne, Rückert*. the fehlt C. thesa mina C. 1826 helith C. 1834 lerand C. 1836 thia C. gisprak C, danach XXXVII. 1838 Te giseggeanne C.

- 1840 uuïdbrêdan uuelan, gia he im geuualt fargaf,
 that sie môstin hêlean halte endi blinde,
 liudeo lefhêdi, legarbed manag,
 suâra suhti, giac he im selbo gebôd,
 that sie at ênigumu manne mêde ne nâmin,
 1845 diurie mêðmos: 'gehuggead gi', quað he, — 'huand iu
 is thiû dâd cuman,
 that geuuit endi *the* uuïsdôm, endi iu thea geuuald
 fargibid
 alloro friho fadar, sô gi sie ni thurðun mid *ênigo*
 feho côpon,
 mêdean mid ênigun mêðmun, — sô uuesat gi iro man-
 an iuuuon hugiskeftiun helpono mildea, [nun forð,
 1850 lêread gi liudio barn langsamna râd,
 fruma forðuuardes; firinuuerc lahad,
 suâra sundeo. Ne lâtad iu silobar *nec* gold
 uuihti thes uuirðig, that it *eo* an iuuua geuuald cuma,
 fagara fehoscattos: it ni mag iu te ênigoro frumu
 huuergin,
 1855 uuerðan te ênigumu uuilleon. Ne sculun gi geuuâdeas
 than mêr
 erlos êgan, *bûtan* sô gi than an hebbean,
 gumon te *gareuuea*, than gi gangan sculun
 an that gimang *innan*. Neo *gi* umbi iuuuan meti *ni*
 sorgot,
 leng umbi iuuua lifnare, huand thene lêreand sculun
 1860 fôdean that folskepi: *thes sint thea fruma* uuerða,
 leoblikes lônës, the *hi* them liudiun sagad.
 Uuirðig is the uurhteo, that man ina uuel fôdea,
 thana man mid môsu, the sô managoro scal
 seola bisorgan endi an thana sîð spanen,
 1865 gêstos an godes uuang. That is grôtara thing,
 that man bisorgan scal *seolun* managa,
 huô man thea *gehalde* te hebenrikea,

1846 that *C.* 1847 enigon *C.* 1852 ni *C.* 1853 *eo*
fehlt C. 1856 neuuan *C.* 1857 gigereuue *C.* 1858 *innan*
fehlt M. *gi fehlt C.* *ni fehlt M.* 1860 *thes hie im te frumu*
C; vgl. Behaghel, Gm. 21, 146. 1861 *hi fehlt C.* 1866 *seola*
C. 1867 *bihalde C.*

- than man thene lichamon *liudibarno*
 môsu bimorna. Bethiu man *sculun*
- 1870 haldan thene holdlîco, the im te hebenrikea
 thene uueg uuîsit endi *sie* uuamscaðun,
 feondun uuitfâhit endi firinnuerc lahid,
suâra sundeon. Nu ic iu sendean scal
 aftar thesumu landskepie sô lamb undar uulbos:
- 1875 sô *sculun* gi undar iuuua fiund faren, undar filu theodo,
 undar mislike man. Hebbead iuuuan môd uuiðar them
 sô glauuan tegegnes, sô samo sô the *gelouua* uurm,
 nâdra thi u fêha, thar siu iro nîðskepies
uuitodes uuânit, that man iu undar themu uuerode ne
 mugi
- 1880 besuican an themu siðe. Far thi u gi sorgon *sculun*,
 that iu thea man ni mugin môdgethâhti,
 uuillean *auuardien*. Uuesat iu so *uuara* uuiðar thi u,
 uuið iro *fêcneon dâdiun*, sô man uuiðar fiundun scal.
 Than uuesat gi eft an iuuuon dâdiun dûbon gelica,
- 1885 hebbead uuið erlo gehuene ênfaldan hugi,
 mildean môdsebon, that thar man negên
 thurh iuuua *dâdi* bedrogan ne uuerðe,
 besuican thurh iuuua sundea. Nu *sculun* gi an thana
 sið faran,
 an that ârundi: thar *sculun* gi arbidies sô filu
- 1890 getholon undar theru thiod endi gethuing sô samo
 manag endi mislic, huand gi an mînumu namon
 thea liudi lêreat. Bethiu *sculun* gi thar lêðes filu
 fora uueroldcuningun, uuîteas antifâhan.
 Oft *sculun* gi thar for rikea thurh thius mîn rehtun
 uuord
- 1895 gebundane standen endi bêðiu gethologean,

1868 liudeo b. C. 1869 scal C. 1871 ina C. 1873
 Suara suuara C. 1877 sô fehlt C. glauuo M. 1879 Unitodes
 MC] vgl. Trautmann, Bonner Anglist. Forschungen 17, 134;
 uureðes Behaghel in den früheren Auflagen dieser Ausgabe,
 wities Holthausen (private Mitteilung). 1880 gi fehlt C.
 1882 auuendan C. giuuara C. 1883 fecnon C. dâdiun Be-
 haghel, Gm. 27, 418] fehlt M, thar C, wercon Roediger, worden
 Piper. 1887 gidadi C. 1888 ne M. 1889 sô fehlt C.

- uuerce endi uuilleon. Thea ni thurbun mid uuordun sô
hrôpan te helpu, huanda the hêlogo god [filu
- 1925 uuêt alloro manno gehues môdgethâhti,
uuord endi uuilleon, endi gildid im is uuerco lôn.
Bethiu sculun gi sorgon, than gi an thene sîð *farad*,
huô gi that ârundi *ti* endean *bebrengen*.
Than gi liðan sculun aftar thesumu landskepea,
- 1930 uuîdo aftar thesoro uueroldi, al sô iu uuegos lêdiad,
brêd strâta te burg, simbla *sôkiad* gi iu thene bezton
sân
man undar ftheru menegi endi câðead imu iuuuan
môðsebon
- uuârun uuordun. Ef sie than thes uuirðige sint,
that sie iuuua gôdun uuerce gerno *gelêstien*
- 1935 mid bluttru hugi, *than* gi an themu hûse mid im
uonod an uuilleon endi *im* uuel lônod,
geldad im mid gôdu endi sie te gode selbon
uuordun geuuihad endi seggead im uuissan friðu,
hêlaga helpa hebenecuninges.
- 1940 Ef sie than sô sâliga thurh iro selboro dâd
uuerðan ni môtun, *that* sie iuuua uuerce frummien,
lêstien iuuua lêra, than gi fan them liudiun sân,
farad fan themu folke, — *the iuuua friðu huuirbid*
eft an *iuuuro* selboro sîð, — endi lâtað sie mid sun-
diun forð,
- 1945 mid baluuuercun bûan endi sôkiad iu burg ôðra,
mikil *manuuerot*, endi ne lâtað thes melmes uuiht
folgan an iuuuom fôtun, thanan *the* man iu antfâhan
ne uuili,
ac scuddiat it fan iuuuon scôhun, *that* it im eft te
scamu uuerðe,
themu uuerode te geuuitskepie, *that* iro uuillio ne dôg.

1927 faran *C.* 1928 *ti fehlt MC.* endea] an thia *C*; *vgl.*
Grein, Gm. 11, 213. bebrengiat *C.* 1931 kiosat *C.* sân *fehlt*
C. 1934 Than *M.* lestean *C.* 1935 thanne *C.* 1936 imu
M. 1943 b endi the friðu *M.* huuirbid *fehlt M.* 1944 eft
zur vorhergehenden Zeile gezogen Heyne, Rückert. iuuuer *C.*
1945 -uuerce *C.* 1946 manno uuerod *C.* 1947 *Cäsar nach*
thanan *Heyne.* *the fehlt M.*

- 1950 Than seggeo ic iu te uuârun, sô huan sô thijs uue-
 rold endiad
 endi the mâreo dag obar man farid,
 that than Sodomoburg, thijs hir thurh sundeon uuarð
an afgrundi eldes craftu,
 fiuru bifallen, *that* thijs than habad friðu mêran,
- 1955 mildiran mundburd, *than* thea man êgin,
 the iu hir uuiðaruerpat endi ne uuilliad iuuua uuord
 frummien.
 Sô hue sô iu *than* antfâhit thurh ferhtan hugi,
 thurh mildean môd, sô habad minan forð!
 uuilleon geuuarhten endi ôc uualdand god,
- 1960 antfangan fader iuuuan, firiho drohtin,
 rîkean râdgebôn, thene the al reht bican.
 Uuêt uualdand self, endi uuillean lônôt
 gumono gehuilecumu, sô huat sô hi hir gôdes geduot,
 thoh hi thurh minnea godes manno huilecumu
- 1965 uuilleandi fargebe uuateres drinkan,
 that hi thurftigumu manne thurst gehêlie,
 caldes brunnan. Thesa quidi uuerðad uuâra,
 that eo ne bilîbid, ne hi thes lôn sculi,
 fora godes ôgun geld antfâhan,
- 1970 mêda managfalde, sô huat sô hi is thurh mîna minnea
 Sô hue sô *mîn* than farlôgnid *liudibarno*, [geduot.
 heliðo for thesoro heriu, sô dôm ic *is* an himile sô self
 thar uppe far them alouualdan fader endi for allumu
 is engilo crafte,
 far theru mikilon menigi. Sô huilec sô than eft manno
 barno
- 1975 an thesoro uueroldi ne uuili uuordun mîðan,
 ac giit far gumskeni, that he mîn iungoro sî,
 thene uuilliu ic eft ôgean far ôgun godes,
 fora alloro firiho fader, thar folc manag
 for thene alouualdon alla gangad

1953 An grundium C. 1954 than C. 1955 -boron C.
 than *fehlt* C. 1957 than *fehlt* C. 1959 ôc *fehlt* M. 1971
 mi C. liudo barno C; *vgl. Behaghel, Gm. 27, 418.* 1972 is
fehlt C. 1977 ogun godes *Sievers*] godes ogun MC.

- 1980 reðinon uuið thene ríkeon. Thar uuilliu ie imu an
reht uesau
mildi mundboro, sô huemu sô mînun hîr
uuordun hôrid endi thi uuerc frumid,
thea ic hîr an thesumu berge uppan geboden hebbiu.
Habda thô te uuârun uualdandes sunu
- 1985 gelêrid thea liudi, huô sie lof gode
uuirkean scoldin. Thô lét hi that uuerod thanan
an alloro halbo gehuילica, heriskepi manno
siðon te seldon. Habdun selbes uuord,
gehôrid hebencuninges hêlaga lêra,
- 1990 sô eo te uueroldi sint uuordo endi dâdeo,
mancunnies manag oðar thesan middilgard
sprâcono thi spâhiron, sô hue sô thi u spel gefrang,
thea thar an themu berge gesprac barno ríkeast.

XXIV.

- Geuuet im thô umbi threa naht aftar thi thesoro thiodo
drohtin
- 1995 an *Galileo land*, thar he te ênum gômun uuarð,
gebedan that barn godes: thar scolda man êna brûd
munalîca magat. Thar Maria uuas [geban,
mid iro suni selbo, sâlig thiorna,
mahtiges môder. Managoro drohtin
- 2000 geng imu thô mid is iungoron, godes êgan barn,
an that hôha hûs, thar the hêri dranc,
thea Iudeon an themu gastseli: he im ôc at them
gômun uuas,
giac hi thar gecûðde, that hi habda craft godes,
helpa fan himilfader, hêlagna gêst,
- 2005 uualdandes uuîsdôm. Uuerod bliðode,
uuârun thar an luston liudi atsamne,
gumon gladmôdie. Gengun ambachtman,
skenkeon mid scâlun, drôgun skîrianne uuîn
mid orcun endi mid alofatun; uuas thar erlo drôm

1987 halbo *Gm.* 21, 147] halba *MC.* 1988 uuord *fehlt C.*
1990 uuordon endi dadean *C.* 1992 Spraconon spah. *C.*
1993 sprac *C.* 1995 galilealand *C.* 2001 thi u *C.*

- 2010 fagar an flettea, thô thar folc undar im
 an them benkeon sô bezt blidsea afhôbun,
 uuârun thar an uunneun. *Thô* im thes uuînes brast,
 them liudiun thes liðes: is ni uuas farlêbid uuiht
 huergin an themu hûse, that for *thia* hêri forð
- 2015 skenkeon drôgin, ac thiu scapu uuârun
 liðes alârid. *Thô* ni uuas lang te thiu,
 that it sân antfunda *frio* scôniosta,
 Cristes môder: geng uuið iro kind sprecan,
 uuið iro sunu selbon, sagda im mid uuordun,
- 2020 that thea uuerdos thô mêr uuînes ne habdun
 them gestiun te *gômun*. Siu thô gerno bad,
 that is the hêlogo Crist helpa geriedi
 themu uuerode te uuilleon. *Thô* habda *eft* is uuord garu
 mahtig barn godes endi uuið is môder sprac:
- 2025 ‘huat ist mi endi thi’, quað he, ‘umbi thesoro manno lið,
 umbi theses uuerodes uuîn? Te huî sprikis thu thes,
 uuîf, sô filu,
 manos mi far thesoro menigi? Ne sint mîna noh
tîdi cumana.’ Than thoh gitrooda *siu uuel*
 an iro hugiskeftiun, hêlag thiorne,
- 2030 that is aftar them uuordun uualdandes barn,
 hêleandoro bezt helpan uueldi.
 Hêt thô thea ambahtman idiso scôniost,
 skenkeon endi scapuuardos, thea thar scoldun thero
 scolu thionon,
 that sie thes ne uuord ne uuerc uuiht ne farlêtin,
- 2035 thes sie the hêlogo Crist hêtan uueldi
 lêstean far them liudiun. Lârea stôdun thar
 stênfatu sehsi. *Thô* sô stillo gebôd
 mahtig barn godes, sô it thar manno filu
 ne uuissa te uuârun, huô he it mit *is* uuordu gesprac;
- 2040 he hêt thea skenkeon thô skîreas uuatares
 thiu fatu fullien, endi hi thar mid is fingrun thô,
 segnade selbo sînun handun,

2012 So *C*. 2014 thena *M*. 2017 *frio* *C*. 2021 *gomu*
M. 2023 *eft* *fehlt C*. 2025 *Vgl. Jellinek, ZsfdPh.* 36, 543.
 2028 *Tida C*. so *uuel C*, *getilgt von Rückert*. 2039 *is*
fehlt M; *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 286.

uuarhte it te uuîne, endi hêt is an ên uuêgi hladen,
skeppien mid ênoro scâlon, endi thô te them sken-
keon sprac,

2045 hêt is thero gesteo, the at them gômun uuas
themu hêroston an hand geban,
ful mid folmun, themu the thes folkes thar
geuueled aftar themu *uuerde*. Reht sô *hi* thes uuînes

gedranc,

sô ni mahte he bemîðan, ne hi far theru menigi sprac
2050 te themu brûdigumon, quað that simbla that bezte lið
alloro erlo gehuilic êrist scoldi
geban at is gômun: 'undar thi uuirðid *thero* gumono
auuekid mid uuînu, that sie uuel bliðod, [hugi
druncan drômead. Than mag man thar dragan aftar thi u

2055 *lihtlicora* lið: sô ist thesoro liudeo thau.

Than habas thu nu uunderlico uuerdskepi thînan
gemarcod far thesoro menigi: hêtis far thit manno folc
alles thînes uuînes that uuirsisste
thîne ambachtman êrist brengcan,

2060 geban at thînun gômun. Nu sint thîna gesti sade,
sint thîne druhtingos druncane suîðo,
is thit folc frômôd: nu hêtis thu hîr forð dragan
alloro liðo lofsamost, thero *the ic eo an thesumu lichte*
gesah

huergin hebbcan. Mid thi u scoldis thu ûs hindag êr

2065 gebon endi gômean: than it alloro gumono gehuilic
gethigedi te thanke.' Thô uuarð thar thegan manag
geuuar aftar them uuordun, sîðor sie thes uuînes ge-
druncun,

that *thar* the hêlogo Crist an themu hûse innan
têcan uuarhte: trûodun sie sîðor

2070 thi u mêr an is mundburd, that hi *habdi* maht godes,
geuuald an thesoro uueroldi. Thô uuarð that sô uuîdo
obar *Galileo land* Iudeo liudiun, [cûð

2045 it *C*. 2048 uuerode *C*. hi thuo *C*. 2052 thesaro
C. 2055 *lihtlicora Heyne, Rückert*] *lihtlicora M*, *lihtlicora*
C, *Rieger*, *Leseb. S. 15*, *Grein, Gm. 11, 213*. 2060 an *M*.
2063 the *fehlt M*. ik gio gio sah *C*. 2068 thar *nach* Crist *C*.
2070 habda *C*. 2072 galilealand *C*.

- huô thar selbo gededa sunu drohtines
 uuater te uuîne: that uuarð thar uundro êrist,
 2075 thero *the* hi thar an Galilea Iudeo *liudeon*,
 tēcno getôgdi. Ne mag *that* getellean man,
 geseggean te sôðan, huat thar siðor uuarð
 uundres undar themu uuerode, thar uualdand Crist
 an godes namon Iudeo liudeon
 2080 allan langan dag lêra sagde,
 gihêt im *hebenriki* endi helleo gethuing
 uueride mid uuordun, hêt sie uuâra godes,
 sinlif sôkean: thar is seolono licht,
 drôm drohtines endi dagskîmon,
 2085 gôdlicnissea godes; thar gêst manag
 uunod an uuillean, the hir uuel thenkid,
 that he hir bihalde hebencuninges gebod.

XXV.

- Geuuêt imu thô mid is iungoron fan them gômun *forð*
 Kristus te Capharnaum, cuningo rikeost,
 2090 te theru mâreon burg. Megin samnode,
 gumon imu tegegnes, gôdoro *manno*
 sâlig gesîði: uueldun thi *is* suôtean uuord
 hêlag *hôrien*. Thar im ên hunno quam,
 ên gôd man angegin endi ina gerno bad
 2095 helpa hêlagne, quað that hi undar is hîuuiskea
 ênna lēfna *lamon* lango habdi,
 seocan an is selðon: 'sô ina ênig seggeo ne mag
 handun gehêlien. Nu is im thînoro helpono tharf,
 frô mîn the gôdo.' Thô sprac im eft that friðubarn
 2100 sân aftar thi *selbo* tegegnes, [godes
 quað that he thar quâmi endi that kind *uueldi*
 nerean *af* theru nôdi. Thô im nâhor geng

2075 the *fehlt* M; auch von Neckel, *altgerman. Relativsätze* S. 59 *getilgt*. liudeo M. 2076 that *fehlt* C. 2081 himilriki C, hebanes riki Piper. 2085 -licnissi C. 2088 forð *fehlt* C. 2091 nach *manno setzen Sievers und Piper ein Komma*. 2092 is *fehlt* M. 2093 vgl. Jellinek, *ZsfdPh.* 36, 541. gihorian C. than M. 2096 vgl. Roediger, *AzfdA.* 5, 286. man M. 2101 uueldi *fehlt* C. 2102 after C.

- the man far theru menigi uuið sô mahtigna
 uuordun uuehsln: 'ic thes uuirðig ne bium', quað he,
 2105 'hêrro the gôdo, that thu an mîn hûs cumes,
 sôkeas mîna seliða, huand ic bium sô sundig man
 mid uuordun endi mid uuercun. Ic gelôbiu that thu
 geuuald habas,
 that thu ina *hinana* maht hêlan geuuirkean,
 uualdand frô mîn: ef thu it mid *thînun uuordun* ge-
 sprikis,
 2110 than is sân thiû lefhêd lôsot endi uuirðid is lichamo
 hêl endi hrêni, ef thu im thîna helpa fargibis.
 Ic bium mi ambahtman, hebbiu mi ôdes genôg,
 uuelono geunnen: thoh ic undar geuueldi sî
 aðalcuninges, *thoh* hebbiu ic erlo getrôst,
 2115 holde heririncos, thea mî sô gehôriga sint,
 that sie thes ne uuord ne uerc uuiht ne farlâtad.
 thes ic sie an thesumu landskepie lêstean *hête*,
 ac sie farad endi frummiad endi eft te iro frôhan
 cumad,
 holde te iro hêrron. Thoh ic at mînumu hûs êgi
 2120 uuidbrêdene uelon endi uuerodes genôg,
 heliðos hugiderbie, *thoh* nî gidar ic thi sô hêlagne
 biddien, barn godes, that thu an mîn bú gangas,
 sôkeas mîna seliða, huand ic sô sundig bium,
 uuêt mîna faruurhti.' Thô sprac eft uualdand Crist,
 2125 the gumo uuið is iungoron, quað that hi an Iudeon
 undar Israheles aboron ne fundi [huergin
 gemacon thes mannes, the io mêt te gode
 an themu landskepi, gelôbon habdi
than hluttron te himile: 'nu lâtu ic iu thar hôrien tô,
 2130 thar ic it iu te uuârun hîr uuordun seggeo,
 that noh sculun elitheoda *ôstane* endi *uestane*,
 mancunnies cuman manag tesamne,
hêlag folc godes an hebenrîki:

2108 hinan C. 2109 thinu uuordu C. 2114 bethiu C.
 2117 hetu C. 2121 thoh] bithiu C. 2129 than zum vorher-
 gehenden Vers gezogen von Heyne und Rückert. 2131 ostan
 C. uuestan C. 2133 fehlt C, nach Martin HZs. 40, 127
 unecht.

- thea môtun thar an Abrahames endi an Isaakes sô self
 2135 andi ôc an Iacobes, gôdoro manno,
 barmun restien endi bêdiu gethologean,
 uuelon endi uuilleon endi uuonotsam lif,
 gôd liht mid gode. Than scal *Iudeono* filu,
 theses rîkeas suni berôbode uuerôen,
 2140 *bedêlide* sulicoro diurðo, endi sculun an dalun thiustron
 an themu alloro ferristan ferne liggen.
 Thar mag man gehôrien heliðos quîðean,
 thar sie iro torn manag tandon bitad;
 thar ist *gristgrimmo* endi grâdag fiur,
 2145 hard *helleo gethuing*, hêt endi thiustri,
 suart sinnahti sundea te lône,
 uurêðoro geuurhteo, sô huemu sô thes uuilleon ne
 that he *ina* alôsie, êr hi thit liht agebe, [habad,
 uuendie fan thesoro uueroldi. Nu maht thu thi an
 thînan uuilleon forð
 2150 siðon te selðun; than findis thu *gesund* at hûs
 magoiungan man: môd is imu an luston,
 that barn is gehêlid, sô thu bêdi te mi:
 it uuirðid al sô gelêstid, sô thu gelôbon habas
 an thînumu hugi hardo.' Thô sagde hebencuninge,
 2155 the ambachtman alouualdon gode
 thanc for thero thiodo, thes he imu at sulicun tharbun
 Habda tho giârundid, al sô he uuelde, [halp.
 sâliglîco: giuuêt imu an thana sið thanan,
 uuende an is uuillean, thar he uuelon êhte,
 2160 bû endi bodlos: fand *that* barn gesund,
 kindiungan *man*. Kristes uuârun thô
 uuord gefullot: hi genuuald habda
 te *tôgeanna* tēcan, sô that ni mag gitellien man,
 geahton obar thesoro erðu, huat he thurh is ênes craft
 2165 an *thesaro* middilgard mârîða gefrumide,

2135 ôc *fehlt C.* 2138 judeo *C.* 2140 biduelida *C.*
 2144 gest grimmag *C.* 2145 helligithuing *C.* 2148 ina]
 is *M.* 2150 gisundan 2160 thar *M.* 2161 man *fehlt C.*
 2163 gitogianne *C.* 2165 thero *M.* *Nach* gifrumide in *C.*
 XXVI.

uundres geuuarhte, huand al an is geuuelði stâð.
himil endi erðe.

XXVI.

- Thô geunêt imu the hêlogo Crist
forðuuardes faren, *fremide* alomahtig
alloro dago gehuilikes, drohtin the gôðo
2170 liudeo barnun leof, *lêrde* mid uuordun
godes uuilleon gumun, habða imu iungorono flu
simbla te gisiðun, sâlig folc godes,
manno megincraft managoro theodo,
hêlag heriskepi, uuas is helpono gôð,¹
2175 mannun mildi. Thô hi mid theru menigi quam,
mid thiú brahtmu that barn godes te burg theru hóhon,
the neriendo te Naim: thar scolde is namo uuerðen
mannun gemârid. Thô geng mahtig tô
neriendo Crist, antat he ginâhid uuas,
2180 *hêleandero best*: *thô* sâhun sie thar ên hrêo dragan.
ênan liflôsan lichamon thea liudi *fôrien*,
beran an ênaru bâru út at *thera* burges dore.
maguiungan man. Thiú môder aftar geng
an iro hugi hriuug endi handun slôg,
2185 carode endi cûmde iro kindes dôð,
idis armscapan: it uuas ira *ênag* barn:
siu uuas iru uuidouua, ne habða uunnea than mër.
biûten te themu ênagun sunie al *gelâten*,
uunnea endi uuillean, anttat ina iru uurð benam.
2190 mâri metodogescapu. Megin folgode,
burgliudeo gebrac, thar man ina an *bâru* drôg,
iungan man te grabe. Thar uuarð imu the godes sunu.
mahtig mildi endi te theru môder sprac,
hêt that thiú uuidouua uuôp farlêti,
2195 cara aftar themu kinde: 'thu scalt *hîr craft sehan*,

2168 frumida *C.* 2170 lera *C.* 2180 helandi crist *C.*
thô] so *C.* 2181 Enan *fehlt C.* fuorun *C.* 2182 Berun *C.*
them *C.* thes *Braune zu Genesis* 269. 2186 egan *M.* 2188
Neuan *C.* *Komma nach gelâten Heyne, Rückert, Sievers,*
Piper, getilgt von Schumann, Gm. 30, 70. 2191 barun *C.*
2195 craft sehan hir *M.*

- uualdandes giuuerc: thi scal hîr uuilleo *gestanden*,
 frôfra far thesumu folke: ne tharft thu ferah caron
 barnes thînes.' *Thuo hie ti thero bâron geng
 iac hie ina selbo anthrên, suno drohtines,
 2200 hêlagon handon, endi ti them heliðe sprak,
 hiet ina sô alaiungan upp astandan,
 arisan fan theru restun. Thie rinc up asat,
 that barn an thero bârun: uuarð im eft an is briost
 cuman
 thie gêst thuru godes craft, endi hie tegegnes sprac,
 2205 the man uuið is mâgos. Thuo ina eft thero muoder
 bifalah
 hêlandi Crist an hand: hugi uuarð iro te frôbra,
 thes uuîbes an uunneon, huand iro thar sulic uuilleo
 gistuod.
 Fell siu thô te fuotun Cristes endi thena folco drohtin
 loboda for thero liudeo menigi, huand hie iro at sô
 liobes ferahe
 2210 mundoda uuiðer metodigisceftie: farstuod siu that hie
 uuas thie mahtigo drohtin,
 thie hêlago, thie himiles giuualdid, endi that hie mahti
 gihelpen managon,
 allon irminthiedon. Thuo bigunnun that ahton managa,
 that uunder, that under them uueroda giburida, quâðun
 that uualdand selbo,
 mahtig quâmi tharod is menigi uuîson, endi that hie
 im sô mârean sandi
 2215 uuârsagon an thero uueroldes rîki, thie im thar sulican
 uuillieon frumidi.
 Uuarð thar thuo erl manag egison bifangan,
 that folc uuarð an forohton: gisâhun thena is fera
 êgan,
 dages licht sehan, thena the êrr dôð fornâ,
 an suhtbeddeon sualt: thuo uuas im eft gisund after
 thi,
 2220 kindiung aquicot. Thuo uuarð that kûð obar all

ābaron Israheles. Reht sô thuo āband quam,
 sô uuarð thar all gisamnod seokora manno,
 haltaro endi hābaro, sô huat sô thar huergin uuas,
 thia lebun under them liudeon, endi uurðun thar gi-
 lēdit tuo,

- 2225 cumana te Criste, thar hie im thuru is craft mikil
 halp endi sie hēlda, endi liet sia eft gihaldana thanan
 uuendan an iro uuilleon. Bethiu scal man is uuerc lobon,
 diuran is dādi, huand hie is drohtin self,
 mahtig mundboro manno kunnie,
 2230 liudeo sô huilicon, sô thar gilōbit tuo
 an is uuord endi an is uuerc.

XXVII.

- Thuo uuas thar uuerodes sô filo
 allaro elithiodo *cuman* te them ēron Cristes,
 te sô mahtiges mundburd. Thuo uuelda hie thar ēna
 meri liðan,
 thie godes suno mid is iungron aneban Galilealand,
 2235 uualdand ēna *uuāgo strôm*. Thuo hiet hie that uuerod
 ôðar
 forthuuerdes faran, endi hie giuuēt im fāhora sum
 an ēna nacon innan, neriendi Crist,
 slāpan sîðuûrig. Segel upp dādun
 uuederuûisa uueros, lietun uuind after
 2240 manon obar thena meristrôm, unthat hie te middean
 quam,
 uualdand mid is uuerodu. Thuo bigan thes uuedares
 ūst up stigan, ūðiun uuahsan; [craft,
 suang gisuerc an gimang: thie sêu uuarð an hruoru,
 uuan uuind endi uuater; uueros sorogodun,
 2245 thiū meri uuarð sô muodag, ni uuānda thero manno
 lengron lîbes. Thuo *sia* landes uuard [nigēn
 uuekidun mid iro uuordon endi sagdun im thes uue-
 dares craft,

2230 tuo XXVII C. 2232 *cuman* | te *Rückert*] | *cuman*
 te *Schmeller*, *Rieger*, *Heyne*, *Müllenhoff*². 2235 *uuagostrom*
Rieger, *Leseb*. S. 19, *Rückert*. 2246 *sia* thana *Piper*.

- bâdun that im ginâðig neriendi Crist
 uurði uuið them uuatare: 'eftha uui sculun hier te
 uunderquálu
- 2250 sueltan an theson sêuue.' Self upp arês
 thie guodo godes suno endi te is iungron sprak,
 hiet that sia im uuedares giuuin uuiht ni andrêdin:
 'te hui sind gi sô forhta?' quathie. 'Nis iu noh fast
 gilôbo is iu te luttil. Nis nu lang te thiû, [hugi,
- 2255 that thia strômos sculun stilrun uuerðan
 gi thit uuedar uunsam.' Thô hi te themu uuinde sprac
 ge te themu sêuua sô self endi sie smultro hêt
 bêðea gebârean. Sie gibod lêstun,
 uualdandes uuord: uueder stillodun,
- 2260 fagar uuarð an flôde. Thô bigan that fele undar im,
 uuerod uundraian, endi suma mid iro uuordun sprâkun,
 huilie that sô mahtigoro manno uuâri,
 that imu sô the unind endi the uuâg uuordu hôrdin,
 bêðea is gibodskepies. Thô habda sie that barn godes
- 2265 ginerid fan theru nôdi: the naco furðor skreid,
 hôh hurnidskip; heliðos quâmun,
 liudi te lande, sagdun lof gode,
 mâridun is megincraft. Quam thar manno filu
 angegin themu godes sunie; he sie gerno antfeng,
- 2270 sô huene sô thar mid hluttru hugi helpa sôhte;
 lêrde sie iro gilôbon endi iro lichamon
 handun hêlde: nio the man sô hardo ni uuas
 gisêrit mid suhtion: thoh ina Satanases
 fêknea iungoron fiundes craftu
- 2275 habdin undar handun endi is hugiskefti,
 giuuit auuardid, that he uuôdiendi
 fôri undar themu folke, thoh im simbla ferh fargaf
 hêlandeo Crist, ef he te is handun quam,

2256 Gi thit fehlt M. themu fehlt M, thê C. 2258
 Bethiu C. 2260 an them C. bigan fehlt C. 2261 Uueroda
 uundraia C. iro fehlt C. 2264 bethiu C. 2266 hô hurnid
 skip Rieger, Leseb. 20, Grein Gm. 11, 213, hohhurnid skip
 Heyne, Müllenhoff, Rückert. quamum C. 2267 Thia liudi C.
 2269 thena C. suno C. 2270 hluttru | hugi Müllenhoff².
 2273 Gisenit M. 2276 Geuuiht M. 2277 fargab ferh M.

drêf thea diublas thanan drohtines craftu,
 2280 uuârun uuordun, endi im is geuuit fargaf,
 lêt ina than hêlan uuiðer hetteandun,
 gaf im uuið thie fiund friðu, endi im forð giuuêt
 an sô *huilic* thero lando, sô im *than* leobost uuas.

XXVIII.

Sô deda the drohtines sunu dago gehuilikes
 2285 *gôd uuerk* mid is iungeron, sô neo Iudeon umbi that
 an thea is mikilun craft thiu mēr ne gelôbdun,
 that he alouualdo alles uuâri,
 landes endi liudio: thes sie noh lôn nimat,
 uuîdana uuracsîð, thes sie thar that geuuin dribun
 2290 uuið *selban* thene *sunu drohtines*. Thô he *im* mid is
 gesîðon giuuêt
 eft an *Galilæo land*, godes êgan barn,
 fôr im te them friundun, thar he afôdid uuas
 endi al undar is cunnie kindiung auuôhs,
 the hêlago hêleand. Umbi ina heriskepi,
 2295 theoda thrungun; thar uuas thegan manag
 sô sâlig undar them gesiðe. Thar drôgun ênna seo-
 can man
 erlos an *iro* armun: uueldun ina for ôgun Kristes,
 brengean for that barn godes — uuas im bôtono tharf,
 that ina gehêldi hebenes uualdand,
 2300 manno mundboro — the uuas êr sô managan dag
 liðuuaastmon bilamod, ni mahte is lichamon
uuiht geuualdan. Than uuas thar uuerodes sô filu,
 that sie ina fora that barn godes brengean ni mahtun,
 gethringan thurh thea thioda, that sie sô thurftiges
 2305 sunnea gesagdin. Thô giuuêt imu an ênna seli innan
hêleando Crist; huarf uuarð thar umbi,
 megintheodo gemang. Thô bigunnun thea man spreken,
 the thene lefna lamon lango fôrdun,

2283 *huilicon C. than fehlt M.* 2285 *goduuerk Heyne.*
 2290 *selbon C. drohtines sunu M. im fehlt C.* 2191 *Gali-*
laealand C. 2297 *undar C.* 2302 *uuihti C.* 2304 *sô fehlt*
C. 2306 *helandi C.*

- bârun mid is beddiu, huô sie ina gedrôgin fora that
barn godes
- 2310 *an* that uuerod innan, thar ina uualdand Crist
 selbo gisâuu. Thô gengun thea gesiðos tô,
 hōbun ina mid iro handun endi uppan that hūs stigon,
 slitun thene seli obana endi *ina* mid sēlun lētun
 an thene rakud innan, thar the rīkeo uuas,
- 2315 cuningo craftigost. Reht sô he ina *thô* kuman gisah
 thurh thes hūses hrōst, sô he *thô* an iro hugi farstôd,
 an thero manno mōdsebon, that sie mikilana te imu
 gelōbon habdun, *thô* he for then liudiun sprak,
 quað that he thene *siakon* man sundeono tōmean
- 2320 lātan uueldi. Thô sprākun im eft thea liudi angegin,
 gramharde Iudeon, thea thes godes barnes
 uuord *afstaruuarodun*, quāðun that that ni mahti gi-
 grimuuerc fargeben, *biūtan* god êno, [uuerðen sô,
 uualdand thesaro uueroldes. Thô habda eft is uuord
garu
- 2325 mahtig barn godes: ‘ik gidôn that’, quað he, ‘an the-
sumu manne skīn,
 the hīr sô siak ligid an thesumu seli innan,
 te uundron giuuêgid, that ik geuuald hebbiu
 sundea te fargebanne endi ôc seocan man
 te gehēleanne, sô ik ina hrīnan ni tharf.’
- 2330 Manoda ina *thô* the mâreo drohtin,
 liggeandean lamon, hêt ina far them liudiun astandan
 up alohēlan endi hêt ina an is ahsln niman,
 is bedgiuuâdi te baka; he that gibod lêste
 sniumo for *themu gisiðea* endi geng imu eft gesund
thanan,
- 2335 hêl fan themu hūse. Thô thes sô manag hêðin man,
 uueros uundradun, quāðun that imu uualdand self,
 god alomahtig fargeban habdi
 mêron mahti, than elcor ênigumu mannes sunie,

2309 godes barn *M.* 2310 Ant *C.* 2313 ina *fehlt C.*
 2315 thoh *M.* 2319 seocan *C.* 2322 afterfardun *C.* giwerðon
Kock, ZsfdA. 48, 194. 2323 neuuan *C.* 2325 manno *C.*
 2327 Te *fehlt C.* 2334 them gisithon *C.*

- craft endi custi; sie nī uueldun antkennean thoh,
 2340 Iudeo liudi, that he god uuâri,
 ne gelôbdun is lêran, ac habdun im lêðan strîd,
 uunnun uuiðar is uuordun: thes sie uuerk hlutun,
 lêðlic lōngeld, endi sô noh lango sculun,
 thes sie nī uueldun hôrien hebencuninges,
 2345 Cristes lêrun, thea he cûðde oðar al,
 uuîdo aftar thesaro uueroldi, endi lêt sie is uuerk sehan,
 allaro dago gehuilikes is dâdi scauunon,
 hôrien is hêlag uuord, the he te helpu gesprak
 manno barnun, endi sô manag mahtiglic
 2350 tēcan getôgda, that sie *gitrûodin* thiu bet,
 gilôbdin *an* is *lêra*. He sô managan lichamon
 balusuhteo *antband* endi bôta geskeride,
 fargaf fêgiun ferah, them the fûsid uuas
 helið an helsið: *than gideda ina the* hêland self,
 2355 Crist thurh is craft mikil quican aftar dôða,
 lêt ina an thesaro uueroldi forð uunneono neotan.

XXVIII.*

- Sô hêlde he thea haltun man endi thea hâbon sô self
 bôtta, them thar blinde uuârun, lêt sie that berhte
 sinscôni sean, sundea lôsda, [lioht,
 2360 gumono grimuuerk. Ni uuas gio *Iudeono* bethiu,
 lêðes liudskepies gilôbo thiu betara
 an thene hêlagon Crist, ac habdun im hardene môd,
 suiðo starkan strîd, farstandan nī uueldun,
 that sie habdun *forfangan* fiundun an uuillean,
 2365 liudi mid iro gelôbun. Ni uuas gio thiu latoro bethiu
 sunu drohtines, ac he sagde mid uuordun,
 huô sie scoldin gehalon himiles rîki,
 lêrde aftar themu lande, habde imu thero liudio sô fln
 giuunenid mit is uuordun, that im uuerod mikil,

2344 -cuninge *M.* 2350 truodin *C.* 2351 an *fehlt C.*
 lerun *C.* 2352 an hand *C.* endi *fehlt C.* 2354 thena gideda
 thie *C.* * *In C* nach 2361, vgl. *Bruckner, ZsfdPh.* 35, 533.
 2360 judeo *C.* 2364 forgangan *M.*

- 2370 folc folgoda, endi he im filu sagda,
 be bilidiun that barn godes, thes sie ni mahtun an iro
 breostun farstandan,
 undarhuggean an iro herton, êr it im the hêlago Crist
 oðar that erlo folc oponun uuordun
 thurh is selbes craft seggean uuelda,
 2375 mârean huat he mênde. Thar ina megin umbi,
 thioda thrungun: uuas im tharf mikil
 te gihôrienne heðencuninges
 uuârfastun uuord. He stôd imu thô bi ênes uuatares
 staðe,
 ni uuelde thô bi themu gethringe oðar that thegno
 2380 an themu lande uppan thea lêra cûðean, [folc
 ac geng imu thô the gôdo endi is iungaron mid imu,
 friðubarn godes, themu flôde nâhor
 an ên skip innan, endi it scalden hêt
 lande rûmur, that ina thea liudi sô filu,
 2385 thioda ni thrungi. Stôd thegan manag,
 uuerod bi themu uuatare, thar uualdand Crist
 oðar that liudio folc lêra sagde:
 ‘huat, ik iu seggean mag’, quað he, ‘gesîðos mîne,
 huô imu ên erl bigan an erðu sâian
 2390 hrêncorni mid is handun. Sum it an *hardan* stên
 oðanuuardan fel, erðon ni habda,
 that it *thar* mahti uuahsan eftha *uurteo* gifâhan,
 kînan eftha biclîben, ac uuarð that corn farloren,
 that *thar an theru lêian gilag*. Sum it eft an land
 2395 an erðun aðalcunnies: bigan imu aftar thiun [bifel,
 uuahsen uuânlico endi *uurteo* fâhan,
 lôd an lustun: uuas that land sô gôd,
 frânisco gifehod. Sum it eft biuallen uuarð
 an êna starca strâtun, thar stôpon gengun,
 2400 hrosso hôfslaga endi heliðo *trâda*;

2389 sehan *M.* 2390 hrên corni *Heyne, Sprachpr.*² 49,
Rückert. herda *C.* 2391 oðar- *C.* 2392 thar ni *C.* uurti
C. 2394 Lioblic feldes fruht *C.* *Statt dieser Halbzeile bei*
Heyne folgende drei: lioblik feldes fruht, that thar an felisa
 uppan, an theru leiun gilag. 2397 hlod *M.* 2400 strada *C.*

- uuarð imu thar an erðu endi eft up gigeng,
 bigan imu an themu uuege uuahsen; thô it eft thes
 uuerodes farnam,
 thes folkes fard mikil endi fuglos alâsun,
 that is themu êcsan uuiht aftar ni môste
 2405 uuerðan te uuillean, thes thar an thene uueg biuel.
 Sum uuarð it than bifallen, thar sô filu stôdun
 thicchero thorno an themu dage;
 uuarð imu thar an erðu endi eft up gigeng,
 kên imu thar endi *cliuode*. Thô *slôgun* thar eft crûd
 an gimang,
 2410 uueridun imu thene uuastom: habda it thes uualdes hlea
 forana *ôbarfangan*, that it ni *mahte* te ênigaro frumu
 uuerðen,
 ef it thea thornos sô thringan *môstun*.
 Thô sâtun endi suîgodun gesiðos Cristes,
 uuordspâha uueros: uuas im uundar mikil,
 2415 be huilicun biliðiu that barn godes
 sulic sôðlic spel seggean bigunni.
 Thô bigan is thero erlo ên frâgoian
 holdan hêrron, hnêg imu tegegnes
 tulgo uuerðlico: 'huat, thu geuuald habas', *quað he*,
 2420 'ia an *himile ia an erðu*, hêlag drohtin,
 uppa endi niðara: bist thu alouualdo
 gumono gêsto, endi uui thîne iungaron sind,
 an ûsumu hugi holde. Hêrro the gôdo,
 ef it thîn uuilleo sî, lât ûs thînaro uuordo thar
 2425 endi gihôrien, that uui it aftar thi
ôbar al cristinfolc cûðean motin.
 Uui uuitun that thînun uuordun uuârlic biliði
 forð folgoiad, endi ûs is firinun tharf,

2401 *Der Vers fehlt C.* 2403 *vgl. Behaghel, Gm. 21, 147.*
 2404 it *C.* 2409 bicliboda *C.* sluggun *M.* slungun *Roed.*
 thar *fehlt C.* 2410 *vgl. Schumann, Gm. 30, 71; Sievers, B.*
 10, 589. 2411 forgangan *M.* muosta *C.* 2412 it *fehlt C.*
 mostin *MC.* 2419 *quað he fehlt M.* 2420 erthu ge an
 himile *C.* 2426 *obar fehlt MC; vgl. Grein, Gm. 11, 213.*
Heyne und Rückert lesen: aftar thi al || kristinfolke; aftar
 thi || allumu kristinfolke *Rieger, ZsfdPh. 7, 10, ebenso Sievers.*

that uui thîn uuord endi thîn uuerk, — huand *it* fan
sulicumu geuuittea cumid —
2430 that uui it an thesumu *lande at thi* linon môtin.'

XXX.

Thô im eft tegegnes gumono bezta
anduordi gesprak: 'ni mênde ik elcor uuiht', *quað he*,
'te bidernienne dâdio mînaro,
uuordo eftha uuerco: thit sculun gi *uuitan* alle,
2435 iungaron mîne, huand iu fargeben habad
uualdand thesaro uueroldes, that gi uuitan môtun
an iuuuom hugiskeftiun himilisc gerûni:
them ôðrun scal man be biliðiun that gibod godes
uuordun uuisien. Nu uuilliu ik iu te unârun hier
2440 mârien, huat ik mênde, that gi mîna thi u bet
obar al thit landskepi lêra farstandan.
That sâd, that ik iu sagda, that is selbes uuord,
thiu hêlaga lêra hebencunninges,
huô man thea mârien scal obar *thene* middilgard,
2445 uuîdo aftar thesaro uueroldi. Uueros sind im gihugide,
man mislico: sum *sulican* môd dregid,
harda hugiskefti endi hrêan sebon,
that ina ni geuuerðod, that he it be iuuuon uuordun due,
that he *thesa* mîna lêra forð lêstien uuillie,
2450 ac uuerðad thar sô farlorana lêra mîna,
godes ambusni endi iuuuaro gumono uuord
an themu ubilon manne, sô ik iu êr sagda,
that that korn faruuarð, that thar mid kiðun ni mahte
an themu stêne uppan stedihaft uuerðan.
2455 Sô uuirðid al farloran eðilero sprâka,
ârundi godes, sô huat sô man themu ubilon manne
uuordun geuuisid, endi *he* an thea uuirson hand,
undar fiundo fole fard gekiusid,
an godes unuuillea endi an gramono hrôm

2429 it all *C*. 2430 lande | at thi *Heyne*, *Rückert*.
2432 quað he *fehlt M*. 2434 uuitun *MC*. 2444 thesan *C*.
2446 suncan *M*, *vgl. Heyne*¹, 151. 2449 thia *C*. 2457 he
it *MC*.

- 2460 endi an fiures *farm*. Forð scal he *hêtean*
 mid is breosthugi brêda lôgna.
 Nio gi an thesumu lande thiū lês lêra mîna
 uuordun ni uuîsiad: is theses uuerodes sô filu,
 erlo aftar thesaro erðun: bistêd thar ôðar man,
 2465 the is *imu iung* endi glau, — endi habad imu gôdan
 môd —,
 sprâkono spâhi endi uuêt iuuuaro spello giskêd,
 hugid is than an is herton endi hôrid thar mid is
 suîðo niudlîco endi nâhor stêd, [ôrun tó
 an is breost hledid that gibod godes,
 2470 lînod endi lêstid: is is gilôbo sô gôd,
 talod imu, huô he ôðrana eft gihuerbie
 mêndâdigan man, that is môd draga
 hluttra treuua the heþencuninge.
 Than brêdid an thes breostun that gibod godes,
 2475 thie lubigo gilôbo, sô an themu lande duod
 that korn mid kîðun, thar it *gikund* habad
 endi imu thiū uurð bihagod endi *uuederes gang*,
 regin endi sunne, that it is reht habad.
 Sô duod thiū godes lêra an themu gôdun manne
 2480 dages endi nahtes, endi *gangid* imu *diubal* fer,
 uurêða uuihti endi the uuard godes
 nâhor mikilu *nahtes endi dages*,
 anttat sie ina brengead, that thar bêðiu uuirðid
 ia thiū lêra te frumu liudio barnun,
 2485 the fan is mûðe cumid, *iac* uuirdid the man gode;
 habad sô giuuehslod te *thesaro* uueroldstundu

2460 *farm*] *ae. fæpm (Umarmung) Trautmann, 131, vgl. Grau, Stud. zur Engl. Philol. 31, 207. hêtean] ae. hentan („erjagen“) Trautmann ebda. 2465 imu tilgt Rückert. iung] *ae. georn (= as. gern) Trautmann 131. 2467 tō zu streichen? Kauffmann B. XII, 304. 2476 gikund Sievers und Kern, vgl. ZsfdPh. 16, 110] gikrund M, gegrund C, gikrud Grein, Gm. 11, 213, kruma Behaghel, Gm. 21, 151, kingrund Cosijn, Tijdschrift voor nld. Taal-en Letterk. 1, 41. 2477 b fehlt C. 2480 gangat C. diubal] diublas? Holthausen (private Mittheilung). 2482 dages endi nahtes C, is im niud mikil Holt-hausen, ZsfdPhil. 28, 1; Piper. 2485 thiū C. ge oc C. 2486 thesaro fehlt M.**

- mid is hugiskeftiun himilríkeas gidêl,
 uuelono *thene* mēstan: farid imu an giuuald godes,
tionuno tōmig. Treuua sind sô gōda
- 2490 gumono gehuilecimu, sô nis *goldes* hord
 gelik sulicumu gilōbon. Uuesad iuuuaro lêrono forð
 mancunnie mildie: sie sind sô mislîka,
 heliðos gehugda: sum habad iro hardan strîd,
 uurêðan uuillean, uuancolna hugi,
- 2495 is imu fêknes ful endi firinuuerko.
 Than biginnid imu thunkean, than he undar theru
 endi thar gihôrid obar hlust *mîkil* [thiodu stâd
 thea godes lêra, than thunkid imu, that he sie *gerno*
forð
 lêstien uuillie; than biginnid imu thiû *lêra godes*
- 2500 an is hugi hafton, anttat imu *than* eft an hand cumid
 feho te gifôrea endi fremiði scat.
 Than farlêdead ina lêða uuihti,
 than he imu farfâhid an fehogiri,
 aleskid thene gilōbon: than uuas imu that luttil fruma,
- 2505 that he it gio an is hertan *gehugda*, ef he it halden
 ne uuili.
 That is sô the uuastom, the an themu ueege began,
 liodan an themu lande: *thô* farnam ina eft thero liu-
 dio fard.
- Sô duot *thea* meginsundeon an *thes* mannes hugi
 thea godes lêra, ef he is ni gômîd uuel;
- 2510 elcor bifelliad sia ina ferne te boðme,
 an thene hêtan hel, *thar* he hebencuninge
ni uuirðid furður te frumu, ac ina fiund sculun
uuîtiû giuuaragean. Simla gi mid uuordun forð
 lêread an thesumu lande: ik can thesaro liudio hugi,

2488 them C. 2489 Tionuno temig C, thanon atomid M.
 2490 godes M. 2497 spreca C. 2498 ford gerno M. 2499
 godes lera M. 2500 than fehlt C. 2505 gihugdi Roediger,
 Piper, gihugid MC; vgl. Behaghel, Gm. 27, 418; Franck,
 ZsfdA. 40, 203. 2507 thoh C. 2508 sia C. them C. 2511
 that C. 2512 Der Beginn der Zeile nach Kauffmann B.
 XII, 347. 2513 Unitoga uuaragean M. 2514b—2574 einschl.
 fehlt M.

- 2515 sô mislican muodsebon manno cunnies,
 sô uuanda uuîsa
 Sum habit all te thiû is muod gilatan endi mêrr sorogot,
 huô hie that *hord* bihalde, *than* huô hie hebancuninges
 uuilleon giuuirkie. Bethiu thar uuahsan ni mag
- 2520 that hêlaga gibod godes, thoh it thar ahafton mugi,
 uurtion biuuerpan, huand it thie uuelo thringit.
 Sô samo sô that crûd endi thie thorn that corn ant-
 fâhat,
 uueriat im thena uuastom, sô duot thie uuelo manne:
 giheftid is herta, that hie it gihuggian ni muot,
- 2525 thie man an is muode, thes hie mêst bitharf,
 huô hie that giuuirkie, than lang thie hie an thesaro
 that hie ti êuouondage after muoti . [uueroldi sî,
 hebbian thuru is hêrren thanc himiles rîki,
 sô endilôsan uuelon, sô that ni mah ênig man
- 2530 uuitan an thesaro uueroldi. Nio hie sô uuido ni can
 te githenkeanne, thegan an is muode,
 that it bihaldan mugi herta thes mannes,
 that hie that ti uuâron uuiti, huat uualdand god habit
 guodes gigereuuid, that all geginuuerd stêð
- 2535 manno sô huilicon, sô ina hier minniot uel
 endi selbo te thiû is seola gihaldit,
 that hie an licht godes lîðan muoti.'

XXXI.

- Sô uuîsda hie thuo mid uuordon; stuod uuerod mikil
 umbi that barn godes, gihôrdun ina bi biliðon filo
- 2540 umbi thesaro uueroldes giuuand uuordon tellian;
 quat that im ôc ên aðales man an is acker sâidi
 hluttar hrêncorni handon sînon:
 „uuolda im thar sô uunsames uuastmes tilian,
 fagares fruhtes. Thuo geng thar is fiond aftar
- 2545 thuru dernian hugi, endi it all mid dūrðu obarsêu,

2516 *Heyne ergänzt als zweite Hälfte: so uuerold habit; so auch Piper.* 2518 *hord fehlt C, ergänzt von Heyne.* *than fehlt C, ergänzt von Schmeller.* 2521 *Interpunktion nach Roediger.*

- mid uueodo uuirsiston. Thuo uuôhsun sia bêðiu,
ge that corn ge that crûd. Sô quâmun gangan
is hagastoldos te hûs, iro hêrren sagdun,
thegnos iro thiodne thristion uuordon:
- 2550 'huat, thu sâidos hluttar corn, hêrro thie guodo,
ênfald an thînon accar: nu ni gisihit ênig erlo than mêr
uueodos uuahsan. Huî mohta that giuuerðan sô?'
Thuo sprak eft thie aðales man them erlon tegegnes,
thiodan uuið is thegnos, quat that hie it magti undar-
thenkian uuel,
- 2555 that im thar unhold man after sâida,
fiond fêcni crûd: 'ne gionsta mi thero fruhtio uuel,
auuerda mi thena uuastom.' Thuo thar eft uuini sprâkun,
is iungron tegegnes, quâðun that sia thar uueldin
gangan tuo,
cuman mid craftu endi lôsian that crûd thanan,
- 2560 halon it mid iro handon. Thuo sprac im eft iro hêrro
angegin:
'ne uuelleo ik, that gi it uuiodon', quathie, 'huand gi
biunardon ni mugun,
gigômean an iuuuon gange, thoh gi it gerno ni duan,
ni gi thes cornes te filo, kiðo auuerdiat,
felliât under iuuua fuoti. Lâte man sia forð hinan
- 2565 bêðiu uuahsan, und êr beuuod cume
endi an them felde sind fruhti rîpia,
aroa an them accare: than faran uui thar alla tuo,
halon it mid ûssan handon endi that hrêncurni lesan
sûbro tesamne endi it an mînon seli duoian,
- 2570 hebban it thar gihaldan, that it huergin ni mugi
uuiht auuerdian endi that uuiod niman,
bindan it te burðinnion endi uuerpan it an bitar fiur,
lâton it thar haloian hêta lôgna,
êld unfuodi.' Thuo stuod erl manag,
- 2575 thegnos thagiandi, huat thiodgomo,
mâri mahtig Crist mênear uueldi,
bôknien mid thiu biliðiu barno rikeost.
Bâdun thô sô gerno gôdan drohtin

- antlûcan thea lêra, that sie môstin thea liudi forð
 2580 hêlaga hôrean. Thô sprak *im* eft iro hêrro angegin,
mâri mahtig Crist: 'that is', quað he, 'mannes sunu:
 ik selbo *bium*, that *thar* sâiu, endi sind thesa sâliga man
 that hluttra hrêncorni, thea mi hêr hôread uuel,
 uuirkiað mînan uuillean; thus uuerold is the akkar,
 2585 thit brêda bûland barno mancunnies;
 Satanas *selbo is*, that *thar* sâid aftar
 sô lêðlica lêra: habad thesaro liudeo sô flu,
 uuerodes auuardid, that sie uuam *frummiat*,
 uuirkead aftar is uuilleon; thoh sculun sie hêr uuahsen
 forð,
 2590 thea forgriponon gumon, sô samo sô thea gôðun man,
 anttat mûdspelles megin oðar man ferid,
 endi thesaro *uueroldes*. Than is allaro *accaro* gehuile
 geripod an thesumu rîkea: sculun iro regangiscapu
 frummien friho barn. Than tefarid erða:
 2595 that is allaro beuuo brêðost; than kumid the berhto
 drohtin
 obana mid is engilo *craftu*, endi cumad *alle* tesamne
 liudi, the io thit liobt gisâun, endi sculun than lôn
 antifâhan
 ubiles endi gôdes. Than gangad engilos godes,
 hêlage hebennuardos, endi *lesat* thea hluttron man
 2600 sundor tesamne, endi duat sie an sinscôni,
 hôh himiles liobt, endi thea ôðra an *hellia grund*,
 uuerpad thea farnuarhton an uuallandi fiur:
 thar sculun sie gibundene bittra lôgna,
 thrâuuerk tholon, endi thea ôðra thioduuelon
 2605 an hebenrîkea, huîtaru sunnon
liohtean gelico. Sulic lôn nimad

2580 *im fehlt C.* 2581 *mareo M.* 2582 *bium that, thar Piper.* 2586 *selbo is | that Rückert.* *is that, thar Piper.* 2587 *sô fehlt C.* 2588 *frummien M.* 2592 *uueroldes giuuanð, danach Lücke von 2 Halbzeilen Rieger, Leseb. 22. uuocaro? Scherer bei Müllenhoff, Sprachpr.², 49. Für die Ueberlieferung Schothorst, Dialekt der Noord-West-Veluwe, These VI.* 2596 *crafta M.* *all C.* 2599 *losiat C.* 2601 *helligrund C.* 2606 *Luhlian C.*

- ueros *uualdâdeo*. Sô hue sô giuuit êgi,
 gehugdi an is hertan, ettha gihôrien mugi,
 erl mid is ôrun, sô lâta imu *thit an innan sorga*,
 2610 an is môðsebon, huô he scal an themu mâreon dage
 uuið thene rikeon god an *reðiu* standen
 uuordo endi uuerko *allaro the* he an thesaro uueroldi
 That is egislîcost *allaro thingo*, [giduod.
 forhtlîcost friho barnun, that sie sculun uuið iro
 frâhon mahlien,
 2615 gumon uuið thene gôðan drohtin: than uueldi gerno
 gehue uuesan,
 allaro manno gehuilic mènes tômig,
 sliðero sacono. Aftar thiû scal sorgon êr
 allaro liudeo gehuilic, êr he thit liht *afgebe*,
 the than êgan uuli *alungan tîr*,
 2620 hôh hebenrîki endi huldi godes.'

XXXII.

- Sô gifragn ik that thô selbo sunu drohtines,
 allaro barno bezt *biliðeo sagda*,
 huilic thero uuâri an uueroldrîkea
 undar heliðcunnie himilrîkie gelîch;
 2625 quað that of luttiles huat lihtora uurði,
 sô hôho afhuobi, 'sô duot himilrîki:
 that is simla mêra, than is man ênig
 uuânie an thesaro uueroldi. Ôk is imu that uuerk gelîch,
 that man an sêo innan segina uuirpit,
 2630 fisknet an flôð endi fâhit bêðiu,
 ubile endi gôde, tiuhid up te staðe,
 liðod sie te lande, lisit aftar thiû
 thea gôðun an greote endi lâtid thea ôðra eft an
 [grund faran,
 an uuîdan uuâg. Sô duod uualdand god
 2635 an themu mâreon dage menniscoño barn:

2607 uuel *C*. 2609 thit an innan sorga || *Rieger Leseb. S. 27, Sievers Anm.* thit an innan || sorga *Schmeller, Mullenhoff*², *Rückert, Sievers im Text*, an innan thit || sorga *Heyne*. 2611 rehtiû *Piper*. 2612 allaro | the *die Herausgeber vor Sievers*. 2618 agebe *C*. 2619 aldarlangen *C*. 2622 bilithi *C*.

- brengid irminthiod, *alle* tesamne,
 lisit imu than thea hluttron an hebenriki,
 lâtid thea fargriponon an grund faren
hellie fiures. Ni uuêt heliðo man
 2640 thes uuities uuiðarlâga, thes thar uueros *thiggeat*,
 an themu inferne irminthioda.
 Than hald ni mag thera mêdan man gimacon fiðen,
 ni thes *uuelon ni thes* uuilleon, thes thar uualdand
 skerid,
 gildid god selbo gumono sô huilicumu,
 2645 sô ina hêr gihaldid, that he an hebenriki,
 an that langsame lioht lîðan môtî,'
 Sô lérda he thô mid listiun. Than fôrun thar thea
 liudi tô
 oðar al Galilæo land that godes barn sehan:
 dâdun it bi themu uundre, huanen imu *mahti sulic*
 uuord cumen,
 2650 sô spâhlico gisprokan, that he spel *godes*
gio sô sôðlico seggean consti,
 sô craftiglico giqueðen: 'he is theses kunnies hinen',
 quâðun sie,
 'the man thurh mâgskepi: hêr is is môder mid ûs,
 uuîf undar thesumu uuerode. Huat, uui the hêr uuitun
 alle,
 2655 sô kûð is ûs is kuniburd endi is knôsles *gehuat*:
 auuôhs al undar thesumu uuerode: huanen scolde imu
 sulic geuuit cuman,
 mêron mahti, than hêr ôðra *man* êgin?'
 Sô farmunste ina that manno folc endi *sprâkun* im
 gimêdlic uuord,
 farhogdun ina sô hêlagna, hôrien ni uueldun
 2660 is *gibodskepîes*. Ni he thar ôk biliðeo filu
 thurh iro ungilôbon ôgean ni uuelde,
 torhtero têcno, huand he uuisse iro tuiðfean hugi,
 iro uurêðan uuillean, that ni uuârun uueros ôðra

2636 all *C.* 2639 hellifiures *C.* 2640 thingiat *C.* 2643
 uuelon ni thes *fehlt C.* 2649 sulic mahti *M.* 2650 godes
 gio | sô *Heyne, Rückert* 2655 gehuati *M.* 2657 manna *C.*
 2658 gisprâcun *C.* 2660 gibodscipi *C.* 2663 Iro *fehlt C.*

- sô grimme under Iudeon, sô uuârun umbi *Galilæo land*,
 2665 sô hardo gehugide: sô thar uuas the hêlago Krist,
 giboren that barn godes, sie ni uueldun is *gibodskepi*
thoh
 antifâhan ferhtlico, ac bigan that folc undar im,
 rincos râdan, huô sie thene rikeon Krist
 uuêgdin te uundron. Hêtun thô iro uuerod cumen,
 2670 gesiði tesamne: sundea uueldun
 an thene godes sunu gerno *gitellien*
uurêðes uuilleon: ni uuas im is uuordo niud,
 spâharo spello, ac sie bigunnun sprekan undar im,
 huô sie ina sô craftagne *fan* ênumu cliþe uurpin,
 2675 oþar ênna *berges* uual: uueldun that barn godes
 libu bilôsien. Thô he imu mid them liudiuu samad
 frôlîco fôr: ni uuas imu foraht hugi,
 — uuisse that imu ni mahtun menniscoþo barn,
 bi theru godecundi Iudeo liudi
 2680 êr is tîdiu uuiht teonon gifrummien,
 lêðaro gilêsto —, ac he imu mid them liudiuu samad
 stêg uppen thene stênholm, antthat sie te theru stedi
quâmun,
 thar sie ine *fan* themu *uualle niðer* uuerpen hugdun,
 fellien te foldu, that he uurði is ferhes lôs,
 2685 is aldres at endie. Thô uuarð thero erlo hugi,
 an themu berge uppen *bittra* githâhti
 Iuðeono tegangen, that iro ênig ni habde sô grimmon
seþon
 ni sô uurêðen uuilleon, that sie mahtin thene uual-
 dandes sunu,
 Krist antkennien; he ni uuas *iro cûð ênigumu*,
 2690 that sie ina thô undaruuiessin. Sô mahte he undar ira
 uueroode standen

2664 galilæaland C. 2666 gibodskepi || thoh Rückert.
 2671 tellian C. 2672 urethan C. 2673 ac fehlt C. 2674
 for C. 2675 burges M. 2683 for C. uualle | nidar Rückert.
 2685—90 vgl. Schumann, Gm. 30, 71. 2686 bittar M. 2688
 vgl. Behaghel, Gm. 27, 418 (was ich nicht mehr aufrecht erhalte).
 2688b und 2689 fehlt C. 2689 iro] iro er M, er getilgt von
 Roed.

endi an iro gimange middiumu gangen,
faren undar iro folke. He dede imu thene friðu selþo,
mundburd uuið theru menegi endi giuuet imu thurh
middi thanan

thes fiundo folkes, fôr imu thô, thar he uuelde,
2695 an êne uuôstunnie uualdandes sunu,
cuningo craftigost: habde thero *custes* giuuald,
huar *imu* an themu lande leobost uuâri
te uuesanne an thesaru uueroldi.

XXVIII*.

Thann fôr imu an uueg ôðran
Iohannes mid is iungarun, godes ambahtman,
2700 lârde thea liudi langsamane râd,
hêt that sie frume fremidin, firina farlêtin,
mên endi morduerk. He uuas thar managumu liof
gôdaro gumono. He sôhte imu thô thene Iudeono
thene heritogon at hûs, the hêten *uuas* [cuning,
2705 *Herodes* aftar is eldiron, obarmôdig man:
bûide imu be theru brûdi, thiû êr sînes brôðer uuas,
idis *an êhti*, anttat he ellior skôc,
uuerold uueslode. Thô imu that uuif ginam
the cuning te quenun; êr uuârun iro kind ôðan,
2710 barn be is brôðer. Thô *bigan* imu thea brûd lahan
Iohannes the gôdo, quað that it gode uuâri,
uualdande uuiðermôd, that it ênig uuero frumidi,
that brôðer brûd an is bed nâmi,
'hebbie sie imu te hîuun. Ef thu mi hôrien uuili,
2715 gilôbien mînun lêrun, ni scalt thu sie leng êgan,
ac mið ire an thînumu môde: ni haba *thar* sulica
minnea tô,
ni sundeo thi te suîðo.' Thô uuarð an sorgun hugi
thes uuîbes aftar them uuordun: andrêd that he thene
uueroldcuning

2696 *custeo C.* 2697 *im than C.* *XXXIII *nach* 2697
in *C.* 2704 *uuas Erodes || aftar Wack.* 2707 *antheti M.*
2709 *odana C; vgl. Jellinek, ZsfdA. 36, 177.* 2710 *bigunna C.*
2716 *thu that C.*

- sprâcono gespôni endi spâhun uuordun,
 2720 that he sie farlêti. Began siu imu thô lêdes filu
 râden an rûnon, endi ine rinkos hêt
 unsundigane erlos fâhan
 endi *ine an ênumu karkerea klûstarbendiun,*
 liðocospun *bilûcan: be them liudiun ne gidorstun*
 2725 *ine* ferahu bilôsien, huand sie uuârun imu friund alle,
 uuissun ina sô gôden endi gode uuerðen,
 habdun ina for uuârsagon, sô sia uuela mahtun.
 Thô uurðun an themu gêrtale *Iudeo* cuninges
 tîdi cumana, sô thar gitald habdun
 2730 frôde folcueros, *thô* he gifôdid uuas,
 an liobt cuman. Sô uuas thero liudio thau,
 that that *erlo* gehuilic ôbean scolde,
 Iudeono mid gômun. Thô uuarð thar an thene gastseli
 megincraft mikil manno gesamnod,
 2735 *heritogono* an that hûs, thar iro hêrro uuas
 an is kuningstôle. Quâmun managa
 Iudeon an thene gastseli; uuarð im thar gladmôd hugi,
 blîði an iro breostun: gisâhun iro bâggebon
 uuesen an uunneon. Drôg man uuîn an flet
 2740 skîri mid scâlun, skenkeon huurbun,
 gengun mid goldfatun; gaman uuas thar inne
 hlûd an thero hallu, heliðos drunkun.
 Uuas thes an lustun landes hirdi,
 huat he themu uuerode mêst te uunniun *gifremidi.*
 2745 Hêt he thô gangen forð gêla thiornun,
 is brôder barn, thar he an is benki sat
 uuînu giuulenkid, endi thô te themu uuibe sprac,
 grôtte sie fora themu gumskepie endi gerno bad,
 that siu thar fora them gastium gaman afhôbi
 2750 fagar an flettie: 'lât thit folc sehan,
 huô *thu* gelînod habas liudio menegi

2723 *ine an* innan *C.* 2724 *bilûcan fehlt M.* bilukan be them liudiun. || Ne Heyne, Rückert. 2725 *ine zieht Wackernagel noch zum vorhergehenden Vers Leseb.* I^s, 53. 2727 *fehlt M, nach Martin unecht HZs.* 40, 127. 2728 *iudeono C; vgl. Grein, Gm.* 11, 213. 2730 *huo MC.* 2732 *er: M.* 2735 *Heritogo C.* 2744 *gifrumidi C.* 2751 *thiu C.*

te bliðzeanne *an* benkiun; ef thu mi thera bede *tugiðos*,
 mín uuord for thesumu uueroðe, than uuilliu ik it hêr
 te uuârun *gequeðen*,

- 2755 that ik thi than aftar thi ueron uuilliu,
 sô hues sô thu mi bidis for thesun mínun bâguuniun:
 thoh thu thesaro heridômo halbaro fergos,
 rikeas mînes, *thoh gidôn ik*, that it ênig rinko ni mag
 uuordun giuwendien, endi it scal giuuerðen sô.
- 2760 Thô uuarð thera magað aftar thi uôð gihuorben,
 hugi aftar iro hêrron, that siu an themu hûse innen,
 an themu gastseli gamen up ahuof,
 al sô thero liudio lauduuiðe gidrôg,
 thero thiðo thau. Thi u thiorne spilode
- 2765 hrôr aftar themu hûse: hugi uuas an lustun,
managaro môðsebo. Thô thi u magað habda
 githionod te thanke thiodcuninge
 endi allumu themu erlskepie, *the* thar inne uuas
 gôðaro gumono, siu uuelde thô ira geþa êgan,
- 2770 thi u magað for theru menegi: geng thô uiuð iro môðar
 endi frâgode sie firiuuitlîco, [sprekan
 hues siu thene *burges* uuard biddien scoldi.
 Thô uiuðe siu aftar iro uuilleon, hêt that siu uiuhtes
 than êr
 ni geroði for themu gumskepi, *biûtan* that man iru
- 2775 an theru hallu innan hôbid gâbi [Iohannes
 alôsid *af* is lichamon. That uuas allun them liudiun harm,
 them mannun an iro môðe, thô sie *that* gihôrdun thea
 magað sprekan;
 sô uuas it ôk themu kuninge: he ni mahte is quidi
 is uuord uuendien: hêt thô is uuêpanberand [liagan,
- 2780 gangen fan themu gastseli endi hêt thene godes man
 libû bilôsien. Thô ni uuas lang te thi u,
 that man an thea halla hôbid brâhte

2752 oðar *C.* tuithos *C.* 2753 quethan *C.* 2754 liot
C. 2758 thoh gidôn ik *streicht Wackernagel Leseb. I⁵, 55.*
 2766 Managaro] thero manno *C.* 2768 them *C.*, them the
Wilhelmy S. 37. 2772 berges *C.* 2774 neuan *C.* 2776
 fan *C.* 2777 it *C.*

- thes thiodgumon endi it thar theru thiornun fargaf,
 magað for theru menegi: siu drôg it theru môder forð.
 2785 Thô uuas êndago allaro manno
 thes uuísoston, *thero the gio an thesa uuerold quâmi,*
 thero the quene ênig kind *gibâri,*
 idis fan erle, lêt man simla then *ênon* biforan,
 the thiu thiorne *gidrôg,* the gio thegnes ni uuarð
 2790 uuís an iro uueroldi, *biâtan* só ine uualdand god
 fan hebenuuange hêlages gêstes
 gimarcod mahtig: the ni habde *ênigan* gimacon huergin
 êr nec aftar. Erlos huurbun,
 gumon umbi *Iohannen,* is iungaron managa,
 2795 sâlig gesiðî, endi ine an sande bigrôbun,
 leobes lîchamon: uuissun that he lioht godes,
 diurlîcan drôm mid is drohtine *samad,*
upôdas hêm êgan môste,
 sâlig sôkean.

XXXIII*.

- Thô geuuitun im thea gesiðos thanen,
 2800 Iohannes giungaron giâmermôde,
 hêlagferaha: uuas im iro hêrron dôð
 suiðo an sorgun. Geuuitun im sôkean *thó*
 an theru uuôstunni uualdandes sunu,
 craftigana Crist endi imu kûð gidedun
 2805 gôdes mannes forgang, huô habde the Iudeono kuning
manno thene mâreostan mâkeas eggîun
 hôbdu bihauuan: he ni uuelde *is ênigen* harm spreken,
 sunu drohtines: he uuisse that thiu seole uuas
 hêlag gihalden uuiðer hettîandeon,
 2810 an friðe uuiðer fiundun. Thô sô gifrâgi uuarð

2786 thero | the gio *Heyne, Wackernagel Leseb. I⁵, 55,*
 thero the gio | *Müllenhoff², Rückert. quami M.* 2787 gidruogi
C. 2788 enna *C.* 2789 gibar *C.* thiu *C.* 2790 neuuan *C.*
 2792 ênigan *tilgt Wackernagel Leseb. I⁵, 57, nach* gimacon
Rückert. 2794 Iohannese *C.* 2797 saman *C.* 2798 upodas-
 hem *Müllenhoff.* * XXXIII *in C nach 2798b.* 2802 tho
 sokean *M.* 2806 Manno thene *fehlt M.* 2807 is thuo enig *C.*
 2810 sô *fehlt C.*

- aftar them *landskepin* lêreandero bezt
 an theru uuôstunni: uuerod samnode,
fôr folcun tô: uuas im firiuuit mikil
 uuisaro uuordo; imu uuas ôk uuilleo *sô samo*,
 2815 *sunie* drohtines, that he sulic gesiðo folc
 an that liht godes ladoian môsti,
 uuennien mid uuilleon. Uualdand lêrde
 allan langan dag lindi managa,
 elitheodige man, anttat an âband sêg
 2820 sunne te sedle. Thô gengun is gesiðos tuelibi,
 gumon te themu godes barne endi sagdun iro gôdumu
 hêrron,
 mid huilicu arbêðiu thar *thea* erlos lebðin, quâðun that
 sie is êra bithorftin,
 uueros an themu uuôsteon lande: 'sie ni mugun sie
 hêr mid uuihti anthebbien,
 heliðos bi hungres gethuinge. Nu lât thu sie, hêro
 the gôdo,
 2825 siðon, thar sie selida fiðen. Nâh sind hêr gesetana burgi
 managa mid meginthiodun: thar fiðad sie meti te kôpe,
 uueros aftar them uuikeon.' Thô sprak eft uualdand
 Crist,
thioda drohtin, quâð that thes êniga thurufti ni uuârin,
 'that sie thurh metilôsi mîna farlâtan
 2830 leoblica lêra. Gebad gi thesun liudiun ginôg,
 uuenniad sie hêr mid uuilleon.' Thô habde eft is uuord
 garu
 Philippus frôd gumo, quâð that thar sô filu uuâri
 manno menigi: 'thoh uui hêr te meti habðin
 garu im te gebanne, sô uui mahtin fargelden mêst,
 2835 ef uui hêr gisaldin siluberscatto
 tuê hund samad, tueho uuâri is noh than,
 that iro ênig thar ênes ginâmi:
 sô luttie uuâri that thesun liudiun.' Thô sprak eft the
 endi frâgode sie firiuuitlico, [landes uuard

2811 *landscipie C.* 2813 *Fuorun C.* folk untô *Heyne, Rückert.* 2814 *so samo*] mikil *C.* 2815 *Sunu M.* 2822 *thea fehlt C.* 2828 *thiodo C.* 2831 *eft fehlt M.*

- 2840 manno drohtin, *huat* sie thar te meti habdin
 uisses geunna. Thô sprak imu eft mid is nuordun
 angegin
 Andreas fora them erlun endi themu alouualdon
 selbunu sagde, that sie an iro gisiðie than mēr
 garouues ni habdin, *biûtan* girstin brôd
- 2845 fîbi an ûsarun ferdi endi fiscos tuêne.
 Huat mag that thoh thesaru menigi? Thô sprac eft
 mahtig Krist,
 the gôdo godes sunu, endi hêt that gumono folc
 skerien endi skêðen endi hêt thea scola settien,
 erlos aftar theru erðu, irminthioda
- 2850 an grase grunimu, endi thô te is iungarun sprak,
 allaro barno bezt, hêt imu thiû brôd halon
 endi thea fiscos forð. That folc stillo bêd,
 sat gesiði mikil; undar thiû he thurh is selbes craft,
 manno drohtin, thene meti uuîhide,
- 2855 hêlag hebencuning, endi mid is handun brak,
 gaf it is iungarun forð, endi it sie undar themu gum-
 skepie hêt
 dragan endi dêlien. Sie lêstun iro drohtines uuord.
 is geba gerno, drôgun gumono gihuemu,
 hêlaga helpa. It undar iro handun uuôhs,
- 2860 meti manno gihuemu: theru meginthiodu uuarð
 lif an lustun: thea liudi uuurðun alle,
 sade sâlig folc, sô huat sô thar gisamnôd uuas
 fan allun uuîdun uuegun. Thô hêt uualdand Krist
 gangen is iungaron endi hêt sie gômien uuel.
- 2865 that thiû lêba thar farloren ni uuurði;
 hêt sie thô samnon, thô thar sade uuârun
 mankunnes manag. Thar môses uuarð,
 brôdes te lêbu, that man birilos gilâs
 tuelibi fulle: that uuas tēcan mikil,
- 2870 grôt craft godes, huand thar uuas gumono gitald

2840 huand *M.* 2844 nouan *C.* 2846 imu eft *M.*
 2855 endi *fehlt C.* 2856 it *fehlt C.* hêt *in C nach* endi.
 2858 gerno | drogun *Piper*] gerno drogun | *Schmeller, Heyne,*
Rückert, Roediger, gerno. Drogun *Sievers.* 2859 it *fehlt C.*

- âna uuif endi kind, *uuerodes* atsamme
 fif thûsundig. That folc al farstôd,
 thea man an iro môde. that sie thar mahtigna
 hêrron habdun. Thô sie hebencuning,
 2875 thea liudi lobodun, quâðun that gio ni uurði an thit
 licht cuman
 uuîsaro uuârsago, eftha that he giuuald mid gode
 an thesaru middilgard mêron habdi,
ênfaldaran hugi. Alle gisprâkun,
 that he uuâri uuirðig uuelono gebuilikes,
 2880 that he erðriki êgan môsti,
 uuîdene *uueroldstôl*, ‘nu he sulic geuuit habad,
 sô grôte craft mid gode.’ Thea gumon alle giunarð,
 that sie ine gihôbin te hêrosten,
 gikurin ine te cuninge: that Kriste ni uuas
 2885 uuithes uuirðig, huand he thit uueroldriki,
 erðe endi uphimil thurh is ênes craft
 selbo giunarhte endi sîðor *giheld*,
 land endi *liudskepi*, — thoh thes ênigan gilôbon ni
 dedin
 uurêðe uuîðersacon — that al an is giuualde stâd,
 2890 cuningrikeo craft endi *kêsurdômes*,
 meginthiodo mahal. Bethiu ni uuelde he thurh thero
 manno sprâka
 hebbian ênigan hêrdôm, hêlag drohtin,
 ueroldkuninges namon; ni he thô mid uuordun *strîd*
ni afhôf uuîð that folc furður, ac fôr imu thô, thar he
 uuelde,
 2895 an ên gebirgi uppan: flôh that barn godes
 gêlaro gelpquidi, endi is iungaron hêt
 obar ênne sêo sîðon endi im selbo gibôð,
 huar sie im eft tegegnes gangen scoldin.

2871 uueros *C.* 2876 that *fehlt C.* 2878 enualdan *C.*
 anwealdran, zu ae. anweald (*mâchtig*), Trautmann 134, vgl. *Grau*,
in den Studien zur engl. Phil. 31, 209. 2881 uuerolduuelon
M. 2887 biheld *C.* 2888 liud *C.* 2890 Kesarduomas *C.*
 2893 he *fehlt M.* stridda *Roediger.* ni afhôf *fehlt M.* thar
 he uuelde von Heyne und Rückert getilgt.

XXXV.

- Thô telêt that liuduuerod afftar themu lande allumu,
2900 tefôr folc mikil, siðor iro frâho giuuêt
an that gebirgi uppan, barno rikeost,
uualdand an is uuilleon. Thô te thes uuatares staðe
samnodun thea gesiðos Cristes, the he imu habde
selbo gicorane,
sie tuelibi thurh iro treuua gôða: ni uuas im tueho
nigiên,
2905 nebu sie an that godes thionost gerno uueldin
obar thene sêo siðon. Thô lêtun sie *suiðean* strôm,
hôn hurniðskip hluttron ûðeon,
skêðan *skîr* uuater. Skrêd liocht dages,
sunne uuarð an sedle; the *sêoliðandean*
2910 naht *nebulo* biuuarþ; nâðidun erlos
forðuuardes an flôd: uuarð thiufiorðe tîd
thera nahtes cuman — neriendo Crist
uuarode thea *uuâgliðand* —: thô uuarð uuind mikil,
hôn uueder *afhaban*: hlamodun ûðeon,
2915 *strôm* an *stamne*; strîdiun feridun
thea uueros uuiðer uuinde: uuas im uurêð hugi,
sebo sorgono ful: selbon ni uuândun
laguliðandea an land cumen
thurh thes uuederes genuin. Thô gisâhun sie uualdand
2920 an themu sêe uppan selbun gangan, [Krist
faran an fâðion: ni mahte an thene flôd innan,
an thene sêo sîncan, huand ine is selbes craft
hêlag anthabde. Hugi uuarð an forhtun,
thero *manno* môdsebo: andrêdun that it im mahtig
fiund
2925 te *gidroge* dâdi. Thô sprak im iro drohtin tô,
hêlag hebencuning, endi sagde im that *he* iro hêrro uuas
mâri endi mahtig: ‘nu gi môdes sculun

2905 thia *C.* 2906 sie an *C.* suide an strom Mullenhoff.
2907 Lesarten wie 2266. 2908 scirana *C.* 2909 sunno *C.*
seo liðandiun *Piper.* 2910 neslu *C.* 2913 thiū *C.* uuag
lithand *Piper.* 2914 ahaban *C.* 2915 storm *M.* stamne
stromē *M.* 2918 lagu lithandea *Piper.* 2924 manno jehl̃t *C.*
2925 gidruogi *C.* 2926 it *C.*

- fastes fâhan; ne sî iu forht hugi,
 gibâriad gi baldlico: ik bium that barn godes,
 2930 is selbes sunu, the iu uuið thesumu sêe scal,
 mundon uuið thesan meristrôm.' Thô sprac imu ên
 thero manno angegin
 obar bord skipes, barnuirdig gumo,
 Petrus the gôdo — ni uuelde pine tholon,
 uuatares uuiti —: 'ef thu it uualdand sis', quað he,
 2935 'hêrro the gôdo, sô mi an minumu hugi thunkit,
 hêt mi than tharod gangan te thi obar thesen gebenes
 strôm,
 drokno obar diap uuater, ef thu min drohtin sîs,
 managoro mundboro.' Thô hêt ine mahtig Crist
 gangan imu tegegnes. He uuarð garu sâno,
 2940 stôp af themu stamne endi strîdiun geng
 forð te is frôian. Thiu flôd anthabde
 thene man thurh maht godes, antat he imu an is
 môde bigan
 andrâden diap uuater, thô he driben gisah
 thene uuêg mid uuindu: uundun ina ûðeon umbi,
 2945 hô strôm umbihring. Reht sô he thô an is hugi tuehode,
 sô uuêk imu that uuater under, endi he an thene
 uuâg innan,
 sank an thene sêostrôm, endi he hriop sân aftar thiū
 gâhom te themu godes sunie endi gerno bad,
 that he ine thô generidi, thô he an nôdiun uuas,
 2950 thegan an gethuinge. Thiodo drohtin
 antifeng ine mid is faðmun endi frâgode sâna,
 te huî he thô getuehodi: 'huat, thu mahtes getrûoian
 uuiten that te unârūn, that thi uuatares craft [uuel,
 an themu sêe innen thînes siðes ni mahte,
 2955 lagustrôm gilettien, sô lango sô thu habdes gelôbon
 te mi

2933 se C. 2936 Hiet C. 2940 fan C. 2941 the C.
 2942 imu fehlt C. 2944 umbi fehlt C. 2947 he fehlt C.
 2949 generidi thô fehlt M. nodi C. 2951 thuο mid C. 2952
 thô fehlt C. maht is C, maht es Müllenhoff. 2953 the M,
 thi the Rieger Leseb. S. 27, Wackernagel Leseb. I, Sp. 61.
 2955 gilestian C. habis C.

an thînumu *hugi* hardo. Nu uuilliu ik thi an helpun
uuesen,

*nerien thi an thesaru nôdi'. Thô nam ine alomahtig,
hêlag bi handun: thô uuarð imu eft hlutter uuater,
fast under fôtun, endi sie an fâði samad*

2960 bîdea gungun, antat sie obar bord skipes
stôpun *fan* themu strôme, *endi* an themu stamne gesat
allaro barno bezt. Thô *uuarð* brêd unater,
strômos gestillid, endi sie te staðe quâmun,
laguliðandea an land *samen*

2965 thurh *thes* uuateres genuin: *sagdun* uualdande thanc,
diurdun *iro* drohtin dâdiun endi uuordun,
fellun imu te fôtun endi filu sprâkun
uuisaro uuordo, quâdun that sie uuissin garo,
that he uuâri selbo sunu drohtines

2970 unâr an thesaru uueroldi endi geuuald habdi
 õbar middilgard, endi that he *mahti allaro* manno gihues
 ferahe giformon, *al* sô he *im* an themu flôde dede
 uuið thes uuatares geuuin

XXXVI.*

Thô giuuet imu uualdand Crist
sĩdon fan themu sêe, sunu drohtines,

2975 ênag barn godes. *Elkithoda* quam imu,
gumon tegegnēs: uuârun is gôdun uuerk
 ferran gefrâgi, that he sô filu sagde
 uuâroro uuordo: *imu* *uuas* uuillio mikil,
 that he sulic foleskepi frummien môsti,

2980 that sie simla gerno gode thionodin,
uuârin gehôrige hebencuninge
mankunnies manag. Thô giuuêt he imu ober thea
marka Iudeono,

2956 hugi fehlt C. 2957 Niman C. thi fehlt C. 2958
Sievers tilgt das Komma, Ann. S. 523. 2961 for C. endi
 fehlt C. 2962 uuaht C. 2964 samad C. 2965 thes fehlt C.
 sagdun thuo C, tho sagdun sie M. 2966 usan C. 2971
 mahti allaro *Müllenhoff.* 2972 al fehlt C. imu M. *XXXVI
in C nach 2972. 2975 quam imu elithioda? *Sievers.* 2976
 gumono M. 2978 uuas im C.

- sôhte imu Sidono burg, habde *gesîðos* mid imu,
 gôde iungaron. Thar imu tegegnes quam
 2985 ên idis fan âðrum thiodun; siu uuas iru aðaligeburdeo,
 cunnies fan Cananeo lande; siu bad thene craftagan
 drohtin,
 hêlagna, that he iru helpe gerêdi, quað that iru uuâri
harm gistanden,
 soroga at iru selbaru dohter, quað that siu uuâri mid
 suhtium bifangen:
 bedrogan habbiad sie dernea uuihti. Nu is iro dôð
 at *hendi*,
 2990 thea uurêðon habbiad sie geuuiteu benumane. Nu
 biddiu ik thi, uualdand frô mîn,
 selbo sunu Davides, that *sie* af sulicum suhtium atômies,
 that thu sie sô arma êgrohtfullo
 uuamseaðon biuueri.' Nî gaf iru thô noh uualdand Crist
 ênig anduordi; siu *imu* aftar geng,
 2995 folgoðe fruokno, antat siu te is fôtun quam,
 grôtte ina greatandi. Giungaron Cristes
 bâðun iro hêrron, that he an is hugea mildi
 uurði themu uuibe. Thô habde eft is uuord garu
 sunu drohtines endi *te* is gesiðun sprak:
 3000 „êrist scal ik Israheles aboron uuerðen,
 folskepi te frumu, that sie ferhtan hugi
 hebbian te iro hêrron: im is helpono tharf,
 thea liudi sind farlorane, farlâten habbiad
 uualdandes uuord, that uuerod is getuîflid,
 3005 driðad im dernean hugi, ne uuilliad iro drohtine hôrien.
 Israhelo erlskepi, ungilôbiga sind
 heliðos iro hêrron: thoh scal thanen helpe cumen
 allun elithiodun.' Agalêto bad
 that uuîf mid iro uuordun, that iru uualdand Krist
 3010 an is môðsebon mildi uurði,
 that siu iro barnes forð brûkan môsti,
 hebbian sie hêle. Thô sprak iru hêrro angegin,

2983 gesido *M.* 2985 vgl. *Behaghel*, *Gm.* 21, 147. 2987
 harmo *M.* 2988 an *C.* 2989 endi *M.* 2991 sie] thu sia *C.*
 2994 imu *fehlt C.* 2999 te *fehlt C.*

- mâri *endi* mahtig: 'nis that', quað he, 'mannes reht,
 gumono nigênum gôd te gifrummiene,
 3015 that he is barnun brôdes affihte,
 uuernie *im* obar uuilleon, lâte sie uñiti tholean,
 hungar hetigrimmen, endi fôdie is hundos mid thiũ.
 'Uuâr is that, uualdand', quað siu, 'that thu mid
 thînum uuordun sprikis,
 sôðlico sagis: huat, thoh oft an seli innen
 3020 undar iro hêrron diske huelpos huerbad
 brosmoño fulle *theru* fan *themu* biode niðer
antfallat iro frôian.' Thô gihôrde that friðubarn godes
 uuillean thes uuibes endi sprak iro mid is uuordun tō:
 'uuela that thu uuif haðes uuillean gôden!
 3025 Mikil is thîn gilôbo an thea maht godes,
 an thene liudio drohtin. Al *uuirðid* gilêstid sô
 umbi thînes barnes lif, sô thu bâdi te mi.'
 Thô uuarð siu sân gihêlid, sô it the hêlago gesprac
 uuordun uuârfastun: that uuif fagonode,
 3030 thes siu iro barnes forð brûkan môste:
 habde *iru* giholpen hêleando Crist,
 habde sie farfangane fiundo *craftu*,
 uuamscaðun biuuerid. Thô giuuêt imu uualdand forð,
 barno that bezte, sôhte imu burg ôðre,
 3035 thiũ sô thicco uuas mid *theru* thiodu Iudeono,
 mid sôðarliudiun giseten. Thar gifragn ik that he is
 gesiðos grôtte,
 the iungaron the he imu habde be is gôde gicorane,
 that sie mid imu gerno *geuunodun*,
 uueros thurh *is* unison sprâka: 'alle scal ik iu', quað
 he, 'mid uuordun frâgon,
 iungaron mîne: huat queðat these Iudeo liudi,
 3040 mâri meginthioda, that ik manno si?'
 Imu anduuordidun frôlico is friund angegin,
 iungaron sîne: 'nis thit Iudeono folc,

3013 endi *fehlt* M. 3016 imu M; *vgl.* Behaghel, Gm. 21, 148. 3020 *vgl.* Rieger, ZsfdPh. 7, 9. 3021 the C, thero the *Wîlhelmy* S. 37. *themu* *fehlt* C. 3022 Antfallan M. 3026 giuuirðit C. 3031 iro thuo C. 3032 crafte C. 3037 giuunodin C. 3038 thea is *Heyne*. all C. 3040 huat MU.

- sô fast bist thu sô felis the hardo: hêten sculun thi
firiho barn
sancte Pêter: obar themu stêne scal man mînen seli
uuirkean,
3070 hêlag hûs godes; thar scal is hîuuiski tô
sâlig samnon: ni mugun uiuð them thînun suîðeun
crafte
anthebbien *hellie portun*. Ik fargibu thi *himilrîceas*
that thu môst aftar mi allun *giuualdan* [slutilas,
kristinum folke; kumad alle te thi
3075 gumono gêstos; thu habe *grôte giuuald*,
huene thu hêr an erðu eldibarno
gebinden uuillies: themu is bêðiu giduan,
himilrîki biloken, endi hellie sind imu *opana*,
brinnandi fiur; sô huene sô thu eft antbinden uuili,
3080 antheftien is hendi, themu is himilrîki,
antloken liolto mêt endi lif êuuig,
grôni godes uuang. Mid sulicarû ik thi geðu uuilliu
lônôn thînen gilôbon. Ni uuilliu ik, that gi thesun
liudiun noh,
mârien thesaru menigi, that ik bium mahtig Crist,
3085 godes *êgan* barn. Mi sculun *Iudeon* noh,
unsculdigna erlos binden,
uuêgean mi te uundrun — dôt mi uuities flo —
innan Hierusalem gêres ordun,
âhtien mînes aldres eggiun scarpun,
3090 bilôsien mi lîbu. Ik an thesumu *liohte* scal
thurh ûses drohtines craft fan dôde astanden
an thriddiumu dage'. Thô uuarð thegno bezt
suîðo an sorgun, Sîmon Petrus,
uuarð imu hugi hriuuig, endi te is hêrron sprak
3095 rink an rûnun: 'ni scal that rîki god', quað he,

3068 thi fehlt C. 3069 Cäsar nach stêne Heyne, Rückert.
stêne getilgt von Rieger ZsfdPh. 7, 34. 3072 helliportun C;
vgl. Behaghel, Gm. 27, 418. himiles M. 3073 uualdan C.
3075 grotan C; vgl. Behaghel, Gm. 27, 419. 3078 opana
Kauffmann mit C, B. 12, 304] open M. 3085 enag C. iude-
ono C. 3087 uuapnes eggiun M. 3090 lichte fehlt C.
3092 An them C.

- ‘uualdand uuillien, that thu eo sulic uuíti mikil
githolos undar *thesaru thiod*: nis thes tharf nigiean,
hêlag drohtin.’ Thô sprak imu eft is hêrro angegin,
mâri mahtig Crist — uuas imu an is môde hold —:
3100 ‘huat, thu nu uuiðeruuard bist’, quað he, ‘uuilleon mînes.
thegno bezto! Huat, thu thesaro thiodo *canst*
menniscan *sidu*: thu ni uuêst *the* maht godes,
the ik gifrummien scal. Ik mag thi filu seggean
uuârun uuordun, that *hêr undar thesumu uuerode*
3105 gesiðos mîne, thea ni môtun suelten êr, [*standad*
huerben an hinenfard êr sie himiles lioht,
godes rîki sehat.’ Côs imu iungarono thô
sân aftar thiu Sîmon Petrus,
Iacob endi Iohannes, *thea* gumon tuêne,
3110 bêðea thea gibrôðer, endi imu thô uppen thene berg
giuuêt
sunder mid them gesiðun, sâlig barn godes,
mid them thegnun thrim, thiodo drohtin,
uualdand thesaro uueroldes: uuelde im thar uundres
têcno tôgean, that sie *gitrûodin* thiu bet, [filu,
3115 that he selbo uuas sunu drohtines,
hêlag hebencuning. Thô sie *an* hôhan uual
stigun stên endi berg, antat sie te theru stedi quâmun.
uueros uuiðer uuolcan, thar uualdand Krist,
cuningo craftigost gicoren habde,
3120 that he is godkundi iungarun sînun
thurh is ênes craft ôgean uuelde,
berhtlic biliði.

XXXVIII.*

- Thô imu thar te bedu gihnêg,
thô uuarð imu thar uppe ôðarlicora
uuliti endi giuuâdi: uurðun imu is uuangun liohte,
3125 blîcandi sô *thiu berhte sunne*: sô skên that barn godes,

3097 theson thioda C. 3101 bicanst C. 3102 sidon C.
thia C. 3103 Thia C. 3104 that undar thesumu uuerode
her || Heyne, Rückert. standan C. 3109 thea Kauffmann
B. 12, 349] fehlt MC. * XXXVIII in C nach 3121. 3125
thie berahto sunno C.

liuhte is lichamo: liomon stódun
 uuânamo fan themu uualdandes barne; uuarð is
 geuuâdi sô huît

sô snêu te sehanne. Thô unarð thar seldlic thing
giôgid aftar thiú: Elias endi Moyses

3130 quâmun thar te Criste uuið sô craftagne
 uuordun uuehslean. Thar uuarð sô uunsam sprâka,
 sô gôð uuord undar gumun, thar the godes sunu
 uuið thea mârean man mahlien uuelde,
 sô bliði uuarð uppan themu berge: skên that berhte

3135 uuas thar gard gôdlic endi grôni *uang*, [liôht,
paradise gelic. Petrus thô gimahalde,
helið hardmôdig endi te is hêrron sprac,
grôtte thene godes sunu: ‘gôd is *it* hêr te uuesanne,
ef thu it gikiosan uuili, Crist alouuualdo.

3140 that man thi hêr an thesarû hôhe ên hûs geuuirkea,
mârlico gemaco endi Moysese ôðer
endi Eliase thriddea: thit is ôdas hêm,
uuelono uunsamost.' Reht sô he thô that uuord gesprak,
sô *tîlêt* thiû luft an tuê: liôht uuolcan *skên*.

3145 glitandi glimo, endi thea gôdun man
uulitiscôni beuuarp. Thô fan themu uuolcne quam
hêlag stemne godes endi them heliðun thar
selbo sagde, that that is sunu uuâri,
libbiendero liobost: 'an themu mi licod uel

3150 an mînun hugiskeftiun. Themu gi hôrien sculun,
fulgangad imu gerno.' Thô ni mahtun the iungaron
thes uuolnes uuliti endi uuord godes, [Cristes
thea is mikilon maht thea man antstanden,
ac sie bifellun thô forðuuardes: ferhes ni uuândun.

3155 lengiron libes. Thô geng im tô the landes uuard,
 behrên sie mid is handun hêleandero bezt,
 hêt that sie im ni andrêdin: 'ni seal iu hêr derien
 thes gi hêr seldlikes giseen habbiad, [eouuiht,
 mêriaro thingo,' Thô eft them mannun uuarð

3160 hugi at iro herton endi gihêlid môd,

3135 *Kein Komma bei Heyne und Rückert.* 3138 *it*
fehlt C. 3144 *liet C. scan C.* 3160 *vgl. Roediger, AzfdA.*
 5, 287; *Schumann, Gm.* 30, 71.

- gibade an iro breostun: gisâhun that barn godes
 êna standen: uuas that ôðer thô,
 behliðen himiles liht. Thô giuuêt imu the hêlago Crist
 fan themu berge niðer; gibôð aftar thiū
 3165 iungarun sînun, that sie obar Iudeono folc
 ni sagdin thea gisioni: 'êr than ik selbo hêr
 suiðo diurlico fan dôðe astande,
 arise fan theru restu: sîðor mugun gi it rekkien forð,
 mârien obar middilgard managun thiodun
 3170 uuîdo aftar thesaru uueroldi.'

XXXVIII.*

- Thô giuuêt imu uualdand Crist
 eft an Galileo land, sôhte is gadulingos,
 mahtig is mâgo hêm, sagde thar manages huat
 berhtero biliðeo, endi that barn godes
 them is sâligun gesiðun sorgspell ni forhal,
 3175 ac he im openlico allun sagde,
 them is gôðun iungarun, huô ine scolde that Iudeono
 folc
 uuêgean te uundrun. Thes uurðun thar uuîse man
 suuîðo an sorgun, uuarð im sêr hugi,
 hriuuig umbi iro herte: gihôrdun iro hêrron thô,
 3180 uualdandes sunu uuordun tellien,
 huat he undar theru thiodu tholoian scolde
 uuilliendi undar themu uuerode. Thô giuuêt imu
 uualdand Crist,
 gumo fan Galilea, sôhte imu Iudeono burg,
 quâmun im te Cafarnaum. Thar fundun sie ênan
 kuninges thegn
 3185 uulankan undar themu uuerode: quað that he uuâri
 giuueldig bodo
 aðalkêsure; he grôtte aftar thiū
 Simon Petrusen, quað that he uuâri gisendid tharod,
 that he thar gimanodi manno gehuiliken

3166 hêr *fehlt MC*, sidor *Roediger, Piper*; *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 419. * XXXVIII in *C nach* 3169. 3179 iro hêrron *fehlt C*. 3181 theru *fehlt C*.

- thero hôbidscatto, the sie te themu hobe scoldin,
 3190 tinsi gelden: 'nis thes tueho ênig
 gumono nigîenumu, ne sie *ina fargelden* sân
 mêđmo kusteon, *biûten* iuuue mêster êno
habad it farlâten. Ni scal that licon uel
 minumu hêrron, sô man it imu at is hôbe kûđid,
 3195 ađalkêsure.' Thô geng aftar thiū
 Sîmon Petrus: uuelde it seggian thô
 hêrron sînumu: he uuas is an is hugi *iu than*,
 giuuaro uualdand Crist: — imu ni mahte uuord ênig
 biholen uuerđen, he uuisse hugiskefti
 3200 manno gehuilikes —: hêt thô thene is mârean thegan,
 Sîmon Petrus an thene sêo innen
 angul uuerpen: '*suliken* sô thu thar êrist *mugis*
 fisk gifâhen', *quađ he*, 'sô tēoh thu thene fan themu
 flôde te thi,
 antklemmi imu *thea* kinni: thar maht thu undar them
 kaflon nimen
 3205 guldine scattos, that thu fargelden maht
 themu manne te gimôdea minen endi thinen
 tinseo sô huilican, sô he ūs tō sôkid.'
 He *ni* thorfte imu thô aftar thiū ôđaru uuordu
 furđur gibioden: geng fiscari gôđ,
 3210 Sîmon Petrus, uuarp an thene sêo innen
 angul an ūðeon endi up gitôh
 fisk *an* flôde mid is folmun tuēm,
 teklôf imu *thea* kinni endi *undar* them kaflun nam
 guldine scattos: dede al, sô imu the godes sunu
 3215 uuordun geuuisde. Thar uuas thô uualdandes
 megincraft gimârid, huô scal *allaro* manno gehuilic
 suiđo uuilliendi is uueroldhêrron
 sculdi endi scattos, *thea* imu giskeride sind,
 gerno gelden: ni scal ine fargûmon eouuiht,
 3220 ni farmuni ine an is môde, ac uuese imu *mildi an is hugi*.

3191 *ina fehlt C.* forguldin *C.* 3192 *neban C.* enn *C.*
 3193 He *habad M.* 3197 giu || *than Rückert.* 3202 *succan C.*
mugi C. 3203 *quađ he fehlt C.* 3204 thiū *C.* 3208 im
 ni *C.* 3212 af *C.* 3213 thin *C.* an *C.* 3216 *allaro fehlt M.*
 3220 an is huge *mildi C.*

thiono imu thiolico: an thiu mag he thiodgodes
 uuillean geuuirkean endi ôk is uueroldhêrron
 huldi habbien.

XL.

Sô lérde the hêlago Crist

thea is gôdon iungaron: 'ef ênig gumono uuið iu',
 quað he,

3225 'sundea geuuirkea, than nim thu ina sundar te thi,
 thene rink an rûna endi imu is râd saga,
 uûisi imu mid uuordun. Ef imu than thes uuerð ne sî,
 that he thi gihôrie, hala thi thar ôðara tô
 gôdaro gumono, endi lah imu is grimmun uuerc,

3230 sak ina sôðuuordun. Ef imu than is sundea aftar thiu,
 lôsuuerc ni lêðon, giduo it ôðrun liudiun cûð,
 mâri it than for menegi endi lât manno filu
 uuiten is faruurhti: ôðo *beginnad* imu than is uuerk
 tregan,

an is hugi hreuuen, than he it gihôrid heliðo filu

3235 ahton eldibarn endi imu is ubilon dâd
 uueread mid uuordun. Ef he than ôk uuendien ne uuli,
 ac farmôdat sulica menegi, than lât thu thene man
 faren,

haba ina than far hêðinen endi lât ina thi an thînumu
 hugi lêðen,

mîð is an thînumu môde, ne sî that imu eft mildi god,

3240 hêr hêbencuning helpe farlîhe,
 fader allaro firiho barno.' Thô frâgode Petrus,
 allaro thegno bezt theodan sînan:

'huô oft scal ik them mannun, the uuið mi habbiad
 lêðuuerk giduan, leobo drohtin,

3245 scal ik im sibun sîðun iro sundea alâten,

3226 rada C. 3227 than fehlt C. wirdig C; ef] ef it
Behrmann, die Pronomina Personalia und ihr Gebrauch im
Heliand S. 20; vgl. *Behaghel, Gm.* 27, 419 (aber s. auch das
Wb. unter werd); *Schumann, Gm.* 30, 71. 3228 thi fehlt M.
 odran C. 3231 Lethuuer C. than giduo C. 3233 beginnid C.
 3234 is fehlt C. 3235 ahton] ahtod *Behaghel, Gm.* 27, 419.
 3245 laten C.

- uurêðaro uuerko, *êr than* ik is êniga *uurâka* frummie,
 lêðes te lône?' Thô sprak eft the landes uuard,
 angegin the godes sunu gôdumu thegne:
 'ni seggiu ik thi fan sibuniun, sô thu selbo sprikis,
 3250 mahlis mid thînu mûðu: ik duom thi mêra thar tô:
 sibun siðun sibuntig sô scalt thu sundea gehuemu,
 lêðes alâten: sô uuilliu ik thi te lêrun geben
 uuordun uuârfastun. Nu ik thi sulica giuuald fargaf,
 that thu mînes hîuuiskes hêrost uuâris,
 3255 manages mannkunnies, nu scalt thu im mildi uuesen,
 liudium liði.' Thô thar te themu lêreande quam
 ên iung man angegin endi frâgode *Iesu Crist*:
 'mêster the gôdo', quað he, 'huat scal ik *manages*
*an thi*u the ik hebenriki *gehalan* môti?' [duan,
 3260 Habde imu ôduuelon allen geuunnen,
 mêðomhord manag, thoh he mildean hugi
 bâri an is breostun. Thô sprak imu that barn godes:
 'huat quiðis thu umbi *gôdon?* nis that gumono ênig
 biûtan the êno, the thar al gescôp,
 3265 uuerold endi uunnea. Ef thu is uuillean habas,
 that thu an liocht godes liðan môtis,
 than scalt thu bihalden thea hêlagon lêra,
the thar an themu aldon êuua gebiudid,
 that thu man ni slah, ni thu mênes ni sueri,
 3270 farlegarnessi farlât endi luggi geuuitskepi,
 strid endi stulina; ne uuis thu te stark an hugi,
 ne nîðin ne hatul, ni nôðrôf ni *fremi*;
 abunst alla farlât; uuis thînun eldirun gôd,
 fader endi môder, endi thînun *freundun* hold,
 3275 them nâhistun ginâðig. Than thu *thi* giniodon môst
himilo rikeas, ef thu it bihalden uuili,
 fulgangan godes lêrun.' Thô sprak eft the iungo man:

3246 than *fehlt C.* uureka *M.* 3247—48 *Roediger zieht*
angegin zum Schluss des vorhergehenden Verses, AzfdA. 5, 281.
 3347 *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 287. 3257 *iesum C.* thene *iesu*
M. 3258 mines *C.* 3259 That ik *C.* hebban *C.* 3263
 godi *C.* 3268 thia *C.* 3272 frumi *C.* 3274 friend *C.*
 3275 thi *fehlt M.* 3276 Himilrikeas *M.* *vgl. Kauffmann B.*
 12, 348.

- ‘al hebbiu ik sô gilêstid’, quað he, ‘sô thu mi lêris nu,
 uuordun uuîsis, sô ik is eo uuiht ni farlêt
 3280 fan mînero kindiski.’ Thô bigan ina Crist sehan
 an mid is ôgun: ‘ên is thar noh nu’, quað he,
 ‘uuan thero uuerko: ef thu is uuilleon habas,
 that thu *thurhfremid* thionon môtis
 hêrron thînumu, than scalt thu that thîn hord nimen,
 3285 scalt thînan ôduuelon allan farcôpien,
 diurie mêðmos, endi dêlien hêt
 armun mannun: than habas *thu* aftar thiin
 hord an himile; cum thi than gihalden te mi,
 folgo thi mînaro ferdi: than habas thu friðu sîður.’
 3290 Thô uurðun Kristes *uuord* kindiungumu manne
 suîðo an sorgun, uuas imu sêr hugi,
 môð umbi herte: habde mêðmo filu,
 uuelono geunnen; uuende imu eft thanen,
 uuas imu unôðo *innan* breostun,
 3295 an is sebon suâro. Sah imu aftar thô
 Krist alouualdo, quað it thô, thar he uuelde,
 te them *is* iungarun geginuuardun, that unâri an godes
 unôði ôdagumu manne up te cumanne: [riki
 ‘ôður mag man olbundeon, thoh he sî unmet grôt,
 3300 thurh nâðlan gat, thoh *it* sî naru suîðo,
 sâftur thurhslôpien, than mugi cuman thiin siole te hi-
 thes ôdagan mannes, the hêr al habad [mile
 giuuenidid an thene uueroldscat uuilleon sînen,
 môðgithâhti, endi ni hugid umbi thie maht godes.’

XLI.

- 3305 Imu *anduuordiade* êrthuungan gumo,
 Simon Petrus endi seggean bad
 leoban hêrron: ‘huat sculun uui thes te lône nimen’,
 quað he,
 gôdes te gelde, thes uui thurh thîn iungardôm

3283 thurhfremid] thionon thiodne *C. Bei Heyne und Rückert lautet die Zeile: that thu thurhfremid thionon thiodne*
 motis. 3287 thi *C.* 3290 uuord *fehlt M.* 3294 innan] an
 is *M.* 3297 is godun *M.* 3300 hie *C.* 3302 odages *C.*
 3305 anuordeda thuo *C.*

- êgan endi erbi al farlê tun,
 3310 hobos endi hîuuiski endi thi te hêrron gicurun,
 folgodun thînaru ferdi: huat scal ûs *thes* te frumu
langes te lône? Liudeo drohtin [uuerðen,
 sagde im thô *selbo*: 'than ik sittien kumu', quað he,
 'an thie mikilan maht an themu mârean dage,
 3315 thar ik allun scal irminthiodun
dômos adêlien, than mô tun gi mid iuuuomu drohtine
 thar
 selbon sittien endi mô tun thera saca uualdan:
 mô tun gi Israhelo eðiiifolcun
 adêlien aftar iro dâdiun: sô mô tun gi thar gidiuride
 uuesen.
 3320 Than seggiu ik iu te uuâran: sô hue sô that an
 thesaru uueroldi giduot,
 that he thurh mîna minnea mâgo gesidli
 liof farlê tid, thes scal hi hêr lôn niman
 tehan sîðun tehinfald, ef he it mid treuun duot,
 mid hluttru hugi. Oðar that habað he ôk himiles liot,
 3325 open êuuig lif.' Bigan imu thô aftar thi u
 allaro barno bezt ên biliði seggian,
 quað that thar ên ôdag man an êrdagun
uuâri undar themu uuerode: 'the habde uuelono genôg,
 sinkas gisamnod endi imu simlun uuas
 3330 garu mid goldu endi mid godouuebbiu,
 fagarun fratahun endi imu so filu habde
 gôdes an is gardun endi imu *at* gômun sat
 allaro dago gehuilikes: habde imu diurlic lif,
 blitzea an is benkiun. Than uuas thar eft ên biddiendi
 man,
 3335 gileboð an is lichamon: Lazarus uuas he hêten,
 lag imu dago gehuilikes at them durun foren,
 thar he thene ôdagan man inne uuisse
 an is gestseli gôme thiggean,

3311 *thes fehlt C.* 3312 *langes]* lores, *zu ae. lor (Verlust).*
Trautmann 133; vgl. Klæber, Modern Language Notes 22, 252,
Grau, in den Studien zur engl. Phil. 31, 208. 3313 *selbo]*
selbo suno drohtines C. 3316 *Domes M.* 3328 *uuari zur*
vorhergehenden Zeile Rückert. hie C. 3332 *at is C.*

- sittien *at* sumble, endi he simlun béd
 3340 giarmod thar ûte: ni môste thar in cuman,
 ne he ni mahte gebiddien, that man imu thes brôdes
 tharod
 gidragan uueldi, thes thar fan themu diske niðer
 antfel undar iro fôti: ni mahte imu thar ênig *fruma*
 uuerðen
 fan themu hêroston, *the* thes hûses giuueld, *biûtan*
 that thar gengun *is hundos tô*,
 3345 likkodun is likuundon, thar he liggiandi
 hungar tholode: ni quam imu thar te helpu uuiht
 fan themu rîkeon manne. Thô gifragn ik that ina is
 thene armon man is êndago [reganogiscapu,
gimanoda mahtiun suid that he manno drôm
 3350 ageben scolde. Godes engilos
 anfengun is ferh endi lêddun ine forð thanen,
 that sie an Abrahames barm thes armon mannes
 siole gisettun: thar môste he simlun forð
 uuesen an uunniun. Thô quâmun ôk uurdegiscapu,
 3355 themu ôdagan man orlaghuîle,
 that he thit liht farlêt: lêða uuihti
 besinkodun is siole an thene suarton hel,
an that fern innen fiundun te uuillean,
 begrôbun ine an gramono hêm. Thanen mahte he thene
 3360 Abraham gesehen, thar he uppe uuas [gôðan scauunon,
 lîbes an lustun, endi Lazarus sat
 bliði an is barme: berht lôn antfeng
 allaro is armôdio, endi lag the ôdago man
 hêto an theru helliu, hriop up thanen:
 3365 ‘fader Abraham’, quað he, ‘mi is firinun tharf,
 that thu mi an thînumu môdsebon mildi uuerðes,
 lîði an thesaru lognu: sendi mi Lazarus herod,
 that he mi gefôrea an thit fern innan
 caldes uuateres. Ik hêr quic brinnu
 3370 hêto an thesaru helliu: nu is mi thînaro helpono tharf,

3339 *at* is *C*. 3343 *fruma M*. 3344 *them C*, *them the*
Wilhelmy S. 37. *neuan C*. *to is hundos M*. 3349 *Gimanodun*
M. *Gimanoda magtig mahtiom suith suht C*. 3358 *Ant C*.

- that he mi aleskie mid is lutticon fingru
 tungon mîne, nu siu tēkan habad,
 ubil arbedi. *Inuuidrâdo*,
 lêðaro sprâka, alles is mi nu thes lôn cumen.
 3375 Imu *anduuordiade* thô Abraham — that uuas ald-
 fader —:
 ‘gehugi thu an thînumu herton’, quað he, ‘huat thu
 habdes iu
 uuelono an uueroldi. Huat, thu thar alle thîne uunnea
 farsliti,
 gôdes an gardun, sô huat sô thi gîbiðig forð
 uuerðen *scolde*. Uuîti tholode
 3380 Lazarus an themu liohte, habde thar lêðes filu,
 uuîteas an uueroldi. Bethiu scal he nu *uuelon* êgan,
 libbien an lustun: thu scalt thea logna tholan,
 brinnendi fiur: ni mag is thi ênig bôte kumen
 hinana te helliu: it habad the hêlago god
 3385 sô *gîfastnod* mid is faðmun: ni mag thar faren ênig
 thegno thurh that thiustri: it is hêr sô thikki
 undar ûs.
 Thô sprac eft Abrahame the erl tegegnes
 fan theru hêtan hell endi helpono bad,
 that he Lazarus an liudio drôm
 3390 selbon sandi: ‘that he gîseggea thar
 brôðarun mînun, huô ik hêr brinnendi
 thrâuuerk tholon: si *thar* undar theru thiod sind,
 sie fîbi undar themu folke: ik an forhtun bium,
 that sie im thar faruuirkien, that sie sculin ôk an thit
 uuîti te mi,
 3395 an sô grâdag fiur.’ Thô imu eft tegegnes sprach
 Abraham aldfader, quað that sie thar êo godes
 an themu landskepi, liudi habdin,
 Moyseses gibôd endi thar managaro tô
 uuârsaguno uuord: „ef sie is uuillige sind,

3372 vgl. Roediger, *AzfdA.* 5, 281; Schumann, *Gm.* 30, 72.
 3373 Die früheren Herausgeber und Schumann *Gm.* 30, 72
 ziehen inuuidrado, lêðaro spraka zum Vorhergehenden, so dass
 73 und 74 ein Vers. 3375 anduuordia C. 3379 scoldi C.
 3381 uuelono C. 3385 fastnot C. 3392 thar fehlt C.

3400 that sie that bihalden, than ni thurbun sie an *thea*
 hell innen,
 an that fern faren, ef sie *gefrummiad* sô,
 sô thea gebiodad, *the thea* bôk lesat
 them liudiun te *lêrun*. Ef sie thes than ni uuilliad
 lêstien uuiht,
 thanne ni hôriad sie ôk themu the *hinan* astâd
 3405 man fan dôde. Lâte man sie an iro môdsebon
 selbon keosen, hueðer im suôtiera thunkie
 te giuuinanne, sô lango sô sie an thesaru uueroldi
 that sie eft uîl ettha gôd aftar habbien.' [sind,

XLII.

Sô lêrde he thô thea liudi liohton uuordon,
 3410 allaro barno bezt, endi biliði sagde
 manag mankunnie mahtig drohtin,
 quað that imu *ên* sâlig gumo samnon bigunni
 man an morgen, „endi im mêda gihêt,
 the hêrosto thes biuuiskeas, *suiðo holdlic lôn*“,
 3415 quat that hie iro allaro gihuem *ênna gâbi*
 silofrinna scat. „Thuo samnodun managa
 uueros an is uuîngardon, — endi hie im uerc bifalah —
 adro an ûhtan. Sum quam thar ôc an undorn tuo,
 sum quam thar an middian dag man te them uuerke,
 3420 sum quam thar te nônu, thuo uuas thi uiguða tîd
 sumarlanges dages; sum thar ôc siðor quam
 an thia elliftun tîd. Thuo geng thar âband tuo,
 sunna ti sedle. Thuo hie selbo gibôd
 is ambahtion, erlo drohtin,
 3425 that man thero *manno* gihuem is meoda forguldi,
 them erlon arbiðlôn; hiet thiem at êrist geþan,
 thia *thar* at lezt uuârun liudi cumana,

3400 thana *C*. 3401 gefrummien *M*, frummian *C*. 3402
 the thea] thia the *C*. 3403 leru *C*. 3404 hinan fehlt *M*.
 3411 Roediger schliesst den Vers mit Punkt, *AzfdA.* 5, 282.
 3412 en fehlt *C*. 3414 holdlic lôn fehlt *M*. 3415—3490 a
 einschl. fehlt *M*. 3425 mannes *C*. 3427 thar at Kock *ZsfdA.*
 48, 202] that *C*, thar Roediger, at Schmeler.

- uueros te them *uuerke*, endi mid is uuordon gibôd,
 that man them mannon iro mieda forguldi
 3430 alles at aftan, them thar quâmun at êrist tuo
 uuillendi te them uuerke. Uuândun sia suïdo,
 that man im mêra lôn *gimacod* habdi
 uuið iro arabedie: than man im allon gaf,
 them liudeon gilico. Lêð uuas that suïdo,
 3435 allon them ando, them thar quâmun at êrist tuo:
 ‘uui quâmun hier an moragan’, quâðun sia, ‘endi
 tholodun hier manag te dage
 arabiðuuerco, huilon unmet hêt,
 scînandia sunna: nu ni gibis thu ûs scattes than mêt,
 thie thu them ôðron duos, thia hier êna huila
 3440 uuâron an thînon uuerke.’ Thuo habda eft is uuord garo
 thie hêrrosto thes hîuuiskes, quat *that* hie im ni habdi
 gihêtan than mêt
 uuerðes uuið iro uuerke: ‘huat, ik giuuald hebbiu’,
 quathie,
 that ik iu allon gilico muot lôn forgeldan,
 iuues uuerkes uuerð.’ Than uualdandi Crist
 3445 mênda im thoh mêra thing, thoh hie obar that manno
 fan them uuîngardon sô uuordon sprâki, [folc
 huô thar unefno erlos quâmun,
 uueros te them uuerke. Sô sculun fan thero uueroldi
 manncunnies barn an that mario liot, [duon
 3450 gumon an godes uuang: sum biginnit ina giriuanan sân
 an is kindiski: habit im *gicoranan* muod,
 uuilleon guodan, uueroldsaca mîðit,
 farlâtit is lusta: ni mag ina is likhamo
 an unspuod forspanan: spâhiða linot,
 3455 *godes* êu, gramono forlâtit,

3428 uuirke *C*, giuuirke *Sievers Anm.* 3432 gimacon *C*,
 gimarcod *Schroeder ZsfdA.* 46, 359. 3433—34 *vgl. Roediger*,
AzfdA. 5, 282. 3437 *vgl. Behaghel, Gm.* 21, 148. 3441 that
fehlt C. 3447—48 *vgl. Behaghel, Gm.* 21, 148. 3451 gicoran
 an *Roediger, die Abteilung nach Grein, Gm.* 11, 214; *vgl.*
Roediger, AzfdA. 5, 287; *Schumann, Gm.* 30, 72; *Sievers, B.*
 10, 89. 3455 godes] lestid godes *Kauffmann, B.* 12, 359,
Piper.

- nurêðaro uuillion, duot im sô te is uueroldi forð,
 lêstit sô an theson liohte, antthat im is libes cumit,
 aldres âband: giuuitit im than *uppuuegos*:
 thar uuirðit im is arabedi all gilônot,
 3460 fargoldan mid guodu an godes rîkie.
 That mëndun thia uuuruhteon, thia an them uuîngardon
 adro an ûhta arbidlico
 uuerc bigunnun endi thuruuuonodon forð,
 erlos unt âband. Sum thar ôc an undern quam,
 3465 habda thuo farmerrid, thia moraganstunda
 thes daguuerkes forduolon: sô duot doloro filo,
 gimêdaro manno: driðit im mislic thing
 gerno an is iuguði, — habit im gelpquidi
 lêða *gilînot* endi lôsuord manag —,
 3470 antthat is kindiski farcuman uuirðit,
 that ina after is iuguði godes anst manot
 bliði an is brioston: fâhit im te beteron than
 uuordon endi uuercon, lêdit im is uuerold mid thiû,
 is aldar ant thena endi: cumit im alles lôn
 3475 an godes rîkie, gôdaro uuerko.
 Sum mann thann midfiri mên farlâtîd,
 suâra sundiun, fâhit im an sâlig thing,
 biginnit im thuru godes craft guodaro uuerco,
 buotit balosprâka, lâtit im is *bittrun* dâd
 3480 an is hugie hreuuan: cumit im thiû helpa fon gode,
 that im gilêstîd thie gilôbo, sô lango sô im is lif
 uuarod;
 farit im forð mid thiû, antfâhit is mieda,
 guod lôn at gode: ni sindun êniga geða beteran.
 Sum biginnit thann ôc furðor, than hie ist fruodot mêt,
 3485 is aldares afhêldit, — than biginnat im is ubilon uuerc
 lêðon an theson liohte, than ina lêra godes
 gimanod an is muode: uuirðit im mildera hugi,
 thurugengit im mid guodu endi geld nimit,
 hôh himilrîki, than hie hinan uuendit,

3457 that *Sievers*] *fehlt C.* 3458 *uppuuege C.* 3459
 Thar *Sievers*] that *C.* 3465 thi *C.* 3469 *gilînot Rückert*]
 gilonot *C.* 3479 *bettrun C.*

- 3490 uuirðit im is mieda sô sama, sô them mannun uuarð,
 thea thar te nônu dages, an thea nigunda tîd,
 an thene uuîngardon uuirkean quâmun.
 Sum uuirðid than sô suîðo gefrôdot, sô he ni uuili is
 sundea bôtien,
 ac he ôkid sie mid uðilu gehuilecu, antat imu is âband
 nâhid,
- 3495 is uuerod endi is uunnea farslîtid: than beginnid he
 imu uuîti andrêden,
 is sundeon uuerðad imu sorga an môde: gehugid huat
 he selbo gefrumide
 grimmes than lango, the he môste is iuguðeo neoten;
 ni mag than mid ôðru gôðu gibôtien
 thea dâdi, thea he sô derbea gefrumide, ac he slehit
 allaro dago gehuilikes
 an is breost mid bêðiun handun endi uuôpit sie mid
 bittrun trahnun,
- 3500 hlûdo he sie mid hofnu kûmid, bidid thene hêlagon
 drohtin
 mahtigne, that he imu mildi uuerðe: ni lâtid imu siðor
 is môd gituîflien;
 sô êgrohtful is, the thar alles geuueldid: he ni! uuili
 ênigumu irminmanne
 faruuernien uuillean sînes: fargibid imu uualdand selbo
 hêlag himilríki: than is imu giholpen siður.
- 3505 Alle sculun sie thar êra antifâhen, thoh sie tharod te
 ênaru tîdi
 ni kumen, that kunni manno, thoh uuili imu the craf-
 tigo drohtin,
 gilônnon allaro liudio sô huilicumu, sô hêr is gilôbon
 ên himilríki gibid he allun theodun, [antfâhit:
 mannun te mêdu. That mênde mahtig Krist,
 3510 barno that bezte, thô he that biliði sprak,

3490 sô them man- *fehlt noch M.* 3495 aldres *C.* uuiti
 andrêden *fehlt C.* 3496 Is s. uu. imu *fehlt C.* that *M.* 3497
 lang *C.* iuguthi *C.* 3501 imu *fehlt C.* 3502 -manno *C.*
Grein will den Vers in zwei zerlegen, Gm. 11, 214. 3504
 himilo riki *C.* 3506 *vgl. Kock Zsfda.* 48, 202. mancunni *C.*
 3507 so huilicumu | so *Heyne, Rückert, Piper.* 3508 Endi *C.*

huô thar te them uuîngardun uurhteon quâmin.
 man mislico: thoh nam is mêda gehue
 fulle te *is* frôian. Sô sculun friho barn
 at gode selbumu geld antfâhen,
 3515 suiðo leoblic lôn, thoh sie sume sô late uuerðan.

XLIII.

Hêt imu thô thea is gôdan iungaron nâhor
 tuelibi gangan — thea uuârun imu triuuuiston
 man oðar erðu —, sagde im mahtig *selbo*
 ôðersîðu, huilic imu *thar arbedi*
 3520 tôunard uuârun: thes ni mag ênig tueho uuerðen,
 quað he.
 Quað that sie thô te Hierusalem an that Iudeono folc
 liðan scoldin: 'thar uuirðid all gilêstid sô,
 gefrumid undar themu folke, sô it an furndagun
 uuîse man be mi uuordun gesprâkun.
 3525 Thar sculun mi farcôpon undar thea craftigon thiod
 heliðos te theru hêri: thar uuerðat mîna hendi *gebun-*
dana,
 faðmos uuerðad mi thar gefastnod; filu scal ik thar gi-
 hoskes gihôrien endi harmquidi, [tholoian,
 bismersprâka endi bihêttuord manag;
 3530 sie uuêgeat mi te uundron uuâpnes eggjun,
 bilôsiad mi lîbu: ik te thesumu lichte scal
 thurh drohtines craft fan dôde astanden
 an thriddeon dage. Ni quam ik undar thesa theoda *herod*
 te *thiu*, that mîn eldibarn arbed habdin,
 3535 that mi thionodi thiur thiod: ni uuilliu ik is sie thig-
 gien nu,
 fergon thit foleskepi, ac ik scal imu te frumu uuerðen,
 theonon imu theolico endi for alla thesa theoda geben
 seole mîne. Ik uuilliu sie selbo nu
 lôsien mid mînu lîbu, thea hêr lango bidun.

3513 is *fehlt C.* 3515 sô *fehlt C.* 3518 self *C.* 3519
 arbedi thar *Heyne.* 3520 *Der Punkt nach Roediger, AzfdA.*
 5, 282. 3526 gibunen *C.* 3533—34 herod te thiur *Heyne,*
Rückert. 3535 vgl. *Roediger, AzfdA.* 5, 282.

- 3540 mankunnies manag, mínara helpa.
 Fôr imu thô forðuuardes — habde imu *fasten* hugi,
 bliðean an is breostun barn drohtines —
uuelða im te Hierusalem Iudeo folkes
 uuilleon uûisan: he conste thes uuerodes sô garo
- 3545 hetigrimmen hugi endi *hardan* strîd,
 uurêðan uuilleon. Uuerod sîðode
 furi Hierichoburg; uuas the godes sunu
 mahtig undar thero menigi. Thar sâtun tuêne man bi
 uege,
 blinde uuârun sie bêðie: uuas im bôtono tharf,
- 3550 that sie gehêldi hebenes uualdand,
 huand sie sô lango - liohtes tholodun,
 managa huila. Sie gihôrdon thô that megin faren
 endi frâgodun sân friuuitlîco
reginblindun, huilie thar rîki man
- 3555 undar themu foleskepi furista uuâri,
 hêrost an hôbid. Thô sprac im ên helið angegin,
 quað that thar Hiesu Crist fan *Galilealande*,
 hêleandero bezt hêrost uuâri,
 fôri mid is folcu. Thô uuarð frâhmôd hugi
- 3560 bêðiun them blindun mannun, thô sie that barn godes
 uuissun under themu uuerode: hreopun im thô mid
 iro uuordun tô,
 hlûdo te themu hêlagon Criste, bâdun that he im helpe
 gerêdi:
 ‘drohtin Davides sunu: uuis ûs mid thînun dâdiun
 mildi,
 neri ûs af thesaru nôdi, sô thu ginôge dôs
- 3565 manno kunnies: thu bist managun gôd,
 hilpis endi hêlis.’ Thô bigan im that heliðo fole
 uuerien mid uuordun, that sie an uualdand Krist
 sô hlûdo ni hriopin. Sie ni uueldun *im* hôrien te thiû,
 ac sie simla mêr endi mêr obar that manno fole
- 3570 hlûdo hreopun. Hêleand gestôd,

3541 ferhtan C. 3543 Uueldun M. 3545 hardon C.
 3554 reginblindun M, vgl. Kauffmann B. 12, 290. 3557
 galileo lande C. 3568 is im C.

- allaro barno bezt, hêt sie *thô* brengien te imu,
 lêdien thurh thea liudi, sprak im listiun tō
mildlico for theru menegi: 'huat uuiliad *gît* mînarō
 hêr', quað he,
 'helpono *habbien?*' Sie bâdun ina hêlagna,
 3575 that he im ira ôgon opana gidâdi,
 farliuui theses lihtes, that sie liudio drôm,
 suikle sunnun *scîn* gisehen môstin,
 uulitiscônîe uuerold. Uualdand frumide,
 hrên sie thō mid is handun, dede is helpe thar tō,
 3580 that them blindun thō bêðium uurðun
 ôgon gioponod, that sie erðe endi himil
 thurh craft godes antkiennien mahtun,
 liht endi liudi. Thō sagdun sie lof gode,
 diurdun *ûsan drohtin*, thes sie dages lihtes
 3585 brûcan môstun: geuuitun im bêðie mid imu,
 folgodun is ferdi: uuas im thiû fruma gibîðig.
 endi ôk uualdandes uuerk uuîdo gekûðid,
 managun gimârid.

XLIII.*

- Thar uuas sô mahtiglic
 biliði gibôknid, thar the blindon man
 3590 bi themu uuege sâtun, uuti tholodun
 lihtes lôse: that mênid thoh liudio barn,
 al mancunni, huô sie mahtig god
 an themu anaginne thurh is ênes craft,
 sinhîun tuê selbo giuuarhte,
 3595 Âdam ende Êvan: fargaf im upuuegos,
himilo riki; ac thō uuarð im the hatola te nâh,
 fiund mid fêknu endi mid firinuuerkun,
 bisuêk sie mid sundiun, that sie sinscônî.
 liht farlêtun: uurðun an lêðaron stedi,
 3600 an thesen middilgard man faruorpen,
 tholodun hêr an thiustriu *thiodarbedi*,

3571 thō *fehlt C.* 3573 Mildo *C.* gi *C.* 3574 biddean *C.*
 3577 liht *M.* 3584 is dadi *C.* * XLIII in *C* nach 3587.
 3596 himilriki, *vgl. Kauffmann B. 12, 348.* 3601 b man arb. *M.*

- uunmun uuracsiðos, uuelon tharbodun:
 fargâtun godes rikies, gramon theonodun,
 fiundo barnun: sie guldun is im mid *fiuru* lôn
 3605 an theru hêton helliū. Bethiu uuârun siu an iro hugi
 an thesaru middilgard, menniscoṇo barn, [blinda
 huand siu *ine* ni antkiendun, craftagne god,
 himilisken hêrron, thene *the* sie mid is handun giscôp,
 giuuarhte an is uuillion. Thius uuerold uuas thô sô
 farhuerbid,
 3610 bithuungen an thiustrie an thiodarbidī,
 an dôðes dalu: sâtun im thô bi theru drohtines strâtun
 iâmarmôde, godes helpe bidun:
 siu ni mahte im thô êr uuerðen, êr than uualdand god
 an thesan middilgard, mahtig drohtin,
 3615 is selbes sunu sendien *uueldi*,
 that he liobt antluki liudio barnun,
 oponodi im êuuiḡ lif, that sie thene *alouualdon*
mahtin antkennien uuel, craftagna god.
 Ôk mag ik giu *gitellien*, of gi thar tô uuilliad
 3620 huggien endi hôrien, that gi thes hêliandes *mugun*
 craft antkennien, huô is kumi uurðun
 an thesaru middilgard managun te *helpu*,
 ia huat he mid them dâdiun drohtin selbo
 managas mênde, ia behuiu thiū mârīe burg
 3625 Hiericho hêtīd, thiū thar an Iudeon stâd
 gimacod mid mûrun: thiū is aftar themu mânen *gi-*
nemnid,
 aftar themu *torhten* tungle: he ni mag is tîdi bemîden,
 ac he dago gehuilikes duod *ôðerhueðer*,
 uuanod ohtho uuahsid. Sô dôd an thesaru uueroldi hêr,
 3630 an thesaru middilgard menniscoṇo barn:
 farad endi folgod, frôde sterbad,
 uuerðad eft iunga aftar kumane,

3604 fiure *M.* 3607 ine *fehlt C.* 3608 the *fehlt C.*
 3613 thoh *C.* 3615 uuelda. 3617 alouualdon mahtin *Sievers*,
vgl. Kauffmann B. 12, 347. 3618 god *fehlt C.* 3619 tellian
C. 3620 mugun *zum folgenden Vers gezogen Heyne-Rückert.*
 3622 helpen *C.* 3626 ginamod *C.* 3627 torhten *fehlt C.*
 3628 endihueðar *C.*

uueros auuahsane, unttat si eft uurð farnimid.

That mên-de that barn godes, thô he fon theru burgi fôr,

3635 the gôdo fan Hiericho, that ni mahte êr uuerðen gu-
mono barnun

thiu *blindia* gibôtid, that sie that berhte liht,

gisâhin sinscôni, êr than he selbo hêr

an thesaru middilgard menniski antfeng.

flêsk *endi* lichamon. Thô uurðun thes friho barn

3640 *giuuar* an thesaru uueroldi, the hêr an uuîtie êr.

sâtun an sundiun gisiunies lôse,

tholodun an thiustrie, — sie afsôbun that uuas *thesaru*
thiod kuman

hêleand te helpu fan hebenrîkie.

Crist allaro cuningo best; sie mahtun is antkennien sân.

3645 gifôlien is fardio. Thô sie sô flu hriopun.

the man te themu mahtigon gode, that im mildi aftar
uualdand uurði. Than uueridun *im* suîðo [thiu

thia suârun sundeon, the sie im êr *selbon* gidâdun.

lettun sie thes gilôbon. Sie ni mahtun them liudiun *thoh*

3650 biuuerien iro uuilleon, ac sie *an* uualdand god

hlûdo hriopun, antat he im iro hêli fargaf,

that sie sinlîf gisehen *môstin*,

open êuuig licht endi an faren

an thiù berhtun bû. That mēndun thea blindun man,

3655 the thar bi Hierichoburg te themu godes barne

hlûdo hriopun, that he im iro hêli farlihi,

lihtes an thesumu lîbe: than *im thea liudi* sô filu

uueridun mid uuordun, thea thar an themu uuege fôrun

biforen endi bihinden: sô dôt thea firinsundeon

3660 an thesaru middilgard *mankunnie.*

Hôriad nu huô thie blindun, sîður im gibôtid uuarð,

that sie sunnun licht gesehen môstun,

huô si thô dâdun: geuuitun im *mid iro* drohtine samad,

folgodun is ferdi, sprâkun filu uuordo

3636 blindi <i>C.</i>	3639 an <i>M.</i>	3640 Giuuaro <i>C.</i>	3642
thero <i>C.</i>	thieda <i>C.</i>	3645 sô <i>fehlt C.</i>	3647 im <i>fehlt M.</i>
3648 selbo <i>C.</i>	3649 Lietun <i>C.</i>	tho <i>M.</i>	3650 an <i>fehlt C.</i>
3652 muostun <i>C.</i>	3657 im liudeo <i>C.</i>	3660 manno cunnie <i>C.</i>	
3663 mid uson <i>C.</i>			

- 3665 themu landes hirdie te loþe: sô dôd im noh liudio barn
 uuïdo aftar thesaru uueroldi, sîður im uualdand *Crist*
 geliuhte mid is lêrun endi im lif êuuig,
 godes rîki *fargaf* gôdun mannun,
 hôh himiles lioht endi is helpe thar tô,
 3670 sô huemu sô that giuuerkod, that he môti themu is
 uuege folgon.

XLV.

- Thô nâhide* neriendo *Crist*
 the gôdo te Hierusalem. Quam imu thar tegegnes filu
 uuerodes an uuilleon, uuel huggendies,
 antifengun ina fagaro endi imu biforen *streidun*
 3675 thene uueg mid iro giuuâdium endi mid uurtium sô same,
 mid berhtun blômum endi mid bômo tôgun,
 that feld mid fagaron palmun, al sô is fard geburide.
 that the godes sunu gangan uuelde
 te theru mârean burg. Huarf ina megin umbi
 3680 *liudio* an lustun, endi lofsang *ahôf*
 that uuerod an uuilleon: sagdun uualdande thank,
 thes thar selbo quam sunu *Dauides*
 uuïson thes uuerodes. *Thô* gesah uualdand *Krist*
 the gôdo te Hierusalem, gumono bezta,
 3685 blican thene *burges* uual endi bû Iudeono,
 hôha hornseli endi ôk that hûs godes,
 allaro uuïho *uunsamost*. *Thô* uuel imu an innen
 hugi *uuïð* is herte: thô ni mahte that hêlage barn
 uuôpu auuï sien, sprak thô uuordo filu
 3690 hriuuiglico — uuas imu is hugi sêreg —:
 ‘uuê uuarð thi, Hierusalem’, quað he, ‘thes thu te
 uuârun ni *uuêst*
 thea *uurðegiskefti*, the thi noh giuuerðen seulun,
 huô thu noh uuirðis behabd heries craftu
 endi thi bisittiad slîðmôde man,

3666 god *M.* 3668 gaf *C.* 3671 nahida tho *Heyne*.
 3674 stroidun *C.* 3680 Liudi *C.* hof *M.* 3685 berges *C.*
 3686 -selios *C.* 3687 uunsamoste *M.* 3688 um *C.* 3691
 canst *Rieger ZsfâPh.* 7, 10. 3692 uuurðgiscapu *C.*

- 3695 fiund mid folcun. Than ni haȝas thu friȝu huergin,
mundburd mid mannun: lēdiad thi hēr manage tō
ordos endi eggia, orlegas *uuord*,
farfiōth thīn folcskepi fiures liomon,
these *uuīki* auuōstiad, uuallos hōha
- 3700 felliad *te foldun*: ni afstād is felis nigiean,
stēn oȝar ōȝrumu, ak uuerȝad thesa stedi uuōstia
umbi Hierusalem Iudeo liudeo,
huand sie ni antkenniad, that im kumana sind
iro tīdi tōuuardes, ac sie habbiad im tuifien hugi,
- 3705 ni uuitun that iro uuīsad uualdandes craft.
Giuuēt imu thō mid theru menegi manno drohtin
an thea berhton burg. Sō thō that barn godes
innan Hierusalem mid thiū gumono folcu,
sēȝ mid thiū gesiȝu, thō uuarȝ *thar* allaro sango mēst,
- 3710 hlūd stemnie *afhaben* hēlagun uuordun,
lobodun thene landes uuard liudio menegi,
barno that bezte; thiū burg uuarȝ an hrōru,
that folc uuarȝ an forhtun endi frāȝodun sȝn,
hue that uuāri, that *thar* mid thiū uuerodu quam,
- 3715 mid theru mikilon menegi. Thō sprak im ēn man an-
gegin,
quaȝ that *thar Hiesu Crist* fan Galileo lande,
fan Nazarethburg neriaȝd quāmi,
uuitig uuārsago themu uuerode te helpu.
Thō uuas them Iudiun, the imu ēr grame uuārun,
- 3720 unholde an hugi, harm an mōde,
that imu thea *liudi sō filu* lofsang uuarhtun,
diurdun iro drohtin. Thō gengun dolmōde,
that sie uuiȝ uualdand Crist uuordun sprākun.
bādun that he that gesiȝi suȝgon hēti,
- 3725 letti thea liudi, that sie imu lof sō filu

3696 Munburd C. 3697 ff. *Schumann tilgt die Kommata nach uuord und liomon und setzt Komma nach folcskepi, vgl. Sievers, B. 10, 589.* 3699 uuik M. 3700 *te fehlt M. foldu C.* 3709 *steg Woeste ZsfdPh. 6, 343. thar fehlt C.* 3710 *ahaban C.* 3714 *themu uuerode M.* 3716 *ihs C.* 3721 *liudi | so filu Rückert.*

- uuordun ni uuarhtin: 'it is thesumu uuerode lêð',
 quâðun sie,
 'thesun burgliudium.' Thô sprak eft that barn godes:
 'ef gi sie amerriad', quað he', 'that hêr ni *môtin*
 uualdandes craft uuordun diurien, [manno barn
 3730 than sculun it hrôpen thoh harde stênos
 for thesumu folskepi, felisos starka,
 êr than it eo belibe, *neþo* man is lof *spreke*
 uuido aftar thesaru *uueroldi*. Thô he an thene uuîh
 innen,
 geng an that godes hûs: fand thar Iudeono filu,
 3735 mislike man, manage atsamme,
 thea im thar cōpstedî gikoran habdun,
 mangodun im thar mid manages huî: muniterias sâtun
 an themu uuîhe innan, habdun iro uuesl gidago
 garu te gebanne. That uuas themu godes barne
 3740 al an andun: drêf sie ut thanen
 rûmo fan themu rakude, quað that uuâri rehtara dâd,
 that thar te bedu fôrin barn Israheles
 'endi an thesumu mînumu hûse helpono *biddean*,
 that sia *sigidrohtin* *sundiono tômie*,
 3745 than hêr *theobas* an thingstedi halden,
 thea faruuarhton uueros uuehsal drîban,
 unreht ênfald. Ne gi êniga êra ni uuitun
 theses godes hûses, Iudeo liudi.'
 Sô rûmde he thô endi rekode, rîki drohtin,
 3750 that hêlaga hûs endi an helpun uuas
 managumu mankunnie, them the is mikilon craft
ferrene gefrugnun endi thar gifaran quâmun
 obar langan uueg. Uuarð thar lef so manag,
 halt gihêlid endi hâf sô same,
 3755 blindun gibôtid. Sô dede that barn godes
 uuilliendi *themu* uuerode, huand al an is giuueldei stêd
 umbi thesaro liudio lif endi ôk umbi thit land sô same.

3728 motun C. 3732 ni C. spraka M. 3733 uuerold
 M, vgl. Kauffmann B. 12, 348. 3743 badin C. 3744 fehlt
 M. 3745 theobos | an Heyne, Rückert; die Abteilung nach
 Grein, Gm. 11, 214. 3752 ferran C. 3756 te themu C

XLVI.

- Stôd imu thô fora themu uuihe uualdandeo Crist,
 liof landes uuard, endi imu thero liudio hugi,
 3760 iro uuilleon aftaruuarode: gisah uuerod mikil
 an that mârîe hûs mēðmos fôrien,
 gebon mid goldu endi mid goduuuebbiu,
 diuriun fratahun. That al drohtin *Crist*
 uuarode uuislico. Thô quam thar ôk ên uuidouua tô.
 3765 idis armscapen, endi te themu alaha geng
 endi siu an that *tresurhûs* tuêne legde
 êrine scattos: uuas iru ênfald hugi,
 uuillean gôdes. Thô sprak uualdand Crist,
 the *gumo* uuið is giungaron, quað *that* siu thar geba
 3770 mēron mikilu than elcor ênig mannes sunu: [brâhti
 'ef hêr ôdaga man', quað he, 'êra brâhtun,
 mēðomhord manag, sie lêtun im *mêr* at hûs
 uuelono geunnen. Ni dede thiis uuidouua sô,
 ac siu te thesumu alahe gaf al that siu habde
 3775 uuelono geunnen, sô *siu* iru uuiht ni *farlêt*
 gôdes an iro gardun. Bethiu sind ira geba mēron,
 uualdande uuerða, huand siu it mid sulicumu *uilleon*
 dede
 te thesumu godes hûse. Thes scal siu geld niman,
 suiðo langsam lôn, thes siu sulican gilôbon habad.'
 3780 Sô gifragn ik that thar an themu uuihe uualdandeo
 allaro dago gehuilikes, drohtin manno, [Crist
 uuisde mid uuordun. Stôd ine uuerod umbi,
 grôt folc Iudeono, gihôrdun is gôdan uuord,
 suôtea seggian. Sum sô sâlig uuarð
 3785 manno undar theru menegi, that it bigan an is môd
 hladen;
 lînodun im thea lêra, the the landes uuard
 al be biliðiu *sprak*, barn drohtines.

3763 Crist *fehlt C.* 3766 tresu- *C*; Holthausen (*private Mitteilung*) schlägt vor trêsurhûs oder tresurhûs innan. 3769 guodo *C.* that *fehlt C.* 3772 mera *C.* 3775 siu *fehlt C.* fargaf *C.* 3777 uuilleon *fehlt M.* 3780 uualdandi *C.* 3787 gisprac *C.*

- Sumun uuârun eft sô lêða lêra Cristes,
 uualdandes uuord: uuas im uuiðermôd hugi
- 3790 allun them, the an themu heriskepi hêrost uuârun,
 furiston an themu folke: fâres hugdun
 uurêða mid iro uuordun — habdun im uuiðersakon
 gihaloden te helpu, thes hêroston man,
 Herodeses thegan, the thar anduuard stôd
- 3795 uurêðes uuillean, that he iro uuord obarhôrði —
 ef sie ina forfengin, that sie ina than feteros an,
 thea liudi liðobendi leggien môstin,
 sundea lôsan. Thô gengun im thea gesiðos tô
bittra gihugide, that sie uuið that barn godes
- 3800 uurêða uuiðersakon uuordun sprâkun:
 ‘huat, thu bist éosago’, quâðun sie, ‘allun thiodun,
 uuisis uuâres sô filu: nis thi *uuerð* eouuiht
 te bimîðanne manno niênumu
 umbi is rîkidôm, nebo thu simlun that reht sprikis
- 3805 endi an thene godes ueg gumono gesiði
 lêdis mid thînun lêrun: ni mag thi laster man
 fîðan undar thesumu folke. Nu uui thi frâgon sculun,
 rîki thiodan, huilic reht habad
 the kêsur fan Rîmu, the imu te thesumu *kunnie* herod
- 3810 tinsi sôkid endi gitald habad,
 huat uui imu gelden *sculin* gêro gehuilikes
hôbidscatto. Saga huat thi thes an *thînumu* hugi
 is it reht the nis? Râd for thînun [thunkea:
 landmêgun uel: ûs is thînaro *lêrono* tharf.]
- 3815 Sie uueldun that he it antquâði: than mahte he thoh
 antkennien uel
 iro *uurêðon* uuillean: ‘te hui gi uuârlogon’, quað he,
 ‘fandot mîn sô frôkno? Ni scal iu that te frumu
 that gi dreogierias darnungo nu [uuerðen,
 uuilliad mi farfâhen.’ Hêt he thô forð dragan
- 3820 te scauonne the scattos, ‘the gi sculdige sind
 an that geld *geben*.’ Iudeon drôgun

3799 bittro C. 3802 uureth C. 3809 kuninge C. 3811
 sculun C. 3812 hobidscattos M. thînumu *fehlt* C. 3814
 lera C. 3816 uurethan. 3818 nu *fehlt* C. 3821 te geban C.

enna silubrinna forð: sâhun manage tô,
 huô he uuas gemunitod: uuas an middien skîn
 thes kêsures biliði — that mahtun sie antkennien
 uuel —,

3825 iro hêrron hôbidmâl. Thô frâgode *sie* the hêlago Crist,
 aftar huemu thiû gelienessi gilegid uuâri.
 Sie quâðun that it uuâri uueroldkêsures
 fan Rûmuburg, ‘*thes* the alles theses rîkes habad
 geuuald an thesaru uueroldi.’ ‘Than uuilliu ik iu te
 uuârun *hêr*’, quâð he,

3830 ‘*selbo* seggian, that gi imu sîn gebad,
 uueroldhêrron is geuunst, endi uualdand gode
 selliad, that thar sîn ist: that sculun iuuua seolon
 uuesen,
 gumono gêstos.’ Thô uuarð thero Iudeono hugi
 geminsod an themu mahle: ni mahtun the mênscaðon

3835 uuordun geuinnen, sô iro uuilleo geng,
 that sie ina farfengin, huand imu that friðubarn
 godes
 uuardode uuið the uurêðon endi im uuâr angegin,
 sôðspel sagde, thoh sie ni uuârin sô sâlige te thiû,
 that sie it sô *farfengin*, sô it iro fruma uuâri.

XLVII.

3840 Sie ni uueldun it thoh farlâten, ac hêtun thar lêdien
 forð

ên uuif for themu uuerode, thiû habde uuam gefrumid,
 unreht ênfald: thiû idis uuas bifangen
 an farlegarnessi, uuas iro lîbes scolo,
 that sie firiho barn ferahu binâmin,

3845 êhtin iro aldres: sô uuas an iro êu gescriben.
 Sie bigunnun ina thô frâgon, *fruokne* liudi,
 uurêða mid iro uuordun, huat sie scoldin themu uuîbe
 hueðer sie sie quelidin, the sie sie quica lêtin, [duan,
the huat he umbi sulica dâdi adêlien uueldi:

3822 Enn *C.* 3825 sie *fehlt C.* 3828 thes *fehlt M*
 3829 hêr *Sievers Anm.*] *fehlt MC.* 3830 Selbon *C.* 3839
 fargengin *M.* 3846 fruoknie *C.* 3849 eftha *C.*

- 3850 'thu uuêst, huô thesaru menegi', quâðun sie, 'Moyses
 uuârun uuordun, that allaro uiibo gehuilic [gibôd
 an farlegarnessi lîbes faruuarhti
 endi that sie than auurpin ueros mid handun,
 starkun stênun: nu maht thu sie sehan standen hêr
 3855 an sundiun bifangan: saga huat thu *is* uuillies.'
 Uueldun ine *thea* uuiðersakon uuordun farfâhen,
 ef he that giquâði, that sie sie quica lêtin,
 friðodi ira ferahe, than *uueldi* that folc Iudeono
queðen, that he iro aldiron êo uuiðersagdi,
 3860 thero liudio landreht; ef he sie than hêti lîbu binimen,
 thea magað fur theru menegi, than *uueldin* sie *queðen*.
 that he sô mildiene hugi
 ni bâri an is breostun, sô scoldi habbien barn godes:
 uueldun sie sô hueðeres hêlagne Crist
 thero uuordo geuuitnon, sô he thar for themu uuerode
 3865 adêldi te dôme. Than uuisse drohtin Krist [gesprâki,
 thero manno sô garo môdgithâhti,
 iro uurêðon uuilleon; thô he te themu uuerode sprach,
 te allun them erlun: 'sô huilik sô iuuuar âno sî',
 'slîðea sundeon, sô *ganga* iru selbo tô [quað he,
 3870 endi sie at êrist erl mid is handun
stên ana uuerpe.' Sô stôdun Iudeon,
 thâhtun endi thagodun: ni mahte thegan nigiean
 uuið them uuordquidi *uuiðersaca* finden:
 gehugde manno gehuilic mêngithâhti,
 3875 is selbes sundea: ni uuas iro sô sikur ênig,
 that he bi *themu uuorde* themu uuiðe gedorsti
 stên an uuerpen, ac lêtun sie standen thar
ênan thar inne endi im ût thanen
 gengun gramharde Iudeo liudi,
 3880 ên aftar ôðrumu, antat iro thar ênig ni uuas

3855 thes C; is] is skirian Heyne^{1 u. 2}; vgl. Grein, Gm. 11, 214. 3856 thea fehlt M. 3858 uueldi bis 3861 than einschl. fehlt C. 3859 queðen zur vorigen Zeile Heyne, Rückert. 3861 uueldun C. than uueldin sie queðen getilgt von Rückert. 3864 thie C. 3869 Slidearo M. sundeono Heyne, Rückert, Sievers Ann. gangan C. 3871 Sten auuerpe C. 3873 uidarsac M. 3876 them uuordon C. 3878 Ena C.

thes fiundo folkes, the iro ferhes tō,
theru idis aldarlago âhtien uueldi.
Thô gifragn ik that sie frâgode friðubarn godes,
allaro gumono bezst: 'huar quâmun thit Iudeono folc',
quað he,

3885 'thîne uuiðersakon, thea thi hêr uurôgdun te mi?
Ne sie thi hiudu uuiht harmes ne gidâdun,
thea liudi lêðes, the thi uueldun liðu beniman,
uuêgean te uundrun?' Thô sprak imu eft that uuið
angegin,

quað that iru thar nioman thurh thes neriandan
3890 hêlaga helpa harm ne gifrumidi
uuammes te lône. Thô sprak eft uualdand Crist,
drohtin manno: 'ne ik thi ni deriu neouuiht', quað he,
'ac gang thi hêl hinen, lât thi an thînumu hugi sorga,
that thu nio sið aftar thius sundig ni uuerðes.'

3895 Habde iru thô giholpen hêlag barn godes,
gefriðod iro fêrahe. Than stôð that folc Iudeono
uðiles anmôð sô fan êristan,
uurêðes uuillea, huô sie uuordheti
uuið that friðubarn godes frummien môstin.

3900 Habdun thea liudi an tuê mid iro gilôbon gifangan:
uuas thiū smale thioda sînes uuillea
gernora mikilu, thes godes barnes uuord
te gefrummienne, sô im iro frâho gibôð:
rômodun te rehta bet than thie rîkeon man,

3905 habdun ina far iro hêrron ia far hebencuning,
fulgengun imu gerno. Thô giuuêt imu the godes sunu
an thene uuîh innan: huarf ina uuerod umbi,

3881 thuo C. 3882 -lagio C. 3884 besta C. quam M.
that C. 3886 gidedun M; vgl. Kauffmann, B. 12, 348. 3892
thi geth MC. ni fehlt C; vgl. Behaghel, Gm. 27, 416. 3894
so sundig C; vgl. Behaghel, Gm. 27, 416. 3901 thiod M; vgl.
Kauffmann B. 12, 326. 3902—3 uuord zum vorhergehenden
Vers? Holthausen (private Mitteilung). 3902 Zur Verteilung
vgl. Rieger, ZsfdPh. 7, 38. 3904 Ruomuod C. te fehlt MC,
ergänzt von Behaghel, Gm. 27, 419; Braune Gen. S. 61 schlägt
vor: romodun rehtas oder romodun rehto. bet | than Rückert.
3905 iro fehlt C. 3906 Folgodun C.

- meginthiodo gimang. He an middien stôd,
 lêrde thea liudi liotun uuordun,
 3910 hlûdero stemnun: uuas hlust mikil,
 thagode thegan manag, endi he theru thiod gibôd,
 sô hue sô thar mid thurstu bithuungan uâri,
 ‘sô ganga imu herod drincan te mi’, quað he, ‘dago
 suôties brunnan. Ik mag *seggian iu*, [gehuilikes
 3915 sô hue sô hêr giliôbid the mi liudio barno
 fasto undar thesumu folke, that imu than fioten sculun
 fan is lichamon libbiendi flôd,
irnandi uuater, ahospring mikil,
 kumad thanen quica brunnon. Thesa quidi uuerðad
 uuâra,
 3920 liudiun gilêstid, sô huemu sô hêr gilôbid te mi.’
 Than mênde mid thi uuataru *uualdandeo* Crist,
 hêr hebencuning hêlagna gêst,
 huô thene friho barn antfâhen scoldin,
 liot endi *listi* endi lif êuuig,
 3925 *hoh hebenriki* endi huldi godes.

XLVIII.

- Uurðun thô thea liudi umbi thea lêra Cristes,
 umbi thi uuord an geuwinne: stôdun uulanca man,
 gêlmôde Iudeon, sprâkun gelp mikil,
 habdun it im te hosca, quâðun that sie mahtin gihôrien
 3930 that imu mahlidin fram môdaga uuihti, [uuel,
 unholde út: ‘nu he an *abu* lêrid’, quâðun sie,
 ‘uuordu gehuilicu.’ Thô sprak eft that uuerod ôðar:
 ‘ni thurbun gi thene lêriand lahan’, quâðun sie: ‘ku-
 mad lîbes uuord
mahtig fan is mûðe; he *uuirkid* manages huat,
 3935 uundres an thesaru uueroldi: nis that uurêðaro dâd,
 fiundo craftes: nio it than te sulicarum frumu *ni uurði*,

3914 Suotian C. iu seggean filo C. 3918 Irnandi *Grein*
Germ. 11, 214] rinnandi MC. 3921 uualdandi C. 3924 listi
 endi *fehlt* M. 3925 Hohan hebanuuang C. 3933 uuoh C.
 3934 Mahtiga C. spriket C. 3936 ni *fehlt* M. uuirthi C.

- ac it gegnungo fan gode alouualdon
 kumid fan is crafte. That mugun gi antkennien uuel
 an them is uuârun uuordun, that he giuuald habad
 3940 alles obar erðu.' Thô uueldun ina the andsacon thar
 an stedi fâhen eftha stên ana uuerpen,
 ef sie im thero manno menigi ni andrêdin,
 ni forhtodin that folcskepi. Thô sprak that friðubarn
 godes:
 'ik tôgiu iu gôdes sô filu', quað he, 'fan gode selbumu,
 3945 uuordo endi uuerko: nu uuilliad gi mi uuîtnon hêr
 thurh iuuuan starkan hugi, stên ana uuerpen,
 bilôsien mi libu.' Thô sprâkun imu eft thea liudi an-
 gegin,
 uurêða uuidersakon: 'ne uui it be thînun uuerkun ni
 duat', *quâðun sie*,
 'that uui thi aldres tô âhtien uuilliad,
 3950 ac uui duat it be thînun uuordun, huand thu sulik
 uuâh sprikis,
 huand thu thic sô mâris endi sulic mên sagis,
 gihis for theson Iudeon, that thu sîs god selbo,
 mahtig drohtin, endi bist thi thoh man sô uui,
 cuman fan theson cunnie.' Crist alouualdo
 3955 ne uuolda thero Iudeono thuo leng gelpes hôrian,
 uurêðaro uuillion, ac hie im af them uuihe fuor
 obar Iordanes strôm; habda iungron mid im,
 thia is sâligun gisiðos, thia im simlon mid im
 uuillion uuonodun: suohta uuerod ôðer,
 3960 deda thar sô hie giuunoda, drohtin selbo,
 lêrða thia liudi: gilôbða thie uuolda
 an is *hêlagun uuord*. That scolda *sinnon uuell* (?)
 manno sô huilicon, sô that an is muod ginam.
 Thuo gifrang ik that thar te Criste cumana uurðun

3948 *quâðun sie fehlt M.* 3951—4016 *einschl. fehlt M.*
 3962 *hêlagun uuord*] uuord *helag Piper, Franck AzfdA.* 25, 27,
 soðun uuord *Rieger ZsfdPh.* 7, 20. *sinnon uuell C*] wel *sinnon*
Heyne, wel *simbla Rückert*, *helpan sinnon well Grein Gm.*
 11, 214, *helpan sinnon Sievers Anm.*, *sinnon uuel uuesan*
Franck AzfdA. 25, 27, *simlun uuell manon Piper*, *hafton*
uuel Martin HZs. 40, 126.

- 3965 bodon fan Bethaniu endi sagdun them barne godes,
that sia an that ârundi tharod idisi sendin,
Maria endi Martha, magað frîlica,
suîðo uunsama uuîf; thia uuissa hie bêðia,
uuârun im gisuester tuâ, thia hie selbo êr
- 3970 minnioda an is muode thuru iro mildian hugi,
thiu uuîf thuru iro uuillion guodan. *Sia im te uuâron*
anbudun fon Bethaniu, that iro bruoðer uuas [*thuo*
Lazarus legarfast endi that sia is lîbes ni uuândun;
bâdun that tharod quâmi Crist alouualdo
- 3975 hêlag te helpu. Reht sô hie sia gihôrda thuo
seggian fan sô siecon, sô sprach hie sân angegin,
quað that Lazaruses legar ni uuâri
giduan im te dôðe, ‘ac thar scal drohtines lof’, quathie,
‘gifrumid uuerðan: nis it im te ôðron frêson giduan.’
- 3980 Uuas im thar thuo selbo suno drohtines
tuâ naht endi dagas. Thiu tîd uuas *thuo genâhit*,
that hie eft te Hierusalem Iudeo liudeo
uuîson uuelda, sô hie giuuald habda.
Sagda thuo is gisiðon suno drohtines,
- 3985 that hie eft obar *Iordan* Iudeo liudi
sukean uuelda. Thuo sprâcun im sân angegin
iungron sîna: ‘te hui *bist* thu sô gern tharod’, quâðun
‘frô mîn, te faranne? Ni that nu furn ni uuas, [sia,
that sia thik thînero uuordo uuîtuon hogdun,
- 3990 uueldun thi mid *stênon starcan auuerpan?* *nu thu eft*
undar thia strîdigun thioda
fundos te faranne, thar is fiondo ginuog,
erlos obarmuoda?’ Thuo *ên thero tuelibio*,
Thuomas gimâlða — uuas im githungan mann,

3971 sia im te uuaron thuo *Heyne*] thuo sia im te uuaron
C. 3973 vgl. *Roediger AzfdA.* 5, 282. 3981 genahit thuo
Heyne, Rückert. 3985 *Iordane Rückert.* 3987 bist *Rieger*
Leseb. S. 29] fehlt C. 3990 *Rieger Leseb.* 29 setzt *Cäsar*
nach stenen, beginnt mit nu eine neue Langzeile, deren erster
Halbvers bis thioda reicht; statt des zweiten Lücke. 3992
ên thero tuelibio Heyne] thero tuelifio en C, en thero tuelibio
tho *Rückert*, thero tuelifio en, davor eine Lücke von zwei
Halbversen Rieger Leseb. 29.

- diurlic drohtines thegan —: 'ne sculun uui im thia
dād lahan', quathie,
3995 'ni uuernian uui im thes uuillien, ac uuita im uuo-
nian mid,
thuoloian mid *ússon* thiodne: that ist thegnes cust.
that hie mid is frāhon samad fasto gistande,
dōie *mid* im thar an duom. Duan *ús* alla sō,
folgon im te thero ferdi: ni lātan *úse* fera uuið thiū
4000 uuihtes uuiðig, neba uui an them uuerode mid im,
dōian mid *úson* drohtine. Than lēbot *ús* thoh duom
after,
guod uuord for gumon.' Sō uurðun thuō iungron
erlos ađalborana an ēnuualden hugie, [Cristes,
hērren *te* uuillien. Thuō sagda hēlag Crist
4005 selbo is gisiðon, that aslāpan uuas
Lazarus fan them legare, 'habit thit liht ageban,
ansuebit ist an selmon. Nu uui an thena sið faran
endi ina auuekkian, that hie muoti eft thesa uuerold
sehan,
libbiandi liht: thann uuirðit iuuua gilōbo after thiū
4010 forðuuerd gifestid.' Thuō giuuēt hie im obar thia fluod
thanan,
thie guodo godes suno, anthat hie mid is iungron
thar te Bithaniū, barn drohtines [quam
selbo mid is gisiðon, thar thia gisuester tuā,
Maria endi Martha an muodkaron
4015 sēraga sātun. Uuas thar gisamnot flo
fan Hierusalem Iudeo liudo,
thia thiū uuif uueldun uuordun fruobrean,
that sie sō ni *karodin* kindiungas dōð,
Lazaruses farlust. Sō thō the landes uuard
4020 geng an thiū gardos, sō uurðun thes *godes* barnes

3996 *úson Heyne*] *usses C.* 3997 *vgl. Kock, ZsfdA.* 48, 203.
3998 *mid fehlt C.* 4002 *guoduuoord Heyne, Rieger, Rückert.*
4004 *te Rieger Leseb. S. 30] fehlt C, vgl. Grein, Gm. 11, 214;*
Schumann, Gm. 30, 73. 4006 *Sievers Anm. will die direkte*
Rede bereits mit Lazarus beginnen; vgl. Roediger, AzfdA.
5, 287. 4017 *Thia thiū fehlt noch M.* 4018 *karodun C.*
4020 *thia C. godes fehlt C.*

kumi thar gikûðid, that he sô craftig uuas
 bi theru burg úten. Thô im bêðiuu uuas,
 them uuibun sulik uuillio, that sie im uualdand tô,
 that friðubarn godes, farandien uuissun.

XLVIII.

- 4025 Thô them uuibun uuas uuilleono mêsta
 cumi drohtines endi Cristes uuord
 te gihôrienne. Heobandi geng
 Martha môðkarag uuið sô mahtigne
 uuordun uuehslan endi uuið uualdand sprak
- 4030 an iro hugi hriuug: 'thar thu mî, hêrro mîn', quað
 'neriendero bezt, nâhor uuâris, [siu,
 hêleand the gôdo, than ni thorfti ik *nu* sulic harm
 tholon,
 bittra breostkara, than ni uuâri nu mîn brôðer dôd,
 Lazarus fan thesumu lichte, ac he *îmu mahti* libbien
- 4035 ferahes gefullid. Ik thoh, frô mîn, te thi [forð
 liohto gilôbiu, lêriandero bezt,
 sô hues sô thu biddien uuli berhton drohtin,
 that he it thi sân fargibid, god alomahtig, [Krist
 giuuerðot thînan uuillea.' Thô sprak eft uualdand
- 4040 theru idis *anduuordi*: 'ni lât thu thi an innan thes',
 'thînan sebon suerkan: ik thi seggian mag [quað he,
 uuârun uuordun, that thes nis giuuand ênig,
neðu thîn brôðer scal thurh gibod godes,
 thurh drohtines craft fan dôde astanden
- 4045 an is lichamon.' 'All hebbiu ik gilôbon sô', quað siu,
 'that it sô giuuerðen scal, sô huan sô thi us uuerold
 endi the mâreo dag obar man ferid, [endiod
 that he than fan erðu scal up astanden
 an themu *dômes* daga, than uuerðad fan dôde quica
- 4050 thurh maht godes mankunnies gehuilic,
 arîsad fan restu.' Thô sagde *rikeo* Krist
 theru idis alomahtig oponun uuordun,

4023 tô *Sievers*] krist to *MC*. 4032 *nu fehlt M*. 4034
 mahti im *C*. 4040 *anduuirdi C*. 4043 *Ne C*. 4049 *domos*
M. 4051 *riki C*.

- that he selbo uuas sunu *drohtines*,
bêdîu ia lif ia lioht liudio *barnon*
- 4055 te astandanne: 'nio the *sterben* ni scal,
 lif farliosen, the hêr *gilôbid* te mi:
 thoh ina eldibarn erðu bithekkien,
 diapo bidelben, nis he dôd thi u mêt:
 that flêsk is bifolhen, that ferah is gihalden,
 4060 is thi u siola gisund.' Thô sprak imu eft sâ n angegin
 that uuîf mid iro uuordun: 'ik *gilôbiu* that thu. the
 uuâro bist', quað siu,
 'Krist godes sunu: that mag man antkennien uuel,
 uuiten an thînun uuordun, that thu giuuald habes
 thurh thi u hêlagon giscapu himiles endi erðun.'
- 4065 Thô gefragn ik that *thar thero idisio quam* ôðar
 Maria môðkarag: gengun iro managa aftar [gangan
 Iudeo *liudi*. Thô siu themu godes barne
 sagde sêragmôd, huat iru te sorgun gistôd
 an iro hugi harmes: hôfnu kûmde
- 4070 Lazaruses farlust, liabes mannes,
 griat gornundi, antat themu godes barne
 hugi uuarð gihrôrid: hête trahni
 uuôpu *anuellun*, endi thô te them uuîbun sprac.
 hêt ina thô lêdien, thar Lazarus uuas
- 4075 foldu bifolhen. Lag thar ên felis bioban,
 hard stên behliden. Thô hêt the hêlago Crist
 antlûcan thea leia, that he môsti that lîk sehan,
 hrêo scauuoen. Thô ni mahte an iro hugi mîðan
Martha for theru menegi, uuîð mahtigne sprak:
- 4080 'frô mîn the gôdo', quað siu, 'ef man thene felis nimid,
 thene stên antlûkid, than uuâniu ik that thanen stank
 unsuôti suek, huand ik thi seggian mag [kume,
 uuârun uuordun, that thes nis giuuand ênig,
 that he thar nu bifolhen uuas fiuuuar naht endi dagos

4054 barno *M.* 4054—4055 *drohtines bediu* || *Rieger Zsfd Ph.* 7, 30. 4055 *astereban C.* 4062 *uualdandes suno, crist alouualdo C, uualdandes suno Crist Rückert.* 4065 *thar fehlt C. theru idisiu M. idiseo | quam Heyne, Rückert.* 4067 *liudio C.* 4073 *anuuellun C.* 4078 *an fehlt C.* 4079 *Marthun C.* 4084 *That C.*

- 4085 an themu erðgrabe.' Anduordi gaf
 uualdand themu uuibe: 'huat, *ni* sagde ik thi te uuâ-
 run *êr*', quað he,
 'ef thu gilôbrien uuili, than nis nu lang te thiũ,
 that thu hêr antkennien scalt craft drohtines,
 the mikilon maht godes? Thô gengun manage tô,
 4090 afhôbun harden stên. Thô sah the hêlago Crist
 up mid is ôgun, ôlat sagde
 themu, the these uuerold giscôp, 'thes thu mîn uuord
 gihôris', quað he,
 'sigidrohtin selbo; ik uuêt that thu sô simlun duos,
 ac ik duom it be thesumu grôton Iudeono folke,
 4095 that sie that te uuârun uuitin, that thu mi an these
 uuerold sendes
 thesun liudiun te lêrun.' Thô he te Lazaruse hriop
 starkaru stemniu endi hêt ina standen up
 ia fan themu grabe gangan. Thô uuarð the gêst kumen
 an thene lichamon: he bigan is liði hrôrien,
 4100 antuuarþ undar themu giuuêdie: uuas imo sô beuunden
 thô noh,
 an hrêobeddion bihelid. Hêt imu helpen thô
 uualdandeo Krist. Uueros gengun tô,
 antuundun that geuuâdi. *Uuânun* up arês
 Lazarus te thesumu lihte: uuas imu is lif fargeben,
 4105 that he is *aldarlagu* êgan *môsti*,
 friðu forðuuardes. Thô fagonadun bêðea,
 Maria endi Martha: ni mag that man ôðrumu
 giseggian te sôðe, huô thea gesuester tuô
mendiodun an iro môde. Maneg uundrode
 4110 Iudeo liudio, thô sie ina fan themu grabe sâhun
 siðon gesunden, thene the êr suht farnam

4086 *ni fehlt MC, ergänzt von Behaghel, Gm. 27, 419; vgl. Schumann, Gm. 30, 73. êr fehlt C.* 4088 Huat *C.* 4092 quað he *fehlt Rückert; vgl. ZsfdA. 19, 46.* 4083 ff. so *Sievers* sigidrohtin! | selbo ik uuêt || that thu so simlun duos; | ac ik duom it || be thesumu groton | Iudeono folke *Heyne, Rückert.* 4095 thesaro *C.* sandos *C.* 4097 upp standan *C.* 4099 he *fehlt C.* 4100 so *fehlt C.* 4103 uuanu *M.* 4105 aldargilagu *C.* muosta *C.* 4109 Menndun *C.*

endi sie bidulbun diapo undar *erðu*
libes lösen: thô môte imu libbien forð
hêl an hêmun. Sô mag hebenkuninges,
4115 thi u mikile maht godes manno gehuilikes
ferahe giformon endi *uið* fiundo nîð
hêlag helpen, sô huemu sô he is huldi fargibid.

L.

Thô uuarð thar sô managumu manne môd aftar Kriste,
 gihuorþen hugiskefti, siðor sie is hêlagon uuerk
 4120 selbon gisâhun, huand eo êr sulic ni uuarð [filu,
 uunder an uueroldi. Than uuas eft thes uuerodes sô
 sô môdstarke man: ni uueldun *the* maht godes
 antkennien kûðlico, ac sie uuið is craft mikil
 uunnun mid iro uuordun: uuârun im uualdandes
 4125 lêra so lêða: sôhtun *im* liudi ôðra
 an Hierusalem, thar Iudeono uuas,
heri handmahal endi hôbidstedi,
 grôt gumskepi grimmaro thioda.
 Sie kûðdun im *thô* Kristes uuerk, quâðun that sie
quican sâhin
 4130 thene erl mid iro ôgun, the an erðu uuas,
 foldu bifolhen fiuuuar naht endi dagos,
 dôð bidolþen, antat he ina mid is dâdiun selbo,
 mid is uuordun anuekide, that he *môsti* these uuerold
 sehan.

Thô uuas that sô *uideruuord* uulankun mannum,
4135 Iudeo liudiun: hêtun iro gumskepi thô,
uuerod samnoian endi huuarbos fâhen,
meginthioda gimang, an mahtigna Krist
riedun an *rânun*: 'nis that râd ênig', quâðun sie,
'that uui that githoloian: uuili thesaro thioda te filu
4140 gilôbien aftar is lêrun. Than ûs *liudi* farad,
an eoridfolc, uuerðat *ûsa* obarhòbdun

4112 erthun *C.* 4116 uuið *fehlt C.* 4122 Sô *fehlt C.*
thia *C.* 4125 im *fehlt M.* 4127 Hereo endi *M; vgl. Grein,*
Gm. 11, 214. 4129 thô *fehlt M.* quica *C.* 4133 muosta *C.*
4134 uuidarmuod *C.* 4138 runu *C.* 4140 liudio *M.* 4141
us *M.*

- rinkos fan Rûmu. Than uui theses rikies sculun
 lôse libbien eftha uui sculun ûses libes tholon,
 heliðos ûsaro hóbdo.' Thô sprak thar ên *gihêrod* man
 4145 *obar huarf uuero*, the uuas thes uuerodes thô
an theru burg innan biscop thero liudio
 — Kaiphas uuas he hêten; habdun ina gicoranen te
 an *theru gêrtalu* Iudeo liudi, [thiu
 that he thes godes hûses gômien *scoldi*,
 4150 uuardon thes uuihes —: 'mi thunkid uunder mikil',
 quað he,
 'mâri thioda, — gi kunnun manages giskêd —
 huî gi that te uuârun ni uuitin, uuerod Iudeono,
 that hêr is betera râd barno gehuilicumu,
 that man hêr ênne man aldru bilôsie
 4155 endi that he thurh iuuua dâdi drôreg sterbe,
 for *thesumu* folcskepi ferah farlâte,
 than al thit liuduuerod farloren uuerðe.'
 Ni uuas it thoh is uuillean, that he sô uuâr gesprak,
 sô forð for themu folke, frume mankunnies
 4160 gimênde for theru menegi, ac it quam imu fan theru
 maht godes
 thurh is hêlagan hêd, huand he that hûs godes
 thar an Hierusalem bigangan scolde,
 uuardon thes uuihes: bethiu he sô uuâr gisprak,
 biscop thero liudio, huô scoldi that barn *godes*
 4165 alla irminthiod mid is ênes *ferhe*,
 mid is libû alôsien: that uuas allaro thesaro liudio
 huand he gihalode mid thiu *hêdina liudi*, [râd,
uueros an is uuilleon uualdandio Crist.
 Thô uurðun ênuuordie *obarmodie* man,
 4170 uuerod Iudeono, endi an iro huarbe gisprâkun,
 mâri thioda, that sie im ni lêtin iro môd tuehon:
 sô hue sô ina undar themu folke finden mahti,
 that *ina* sân gifengi endi forð brâhti

4144 gierod *M.* 4145 oboruuard *M.* 4146a *fehlt C.*
 4148 them iartale *C.* 4149 scolda *C.* 4156 thitt *C.* 4164
 godes *fehlt C.* 4165 ferhe *M.* 4167 hedina liudi] hie
 theoda *C.* 4168 uuerod *C.* 4169 obarmuodiga *C.* 4173
 he ina *C.*

an thero thiodo thing; quâðun that sie ni mahtin gi-
tholoian *leng*,

- 4175 that sie the êno man *so alla uueldi*
uuerod faruunnen. Than uuisse uualdand Krist
thero manno sô garo môdgithâhti,
hetigrimmon hugi, huand imu ni uuas biholen eouuiht
an thesaru middilgard: he ni uuelde thô an thie *menigi*
4180 siður openlico, under that erlo folc, [innen
gangan under thea Iudeon: bêd the godes sunu
thero torohteon *tîd*, the imu tôuuard uuas,
that he far thesa thioda tholoian uuelde,
far thit uuerod uuîti: uuisse imu selbo
4185 that dagthingi garo. Thô giuuêt imu ûse drohtin forð
endi imu thô an Effrem alouualdo Krist
an theru hôhon burg hêlag drohtin
uunode mid is *uuerodu*, antat he an is uuillean huarf
eft te Bethania brahtmu thiu mikilun,
4190 mid thiu is gôdum gumscepi. *Iudeon bisprâkun that thô*
uuordu gehuilicu, thô sie imu sulic uuerod mikil
folgon gisâhun: 'nis frume ênig', quâðun sie,
'ûses rîkies girâdi, thoh uui reht sprekan,
ni thiit ûses thinges uuiht: *thius* thiod uuili
4195 uuendien after is uuillean; imu all thius uuerold folgot,
liudi bi them is lêrun, that uui imu lêðes uuiht
for thesumu folescepi *gifrummien* ni môtun.'

LI.

Giuuêt imu thô that barn godes innan Bethania
sehs *nahtun êr*, than thiu samnunga

- 4200 thar an Hierusalem Iudeo lindio
an them uuîhdagun uuerden *scolde*,
that sie scoldun *haldan* thea hêlagon tîdi,
Iudeono pascha. Bêd the godes sunu

4174 *leng fehlt M.* 4175 *so | alla Heyne.* uueldi alla C.
4179 *megin M.* 4182 *tidio M.* thiu C. 4188 undar themu
uuerode M. 4190 That tho judeon bispr. *Ries* 118. 4194
thiu C. 4197 Bi C. frummian C. 4199 *nahtun | er Wacker-*
nagel. êr than] er biforan *Heyne*¹; *vgl. Grein, Gm.* 11, 214.
4201 scoldi C. 4202 *haldan fehlt M.*

- mahtig under theru menegi: uuas thar manno craft,
 4205 uuerodes bi them is uuordun. Thar gengun *ina* tuê
 Maria endi Martha, mid mildiu hugi, [uuiſ umbi,
 thionodun imu theolico. Thiodo drohtin
 gaf im langsam lôn: *lêt* sea lêdes gihues,
 undeono sikora, endi selbo gibôd,
 4210 that sea an friðe fôrin uuiðer fiundo nîd,
 thea idisa mid is orlobu gôdu: habdun iro ambahtscepi
 biuwendid an is uuilleon. Thô giuuêt imu uualdand
 forð mid thiū folcu, friho drohtin, [Krist
 innan Hierusalem, thar Iudeono uuas
 4215 hetelic hardburi, thar sie thea hêlagon tîd
 uuarodun *at* themu uuihe. Uuas thar uuerodes sô filu,
 craftigaro kunnio, thie ni uueldun Cristes *uuord*
 gerno *hôrien* ni te themu godes barne
 an iro môdsebon minnie *ni* habdun,
 4220 ac uuârun im sô uurêða uulanka thioda,
 môdeg mankunni, habdun im morðhugi,
 inuuið an innan: an abuh farfengun
 Kristes lêre, uueldun *ina* craftigna
 uuitnon thero uuordo; ac uuas thar uuerodes sô *filu*,
 4225 *umbi* erlscepi antlangana dag,
 habde ine thiū smale thiod thurh is suôtiun uuord
 uuerodu biuorpen, that ine thie uuiðersakon
 under themu folcscepi fâhen ne gidorstun,
 ac miðun is bi theru menegi. Than stôd mahtig Krist
 4230 an themu uuihe innan, sagde uuord manag
 friho barnun te frumu. Uuas thar folc umbi
 allan langan dag, antat *thiū* liohte giuuêt
 sunne te sedle. Thô te seliðun fôr
 mancunnies manag. Than uuas thar ên mâri berg
 4235 bi theru burg âten, the uuas brêd endi hôh,
 grôni endi scôni: hêtun *ina* Iudeo *liudi*
 Oliveti bi namon. Thar imu up giuuêt

4205 *ina fehlt M.* 4208 alet *M.* 4216 an *C.* 4217
 uuord *fehlt C.* 4218 gihorian *C.* 4219 ni *fehlt C.* 4224
 —25 filu umbi || *Wackernagel.* 4232 hie liohto *C.* 4236
 barn *C.*

- neriendeo Krist, sô *ina* thi u naht bifeng,
 uuas imu thar mid is iungarun, sô ine thar Iudeono *ênig*
 4240 ni uuisse ti uuârun, huand he an themu uuihe stôd,
 liudio drohtin, sô liocht ôstene quam,
 antfeng that folescepi endi *im* filu sagde
 uuâroro uuordo, sô nis an thesaru uueroldi *ênig*.
 an thesaru *middilgard* manno sô spâhi,
 4245 liudio barno nigên, that thero lêrono mugî
 endi gitellien *the he* thar *an themu* alahe gisprak,
 uualdand an themu uuihe, endi simlun mid is uuordun
 that sie *sie* gereuuidin te godes rîkie, [*gibôd*,
 allaro manno gehûilic, that sie *môstin* an themu mâreon
 4250 iro drohtines diuriða antfâhen. [*daga*
 Sagde im {huat sie ti sundiun frumidun endi simlun
 that sie thea *aleskidin*; hêt sie liocht godes [*gibôd*,
 minnion an iro môde, mên farlâten,
aboha oðarhugdi, ôdmôdi niman,
 4255 hlaðen that an iro *hertan*; quað that im than uuâri
 hebenriki,
 garu gôdo *mêst*. Thô uuarð thar gumono sô filu
 giuwendid aftar is uuillion, siður sie that uuord godes
 hêlag gihôrdun, hebencuninges,
 antkendun craft mikil, kumi drohtines,
 4260 hêrron helpe, ia that hebenriki uuas,
neriendi ginâhid endi nâða godes
 manno barnun. Sum sô môdeg uuas
 Iudeo folkes, habdun grimman hugi,
slidmôden sebon,
 4265 ni uueldun is uuorde *gilôbien*, ac habdun im geuuin
 mikil

4238 *ina fehlt MC, ergänzt von Wackernagel.* 4239
 negan C. 4242 *im fehlt C.* 4244 *middilgard fehlt C.* 4246
 thi C, Neckel, *altgerman. Relativsätze* S. 59. *he fehlt C. an*
themu fehlt C. 4247 *gibod fehlt C.* 4248 *sie fehlt C (radiert).*
 4249 *mostin stellen Heyne und Rückert nach drohtines in* 4250.
 4252 *leskidin M.* 4254 *aboh MC.* 4255 *herta C.* 4256
mesta C. 4261 *Neriand C.* 4264b *slidmuodean, | selbon*
drohtine Piper. ni sorgodun umbi is lera *ergänzt Roediger.*
 4265 *gihorian C.*

uuið thea Cristes craft: *kumen ni mōstun*
 thea liudi thurh lēden strīd, that sie gilōbon te imu
 fasto gifengin: ni uuas im thiū frume gibīðig,
 that sie hebenriki habbien mōstin.

4270 Geng imu thō the godes sunu endi is iungaron mid imu,
 uualdand fan themu uuihe, all sō is uuillio geng,
 iac imu uppen thene berg gistēg barn drohtines:
 sat imu thar mid is gesiðun endi sagde filu
 uuâroro uuordo. Sie bigunnnun im thō umbi thene uuih
 sprekan,

4275 thie *gumon* umbi that godes hūs, quāðun that ni uuâri
 alah oðar erðu *thurh* erlo hand, [gōdlicora
 thurh mannes giuuerk mid megincraftu
 rakud arihtid. Thō the rikio sprak,
 hēr hebenecuning — hōrdun the ôðra —

4280 ‘ik mag iu *gitellien*’, quāð he, ‘that noh uuirðid thiū
 tīd kumen,
 that is afstanden ni scal stēn oðar ôðrumu,
 ac it fallid ti foldu endi *fiur* nimid,
 grādag logna, thoh it nu sō gōdlic sī,
 sō uuīslīco giuuarht, endi sō dōd all thesaro uueroldes
 giscapu,

4285 teglīdid grōni uuang.’ Thō gengun imu is iungaron tō,
 frāgodun ina sō stillo: ‘huō lango scal standen noh’,
 quāðun sie,
 ‘thius uuerold an uunniun, êr than that giuuand kume,
 that the lasto dag liohtes skīne
 thurh uuolcanskion, eftho huan is *thin* eft uuān kumen
 4290 an *thene* middilgard, *manno cunnie*
te adēlienne, dōdun endi quikun?

4266 ni uueldun thar tuo cuman *C*, thar to kuman ni
 mostun *Heyne, Rückert*, ni uueldun kuman thar tuo *Wacker-*
nagel. 4277 -craft *M*, vgl. *Kauffmann B.* 12, 348. 4280
 tellian *C*. 4282 it *fiur M*. 4285 gang *M*; vgl. *Behaghel,*
Gm. 27, 419. 4289 eft *thin M*. 4290 thesan *C*. *mankunni*
M, vgl. *Kauffmann B.* 12, 348. 4291 *adomienne M. Kauff-*
mann setzt eine Lücke an, B. 12, 348, vgl. *Jellinek HZs.* 39, 151.
Holthausen will lesen: mankunnie || domos te adelienne | an
themo dage selbo || Krist alouualdo | quikun endi dodun
ZsfdPh. 28, 2.

fro mîn the gôdo, ûs is thes friuuit mikil,
uualdandeo Krist, huan *that* giuuerðen sculi.'

LII.

Thô im anduordi alouualdo Krist

4295 *gôdlíc* fargaf them gumun selbo:

'that haðad sô bidernid', quað he, 'drohtin the gôdo
iac sô hardo *farholen* himilríkies fader,
uualdand thesaro uueroldes, sô that uuiten ni mag
ênig *mannisc barn*, huan thiú mârîe tîd

4300 giuuirðid an thesaro uueroldi, ne it ôk te uuâran ni
godes engilos, thie for imu *geginuuarde* [kunnun
simlun sindun: sie *it* ôk *giseggian* ni mugun

te uuâran mid iro uuordun, *huan that* giuuerðen sculi,
that he uuillie an thesan middilgard, mahtig drohtin,

4305 friho fandon. Fader uuêt *it* êno

hêlag *fan* himile: elcur is it biholen allun,

quikun endi dôðun, huan is kumi uuerðad.

Ik mag iu thoh gitellien, huilic *hêr* têcan biforan

giuuerðad uunderlíc, êr *than* hê an these uuerold kume

4310 an themu mâreon daga: that uuirðid hêr êr an themu
mânon skîn

iac an theru sunnun sô same: gisuerkad siu bêdiu,

mid *finistre* uuerðad bifangan; fallad sterron,

huît heðentungal, endi hrisid erðe,

bibod *thius* brêde uuerold — uuirðid sulicaró bókno
filu —:

4315 grimmid the grôto sêo, uuirkid thie gebenes strôm
egison mid is ûðiun erðbûandiun.

Than *thorrot* thiú thiod thurh that gethuing mikil,

folc thurh thea forhta; than nis friðu huergin,

ac uuirðid uuíg sô maneg oðar these uuerold alla

4293 than *C.* 4295 Guodlico *C.* 4297 faholan *C.* 4299
mannes suno *C.* 4301 geginuuarda *C.* 4302 it *fehlt C.*
seggian *C.* 4303 huand it *C.* 4305 im *C.* 4306 an *C.*
4308 err *C.* 4309 than *fehlt M.* 4312 finistriu *C.* 4313
-tunglas *C.* 4314 thiú *C.* 4316 ugison *C.* 4317 tharod *C.*
tharrod *Scherer, Sprachproben*⁴.

- 4320 hetilic *afhaben*, endi heri *létid*
 kunni oðar *óðar*: uuirðid kuningo giuuin,
 meginfard mikil: uuirðid managoro *qualm*,
 open urlagi — that is egislíc thing,
 that io sulik morð sculun man afhebbien —,
- 4325 uuirðid uuól sô mikil oðar these uuerold alle,
 mansterbono mêt, *thero* the gio an thesaru middilgard
 suulti thurh suhti: liggiad seoka man,
 driosat endi dôiat *endi* iro dag endiad,
 fulliad mid iro ferahu; ferid unmet grôt
- 4330 hungar hetigrim oðar heliðo barn,
 metigêdeono mêt: nis that minniste
 thero uuíteo an thesaru uueroldi, the *hér* giuuerðen
sculun
 êr *dômes* dage. Sô huan sô gi thea dâdi gisean
 giuuerðen an thesaru uueroldi, sô mugun gi *than* te
 uuâran farstanden,
- 4335 that than the lazto dag liudiun nâhid
 mâri te mannun endi maht godes,
 himilcraftes *hrôri* endi thes hêlagon kumi,
 drohtines mid is diuriðun. Huat, gi thesaro dâdeo mugun
 bi thesun bômun biliði antkennien:
- 4340 than sie brustiad endi blôiat endi bladu tôgeat,
 lôf *antlûkad*, than uuitun liudio barn,
 that than is sân after thiû sumer ginâhid
 uuarm endi uunsam endi uueder scôni.
 Sô *uuitin* gi ôk bi thesun têknun, *the* ik iu talde hêr,
- 4345 huan the lazto dag liudiun nâhid.
 Than seggio ik iu te uuâran, that êr thit uuerod ni môt,
 tefaran thit folescepi, êr than *uuerðe* gefullid sô,
mînu uuord giuuârod. Noh giuuand kumid
 himiles endi erðun, endi steid min hêlag uuord

4320 ahaban *C.* giledid *Schumann*, *Gm.* 30, 73, *Sievers*,
Beitr. 10, 590. 4321 oðrer *C.* 4322 quam *C.* 4326 thero
fehlt C. 4328 endi *fehlt C.* 4332 err *C.* scal *C.* 4333
 domos *M.* 4334 than *fehlt C.* 4337 hruora *C.* 4341
 antlûkad *Sievers*] antlukid *MC.* 4344 uuitun *M.* thia *C.*
 4347 uuirðit *C.* vgl. *Behaghel*, *Gm.* 27, 419. 4348 mina *C.*

- 4350 fast *forðuuardes* endi uuirðid al gefullod sô,
gilêstid an thesumu liohte, sô ik for thesun liudiun
Uuacot gi *uuaralîco*: iu is uuiscumo [gesprikû.
ðuomdag the mâreo endi iuues drohtines craft,
thiu mikilo meginstrengiu endi thiu mârie tid,
4355 giuuand thesaro uueroldes. Fora thiu gi uuardon sculun,
that he iu slâpandîe an *suefrestu*
fârungo ni bifâhe an firinuuercun,
mênes fulle. Mûtspelli cumit
an thiustrea naht, al sô thiof ferid
4360 darno mid is dâdiun, sô kumid the dag mannun.
the lazto theses liohtes, sô it êr these liudi ni uuitun,
sô samo sô thiu flôd deda an furndagun,
the thar mid lagustrômun liudi farteride
bi Noeas tidiun, *biûtan* that ina neride god
4365 mid is hîuuiskea, hêlag drohtin
uuið thes flôdes farm: sô uuarð ôk that fiur kuman
hêt fan himile, that thea hôhon burgi
umbi *Sodomo land* suart logna bifeng
grim endi grâdag, that thar *nênig gumono* ni ginas
4370 biûtan Loth êno: ina antlêddun thanen
drohtines engilos endi is dohter tuâ
an ênan berg uppen: that *ôðar al* brinnandi fiur
ia land ia liudi logna farteride:
sô fârungo uuarð that fiur kumen, sô uuarð êr the
flôd sô samo:
4375 sô uuirðid the lazto dag. For thiu scal allaro liudio
gehuilic
thenkean fora themu thinge; thes is tharf mikil
manno gehuilicumu: bethiu lâtad *iu* an iuuuan môd
sorga.

LIII.

Huand sô huan sô that geuuirðid, that uualdand Xrist,
mâri mannes sunu mid theru maht godes,

4350 foruuardes C. 4352 uuarlico M. 4353 Duomos
dag C. 4356 suefrastu C. 4363 thiu C. 4364 neuan C.
4368 sodomaland C. 4369 enig C. gumo C. 4372 obar C. al
fehlt C. 4374 thiu C. 4376 Gethenkean C. 4377 iu *fehlt* C.

- 4380 kumit mid thiū craftu kuningo rikeost
 sittean an is selbes maht endi samod mid imu
 alle thea engilos, the thar uppa sind
 hēlaga an himile, than sculun tharod heliðo barn,
 elitheoda kuman alla tesamne
- 4385 libbeandero liudio, sô *huat* sô io an thesumu liohte
 friho afôdid. Thar he themu folke scal, [uuarð
 allumu mankunnie mări drohtin
 adēlien aftar iro dādium. Than skêðid he thea far-
 duanan man,
 thea faruuarhton ueros an thea uuinistron hand:
- 4390 sô duot he ôk thea sâligon an thea suîðeron half;
grôtid he than thea gôdun endi im tegegnes sprikid:
 ‘kumad gi’, quîðid he, ‘the thar gikorene sindun endi
 antfâhad thit craftiga rîki,
that gôde, *that thar* gigereuuid stendid, *that* thar uuarð
 gumono barnun
 giuuarht fan thesaro uueroldes endie: iu haðad geuui-
 hid selbo
- 4395 fader allaro friho barno: gi môtun *thesaro frumono*
 neotan,
geuualdon theses uuîdon rîkeas, huand gi oft mînan
 uuilleon *frumidun*,
 fulgengun mi gerno endi uuârun mi iuuaro gebo mildie,
 than ik bithuungan unas thurstu endi hungru,
 frostu bifangan eftho *an* feteron lag,
- 4400 biklemmid an karkare: oft uurðun mî *kumana* tharod
 helpa fan iuun handun: gi uuârun mî an iuuuomu
 hugi mildie,
 uuîsodun mîn uuerðlico.’ Than sprikid imu eft *that*
 uuerod angegin:
 frô mîn the gôdo’, quedat sie, ‘huan uuâri thu bifan-
 gan sô,
 bethuungan an sulicun tharabun, sô thu fora thesaru
 thiod telis,

4385 *huat sô fehlt C.* 4391 *Gruote C.* 4393 *Thit C.*
 hierr *C.* 4395 *thera fruma C.* 4396 *giuualdan C.* gi-
 frumidun *C.* 4399 *ik an C.* 4440 *kumana fehlt C.*

4405 mahtig mēnis? Huan gisah thi man ênig
 bethuungen an sulicun tharabun? Huat, thu habes
 allaro thiodo giuuald
 iac sô samo thero mēðmo, thero the io manno barn
 geuunnun an thesaro uueroldi.' Than sprikid im eft
 uualdand god:
 'sô huat sô gi dādun', quiðit he, 'an iuuues drohtines
 namon,

4110 gôdes fargâbun an godes êra
 them mannun, the hēr minniston sindun *thero* nu
 undar thesaru menegi *standad*
 endi thurh ôdmôdi arme *uuârun*
uueros, huand sie mīnan uuilleon *fremidun* — sô huat
 sô gi im iuuuaro uuelono fargâbun,
 gidādun thurh *diurida*, that antfeng iuuua drohtin
 selbo,

4415 thiū helpe quam te hebencuninge. Bethiū uuili in the
 hēlago drohtin
 lōnon *iuuuan* gilōbon: gibid iuu lif ēuuig.
 Uuendid ina than uualdand an thea uuinistron hand,
drohtin te them farduanun mannun, sagad im that sie
 sculin thea dād antgelden,
 thea man iro *mēngiuuerk*: 'nu gi fan *mi* sculun', quiðit

4420 'faran sô forflōcane an that fiur ēuuig, [he,
 that thar gigareuuid uuarð godes andsacun,
 fiundo folke be firinuuerkun,
 huand gi mi ni hulpun, than mi hunger endi thirst
uuēgde te uundrun eftha ik geuuādiēs lōs

4425 geng iātermôd, uuas mi grōtun tharf,
 than ni habde ik thar ênige helpe, than ik geheftid
 uuas,
 an liðokospun bilokan, eftha mi legar bifeng,
 suāra suhti: than ni uueldun gi mīn siokes thar
 uuīson mid uuīhti: ni uuas in uuerð eouuiht,

4411 thia *C.* standid *M.* 4412—13 uuârun uueros || huand.
Wackernagel. 4413 frumidun *C.* 4414 diurida mina *C.*
 4416 iuuuomu *M*; vgl. *Schumann*, *Gm.* 30, 73. 4418 The
 drohtin *M.* 4419 menuuerc *C.* minun *M.* 4424 Uuegdun
C. 4426 vgl. *Braune zu Genesis* 112.

- 4430 that gi min gehugdin. Bethiu gi an hellie sculun
tholon an thiustre.' Than sprikid imu eft thi u thiod
angein:
'uuola, uualdand god', queðad sie, 'huî uuilt thu sê
uiið thit uuerod sprekan,
mahlien uuið these menegi? Huan uuas thi *io* manr
tharf,
gumono gôdes? Huat, sie it al be thînun gebun *êgun*,
4435 *uuelon an thesaro* uueroldi. Than sprikid eft uual-
dand god:
'than gi thea armostun', quiðid he, 'eldibarno,
manno thea minniston an iuuuomu môdsebon
heliðos farhugdun, lêtun sea iu an iuuuomu hugi lêðe,
bedêldun sie iuuuaro diurða, than dâdun gi *iuuana*
drohtin sô sama,
4440 *giuuernidun imu* iuuuaro uuelono: bethiu ni uuili iu
uualdand god,
antfâhen fader iuuua, ac gi an that fiur sculun,
an thene diopun dôð, diuþlun thionon,
uurêðun uuiðersakun, huand gi sô *uarhtun* biforan.
Than aftar them *uuordun skêðit* that uuerod an tuê,
4445 thea gôdun endi thea ubilon: farad thea fargriponon
an thea hêtan hel hriuuigmôde, [man
thea faruuarhton uueros, uuîti antfâhat,
ubil endilôs. Lêdid up thanen
hêr hebencuning thea hluttaron theoda
4450 an that langsame lioht: thar is lif êuuiġ,
gigarouuid godes rîki gôðaro thiado.'

LIIII. PASSIO.

- Sô gefragn ik that them rinkun thô rîki drohtin
umbi thesaro uueroldes giuuanð uuordun talde,
huô thi u forð ferid, than lango the sie firiho *bara*
4455 ardon môtun, ia huô siu an themu endie scal

4433 *io fehlt C.* 4434 *ehtun M.* 4435 *uuelono C.* an
thero *M.* 4439 *iuuuomu drohtine M.* 4440 *Gi wern. Rieger.*
Wackernagel. *mi C.* 4443 *giuuarhtun C.* 4444 *uuordun*
skeðid | Heyne, Rückert. *skêðit*] *tefarid C.*

- tegliden endi tegangen. He sagde ôk is iungarun thar
 uuârun uuordun: 'huat, gi uuitun alle', quað he,
 that nu obar tuâ naht sind tidi kumana,
 Giudeono pascha, that sie sculun iro gode thionon,
 4460 uueros an themu uuihe. Thes nis geuuand ênig,
 that thar uuirðid mannes sunu te theru meginthiodu
 craftag farkôpot endi an *crûce aslagan*,
 tholod thiadquâla.' Thô uuarð thar thegan manag
 sliðmôð gisamnod, *sûðarliudio*,
 4465 Iudeono gumscepi, thar sie scoldun iro gode thionon.
 Uurðun êosagon alle kumane,
 an huuarf uueros, the sie thô uuîsostun
 undar theru menegi manno *taldun*,
 craftag kuniburd. Thar Caiphas uuas,
 4470 biscop thero liudio. Sie rêdun thô an that barn godes,
 huô sie ina asluogin sundea lôsan,
quâðun that sie ina an themu hêlagon daga hrînen ni
 scoldin
 undar thero manno menegi, 'that ni uuerðe thiis
 meginthioda,
 heliðos an hrôru, huand ina thit heriscepi uuili
 4475 farstanden mid strîdu. Uui sô stillo sculun
 frêson is fêrahes, that *thit* folc Iudeono
 an thesun uuibdagun uurôht ni afhebbien.'
 Thô geng imu thar Indas forð, iungaro Kristes,
 ên thero tuelibio, *thar* that aðali sat,
 4480 Iudeono gumscepi; quað that he is im gôðan râð
 seggian mahti: 'huat uuilliad gi mi sellien hêr', quað
 'mêðmo te mêðu, ef ik iu thene man gibu [he,
 âno uuîg endi âno uurôht? Thô uuarð thes uuerodes
 hugi,
 thero liudio an lustun: 'ef thu uuili gilêstien sô', quâ-
 ðun sie,
 4485 'thîn uuorð giuuâron, than thu giuuald habes,
 huat thu at thesaru thiodu thiggean uuillies

4461 That *fehlt C.* 4462 cruci *C.* gislagen *C.* 4464
 sudarliudi *M.* 4468 gitaldun *C.* 4472 Quad *M.* 4476
 that *C.* 4479 that *C.*

- gôdaro mêðmo.' Thô gihêt imu that gumscepi thar
 an is selbes dôm silubarscatto
 thrîtig atsamne, endi he te theru thiodu gisprak
 4490 derebeun uuordun, that he gâbi is drohtin *uuið* thiu.
 Uuende ina thô fan themu uuerode: uuas im uurêð
 hugi,
 talode im sô treulôs, huan êr uurði imu thiu tîd kuman,
 that he ina mahti faruuîsien uurêðaro thiodo,
 fiundo folke. Than uuisse that friðubarn godes,
 4495 uuâr uualdand Krist, that he these uuerold scolde.
 ageþen these gardos endi sôkien imu godes rîki,
 gifaren is fader ôðil. Thô ni gisah ênig friho *barno*
 mêron minnie, than he thô te them mannun ginam,
 te them is gôdun iungaron: gôme uuarhte,
 4500 sette sie suâslico endi im sagde filu
 uuâroro uuordo. Skrêd uuester dag,
 sunne te sedle. Thô he selbo gibôð,
 uualdand mid is uuordun, hêt im uuater dragan
 hluttar te handun, endi rês thô the hêlago Crist
 4505 the gôdo *at* them gômun endi thar is iungarono thuôg
 fôti mid is folmun endi suarf sie mid is fanon aftar,
 druknide sie diurlica. Thô uuið is *drohtin* sprak
 Sîmon Petrus: 'ni thunkid mi thið *sômi* thing', quað
 'frô mîn the gôdo, that thu mîne fôti thuahes [he.
 4510 mid them thînun hêlagun handun.' Thô sprak imu eft
 is hêrro angegin,
 uualdand mid is uuordun: 'ef thu is uuillea[n] ni habes',
 quað he,
 'te antfâhanne, that ik thîne fôti thuah
 thurh sulica minnea, sô ik thesun ôðrun mannun hêr
 dôm thurh diurða, than ni habes thu *ênigan* dêl mid
 4515 an hebenrikea.' Hugi uuarð thô giuwendid [mi
 Sîmon Petruse: 'thu haða thi selbo giuuald', quað he,
 'frô mîn the gôðo, *fôto* endi hando,
 4517b endi mînes hôfdes sô sama, *handun thînun*,

4490 te *C.* 4497 barn *Rückert.* 4505 an *C.* 4507
 drohtine *Rückert.* 4508 sômi] so metlic *C.* 4514 eniga *C.*
 4516 quað he *fehlt M.* 4517 fuoti *C.* 4517b handun thînun
Grein, Germ. XI, 215, fehlt MC.

thiadan, te thuahanne, te thiuh that ik môti thîna forð
 huldi hebbian endi hebenrikies
 4520 sulic gidêli, sô thu mi, drohtin, uuili
 fargeben thurh thîna gôdi.' Iungaron Kristes,
 thene ambahtscepi erlos tholodun,
 thegnos mid *githuldeon*, sô huat sô im iro *thiodan* dede
 mahtig thurh thea minnea, endi mênde imu al mēra
 4525 firihon te gifrummienne. [thing]

LV.*

Friðubarn godes

geng imu thô eft gesittien under that gesiðo folc
 endi *im* sagda filu langsamna rád. Uuarð eft liobt
 morgen te mannun. Mahtigne Crist [kuman,
 grôttun is iungaron endi frâgodun, huar sie is gôma
 4530 an themu uuihdage uuirkien scoldin, [thô
 huar he uueldi halden thea hêlagon tîdi
 selbo mid is gesiðun. Thô he sie sôkien hêt,
 thea gumon Hierusalem: 'sô gi than gangan *kumad*',
 quað he,
 'an thea burg innan — thar is braht mikil,
 4535 meginthiodo gimang —, thar mugun gi ênan man sehan
 an is handun dragen hluttres uuatares
ful mid folmun. Themu gi folgon sculun
 an sô huilike gardos, sô gi ina gangan *gisehat*,
 ia gi than themu hêrron, the thie hobos êgi,
 4540 selbon seggiad, that ik iu *sende* tharod
 te gigaruuuenne mîna gôma. Than tôgid he iu ên
 hôhan soleri, the is bihangen al [gôdlîc hús,
 fagarun fratahun. Thar gi frummien sculun
 uuerdscepi mînan. Thar bium ik uuiskumo
 4545 selbo mid mînun gesiðun.' Thô uurðun sân aftar thiuh
 thar te Hierusalem iungaron Kristes
 forðuuard an ferdi, fundun all sô he sprak

4523 githuldi *M.* thiodo *M.* * LV in *C* nach 4524.
 4527 im fehlt *C.* 4533 cuman *C.* 4537 ful *Sievers*] fullien
M., full fat *C.*, fulfat *Heyne*, *Rückert*. mid is *C.* 4538 ge-
 sehan *C.* 4540 sanda *C.*

uordtêcan uuâr: ni uuas thes giuuanđ ênig.

Thar gereuuidun sie thea gôma. Uuarð the godes
 4550 hêlag drohtin an that hûs cuman, [sunu,
 thar sie the landuuisse lêstien scoldun,
 fulgangan godes gibode, al sô Iudeono uuas
 êo endi aldsidu an êrdagun.

Giuuêt imu thô an themu âbande *alouualdand* Krist
 4555 an thene seli sittien; hêt thar is gesiðos te imu
 tuelibi gangan, thea im gitriuuiston
 an iro môdsebon manno uuârun
 bi uuordun endi bi uuîsun: uuisse imu selbo
 iro hugiskefti hêlag drohtin.

4560 Grôtte sie thô obar them gômun: ‘gern bium ik suiðo’,
 ‘that ik samad mid iu sittien môti, [quað he,
 gômono neoten, Iudeono pascha
 dêlien mid iu sô diuriun. Nu ik iu iuuues drohtines
 scal

uilleon seggian, that ik an thesaro uueroldi ni môt
 4565 mid mannun mêr môses anbîten
 furður mid fîrihun, êr than gifullod uuirðid
himilo rîki. Mi is an handun nu
 uuîti endi uunderquâle, thea ik for thesumu uuerode
 scal,

tholon *for thesaru thiodu*.’ Sô he thô sô te them
 thegnun sprak,

4570 hêlag drohtin, sô uuarð imu is hugi drôbi,
 uuarð imu gisuorken sebo, endi eft te *them* gesiðun
 sprac,

the gôdo te them is iungaran: ‘huat, ik iu godes
 rîki’, quað he,

‘gihêt himiles liht, endi gi mi holdlîco
 iuuuan theganskepi. Nu ni uuilliat gi *athengean* sô,

4575 ak uenkeat thero uuordo. Nu seggiu ik iu te uuâran
 that uuili iuuuar tuelibio ên *treuana suikan*, [hêr,
 uuili mi farcôpon undar thit kunni Iudeono,

4554 *alouualdo C.* 4567 *himilrîki Rückert.* 4569 *furi*
thesa C. *thieda C.* *thiod M.* *vgl. B. 12, 348.* 4571 *is C.*
 4574 *athengian C.* 4576 *treuon C.* *gisuican C.*

- gisellien uuiðer silubre, endi uuili imu ther sinc niman,
 diurie mêðmos, endi geben is drohtin uuið thiū,
 4580 holdan hêrran. That imu thoh te harme scal,
 uuerðan te uuítie; be that he thea *uurði farsihit*
 endi he thes arbedies endi scauuot,
 than uuêt he that te uuâran, that imu uuâri *uuôðiera*
 thing,
 betera mikilu, that he gio giboran ni uurði
 4585 libbiendi te thesumu liohte, than he that lôn nimid.
 ubil arbedi inuuidrâdo.’
 Thô bigan thero erlo gehuilic te ôðrumu scauuon.
 sorgondi sehan: uuas im sêr hugi,
 hriuug umbi iro herta: gihôrdun iro hêrron thô
 4590 gornuuord sprekan. Thea gumon sorgodun,
 huilican he thero *tuelibio te thiū* tellien uueldi,
 sculdigna *scaðon*, that he habdi thea scattos thar
 gethingod *at* theru thiod. Ni uuas thero thegno ênigumu
 sulikes inuuidies ôði te *gehanne*,
 4595 *mêngithâhtio* — *antsuok thero* manno gehuilic —.
 uurðun alle an forhtun, frâgon ne gidorstun,
 êr than thô gebôknide baruuirðig gumo
 Sîmon Petrus — ne gidorste it selbo sprekan —
 te Iohanne themu gôdon: he uuas themu godes barne
 4600 an them dagun thegno liobost,
 mêst an minniun endi môste thar *thô* an thes mahti-
 ges Kristes
 barme restien endi an is breostun lag,
 hlinode mid is *hôbdu*: thar nam he sô manag hêlag
 gerûni,
 diapa githâhti, endi thô te is drohtine sprac,
 4605 began ina thô frâgon: ‘hue scal that, frô mîn, uuesen’,
 quað he,
 ‘that thi farcôpon uuili, cuningo rikeost,
 undar thînaro fiundo fole? Ūs uuâri thes firiuuit mikil,
 uualdand, te uuitanne.’ Thô habde eft is uuord garu

4581 uuurth gisihid *C.* 4583 oðer *C.* 4591 tuelibio
 te thiū *Piper.* 4592 te scathen *C.* 4593 an *C.* 4594—95
 gehanne. | Mengithahtio antsuok | thero *Rückert.* 4601 thô
fehlt C. 4603 hobde *M.*

160 Tat. 159, 2—4, 7; 160, 1. Otrf. VI, 37—42; 10, 9—11.

hëleando Crist: 'seh thi, huemu ik hêr an hand gebe
4610 mînes môses for thesun mannun: the habed mên-

githâht,

birid bittran hugi; the scal mi an banono geuuald,
fiundun bifelhen, thar man mînes ferhes scal,
aldres âhtien.' Nam he thô aftar thi

thes môses for them mannun endi gaf is themu mên-
4615 Iûdase an hand endi imu tegegnes sprac [scaðen,
selbo for them is gesiðun endi ina sniumo hêt
faran fan themu is folke: 'frumi sô thu thenkis',
quað he,

'dô that thu duan scalt: thu ni maht bidernien leng
uilleon thînan. Thi

4620 thea tîdi sind nu ginâhid.' Sô thô the treulogo
that môs antfeng endi mid is mûðu anbêt,
sô afgaf ina thô thi godes craft, gramon in geuunitun
an thene lichamon, lêða uuihti,
uuarð imu Satanas sêro bitengi,

4625 hardo umbi is herte, siður ine thi helpe godes
farlêt an thesumu lichte. Sô is *thena* liudio uuê,
the sô undar thesumu *himile scal hêrron* uuehslon.

LVI.

Giuuêt imu thô út thanen inuuideas gern

Iûdas gangan: habde imu grimmen hugi

4630 thegan uuið is thiodan. Uuas thô iu thiustri naht,
suiðo gisuorken. Sunu drohtines

uuas imu *at* them gômun forð endi is iungarun *thar*
uualdand uuin endi brôð uuilhide bêðiu,
hêlagode hebencuning, mid is handun brak,

4635 gaf it undar them is iungarun endi gode thancode,
sagde them ôlat, *the* thar al giscôp,
uuerold endi uunnea, endi sprak uuord manag:

'gilôbiot gi thes lichte', *quað he*, 'that thit is mîn
lichamo

4610 -githat *MC*. 4611 Briosthugi bittran *C*. 4626
them *M*. 4627 himile | scal *Heyne, Rückert*. herrono *C*.
4632 an *C*. *Komma nach* thar *Rückert*. 4636 them *C*, them
the *Wilhelmy S. 37*. 4638 quað he *fehlt M*.

endi mîn blôd sô same: gibu ik iu hêr bêðiu samad
 4640 etan endi drinkan. Thit ik an erðu scal
 geban endi geotan endi iu te godes rikie
 lôsien mid mînu lichamen an lif êuuig,
 an that himiles liobt. Gihuggeat gi simlun,
 that gi *thiu fulgangan*, thiu ik an thesun gômun dôn;
 4645 mârîad thit *for* menegi: thit is mahtig thing,
 mid thius sculun gi iuuuomu drohtine diuriða frum-
 habbiad thit mîn te gihugdiun, hêlag biliði, [mien,
 that it eldibarn aftar lêstien,
 uuaron an thesaru uueroldi, that that uuitin alle,
 4650 man obar thesan middilgard, that it is thurh mîna
 minnea giduan
 hêrron te huldi. Gehuggiad gi *simlun*,
 hueo ik iu hêr gebiudu, that gi iuuuan brôðerskepi
 fasto *frummiad*: habbiad ferhtan hugi,
 minniot iu an iuuuomu môde, that that manno barn
 4655 obar irminthiod alle farstanden,
 that gi *sind* gegnungo iungaron mîne.
 Ôk scal ik iu cûðien, huô hêr uuili craftag fîund,
 hetteand herugrim, umbi iuuuan hugi niusien,
Satanas selbo: *he cumid* iuuuaro seolono herod
 4660 frôkno frêson. Simlun gi fasto te gode
 berad iuuua breostgithâht: ik scal an iuuuaru bedu
 standen,
 that iu ni mugi the mênscado môd getuiflean;
 ik *fullêstiu* iu uuiðer themu fîunde. Ôk quam he herod
 giu frêson mîn,
 thoh imu is uuilleon hêr uuiht ne gistôdi,
 4665 liobes an *themu mînumu* lichamon. Nu *ni* uuilliu ik
 iu leng helen,
 huat iu hêr nu sniumo scal te sorgu gistanden:
 gi sculun mi gesuîkan, gesîðos mîne,
 iuuues theganscepies, êr than thius thiustrie naht

4644 that *C.* fulgangad *M.* 4645 for thero *C*; *vgl. Be-*
haghel, Gm. 27, 420. 4651 simla *C.* 4653 frummean *C.*
 4656 sin *C.* 4659 *Satanas selbo he cumid* | *Heyne, Rückert.*
 4661 -githahti *C.* 4662 iu *fehlt C.* 4663 fullestiu iu] fullest'
 iu *Rückert.* 4665 theson *C.* minen *C.* ni *fehlt C.*

- liudi farliða endi eft liht cume,
 4670 morgan te *mannun*.' Thô uuarð môd gumon
 suïðo gisuorken endi sêr hugi,
 hriuug umbi iro herte endi iro hêrron uuord
 suïðo an sorgun. Sîmon Petrus thô,
 thegan uuið is thiordan thristuuordun sprac
 4675 bi huldi uuið is hêrron: 'thoh thi all thit heliðo
 fole', quathie,
 'gisuîcan thîna gisiðos, thoh ik sinnon mid thi
 at allon tharabon tholoian uuilliu.
 Ik biun garo sinnon, ef mi god lâtið,
 that ik an thînon fullêstie fasto gistande;
 4680 thoh sie thi an carcaries clûstron hardo,
 thesa liudi bilûcan, thoh ist mi luttil tueo,
 ne ik an them bendion mid thi bîdan uuillie,
 liggian mid thi sô lieben; ef sia thînes lîbes thann
 thuru eggia nið âhtian *uuilliad*,
 4685 frô mîn thie guodo, ik gibu mîn ferah furi thik
 an uuâpno spil: nis mi uuerð iouuiht
 te bimîðanne, sô lango sô mi mîn uuarod
 hugi endi handcraft.' Thuo sprak im eft is hêrro
 angegin:
 'huat, thu thik biuuânîs', quathie '*uuissaro* treuuno,
 4690 thrîstero thingo: thu habis thegnes hugi,
 uuillion guodan. Ik mah thi seggian, huô it thoh
 giuuerðan scal,
 that thu uuirðis so uuêkmuod, thoh thu nu ni uuâ-
 nies sô,
 that thu thînes thiadnes te naht thrîuuo farlôgnis
 êr hanocrâdi endi quiðis, that ik thîn hêrro ni sî,
 4695 ac thu farmanst mîna mundburd.' Thuo sprac eft thie
 man angegin:
 'ef it gio an uueroldi' quathie, 'giuuerðan muosti,
 that ik samad midi thi sueltan muosti,
 dôian diurlico, thann ne uuurði gio thie dag cuman,

4670 mannu *M.* 4674 uuord *C.* 4675 uuið is hêrron
bis 4740a *einschl. fehlt M.* 4683 so] sie *C.* 4684 uuillia *C.*
 4689 quath *C.* *uuissaro Behaghel Gm.* 21, 14] *uuisaro C.*

hôhan himilfader, hêlagna god,
4760 uualdand mid is uuordun: 'ef nu uuerðen ni mag',
quað he,
'mankunni generid, ne sî that ik mînan gebe
lioban lichamon for liudio barn
te uuêgeanne te uundrun, it sî than thîn uuilleo sô,
ik uuilliu is than gicoston: ik nimu thene kelik an hand,
4765 drinku ina thi te *diurðu*, drohtin frô mîn,
mahtig mundboro. Ni seh thu mînes hêr
flêskes gifôries. Ik fullon scal
uilleon thînen: thu habes geuuald obar al.'
Giunûet imu thô gangen, thar he *êr* is iungaron lêt
4770 bîdan uppan themu berge; fand sie that barn godes
slâpen sorgandie: uuas im sêr hugi,
thes sie fan iro drohtine dêlien scoldun.
Sô sind that *môðthraca* manno gehuilecumu,
that he farlâten scal liabane hêrron,
4775 *afgeben* thene sô gôdene. Thô he te is iungarun sprak
uuahte sie uualdand endi uuordun grôtte:
'huî uuilliad gi sô slâpen?' quað he; 'ni mugun samad
uuacon êne tid? Thiu uurd is *at* handun, [mid mi
that it sô gigangen scal, sô it god fader
4780 *gimarcode* mahtig. Mi nis an mînumu môde tueho:
mîn gêst is garu an godes uuillean,
fûs te faranne: mîn flêsk is an sorgun,
letid mik mîn lichamo: lêð is imu suîðo
uûiti te tholonne. Ik thoh uuillean scal
4785 mînes fader *gefrummien*. Hebbiad gi fasten hugi.'
Giunûet imu thô eft thanan ôðersiðu
an thene berg uppen te bedu gangan,
mâri drohtin, endi thar sô manag gisprac
gôdoro uuordo. Godes engil quam
4790 hêlag fan himile, is hugi fastnode,
beldide te them bendiun. He uuas an theru bedu *simla*

4765 diurthun C. 4766—67 vgl. *Roediger*, *AzfdA.* 5, 282.
4769 ér fehlt C. 4773 modthracu C. manno fehlt C. 4775
ageban C. 4776 nuekida C. 4778 an C. 4780 Marcoda C.
4785 frummean C. 4791 simnon C.

- forð an flite endi is fader grôtte,
 uualdand mid is uuordun: 'ef it nu uuesen ni mag',
 'mâri drohtin, nebu ik for thit manno folc [quað he,
 4795 thiodquâle tholoie, ik an thînan scal
 uuillean *uonian*.' Giuuêt imu thô eft thanen
 sôkean is gesiðos: fand sie slâpandie,
 grôtte sie gâhun. Geng imu eft thanen
 thriddeon siðu te bedu endi sprak thiodkuning
 4800 al thiu selbon uuord, sunu drohtines,
 te themu alouualdon fader, sô he êr dede,
 manode mahtigna manno frumana
 suiðo niutlico *neriando* Crist,
 geng imu thô *eft* te them is iungarun, grôtte sie sâno:
 4805 'slâpad gi endi *restiad*', quað he. 'Nu uuirðid sniumo
 herod
 cuman mid craftu, the mi farcôpot habad,
sundea lōsan gisald.' Gesiðos Cristes
 uuacodun thô aftar them uuordun endi gisâhun thô
 that unerod kuman
 an thene berg uppen brahtmu thiu mikilon,
 4810 uurêða uuâpanberand.

LVIII.*

- Uuisde im Iûdas,
 gramhugdig man; Iudeon aftar sign,
 fiundo folcscepi; drôg man fiur an gimang,
 logna an liotfatun, lêdde man faklon
brinnandea fan burg, thar sie an thene berg *uppan*
 4815 stigan mid stridu. Thea stedi uuisse Jûdas uuel,
 huar he thea liudi tô lêdean scolde.
 Sagde imu thô te tēkne, thô sie thar tô fōrun
 themu *folke* biforan, te thiu that sie ni farfengin thar,
 erlos ôðren man: 'ik gangu imu at êrist tô', quað he,
 4820 'cussiu ine endi queddiu: that is Crist selbo.

4796 uunon *M*, vgl. *Kauffmann B.* 12, 348. 4803 *neri-*
endi C. 4804 *eft fehlt C.* 4805 *Fragezeichen nach restiad*
Heyne, Rückert. 4807 *Sundilosan C.* * LVIII *in C nach*
 4809 b. 4814 *Brinnandi C.* upp *C.* 4818 *folcscipe C.*

- Thene gi fâhen sculun folco craftu,
binden *ina* uppan themu berge endi *ina* te burg hinan
lêdien undar thea liudi: he is lîbes habad
mid *is* uuordun faruuerkod.' Uuerod sîðode thô,
4825 antat sie te Criste kumane uurðun,
grim folc Iudeono, thar he mid *is* iungarun stôð,
mâri drohtin: bêð metodogiscapu,
torhtero tîdeo. Thô geng imu treulôs man,
Iûdas tegegnas endi te themu godes barne
4830 hnêg mid *is* hōbdu endi *is* hêrron quedde,
custe *ina* craftagne endi *is* quidi lêste,
uuîsde *ina* themu uuerode, al sô he êr mid uuordun
gehêt.
That tholode al mid githuldîun thiode drohtin,
uualdand thesara uueroldes endi sprach imu mid *is*
uuordun tō,
4835 frâgode ine frôkno: 'behuî kumis thu sô mid thiis
folcu te mi,
behuî lêdis thu mi sô these liudi tō endi mi te thesare
lêðan thiode
farcôpos mid thînu kussu under thit kunni Iudeono,
meldos mi te thesaru menegi?' Geng imu thô uuîð
thea man sprekan,
uuîð that uuerod ôðar endi sie mid *is* uuordun fragn,
4840 huene sie mid thiû gesîðiu sôkean quâmin
sô niutlico an naht, 'sô gi *uuillea*n nôð frummien
manno huilicumu.' Thô sprach imu eft thiû menegi
angegin,
quâðun that im hêleand thar an themu holme uppan
geuuîsid uuâri, 'the thit giuuer frumid
4845 Iudeo liudîun endi *ina* godes sunu
selbon hêtîd. Ina quâmun uui sôkean herod,
uueldin *ina* gerno bigeten: he is fan Galileo lande,
fan Nazarethburg.' Sô im thô the neriendio Crist

4822 *ina* fehlt beidemale C. 4824 *is* fehlt C. 4826 *grim-*
folc Schmeller, Heyne, Rückert. 4836 endi mi te fehlt M.
4839 *is* fehlt C. 4841 *uuilliad* M. 4845 in M. 4847
uueldun C.

168 Tat. 184, 3, 6; 185, 1—2. Otr. IV, 16, 39—42; 17, 1—6.

- sagde te sôðan, that he it selbo uuas,
4850 sô uurðun thô an forhtun folc Iudeono,
uurðun underbadode, that sie under bac fellun
alle *efno sân*, erðe gisôhtun,
uuiðeruuardes that uuerod: ni *mahte* that uuord godes,
thie stemnie antstandan: uuârun thoh sô strîdige man,
4855 ahliopun eft up an themu holme, hugi fastnodun,
bundun briostgithâht, gibolgane gengun
nâhor mid nîðu, anttat sie thene neriendion Crist
uuerodo biuarpun. Stôdun uuise man,
suîðo gornundie giungaron Kristes
4860 *biforan* theru derebeon dâdi endi te iro drohtine
sprâkun:
'uuâri it *nu* thîn uuillio', quâðun sie, 'uualdand frô
that sie ûs hêr an speres ordun spildien môtin [mîn,
uuâpnun uunde, than ni uuâri ûs uuiht sô gôð,
sô that uui hêr for ûsumu drohtine dôan môtin
4865 *beniðiun blêka*'. Thô gibolgan uuarð
snel suerdthegan, Sîmon Petrus,
uuel imu innan hugi, that he ni mahte ênig uuord
sprekan:
sô harm uuarð imu an is hertan, that man is hêrron
binden *uuelde*. Thô he gibolgan geng, [thar
4870 *suîðo thristmôð thegan* for is thiðan *standen*,
hard for is hêrron: ni uuas imu is hugi tuifli,
blôth an is breostun, ac he is bil atôh,
suerd bi sîðu, *slôg* imu tegegnes
an thene *furiston* fiund folmo crafto,
4875 that thô Malchus uuarð mâkeas eggîun,
an thea *suîðaron* half suerdu gimâlod:
thiu hlust uuarð imu farhauuan: he uuarð an that
hôbid uund,

4852 *efnissi C.* 4853 -uuard *C.* mahtun *C.* 4859 *fehlt C.* 4860 *Bifara C.* hreopun *C.* 4861 *nu streicht Rückert.* 4862 *vgl. Behaghel, Gm. 27, 420 und Jellinek, ZsfdPh. 36, 543; der ganze Vers fehlt C.* sie *fehlt M.* 4865 *benidiun Sicvers Anm.] binithion C.* bendiun *M.* beniuundun *Rückert.* 4869 *seolda C.* 4870 *stann C.* 4872 *bluothi C.* 4873 *stop M.* 4874 *friston C.*

- that imu herudrôrag hlear endi ôre
beniuundun brast; blôd aftar sprang,
4880 uuel fan uundun. Thô uuas an is uuangun scard
the furisto thero fiundo. Thô stôd that folc an rûm:
andrêdun im thes billes biti. Thô sprak that barn godes
selbo te Sîmon Petruse, hêt that he is suerd dedi
skarp an skêdia: 'ef ik uuið thesa scola uueldi', quað he,
4885 'uuið theses uuerodes geuuin uuîgsaca frummien,
than manodi ik thene mâreon mahtigne god,
hêlagne fader an himilríkea,
that he mi sô managan engil herod obana sandi
uuîges sô uuisen, sô ni *mahtin* iro uuâpanthreki
4890 man adôgen: iro ni stôdi gio sulic megin samad,
folkes gifastnod, that im iro ferh aftar thiû
uuerðen *mahti*. Ac it habad uualdand god,
alomahtig fader an ôðar gimarkot,
that uui githoloian sculun, sô huat sô ûs *thius thioda* tô
4895 bittres brengit: ni sculun ûs belgan uuiht,
uurêdean uuið iro geuuinne; huand sô hue sô uuâpno
grimman *gêrheti uuili* gerno frummien, [nið,
he suiltit imu *eft* suerdes eggîun,
dôit im *bidrôregan* (?): uui mid ûsun dâdiun ni sculun
4900 uuiht auuerdian.' Geng *he* thô te themu uundon *manne*,
legde mid listiun lik tesamne,
hôbiduundon, that siu sân gihêlid uuarð,
thes billes biti, endi sprak that barn godes
uuið that uurêðe uuerod: 'mi thunkid uunder mikil,'
4905 'ef gi mi lêðes uuiht lêstien uueldun, [quað he,
huî gi mi *thô* ni *fengun*, than ik undar iuuuomu
folke stôd,
an themu uuihe innan endi thar uuord manag
sôðlic sagde. Than uuas sunnon skîn,

4889 *mahti C.* 4892 *mahtig C.* 4894 *thius*] thus *C.*
thiod *M.*, *vgl. Kauffmann B.* 12, 348. 4897 *gerheti uuili* |
Sievers, Piper. 4898 *eft Behaghel Gm.* 21, 149] *oft MC*;
s. Heliand 5192c; *vgl. Gm.* 27, 420; *Jenaer Litzzeitg.* 1878, Sp.
338. 4899 *Dot M.* drorag *C.* bidrôragondi *Schumann Gm.*
30, 74. 4900 im *C.* man *C.* 4901 *Ledda C.* 4906 *thann*
C. *fengin C.*

170 Tat. 185, 10; 186, 1. Otr. IV, 17, 25—30; 18, 1—2.

diurlíc *dages liocht*, than ni uueldun gi mi dóan eouuiht
4910 lêðes an thesumu lichte, endi nu lêdiad mi iuua liudi tō
an thiustrie naht, al sō man thiobe dôt,
than man thene fâhan uuli endi he is ferhes habad,
faruuerkot uuamscaðo.' Uuerod Iudeono
gripun thō an thene godes sunu, grimma thioda,
4915 hatandiero hôp, huurbun ina umbi
môdag manno folc — mēnes ni sâhun —,
heftun herubendium *handi* tesamne,
faðmos mid fitereun. Im ni uuas *sulicarō* frinquâla
tharf te githolonne, thiodarþedies,
4920 te uuinanne sulic uūiti, ac he it thurh thit uuerod
huand he liudio barn lōsien uuelda, [deda,
halon fan helliu an himilríki,
an thene uuídon uuelon: bethiu he thes uuiht ne
bisprak,
thes sie imu thurh inuuidnið ôgean uueldun.

LVIII.

4925 Thō uurðun thes sō malsee môdag folc Iudeono,
thiu hêri uuarð thes sō hrōmeg, thes sie thena *hêlagon*
an liðobendion lēdian mōstun, [Krist
fōrian an fitereun. Thie fiund eft geuuitun
fan themu berge te burg. Geng that barn godes
4930 undar themu heriscepi handun gebunden,
drūbondi te dale. Uuârun imu thea is diurion thō
gesīðos gesuikane, al sō he im êr selbo gisprak:
ni uuas it thoh be ênigaru blōði, that sie that barn
lioben farlêtun, ac it uuas sō lango biforen [godes,
4935 uuârsagono uuord, that it *scoldi* giuuerðen sō:
bethiu ni mahtun sie is bemīðan. Than aftar theru
menegi gengun
Iohannes endi Petrus, thie gumon tuêne,
folgodun ferrane: unas im firiuit mikil,

4909 liocht *dages M*, vgl. *Kauffmann B* 12, 298. 4917
endi *C*, hendi *Sprachproben*⁴. 4918 sulic *C*. 4926 helagan
C. 4927 *fehlt M*. 4928 fordun *M*. 4932 *Gesīðos fehlt M*.
4934 *Leban C*. 4935 *scolda C*.

- huat thea grimmon Iudeon themu godes barne,
 4940 *ueldin* iro drohtine dôen. Thô sie te dale quâmun
 fan themu berge te burg, thar iro biscop uuas,
 iro uuihes uuard, lêddun ina uulanke man,
 erlos undar ederos. Thar uuas êld mikil,
 fiur an frîdhobe themu folke tegegnes
 4945 geuuarht for themu uuerode: thar gengun sie im uuer-
Iudeo liudi, lêtun thene godes sunu mien tô,
 bîdon an bendiun. Uuas thar braht mikil,
 gêlmôdigaro galm. Iohannes uuas êr
 themu hêroston cûð: bethiu môste he an thene hof
 innan
 4950 thringan mid theru thioda. Stôd allaro thegno bezto,
 Petrus thar ûte: ni lêt ina *the* portun uuard
 folgon is frôen, êr it at is friunde abad,
 Iohannes at ênumu Iudeon, that man ina gangan lêt
 forð an thene frîdhof. Thar quam im ên fêkni uuif
 4955 gangan tegegnes, thi u ênas Iudeon uuas,
 iro theodanes thiun, endi thô te themu thegne sprac
 magad *unuuânlic*: ‘huat, thu mahtis man uuesan’,
 quað siu,
 ‘giungaro fan Galilea, thes the thar genouuer stêd
 faðmun gifastnod.’ Thô an forhtun uuarð
 4960 Sîmon Petrus sân, *slac* an is môde,
 quað that he thes uuîbes uuord ni bikonsti
 ni thes theodanes thegan ni uuâri:
 mêd is thô for theru menegi, quað that he thena man
 ni antkendi:
 ‘ni sind mi thîne *quidi* kûðe,’ quað he; uuas imu
 thiun craft godes,
 4965 *the* herdislo fan themu hertan. Huarabendi geng
 forð undar themu folke, antat he te themu fiure quam;
giuuet ina thô uuarmien. Thar im ôk ên uuif bigan

4940 *ueldun* C. 4946 *iudeono* C. 4950 *thiod* M, *vgl.*
Kauffmann B. 12, 295. 4951 *thar* C. 4957 *unuuali* C.
 4960 *sleu* C. 4964 *sidi* M. 4965 *thea* M, *thiu* C. 4967
Geng C.

felgian firinsprâka: 'hêr mugun gi,' quað siu, 'an
iuuuan fiund sehan:

- thit is gegnungo giungaro Kristes,
4970 is selbes gesið'. Thô gengun imu sân aftar thiū
nâhor niðhuata endi ina niudlico
frâgodun fiundo barn, huilikes he folkes uuâri:
'ni bist thu thesoro burgliudio,' *quâðun sie*; 'that
mugun uui *an thînumu gibârie gisehan*,
an thînun uuordun endi an thînaru uuîson, that thu
theses uuerodes ni bist,
4975 ac thu bist galiléisk man.' He ni uuelda thes thô
gehan eouuiht,
ac stôð thô endi strîdda endi starkan êð
suiðlico gesuôr, that he thes gesiðes ni uuâri.
Ni habda is uuordo geuuald: it scolde giuuerðen sô.
sô it the gemarcode, the mankunnies
4980 faruuardot an thesaru uueroldi. Thô quam imu ôk an
themū huuarbe tō
thes mannes mâguuini, the he êr mid is *mâkeo* giheu,
suerdu thiū scarpon, quað that he ina sâhi thar
an themū berge uppan, 'thar uui an themū bômgardon
hêrron *thînumu* hendi bundun,
4985 fastnodun is folmos.' He thô thurh forhtan hugi
forlôgnide thes is liobes hêrron, quað that he uueldi
uuesan thes libes scola,
ef it mahti ênig thar irminmanno
giseggian te sôðan, that he thes gesiðes uuâri,
folgodi theru ferdi. Thô uuarð an thena formon sið
4990 hanocrâd *afhaben*. Thô sah the hêlago Crist,
barno that bezte, thar he gebunden stôð,
selbo te Simon Petruse, sunu drohtines
te themū erle obar is ahsla. Thô uuarð imu an innan
Simon Petruse sêr an is môde, [sân,
4995 harm an is hertan endi is hugi drôbi,
suiðo uuarð imu an sorgun, that he êr selbo gesprak:

4973 *quâðun sie fehlt M. an bis gisehan fehlt C.* 4981
gimakie C, makie Piper. 4984 thines C. 4990 ahaban C.
4991 *Der Vers fehlt C.*

gihugde thero uuordo thô; the imu êr uualdand Krist
selbo sagda, that he an theru suartan naht
êr hanocrâdi is hêrron scoldi

5000 thriiuo farlôgnien. Thes thram imu *an* innan môd
bittro an is breostun, endi geng imu thô gibolgan
the man fan theru menigi an môdkaru, [thanen
suiðo an sorgun, endi is selbes uuord,
uuamscefti uueop, antat imu uuallan quâmun

5005 thurh thea hertcara hête trahni,
blôdage fan is breostun. He ni uuânde that he is mahti
gibôtien uuiht,
firinuerco furður eftha te is frâhon kuman,
hêrron huldi: nis ênig heliðo sô ald,
that *io* mannes sunu mēr gisâhi

5010 is selbes uuord, sêrur hreuuan,
karon eftha kûmien: 'uuola crafteg god,' quað he,
that ik hebbiu mi sô foruuerkot, sô ik mînaro uuerol-
ôlat seggean. Ef ik nu te aldre scal [des ni tharf
huldeo thînaro endi hebenríkeas,

5015 theoden, tholoian, than ni tharf mi thes ênig thanc
uuesan,

liobo drohtin, that ik io te thesumu lichte *quam*.

Ni bium ik nu thes uuirðig, uualdand frô mîn,
that ik under thîne iungaron gangan môti,
thus sundig under thîne gesiðos: ik iro selbo scal

5020 mîðan an mînumu môde, nu ik mi sulic mên gesprac.'

Sô gornode gumono bezta,

hrau *im* sô hardo, that *he* habde is hêrron thô
leobes farlôgnid. Than ni thurbun thes liudio barn,
uueros uundroian, behuî it uueldi god,

5025 that sô lioben man lêð gistôdi,

that he sô hônlico hêrron sînes

thurh theru *thiuun* uuord, thegno snellost,

farlôgnide sô liobes: it uuas al bi thesun liudiun
giduan,

4997 êr *fehlt C.* 4999 scoldi *fehlt M.* 5000 *an fehlt M.*
5007 -uuerk, *vgl. Kock ZsfdA.* 48, 203. 5008 sô *fehlt C.*
5009 io *fehlt C.* 5016 thes *C.* biquam *C.* 5022 ina *C.*
he *fehlt C.* 5027 thi *M.*

- friho barnun te *frumu*. He uelde ina te furiston dôan,
 5030 hêrost obar is hîuuiski, hêlag drohtin:
 lêt ina gekunnon, huilike craft habet
 the mennisca môd âno *the* maht godes;
 lêt ina gesundion, that he sîðor thi u bet
 liudiun gilôbdi, huô liof is *thar*
 5035 manno *gihuilicumu*, than he mên gefrumit,
 that man ina alâte lêðes thinges,
 sacono endi sundeono, sô im thô selbo dede
hebenriki god harmgeuurhti.

LX.

- Be thi u *nis* mannes bâg *mikilun bitherbi*,
 5040 hagustaldes hrôm: ef imu thi u helpe godes
 gesuikid thurh is *sundeo*, than is imu sân aftar thi u
 breosthugi blôðora, thoh he êr bihêt spreca,
 hrômie fan is *hildi* endi fan is handcrafti,
 the man fan is megine. That uarð thar an themu
 mâreon skîn,
 5045 thegno bezton, thô imu is thiodanes gisuêk
 hêlag helpe. Bethiu ni scoldi hrômien man
 te suîðo fan imu selbon, huand imu thar suikid oft
 uuân endi uuilleo, ef imu uualdand god,
 hêr hebenkuning *herte* ni sterkit.
 5050 Than bêd allaro barno bezt, bendi tholode
 thurh mancunni, Huurbun ina managa umbi
Iudeono liudi, sprâcun gelp mikil,
 hafdun ina te hosca, thar he giheftid stôð,
 tholode *gethuldiun*, sô huat sô imu thi u thiod deda,
 5055 liudi lêðes. Thô uarð eft licht cuman,
 morgan te mannun. Manag samnoda
 heri Iudeono: habdun im hugi uulbo,
 inuuid an innan. Uarð thar êosago

5029 frumun *C.* 5032 the] thi u *C.* 5034 that *M.* *vgl.*
Ries S. 70. 5035 huilicumu *M.* 5038 hebanrikies *M.*
 5039 is *C.* mikil unbiderbi *MC.* 5041 sundion *C.* 5043
 huldi *C.* 5049 that herta *C.* 5052 iudeo *C.* 5054 mid
 gethuldiun *M.* *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 420.

- an morgantîd manag gisamnod
 5060 irri endi ênhard, inuuideas gern,
 uurêðes uuillea. Gengun im an huarf samad
 rinkos an rûna, bigunnun im râdan thô,
 huô sie geuuîsadin mid uuârlôsun
 mannun *mêngeuuitun* an mahtigna Crist
 5065 te giseggianne sundea thurh is selbes uuord,
 that sie ina than te uunderquâlu uuêgean môstin,
 adêlien te dôðe. Sie ni mahtun an themu dage finden
 sô uurêð geuuitscepi, that sie imu uuîti bethiu
 adêlien *gidorstin* eftha dôð frummien,
 5070 lîbu bilôsien. Thô quâmun thar at laztan ford
 an thena huarf uuero uuârlôse man
 tuêne gangan endi bigunnun im tellien an,
 quâðun that sie ina selbon seggian gihôrdin,
 that he mahti teuuerpen thena uuîh godes,
 5075 allaro hûso hôhost endi thurh is handmegin,
 thurh is ênes craft up arihtien
 an thriddion daga, sô is helcor ni thorfti bethîhan man.
 He thagoda endi tholoda: ni sprak imu io thiû thiod
 sô filu,
 thea liudi mid luginun, that he it mid lêðun angegin
 5080 uuordun uurâchi. Thô thar undar themu uuerode arêð
 baluhugdig man, biscop thero liudio,
 the furisto thes folkes endi frâgode Krist
 iac ina be imu selbon bisuôr suîðon êðun,
 grôtte ina an godes namon endi gerno bad,
 5085 that he im that gisagdi, ef he sunu uuâri
 thes libbiendies *godes*: ‘thes thit liot gescôp,
 Krist cuning êuuig. Uui ni mugun is antkiennien
 uuîht
 ne an thînun uuordun ni an thînun uuerkun.’ Thô sprak
 imu eft the uuâro angegin,
 the gôdo godes sunu: ‘thu quiðis it for thesun Iudeon nu,
 5090 sôðlîco segis, that ik it selbo bium.

5063—64 uuarlosun mannun || *Heyne, Rückert, vgl. Kauffmann B.* 12, 337. 5064 -huaton *C.* 5069 mostin *M.* 5086 goden godes *M*; *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 282.

- felgidun imu firinuord fiundo menegi,
 bismersprâka. Stôd that barn godes
 fast under fiundun: uuârun imu is faðmos gebundene,
 tholode githuldiun, sô huat sô imu thi u *thioda* tô
- 5120 bittres brâhte: ni balg ina neouuiht
 uuið thes uerodes geuuin. Thô nâmun ina uurêðe man
 sô gibundanan, that barn godes,
 endi ina thô lêddun, thar *thero* liudio uuas,
 there thiade thinghûs. Thar thegan manag
- 5125 huurbun umbi iro heritogon. Thar uuas iro hêrron bodo
 fan Rûmuburg, thes the thô thes rikeas giuueld:
 kumen uuas he fan themu kêsure, gisendid uuas he
 undar that cunni Iudeono
 te rihtiene that rîki, uuas thar râdgeþo:
 Pilatus uuas he hêten; he uuas fan Ponto lande
- 5130 cnôsles kennit: habde imu craft mikil
 an themu thinghûse *thiodo* gisamnod,
 an huarf ueros. Uuârlôse man
 agâbun thô thena godes sunu, Iudeo liudi,
 under fiundo folc, quâðun that he uuâri thes ferhes scolo,
- 5135 that man ina uuitnodi uuâpnas eggian,
 scarpun scûrun. Nî uuelde thi u scole Iudeono
 thringan an that thinghûs, ac thi u thiod ûte stôd,
 mahlidun thanen uuið thea menegi: ni uueldun an that
 gimang faren,
 an elilandige man, that sie thar unreht uuord,
- 5140 an themu dage derbies uuiht adêlian ne gihôrdin,
 ac quâðun that sie *im* sô *hluttro* *hêlaga tîdi*,
uueldin iro pascha halden. Pilatus anfeng
 at them uuamscaðun uualdandes barn,
 sundea lôsen. Thô an sorgun uuarð
- 5145 Iûdases hugi, thô he ageban gisah
 is drohtin te dôde, thô bigan imu thi u dâd aftar thi u

5118 is *fehlt* C. 5119 Tholode mid *M.* thiod *M.* vgl. *Kauffmann* B. 12, 348. 5123 *thero* *fehlt* C. 5131 thiod *M.* 5136 thuo ni C. 5139 An *fehlt* *M.* 5141 *im* *fehlt* C. *hluttra* *MC.* 5141—42 *helaga tidi* || *uueldin* *Holthausen* (*briefl. Mitteilg.*), *helaga tidi uueldin* *Sievers*. 5142 iro pascha haldan *uueldin* C.

- an is hugea hreuan, that he habde is hêrron êr
sundea lôsen gisald. Nam imu thô *that* silubar an hand,
 thritig scatto, that man imu êr uuið is thiodane gaf,
 5150 geng imu thô te them Iudiun endi im is grimmon dâd,
 sundeon sagde, endi im that silubar bôd
 gerno te *agebanne*: 'ik hebbiu it sô griolico', quað he,
 'mînes drohtines *drôru* gicôpot,
 sô ik uuêt that it mi ni thiit.' Thiod Iudeono
 5155 ni uueldun it thô antfâhan, ac hêtun ina forð aftar thiun
 umbi sulica *sundea* selbon ahton,
 huat he uuið is frâhon gefrumid habdi:
 'thu sâhi thi *selbo thes*', quâðun sie; 'huat uuili thu
 thes *nu* sôken te ûs?
 Ne uuît thu that thesumu uuerode!' Thô giuuêt imu
 5160 Iûdas gangan te themu godes uuihe [eft thanan
 suïðo an sorgun endi that silubar uuarp
 an thena alah innan, ne gidorste it êgan leng;
 fôr imu thô sô an forhtun, sô ina fiundo barn
 môdage manodun: habdun *thes* mannes hugi
 5165 gramon *undergripanen*, uuas imu god abolgan,
 that he imu selbon thô sîmon uuarhte,
 hnêg thô an herusêl an hinginna,
 uuarg an uurgil endi uuîti gecôs,
 hard *hellie gethuing*, hêt endi thiustri,
 5170 diap dôdes dalu, huand he êr umbi is drohtin suêk.

LXII.

- Than bêd that barn godes — bendi tholode
 an themu thinghûse —, huan êr thiun thiod under im,
 erlos ênuuordie alle uurðin,
 huat sie imu *than* te ferahquâlu frummian uueldin.
 5175 Thô thar an them benkiun arês bodo kêsures
 fan Rûmuburg endi geng imu uuið that rîki Iudeono
 môdag mahlien, thar thiun menigi stôd

5148 Sundilosan *C.* that is *C.* 5152 gebanne *C.* 5153
 Mid mines *M.* drore *M.* 5158 thes selbo *C.* vgl. *Schumann*,
Gm. 30, 74. nu *fehlt C.* 5164 *im thes C.* 5168 -gripana
C. 5169 helligithuing *C.* 5174 than *fehlt C.*

- aftar themu hõbe huarbon: ni uueldun an that hûs
[kuman
an themu paschadage. Pilatus bigan
5180 frôkno frâgon obar that folc Iudeono,
mid huiu the man habdi mordes gisculdit,
uuities giuuerkot: 'be hui gi imu sô uurêde sind,
an iuuomu hugea hôtie?' Sie quâdun that he im habdi
harmes sô filu,
lêdes gilêstid: 'ni gâbin ina thesa liudi thi,
5185 thar sie ina êr biforan ubilan ni uuissin,
uuordun faruuarhten. He habat theses uuerodes sô filu
farlêdid mid is lêrun — endi thesa liudi merrið,
dôit im iro hugi tuiſlien —, that uui ni môtun te themu
hõbe kêsures
tinsi gelden; that mugun uui ina gitellien an
5190 mid uuâru giuuitſcepi. He sprikið ôk uuord mikil,
quiðit that he Crist sî, kuning obar thit rîki,
begihit ina sô grôtes.' Thô im eft tegegnes ſprak
bodo kêsures: 'ef he sô barlîco', quað he,
'under theſaru menigi mênuerk frumid,
5195 antfâhad ina than eft under iuuue folſcepi, ef he sî
is ferhes ſcolo,
endi imu sô adêliad, ef he sî dôdes uuerð,
sô it an iuuuaro aldrono êo gebiode.'
Sie quâdun thô, that sie ni môstin manno nigênumu
au thea hêlagon tîd te handbanon
5200 uuerðen mid uuâpnun an themu uuîhdage.
Thô uuende ina fan themu uuerode uurêðhugdig man,
thegan kêsures, the obar thea thioda uuas
bodo fan Rûmuburg —: hêt imu thô that barn godes
nâhor gangan, endi ina niudlîco,
5205 frâgoda frôkno, ef he obar that folc kuning

5192 oft C. 5199—5200 te handbanon uuerðan || mid
uuapnun an themu uuîhdage | huand it ni uuari iro giuuno
Heyne, Rückert, vgl. Sievers, HZs. 19, 56. 5199 the M.
5200 *Danach schaltet C ein:* huand it ni uuari iro giuuno.
5202 the *Sievers Ann.*] he MC. 5203 Rûmuburg] Rumu
Kauffmann B. 12, 337. 5204 ina *fehlt C.*

thes uuerodes uuâri. Thô habde eft is uuord garu
 sunu drohtines: 'hueðer thu that fan thi selbumu spri-
 'the it thi ôðre hêr erlos sagdun, [kis', quað he,
 quaðun umbi minan kuningduom?' Thô sprak eft *the*
 kêsures bodo

5210 uulank endi uurêdmôd, thar he uuið uualdand Krist
reðiode an them rakude: 'ni bium ik theses ríkies
'Giudio liudio, ni gadoling thîn, [hinan', quað he,
thesaro manno mâguuini, ac mi thi thiús menigi
bialah.

agâbun thi thîna gadulingos *mi*, Iudeo liudi,

5215 *haftan* te handun. Huat haſas thu harmes giduan,
that thu sô *bittro* scalt bendi tholoian,
qualm undar thînumu kunnie?' Thô sprak *imu eft Krist*
hêlendero bezt, thar he giheftid stôd [angegin,
an themu rakude innan: 'nis mîn rîki hinan', quað he,

5220 'fan thesaru uueroldstundu. Ef it *thoh* uuâri sô,
 than uuârin sô starkmôde uuiðer strîðhugi,
 uuiðer grama thioda iungaron mîne,
 sô man mi ni gâbi Iudeo liudîun,
 hettendiun an hand an herubendiun

5225 te uuêgeanne te uundrun. Te thi uuarð ik an thesarun
 uueroldi giboran,
that ik geuuitscepi *giu* uuâres thinges
mid mînun kumiun kâðdi. That mugun antkennien
 uuel

the uueros, the sind fan uuâre kumane: the mugun
mîn uuord farstanden,
gilôbien mînun lêrun.' Thô ni mahte lasteres uuiht

5230 an them barne godes bodo kêsures,
findan *féknea* uuord, that he is ferhes bethiu
sculdig uuâri. Thô geng he im eft uuið thea scola
môdag mahlien endi theru menigi sagde [Iudeono
obar hlust mikil, that he an themu hafton manne

5209 the *fehlt C.* 5214 mi *tilgt Ries S.* 123. 5215
hafton *C.* 5216 bittra *C.* 5217 imu *fehlt C.* crist eft *C.*
5220 thoh *fehlt M.* 5226 giu uuâres] iu uuares *Heyne,*
Rückert, giuuares *Piper, Franck AzfdA.* 25, 27. 5231
fecni *C.*

- 5235 sulica firinsprâka finden ni mahti
for themu folcskepi, sô he uuâri is ferhes scola,
 dôdes uuirðig. Than stôdun dolmôde
 Iudeo liudi endi thane godes sunu
 uuordun uurôgdun: quâðun that he giuuer êrist
 5240 begunni an *Galileo lande*, 'endi obar Iudeon fôr
 heroduuardes thanan, hugi tuiflode,
 manno môdsebon, sô he is mordes uuerð,
 that man ina uuítnoie uuâpnes eggjun,
ef eo man mid sulicun dâdiun mag dôðes gesculdien.'

LXIII.

- 5245 Sô uurôgdun ina mid uuordun uuerod Iudeono
 thurh hôtean hugi. Thô the heritogo,
 sliðmôdig man seggian gihôrde,
 fan huilicumu kunnie *uuas* Krist afôdid,
 manno the bezto: he uuas fan theru mârean thiadu,
 5250 the *gôdo* fan *Galilealande*; thar uuas gumscepi
 eðiliero manno; Herodes biheld *thar*
 craftagne kuningdôm, sô ina imu the kêsur *fargaf*,
 the rîkeo fan Rûmu, that he thar rehto gehuilic
 gefrumidi undar themu folke endi friðu lêsti,
 5255 dômos adêldi. He uuas ôk an themu dage selbo
 an Hierusalem mid is gumscepi,
 mid is uuerode *at* themu uuihe: sô uuas iro uuiſe than,
 that sie thar *thia hêlagun tîd* *haldan* scoldun,
 pasca Iudeono. Pilatus gibôd thô,
 5260 that thena hafton man heliðos nâmin
 sô gibundenne, that barn godes,
hêt that sie ina Erodese, erlos brâhtin
 haften te handun, huand he fan is heriscepi uuas,
 fan is uuerodes geuuald. Uuigand frumidun
 5265 iro hêrron uuord: *hêlagne* Krist

5236 a *fehlt M.* 5140 *galilealande C.* 5244 *eoman Rückert.* 5248 a *uuas in M nach afôdid.* 5248 *vgl. Roediger. AzfdA.* 5, 287. 5250 *god M.* *galileo l. C.* 5251 *that C.* 5252 *gaf C.* 5257 *an C.* 5258 *the landuuisan lestien M.* 5262 *Endi C.*

- fôrdun an fiteriun for thena foletogun,
 allaro barno bezt, thero the io giboren uurði
 an liudio liht; an liöubendiun geng,
 antat sie ina brähtun, thar he an is benkia sat,
 5270 cuning Herodes: umbihuarf ina craft uero,
uulanke uuigandos: uuas im uuilleo mikil,
 that sie thar selbon Crist gisehan môstin:
 uuândun that he im sum tēkan thar tōgean scoldi,
 mări endi mahtig, sô he managun dede
 5275 thurh is godecundi Iudeo liudeon.
 Frâgoda ina thuo thie folccuning friuuitlico
 managon uuordon, uuolda is muodsebon
 forð undarfîndan, huat hie te frumu mohti
 mannon gimarcon. Than stuod mahtig Crist,
 5280 thagoda endi tholoda: ne uuolda them thiedcuninge
 Erodese ne is erlon antsuôr geban
 uuordo nigēnon. Than stuod thi uurêða thiod,
 Iudeo liudi endi thena godes suno
 uuurrun endi uuruogdun, anthat im uuarð thie uuerold-
 5285 an is huge huoti endi all is heriscipi, [cuning
 farmuonstun ina an iro muode: ne antkendun maht
 himiliscan hêrron, ac uuas im iro hugi thiustri, [godes,
 baluunes giblandan. Barn drohtines
 iro uurêðun uerc, uuord endi dâdi
 5290 thuru ôdmuodi all githoloda,
 sô huat sô sia im tionono thuo tuogian uuoldun.
 Sia hietun im thuo te hoske huît giuuâdi
 umbi is liði leggian, thi uer mēr hie uurði them liudion
iungron te gamne. Iudeon faganodun, [thar,
 5295 thuo sia ina te hosche hebbian gisâhun,
 erlos obarmuoda. Thuo senda ina eft thanan
 Erodes se cuning an that ôðer folc;
alêdian hiet ina lungra mann, endi lastar sprâcun,

5271 uulankan uuigandon C. 5272 sie fehlt C. selban
 C. 5275 liuedon bis 5978 einschl. fehlt M. 5289 uurêðun
 fehlt C, ergänzt von Heyne. 5291 thuo Sievers] tuo
 C. 5294 jungon C. 5298 ledian C; vgl. Behaghel, Gm.
 21, 150.

- felgidun* im firinnuord, thar hie an feteron geng
 5300 bihlagan mid hoscū: ni uuas im hugi tuīfi,
 neba hie it thuru ôdmuodi all githoloda;
 ne uelda iro ubilun uuord *idulônôn*,
 hosc endi harmquidi. Thuo brâhtun sia ina eft an that
 an thia palencea uppan, thar Pilatus uuas [hûs innan,
 5305 an thero thingstedi. Thegnos agâbun
 barno that besta *banon te* handon
 sundilôsian, sô hie selbo gicôs:
 uuelda manno barn *mordēs* atuomian,
 nerian af nôdi. Stuodun nîðhuata,
 5310 Iudeon far them gastselie: habdun sia *gramono* barn,
 thia scola farscundid, that sia ne beschibun iouuiht
 grimmera dâdio. Thuo giuuêt im gangan tharod
 thegan kêsures uuið thia thiod sprekan,
 hard heritogo: 'huat, gi mi thesan haftan mann,' quathie,
 5315 'an thesan seli sendun endi selbon anbudun,
 that hie iuuues uuerodes sô filo auuerdit habdi,
 farlêdid mid is lêron. Nu ik mid theson liudon ni mag,
 findan mid thius folku, that hie is ferahes sî
 furi thesaro scolu sculdig. Scîn uuas that hiudu:
 5320 Erodes mohta, thie iuuuan êo bican,
 iuuuaro liudo landreht, hie ni mahta is lîbes gifrêson,
 that hie hier thuru êniga sundia te dage sueltan scoldi,
 lîf farlâtan. Nu uuilliu ik ina for theson liudion hier
 githrôn mid thingon, thrîstion uuordon
 5325 buotian im is briosthugi, lâtan ina brûcan forð
 ferahes *mid* firion.' Folc Iudeono
 hreopun thuo alla samad hlûdero stemnu,
 hietun flitlico ferahes âhtian
 Crist mid qualmu endi an crûci slahan,
 5330 uuêgian te uuundron: 'hie mid is uuordon habit

5299 *felgidun* *Schmeller* II, 376] *folgodun* C; *vgl. Grein, Gm. 11, 215.* 5302 *iduglonon* C, *idala gilonon?* *Kauffmann B. 12, 348.* 5306 *banon te* *Roediger*] *te banono Heyne-Rückert, te banon C.* 5308 *morthies C.* 5310 *gramono Behaghel Gm. 21, 150*] *gramo C, grama Heyne, gramu Rückert.* 5315 *vgl. Behaghel Gm. 21, 150.* 5326 *mid is C* (is *getilgt von Sievers*).

dôðes gisculdid: sagit that hie drohtin sî,
 gegnungo godes suno. That hie ageldan scal,
 inuuidsprâca, sô is an ûson êuue giscriban,
 that man sulica firinquidi ferahu cōpo.'

LXIII.

- 5335 Thuo uuarð thie an forah-ton, thie thes folkes giuueled,
 mikilon an is muode, thuo hie gihôrda thia man spre-can,
 that sia ina selbon seggian gihôrdin,
 gehan fur them gumscipe, that hie uuâri godes suno.
 Thuo huarf im eft thie heritogo an that hûs innan
- 5340 te thero thingstedi, thrîstion uuordon
 gruotta thena godes suno endi frâgoda, huat hie gu-
 mono uuâri:
 'huat bist thu manno?' quathie. 'Te huî thu mi sô
 thînan muod hilis,
 dernis diopgithâht? Uuêst thu that it all an mînon
 duome stêd
 umbi thînes lîbes gilagu? Mi thi hebbiat thesa liudi
- 5345 uuerod Iudeono, that ik giuualdan muot [fargeban,
 sô thik te spildianne an speres orde,
 sô ti quellianne an crûcium, sô quican lâtan,
 sô hueðer sô mi selbon suotera thunkit
 te gifrummianne mid mînu folcu.' Thuo sprac eft that
 friðubarn godes:
- 5350 'uuêst thu that te uuâron', quathie, 'that thu giuuald
 oðar mik
 hebbian ni mohtis, ne uuâri that it thi hêlag god
 selbo fargâbi? Ôc hebbeat thia sundeono mêr,
 thia mik thi bifulhun thuru fiondscipi,
 gisaldun an sîmon haftan.' Thuo uuelda ina sið after
- 5355 gramhûdig man gerno farlâtan, [thiu
 thegan kêsures, thar hie is habdi for thero thioda
 giuuald;
 ac sia uueridun im thena uuillion uuordu gihuileu,
 kunni Iudeono: 'ne bist thu', quâðun sia, 'thes kêsu-
 res friund,

- thînon hêrren hold, ef thu ina hinan lâtis
 5360 siðon gisundon: that thi noh te soragan mag,
 uuerðan te uuite, huand sô hue sô sulic uuord spriket.
 ababið ina sô hôho, quiðit that hie hebbian mugi
 cuningduomes namon, ne sî that ina im thie kêsur
 gebe,
 hie uuirrid im is uueruldriki endi is uuord farhugid,
 5365 farman ina an is muode. Bethiu scalt thu sulic mên
 uurekan,
hoscuuord manag, ef thu umbi thînes hêrren ruokis,
umbi thînes frôhon friundscipi, than scalt thu ina thi
ferhu beniman.'
 Thuo gihôrda thie heritogo thia hieri Iuðeono
 thrêgian fan is *thiodne*; thuo hie far ðero thingstedi
 5370 selbo gisittian, thar gisamnod *uuas* [geng
sô mikil huarf uuerodes, hiet uualdand Crist
 lédian for thia liudi. Langoda Iudeon,
 huan êr sia that hêlaga barn hangon gisâuuin,
 quelan an crûcie; sia quâðun that sia cuning ôðran
 5375 ne habdin undar iro heriscipie. neban thena hêran kêsar
 fan Rûmuburg: 'thie habit hier rîki ober ûs.
 Bethiu ni scalt thu thesan farlâtan: hie habit ûs sô
 filo lêðes gisprokan,
 farduan habit hie im mid is dâdion. Hie scal dôð tholon,
 uuiti endi uundarquâla.' Uuerod Iudeono
 5380 sô manag mislic thing an mahtigna Crist
 sagdun te sundiun. Hie suigondi stuod
 thuru ôðmuodi, ne antuuordida *niowuiht*
 uuið iro uurêðun uuord: uuolda thesa uuerold alla
 lôsian mid is libu; bithiu liet hie ina thia lêðun thiod
 5385 uuêgian te uundron, all sô iro uuillio geng:
 ni uuolda im opanlîco allon cûðian
 Iudeo liudeon, that hie uuas god selbo;

5366 Hoscuuord manag *Heyne, fehlt C. Grein, Gm. 11. 215, ergänzt statt dessen huldi vor ruokis und legt die Cäsar nach hêrren; so auch Piper.* 5368 ff. vgl. *Kögel, Igm. Forsch. 3, 286.* 5369 *Komma nach thiodne Ries S. 67. far] fur Hofmann, Gm. 8, 58, fan C.* 5370—71 *uuas so mikil || huarf Rieger ZsfdPh. 7, 22.* 5382 *niowiht Sievers] nio C,*

- huand uuissin sia that te uuâron, that hie sulica gi-
uald haðdi
obâr theson middilgard, than uurði im iro muodsebo
5390 giblôðit an iro briostun: thann ne gidorstin sia that
barn godes
handon anthrînan: thann ni uuurði heðanriki,
antlocan liolto mêst liudio barnon.
Bethiu mêð hie is sô an is muode, ne lét that manno
folc
uuitan, huat sia uuarahtun. Thiu uurd nâhida thuo,
5395 mâri maht godes endi middi dag,
that sia thia ferahquâla frummian scoldun.
Than lag thar ôc an bendion an thero burg innan
ên ruof reginscaðo, thie habda under them rîke sô filo
morðes girâdan endi manslahta gifrumid,
5400 uuas mâri meginthiof: ni uuas thar is gimaco huergin;
uuas thar ôc bi *sinon* *sundion* giheftid,
Barrabas uuas hie hêtan; hie after them burgion uuas
thuru is mëndâdi manogon gicûðid.
Than uuas landuûisa liudio Iudeono,
5405 that sia iâro gihuem an godes minnia
an them hêlagon dage ênna haftan mann
abiddian scoldun, that im iro burges nuard,
iro folctogo ferah fargâbi.
Thuo bigan thie heritogo thia heri Iudeono,
5410 that folc frâgoian, thar sia im fora stuodun,
hueðeron sia thero tueio tuomian uueldin,
ferahes biddian: 'thia hier an feteron sind
haft undar theson heriscipie?' Thiu heri Iudeono
habdun thuo thia aramun man alla gispanana,
5415 that sia themo landscaðen lif abâdin,
githingodin them thioðe, thie oft an thiustria naht
uuam giuuarahtha, endi uualdand Crist
quelidin an crûcie. Thuo uuarð that cûð obâr all,

*huô thiû thiod habða duomos adélid. Thuo scoldun
sia thia dâd frummian,*

5420 *hâhan* that hêlaga barn. That uuarð them heritogen
siðor te sorgon, that hie thia saca uuissa,
that sia thuru nîðscipi neriendon Crist
hatoda, thiû hêri, endi hie im hôrða te thiû,
uuarahta iro uuillion: thes hie uuíti antfeng,

5425 lôn an theson liohte endi lang after,
uuôi siðor uuann, siðor hie thesa uuerold agaf.

LXV.

Thuo uuarð thes thie uurêðo giuuario, uuamscaðono
Satanas selbo, thuo thiû seola quam [mêst,
Iûdases an grund. grimmaro helliun —

5430 thuo uuissa hie te uuâren, that that uuas uualdand Crist,
barn drohtines, that thar gibundan stuod;
uuissa thuo te uuâron, that hie uuelda thesa uuerold
mid is henginnia hellia githuinges, [alla
liudi alôsian an liocht godes.

5435 That uuas Satanase sêr an muode,
tulgo harm an is hugie: uuelda is helpen thuo,
that im liudio barn lif ne binâmin,
ne quelidin an crûcie, ac hie uuelda that hie quic libdi,
te thiû that firio barn fernes ne uuurðin,

5440 sundiono sicura. *Satanas giuuêt im thuo,*
thar thes heritogen hîuuniski uuas
an thero burg innan. Hie thero is brûdi bigann,
thera idis opanlico unhiuri fiond
uuunder tôgian, that sia an uuordhelpon

5445 Criste uuâri, that hie muosti quice libbian,
drohtin manno — hie uuas in than te dôðe giscerid —

5419 *huo thiû thiod habða* | an thero thingstedi || duomos
adelid | thuo sc. sia thia d. fr. *Grein Germ.* 11, 215. 5420
hahan *Schmeller* II, 49 a] haban *C.* 5426 wogsiðos *Hofmann*
Gm. 8, 60; *Scherer ZsfdoestG.* 17, 630, wion siðor van *Helten*
B. 20, 509, wê sithor *Piper*; vgl. *Sievers ZsfdPh.* 16, 111;
Schumann, Gm. 30, 74. 5440 thuo im Sat. giuuêt *Ries*
S. 117.

- uuissa that te uuâron, that hie im scoldi thia giuuald
 biniman,
 that hie sia obar thesan middilgard sô mikila ni habdi,
 obar uuîda uuerold. That uuîf uuarð thuo an forah-ton,
 5450 suîðo an sorogon, thuo iru thiu gisiuni quâmun
 thuru thes dernien *dâd* an dages liohte,
 an heliðhelme bihelid. Thuo siu te iru hêrren anbôd,
 that uuîf mid iro uuordon endi im te uuâren hiet
 selbon seggian, huat iro thar te gisiunion quam
 5455 thuru thena hêlagan mann, endi im helpan bad.
 formon is ferhe: 'ik hebbiu hier sô filo thuru ina
 seldlikes giseuuan, sô ik uuêt that thia sundiun sculun
 allaro erlo gihuem ubilo githihan,
 sô im fruocno tuo ferahes âhtið.'
 5460 Thie segg uuarð thuo an *sîðe*, antat hie sittian fand
 thena heritogon an huarabe innan
 an them stênuuege, thar thiu strâta uuas
 felison gifuogid. Thar hie te is frôhon geng,
 sagda im thes uuîbes uuord. Thuo uuarð im uurêð hugi,
 5465 them heritogen, — huarboda an innan —,
 giblôðit briostgithâht: uuas im bêðies uuê,
 gie that sea ina sluogin sundia lôsan,
 gie it bi them liudion thuo forlâtan ne gidorsta
 thuru thes uuerodes uuord. Uuarð im giuuendid thuo
 5470 hugi an herten after thero heri Iudeono,
 te uuerkeanne iro uuillion: ne uuardoda im nieuuiht
 thia suârun sundiun, thia hie im thar thuo selbo gideda.
 Hiet im thuo te is handon dragan hluttran brunnion,
 uuatar an *uuêgie*, thar hie furi them uuerode sat,
 5475 thuôg ina thar for thero thioda thegan kêsures,
 hard heritogo endi thuo fur thero hêri sprac,
 quað that hie ina thero sundiono thar sicoran dâdi,
 nurêðero uuerco: 'ne uuilliu ik thes uuihtes plegan',
 quathie,
 'umbi thesan hêlagan mann, ac *hleotad* gi thes alles,
 5480 gie uuordo gie uuerco, thes gi im hêr te uuitie giduan.'

5451 dadi *Rückert*. 5460 siðe *Piper* | sithie *C*. 5474
 uuêgie *Rückert*] uuagie *C*. 5479 hleot *C*.

Thuo hreop all saman heriscipi Iudeono,
thiu mikila menigi, quâdun that sia uueldin umbi
thena man plegan

deraboro dâdio: 'fare is drôr obar ûs,
is bluod endi is baneði endi obar ûsa barn sô samo,
5485 obar ûsa abaron thar after — uui uuilliat is alles
plegan', quâðun sia,
'umbi thena slegi selbon, — ef uui thar êniga sundia
giduan!'

Ageban uuarð thar thuo furi them Iudeon allaro
gumono besta

hettendion an hand, an herubendion
narauo ginôdid, thar ina nîðhuata,
5490 fiond antfengun: folc ina umbihuarf,
mênscaðono megin. Mahtig drohtin
tholoda githuldion, sô huat sô im thiû thioda deda.
Sia hietun ina thuo fillian, êr than sia im ferahes tuo,
aldres âhtin, endi im undar is ôgun spiuuun,
5495 dedun im that te hoske, that sia mid iro handon slôgun,
uueros an is uuangun endi im is giuûadi binâmun,
rôbodun ina thia *reginscaðon* rôdes lacanes,
dedun im eft ôðer an thuru unhuldi;
hietun thuo hôbidband hardaro thorno

5500 *uuundron* uuindan endi an uualdand Crist
selbon settean, endi gengun im thia gisiðos tuo,
queddun ina an cuninguuîsu endi thar an knio fellun,
hnigun im mid iro hõbdu: all uuas im that te hoske
thoh hie it all githolodi, thiado drohtin [giduan,
5505 mahtig thuru thia minnia manno cunnies.
Hietun sia thuo uuirkian uuâpnes eggion,
heliðos mid iro handon hardes boumes
craftiga crûci endi hietun sia Cristan thuo,
sâlig barn godes selbon fuorian,

5497 Punkt nach reginscaðon Schumann Gm. 30, 74.
5500 Te uuundron Rückert. 5508 craftiga Behaghel, Gm.
27, 420. craftigna C.

- 5510 dragan hietun sia ūsan drohtin, thar hie *bedrōragad*
 sueltan sundiono lōs. Siðodun Iudeon, [scolda
 uueros an uuillon, lēddun uualdand Crist,
 drohtin te dōðe. Thar mohta man thuο derebi thing
 harmlic gihōrian: hiobandi thar after
- 5515 gengun uuīb mid uuōpu, uueros gnornodun,
 thia fan Galilea mid im gangan quāmun,
 folgodun obar ferruuegos: uuas im iro frōhon dōð
 suīðo an soragan. Thuο hie selbo sprak,
 barno that besta endi under bac besah,
- 5520 hiet that sia ni uuēpin: 'ni tharf iu uuiht tregan',
 'mīnero hinferdio, ac gi mid hofnu mugun [quathie,
 iuuua uurēðan uuere uuōpu cūmian,
 tornon trahnon. Noh uuirðið thiū tid cuman,
 that thia *muoder thes* mendendia sind,
- 5525 brūdi Iudeono, them gio barn ni uuarð
 ôdan an aldre. Than gi iuuua inuuid sculun
 grimma angeldan; than gi sô gerna sind,
 that iu hier bihlidan hôha bergos,
 diopo bedelban; dōð uuâri iu than allon
- 5530 liobera an theson lande than sulic liudio qualm
 te githolianne, sô hier than thesaro thioda cumid.'

LXVI.

- Thuο sia thar an griete galgon rihtun,
 an them felde uppan folc Iudeono,
 bôm an berege, endi thar an that barn godes
- 5535 quelidun an crûcie: slôgun cald isarn,
 niuua naglos niðon scarpa
 hardo mid hamuron thuru is hendi endi *thuru is* fuoti,
 bittra bendi: is blôd ran an erða,
 drôr fan ūsan drohtine. Hie ni uuelda thoh thia dād
 uurecan
- 5540 grimma an them Iudeon, ac hie thies god fader

5510 *bedroragad scolda Holthausen (briefl. Mitt.)*] *bedroragan scolda Sievers*, *scolda be droragumu Rieger ZsfdPh.* 7, 8, *scolda bedr. C.* 5524 *muoder | thes Rückert.* 5537 *thuru is getilgt von Heyne-Rückert, vgl. Heliandsyntax S. 235.*

mahtigna bad, that hie ni uuâri them manno folke,
them uuerode thiū *uurêdra*: ‘huand sia ni uuitun,
huat sia *duot*’, quathie.

Thuo thia uuîgandos giuuâdi Cristes,
drohtines dêldun, derebia *mann*

5545 thes riken girôbi. Thia rincos ni mahtun
umbi *thena selbon* . . . samuuerdi gesprecan,
êr sia an iro huarabe hlôtos uuurpun,
huilic iro scoldi hebbian thia hêlagun pêda,
allaro giuuâdio uunsamost. Thes uuerodes hirdi

5550 hiet thuo, the heritogo, obar them hōbde *selbes*
Cristes an crûce scriban, that that uuâri cuning Iudeono,
Iesus fan Nazarethburh, thie thar neglid stuod
an niuunon galgon thuru nîðscipi,
an bômin treo. Thuo bâdun thia liudi

5555 that uuord uuendian, quâðun that hie im sô an is
uulleon sprâki,
selbo sagdi, that hie habdi thes gisiðes giuuald,
cuning uuâri obar Iudeon. Thuo sprac eft thie kêsures
bodo,

hard heritogo: ‘it ist iu sô obar is hōbde giscriban,
uuîslîco giuuiritan, sô ik it nu uuendian ni mag.’

5560 Dâdun thuo thar te uuîtie *uuerod* Iudeono
tuêna fartalda man an tuâ halba
Cristes an crûci: lietun sia qualm tholon
an them uuaragtreuwe uuerco te lône,
lêðaro dâdio. Thia liudi sprâcun

5565 hoscuuord manag hêlagon Criste,
grôttun ina mid gelpu: sâuuun allaro gumono then
beston

5542 wrethara *Schmeller* II, 139a, *Rieger Leseb.*] uuretha
C. duan Rückert. 5544 *Drohtines* fehlt *C*, ergänzt von
Grein Gm. 11, 215, uses *drohtines* *Wackernagel*, hregil
Hofmann Gm. 8, 60, diurlica *Piper. mann*] liudi *Kauffmann*
B. 12, 348, ambahthmann *Holthausen (briefl. Mitt.)*. 5546
that selbon *Heyne-Rückert*, thena selbon selkon *Köne, Rieger,*
Wackernagel, thena slôbon *Grein, Gm.* 11, 215, thena selbon
giuunst *Roediger*, thana selbon saban *Piper.* gisprecan *C.*
5551–52 selbes *Cristes* || an *Rückert.* 5560 uuerode *Rückert.*

- quelan an themo crûcie: 'ef thu sîs cuning o̅bar all',
 quâðun sia,
 'suno drohtines, sô thu habis selbo *gisprocan*,
 neri thik fan thero nôdi endi nîðes atuomi,
 5570 gang thi hêl herod; than uelliat an thik heliðo barn,
 thesa liudi gilôbian.' Sum imo ôk lastar sprac
 suiðo gêlhert Iudeo, thar hie fur them galgon stuod:
 'uuah uuarð thesaro uueroldi', quathie, 'ef thu iro
 scoldis giuuald êgan.
 Thu sagdas that thu mahtis an ênon dage all teuuerpan
 5575 that hôha hûs hebancuninges,
 stênuuerco mêst endi eft standan giduon
 an thriddion dage, sô is elcor ni thorfti bithîhan mann
 theses folkes furðor. Sînu huô thu nu gifastnod stês,
 suiðo gisêrid: ni maht thi selbon uuïht
 5580 balouues gibuoatian.' Thuo thar ôc an them bendion
 sprac
 thero theobo ôðer, all sô hie thia thioda gihôrda,
 uurêðon uuordon — ne uuas is uuillio guod,
 thes thegnes githâht —: 'ef thu sîs thiodcuning',
 quathie,
 'Crist, godes suno, gang thi thann fan them crûce niðer,
 5585 slôpi thi fan them sîmon endi ûs samad allon
 hilp endi hêli. Ef thu sîs hebancuning,
 uualdand thesaro uueroldes, giduo it than an thînon
 uuercon scîn,
 mâri thik fur thesaro menigi.' Thuo sprac thero manno
 an thero henginna, thar hie giheftid stuod, [ôðer
 5590 uuan uuunderquâla: 'behuî uuïlt thu sulic uuord
 spreca,
 gruohtis ina mid gelpu? stês thi hier an galgen haft,
gibrôcan an bôme. Uuit hier bêðia tholod
 sér thuru unca sundiun: is unc unkero selbero dâd
 uuorðan te uuîtie. Hie stêd hier uuammes lôs,
 5595 allaro sundiono sicur, sô hie selbo gio

5568 *gisprocan Rückert*] *gisprecan C.* 5592 *gibrokan Holthausen (briefl. Mitteil.)*; *vgl. Grimm zu Elene 1209, Grein Gm. 11, 216, Vilmar, Altertümer S. 40.*

- firina ni gifrumida, bûtan that hie thuru theses folkes
 uuillendi an thesaro uueruldi uuiti antfâhid. [nîð
 Ik uuilliu thar gilôbian tuo', quathie, 'endi uuilliu thena
 thena godes suno gerno biddian, [landes uuard,
 5600 that 'thu mîn gihuggies endi an helpun sîs,
 râdendero best, than thu an thîn riki cumis:
 uues mi than ginâðig.' Thuo sprak im eft neriendo
 Crist
 uuordon tegegnies: 'ik seggiu thi te uuâron hier',
 'that thu noh hiudu môst an himilríke [quathie,
 5605 *mid mi samat sehan liocht godes*,
 an themo paradyse, thoh thu nu an sulicoro pînu sîs.'
 Than stuod thar ôc Maria, muoder Cristes,
 blêc under them bôme, gisah iro barn tholon,
 uuinnan uuunderquâla. Ôc uuârun thar uuîf mid iro
 5610 an sô mahtiges minnia cumana —
 than stuod thar ôc Iohannes, iungro Cristes,
 hriuui undar is hêrren, uuas im is hugi sêrag —
drûbodun fur them dôðe. Thar sprac drohtin Crist
 mahtig te thero muoder: 'nu ik thi hier mînemo scal
 5615 iungron befelhan, them *thie* hier geginnuuard stêd:
 uuis thi an is gisîðie samad: thu scalt ina furi suno
 hebbian.'
 Grôtta hie thuo Iohannes, *hiet* that hie iru fulgengi
 uuell,
 minniodi sia sô *mildo*, sô man is muoder scal,
 idis unuuamma. Thuo hie sia an is êra antfeng
 5620 thuru hluttran hugi, sô im is hêrro gibôd.

LXVII.

Thuo uuarð thar an middian dag mahti tēcan
 uuundarlîc giuuarah̄t ōbar thesan uuerold allan,

5604—05 that thu samad mid mi | sehan liocht godes || noh
 hiudu most | an him. *Franck AnzfdA.* 25, 26. 5605 sehan
 liocht godes | samat mid mi *Ries S.* 117. 5613 *drûbodun fur*
druboda fur Sievers Anm., *druvod untuo Rieger, Leseb.* 43,
Wackernagel Sp. 80. 5615 thi *C.* 5617 *hiet Behaghel Gm.*
 27, 420] *anthiet C.* 5618 *mildo Wackernagel Sp.* 80] *milda C.*
 5622 thesa *Heyne, allan Rieger, Leseb.* 44] *alla C.*

- thuo man thena godes suno an thena galgon huof,
 Crist an that crûci: thuo uuarð it cûð oðar all,
 5625 huô thiú sunna uuarð gisuorkan: ni mahta suigli liocht
 scôni giscinan, ac *sia* scado farfeng,
 thimm endi thiustri endi *sô githrusmod neþal*.
Uuarð allaro dago druobost, duncar suiðo
 oðar *thesan* uuïdun uueruld, *sô* lango *sô* uualdand Crist
 5630 qual an themo crûcie, cuningo rikost,
 ant nuon dages. Thuo thie neþal tiscrêð,
 that gisuere uuarð thuo tesuungan, bigan sunnun liocht
 hêðron an himile. Thuo hreop upp te gode
 allaro cuningo craftigost, thuo hie an themo crûcie
 5635 faðmon gifastnot: 'fader alomahtig', quathie, [stuoð
 'te huï thu mik *sô* farlieti, liebo drohtin,
 hêlag hebancuning, endi thîna helpa dedos,
 fullisti *sô* ferr? Ik *standu* under theson fiondon hier
uundron giuuêgid.' Uuerod Iudeono
 5640 hlôgun is im thuo te hosce: gihôrdun thena hêlagun
 drohtin furi them dôðe drincan biddian, [Crist,
 quað that ina thurstidi. Thiú thioda ne latta,
 uurêða uuïðarsacon: uuas im uuilleo mikil,
 huat *sia* im bittres *tuo* bringan mahtin.
 5645 Habdun im unsuôti ecid endi galla
 gimengid thia mênhuaton; stuoð ênn mann garo,
 suiðo sculdig scaðo, thena habdun *sia* giscerid te thiú,
 farspanan mid sprâcon, that hie *sia* an êna spunsia nam,
 liðo thes lêðosten, druog it an ênon langan scafte,
 5650 gibundan an ênon bôme endi deda it them barne godes,

5626 *sia Heyne*] *siu C.* 5627—28 *sô*] *skio Wackernagel Leseb.* 81. *githismod C,* *githimsod Schmeller II,* 115b, *githrismod Heyne, Rieger Leseb.* 44, *githrusmod Wackernagel* 81. *neþal fehlt C, uueðar Heyne, Rieger ebenda, stuoð Piper.* *uuarth fehlt C, ebenso Heyne, Rückert, Rieger, Wackernagel, ergänzt von Sievers, aber als Ende von* 5627 *und Komma danach gesetzt, was Grein, Gm.* 11, 216; *Heyne* 5629 *thesa Piper.* 5638 *standu Heyne*] *stande C.* 5639 *uundron Rückert.* 5646 *tuo*] *untuo, das un von ganz junger Hand, C, danach Heyne-Rückert.* 5649 *ênon tilgt Rückert.*

mahtigon te mûðe. Hie ankenda iro mirkiun dâdi,
 gifuolda iro fêgnes: furðor *ni uuelda*
is sô bittres anbîtan, ac hreop that barn godes
 hlûdo te them himiliskon fader: 'ik an thîna hendi
befilhu', quathie,

- 5655 'mînon gêst an godes uuillion; hie ist nu garo te thiû,
 fûs te faranne.' Firio drohtin
 gihnêgida thuo is hôbid, hêlagon âðom
 liet fan themo likhamen. Sô thuo thie landes uuard
 sualt an them sîmon, sô uuarð sân after thiû
- 5660 uundartêcan giuuarah, *that* thar uualdandes dôð
unqueðandes sô filo antkennian scolda,
gifuolian is êndagon: erða biboda,
 hrisidun thia hôhun bergos, harda stênos clubun,
 felisos after them felde, endi that *fêha lacan* tebrast
- 5665 an middion an tuê, that êr managan dag
 an themo uuihe innan uuundron gistrîunîd
 hêl hangoda — ni muostun heliðo barn,
 thia liudi scauon, huat under themo lacane uuas
 hêlages behangan: thuo mohtun an that horð sehan
- 5670 Iudeo liudi — grabu uuurðun giopanod
 dôðero manno, endi sia thuru drohtines craft
 an iro lîchamon libbiandi astuodun
 upp fan erðu endi uuurðun giôgida thar
 mannon te mârðu. That uuas sô mahtig thing,
- 5675 that thar *Cristes* dôð antkennian scoldun,
 sô filo thes gifuolian, *thie* gio mid firihon ne sprac
 uuord an thesaro uueroldi. Uuerod Iudeono
 sâuuun seldlic thing, ac uuas im iro slîði hugi
 sô farhardod an iro herten, that thar io sô hêlag ni
- 5680 têcan gitôgid, that sia trûodin thiû bat [uuarð
 an thia *Cristes* craft, that hie cuning oðar all,

5652—54 is ni uuelda || so *Piper*. 5654 befîlhu *Schmeller* II, 34 a] befîlliu *C*. 5660 that *Heyne-Wackernagel* 83] thar *C*. 5661 unqueðandero *Rückert*. 5662 gifuolian] that *C*, thena *Piper*, an *Sievers*, thiadnes *Schlüter Untersuchungen*, S. 16; *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 416. 5664 fehan lacan *C*, fehlakan *Wackernagel* 83. 5675 *Cristes* *Schmeller* II, 19 b] crist *C*. 5676 thie] thero thie *Heyne*. 5681 *vgl. Kock, ZfdA.* 48, 204.

5710 uuellun fan thero uuundun, all sô is uuillio geng
endi hie habda *gimarcod êr* manno cunnie,
firiho barnon te frumu: thuo uuas it all gifullid sô.

LXVIII.

Sô thuo gisêgid uuarð seðle nâhor
hêdra sunna mid hebantunglon
5715 an them druoben dage, thuo geng im ûses drohtines
— uuas im glau gumo, iungro Cristes [thegan
managa huila, sô it thar manno filo
ne uuissa te uuâron, huand hie it mid is uuordon hal
Iudeno gumscipie: Ioseph uuas hie hêtan,
5720 darnungo uuas hie ûses drohtines iungro; hie ni uuelda
thero farduanun thiod
folgon te ênigon firinuuercon, ac hie bêd im under
them folke Iudeono,
hêlag himilo rîkies — hie geng im thuo uuið thena
heritogon mahlian,
thingon uuið thena thegan kêsures, thigida ina gerno,
that hie muosti alôsian thena likhamon
5725 Cristes fan themo crûcie, thie thar giquelmid stuod,
thes guoden fan them galgen endi an graf leggian,
foldu bifelhan. Im ni uuelda thie folctogo thuo
uuernian thes uuillien, ac im giuuald fargaf,
that hie sô muosti gifrummian. Hie giuuêt im thuo
forð thanan
5730 gangan te them galgon, thar hie *uuissa that godes*
hrêo hangondi hêren sînes, [barn,
nam ina thuo *an* thero niuuun ruodun endi ina fan
naglon atuomda,
antfeng ina mid is faðmon, sô man is frôhon scal,
liobes lichamon, endi ina an lîne biuuanð,

5711 *gimarcod* | er *Rückert*. 5714 *vgl. Schumann, Gm.*
30, 74. 5728 *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 420. 5730 *that godes*
barn wissa || *Heyne, Rückert, Piper*, *uuissa that barn*
godes barnes Franck AnzfdA. 25, 26. 5732 *an*] at
Rückert.

- 5735 druog ina diurlîco — sô uuas thie drohtin uuerð —,
 thar sia thia stedi habdun an ênon stêne innan
 handon gihauuuan, thar gio heliðo barn
 gumon ne bigruobon. Thar sia *that godes barn*
 te iro landuuîsu, lîco hêlgost
- 5740 foldu bifulhun endi mid ênu felisu belucun
 allaro grabo guodlicost. Griotandi sâtun
 idisi *armscapana*, thia that all forsâuun,
 thes gumen grimman dôð. Giuuitun *im* thuo gangan
 thanan
 uuôpiandi uuîf endi uuara nâmun,
- 5745 *huô sia eft te them grabe* gangan mahtin:
 habdun im farsenuana soroga ginuogia,
 mikila muodkara: Maria uuârun sia hêtana,
 idisi *armscapana*. Thuo uuarð âband cuman,
 naht mid neflu. Nîðfole *Iudeono*
- 5750 *uuarð* an moragan eft, menigi gisamnod,

 rekidun an rûnon: 'huat, thu uuêst huô thit rîki uuas
 thuru thesan ênan man all gituîfid,
 uuerod giuuorran: nu ligid hie uuundon siok,
 diopa bidolban. Hie *sagda simnen, that hie scoldi fan*
dôðe astandan
- 5755 *an thriddian dage*. Thius thiod gilôbit te filo,
 thit uuerod after is uuordon. Nu thu hier uuardon hêt,
 oðar them grabe gômian, that ina is iungron thar
 ne farstelan an themo stêne endi seggian than, that
 hie astandan si,
 rîki fan raston: than uuirðit thit rinco fole

5738 that godes barn *Sievers*] that barn godes *C*, thena godes suno *Holthausen ZsfdPh.* 28, 2. 5742 *armscapana Schmeller* II, 8b] *armscana C*. 5743 *im Heyne*] *fehlt C*. 5745 *huo te them grabe sia eft Franck AnzfdA.* 25, 26. 5749—50 *Iudeono uuarð* || *Sprachproben*. 5751 *Roediger vermuthet Lücke nach runon, ebenso Schotthorst, dialect der Noord-West-Veluwe These VII*. 5754 *sagda simnen getilgt in den Sprachproben, vgl. Roediger, AnzfdA.* 5, 288. 5754—55 that hi fan dôðe skoldi || *astandan thriddian dage Rückert*.

- 5760 mēr gimerrid, ef sia *it* biginnat mārīan hier.
 Thuo uuurðun thar giscerida fan thero scolu Iudeono
 uueros te thero uuahtu: giuuitun im mid iro giuuaþnion
 tharod
 te them grabe gangan, thar sia scoldun thes godes
 hrēuues huodian. Uuarð thie hēlago dag [barnes
- 5765 Iudeono fargangan. Sia oþar themo grabe sātun,
 uueros an thero uuahtun *uuānamon* nahton,
 bidun undar iro bordon, huan ēr thie berehto dag
 oþar middilgard mannon quāmi,
 liudon te liohte. Thuo ni uuas lang te thiu,
- 5770 that thar uuarð thie gēst cuman be godes crafte,
 hālag āðom undar thena hardon stēn
 an *thēna* lichamon. Lioht uuas thuo giopanod
 firio barnon te frumu: uuas fercal manag
 antheftid fan *hēlldoron* endi te himile uneg
- 5775 giuuarahht fan thesaro uueroldi. Uuānom upp astuod
 friðubarn godes, fuor im thar hie uuelda,
 sō thia uuardos thes uuiht ni afsuobun,
 derbia liudi, huan hie fan them dōðe astuod,
 arēs fan thero rastun. Rincos sātun
- 5780 umbi that graf ūtan, Iudeo liudi,
 scola mid iro scildion. Scrēd forðunardes
 suigli sunnun *lioht*. Siðodun idisi
 te them grabe gangan, gumcunnies uuif,
 Mariun munilica: habdun mēðmo filo
- 5785 gisald uuiðer salbum, silubres endi goldes,
 uuerðes uuiðer uuurtion, sō sia mahtun auuinna mēst,
 that sia thena lichamon liobes hērren,
 suno drohtines, salbon muostin,
 uuundun *uuritanan*. Thiu uuif soragodun

5760 sia biginnat *it Behaghel Gm.* 21, 151, *vgl. Indogerm. Forschungen* 14, 445, sia *it* biginnat *Sievers Anm.*, sia biginnat *C.* 5766 *uuānamon Vilmar Altertümer im Heliand* S. 23] *uanom C.* *wannon, zu ae. won (dunkel), Trautmann* 130; *vgl. Grau, Stud. zur engl. Phil.* 31, 206. 5772 then *Schmeller*, thena *Heyne*, the *C.* 5774 *hellia dorun Piper*. 5782 *lioht Schmeller* II, 81a] *naht C.* 5789 *writanon Rieger Leseb.* 45] *uurithan Grein Gm.* 11, 216.

- 5790 an iro sebon suîðo, endi suma sprâcun,
 huie im thena grôtan stên fan themo grabe scoldi
 gihuerebian an halba, the sia oþar that hrêo sâuuun
 thia liudi leggian, thuo sia thena lichamon thar
 befulhun an themo felise. Sô thiú frî haþðun
- 5795 gegangan te them gardon, that sia te them grabe
 mahtun
 gisehan selbon, thuo thar suôgan quam
 engil thes alouualdon obana fan radure,
 faran an feðerhamon, that all thiú folda *ansciann*,
 thiu erða dunida endi thia erlos uuurðun
- 5800 an uuêkan hugie, uuardos Iuðeono,
 bifellun bi them forahon: ne uuândun ira fera êgan,
 lif langerun huil.

LXVIII.**

- Lâgun *tha* uuardos,
- thia gisîðos sâmqica: sân upp ahlêd
 thie grôto stên fan them grabe, sô ina thie godes engil
- 5805 gihueribida an halba, endi im uppan them hlêuue gisat
 diurlic drohtines bodo. Hie uuas an is dâdion gelic,
 an is ansiunion, sô huem sô ina *muosta* undar is ôgon
 scauuon,
 sô bereht endi sô blîði all sô *blicsmun* liocht;
 uuas im is giuuâdi *uuintarcaldon*
- 5810 *snêuue gilicost*. *Thuo sâuun sia ina sittian thar*,
 thiu uuif uppan them giuwendidan stêne, endi im fan
 them uulitie *quâmun*,

5798 arsciaðh? *Kauffmann Gm.* 37, 372. **LXVIII in
der Hs. nach 5801. 5802 tha] than *Rieger Leseb.* 46.
 5807 Cäsar nach *muosta Sprachproben*². 5808 blicsmun
Schmeller II, 14a] blicsniun C; *vgl. A. Borgeld, de oudoost-*
nederfrankische Psalmen, S. 148 (Thesen): „Schmellers door
Sievers aangenomen verandering von blicsniun in blicsmun
is te verwerpen.“ 5809—10 uuintarcaldon sneuue gili-
 cost. || *Thuo sauun sia ina | sittian thar Sprachproben*².
 5811 quamun *Roediger*] *fehlt C, stuodun Rieger Leseb.* 46.

- them idison sulica egison tegegnas: all uurdun fan
 them grurie
 thiū frī an forahnton mikilon, furðor ne gidorstun
 te themo grabe gangan, êr sia thie godes engil,
 5815 uualdandes bodo uuordon gruotta,
 quað that hie iro ârundi all bicunsti,
 uuerc endi uuillion endi thero uuibo hugi,
 hiet that sia im ne andrêdin: 'ik uuêt that gi iuuuan
 drohtin suokat,
 neriendon Crist fan Nazarethburg,
 5820 thena thie hier quelidun endi an crûci slôgun
 Iudeo liudi endi an graf lagdun
 sundilôsian. Nu nist hie selbo hier,
 ac hie ist astandan iu, endi sind thesa stedi lârea,
 thit graf an theson griote. Nu mugun gi gangan herod
 5825 nâhor mikilu — ik uuêt that is iu ist niud sehan
 an theson stêne innan —: hier sind noh thia stedi
 thar is lichamo lag.' Lungra fengun [scîna,
 gibada an iro brioston blêca idisi,
 uulitiscôni uuif: uuas im uuilspell mikil
 5830 te gihôrianne, that im fan iro hêrren sagda
 engil thes alouualden. Hiet sia eft thanan
 fan them grabe gangan endi faran te them iungron
 seggian them is gisiðon suoðon uuordon, [Cristes,
 that iro drohtin uuas fan dôðe astandan.
 5835 Hiet ôc an sundron Simon Petrus
 uuillspell mikil uuordon cûðian,

5812 tegegnas tilgt Rieger Leseb. 46. 5812b u. 13 so
 Ries; all uurthun thiū fri an forahnton fan them grurie mikilon
 C, all uurthun thiū fri | an forahnton fan them grurie mikilon
 Sprachproben², all (alla Sievers Anm.), uurthun (giwurdun
 Heyne-Rückert) | thiū fri an forahnton Sprachpr.¹, Heyne,
 Rückert, Sievers, Roediger, all tegegnas wurthun, | thiū fri
 an forahnton Rieger Leseb. 46. Grein, Gm. 11, 216 liest: them
 idison sulica egison tegegnas: all wurdun fon them grurie
 mikilon || thiū frī an forahnton 5814 fan them grurie mikilon
 te themo grave gangan | er sia thie godes engil Rieger
 Leseb. 46, fan them grurie mikilon | te themo grave gangan
 Roediger. 5815 Er sia thie waldandes Roediger. 5822
 sundeo losan Piper. 5830 heren C.

- cumi drohtines, gi that Crist selbo
 uuas an Galileo land, 'thar ina eft is iungron sculun,
 gisehan is *gisîðos*, sô hie im êr selbo gisprac
 5840 uuâron uuordon.' Reht sô thuo thi uuf thanan
 gangan uueldun, sô stuodun im tegegnes thar
 engilos tuêna an alahuîton
 uuânamon giuuâdion endi sprâcun *im* mid iro uuordon
 hêlaglico: hugi uuarð giblôðid [tuo
 5845 then idision an egison: ne mahtun an thia engilos
 godes
 bi themo uulite scauon: uuas im thi uuanami te
 strang,
 te suîði te sehanne. Thuo sprâcun im sân angegin
 uualdandes bodun endi thi uuf frâgodun,
 te huî sia Cristan tharod quican mid dôdon,
 5850 suno drohtines suokian quâmin
 ferahes fullan; 'nu gi ina ni findat hier
 an theson stêngrabe, ac hie ist astandan *nu*
 an is lichamen: thes gi gilôbian sculun
 endi gihuggian thero uuordo, the hie iu te uuâron oft
 5855 selbo sagda, thann hie an iuuon gisiðe uuas
 an *Galileulande*, huô hie scoldi gigeþan uuerðan,
 gisald selbo an sundigaro manno,
hettiandero hand, hêlag drohtin,
 that sia ina quelidin endi an crûci *slôgin*,
 5860 dôdan gidâdin endi that hie scoldi thuru drohtines
 an thriddion dage thioda te uuillion [craft
 libbiandi astandan. Nu habit hie all gilêstid sô,
 gifrumid mid firihon: îliat gi nu forð hinan,
 gangat gâhlîco endi duot it them is iungron cûð.

LXX.

- 5865 Hie habit sia iu furfarana endi ist im forð hinan
 an Galileo land, thar ina eft is iungron sculun,

5837—38 selbo uuas || an *Rieger Leseb.* 47, *Rückert.*
 5839 gifthos *C.* 5843 im *Rückert*] *fehlt C.* 5852 nu] giu
Sievers Anm. 5856 Galileo lande *Piper.* 5858 hettiandero
Sievers Anm.] hetandero *C.* 5859 slogin *Lesung Schmellers*]
 slogun *C.*

gisehan is gisîdos.' Thuo uuarð sân after thi
them uuibon an uuillon, that sia gihôrdun sulic uuord
 spreca,
cûðian thia craft godes — uuârun im sô acumana
 thuo noh

5870 gie sô forahtha gefrumida —: giuuitun im forð thanan
 fan them grabe gangan endi sagdun them iungron
seldlic gisiuni, thar sia sorogondi [Cristes
 bidun sulikero buota. Thuo uuurðun ôc an thia burg
 cumana

Iudeono uuardos, thia obar themo grabe sâtn
5875 alla *langa* naht endi thes lichamen thar,
huodun *thes* hrênuues. Sia sagdun thero heri Iudeono,
huilica im thar anduuarda egison quâmun,
seldlic gisiuni, sagdun mid uuordon,
al sô it giduan uuas an thero drohtines craft,
5880 ni miðun an iro muode. Thuo budun im mêðmo filo
Iudeo liindi, gold endi silubar,
saldun im sinc manag, *te thiū that* sia it ni sagdin
forð,

ne mârîdin thero menigi: 'ac queðat that iu môði hugi
ansuebidi mid slâpu endi that thar quâmin is gisîðos
tuo,

5885 farstálin ina an them stêne. Simnen uuesat gi an
stríde mid thiú,
forð an flíte: ef it uuirðit them foletogen cūð,
uui gihelpat iu uuið thena hêrrosten, that hie iu
harmes uuiht,
lêðes ni gilêstid.' Thuo nâmun sia an them liudon filo
diurero mēðmo, dâdun all sô sia bigunnun

5890 — ne giuueidun iro uuillion — *dâdun sô wîdo cûð*
 them liudon after them lande, that sia sulica lugina
 unoldun

5867 sân fehlt C, ergänzt von Heyne. 5872 seldlic
Schmeller II, 95b] sedlic C. 5875 langa Heyne] langan C.
5876 ther C. 5882 te thiü that Heyne, Rückert. 5884 is
fehlt C, ergänzt von Rückert. 5889 So Sievers Anm., diurie
medmos C. 5890 dādun sô wīdo fehlt C, sô wīdo Grein, Gm.
9, 216, them uuerode Piper.

ahebbian be than hêlagan drohtin. Thann uuas eft
gihêlid hugi
iungron Cristes, thuo sia gihôrdun thi u guodun uuif
mârian thia maht godes; thuo uuârûn sia an iro muode
frâha,

5895 gie im te them grabe bêdia, Iohannes endi Petrus
 runnun obastlîco: uuarð êr *cuman*
 Iohannes thie guodo, endi im obar them grabe gistuod,
 antat thar sân after quam Sîmon Petrus,
 erl ellanruof endi im thar in giuuêt

5900 an that graf gangan: gisah thar thes godes barnes,
 hrêogiunâdi hêrren sînes
 linin liggian, mid thi uwas êr thie lâchamo
 fagaro bifangan; lag thie fano sundar,
 mid them uwas that hôbid bihelid hêlages Cristes,
 5905 rîkies drohtines, thann hie an thesaro rastu uwas.
 Thuo geng im ôc Iohannes an that graf innan
 sehan seldlic thing; uwarð im sân after thi u
 antlocan is gilôbo, that hie *uwissa*, that scolda eft an
 thit liot cuman

is drohtin diurlîco, fan dôðe astandan

5910 upp fan erðu. Thuo giuuitun im eft thanan
Iohannes endi Petrus, endi quâmun thia iungron
Cristes,

thia gisiðos tesamne. Than stuod sêragmuod
ên therâ idiso ôðersîðu

griotandi obar them grabe, uuas iro iâmar muod —

5915 Maria uuas that Magdalena —, uuas iro muodgithâht,
sebo mit sorogon giblandan, ne uuiſſa huarod ſiu
 sôkian scolda

thena hêrron, thar iro uuârun at thia helpa gilanga.

Siu ni mohta thuo hofnu auuîsan.

that uuif ni mahta uuôp forlâtan: ne uuissa huarod
siu sia uuendian scolda;

5896 cuman *Schmeller II* 20a] cumana *C.* 5908 that hie
nuissa | *Heyne, getilgt von Rückert.* 5916 sebo *Schmeller II*,
94b] selbo *C.* sorogon *Heyne*] sorogan sero *C.*

gimerrid uuârun iro thes muodgithâhti. Thuo gisah
siu thena *mahtigan thar*

5920 *Criste standan, thuoh siu ina cûdlico*

5920 *antkennian ni mohti*, êr than hie ina cûdian uuelda,
seggian that hie it selbo uuâri. Hie frâgoda huat siu
sô sêro biuuepi,

sô harmo mid hêton trahnin? Siu quađ, that siu umbi
iro hêrron ni uuissi

te uuâren, huarod hie uuerðan scoldi: 'ef thu ina mi
giuuîsan mohtis,

frô mîn, ef ik thik frâgon gidorsti, ef thu ina hier an
theson felise ginâmis,

5925 uuîsi ina mi mid uuordon thînon: than uuâri mi allaro
uuilliono mêsta,

that ik ina selbo gisâhi.' Sia ni uuissa, *that* sia thie
suno drohtines

gruotta mid gôdaro sprâcun: siu uuânda that it thie
gardari uuâri,

hofuuard hêren sînes. Thuo gruotta sia thie hêlago
drohtin.

bi namen neriendero best: siu geng im thuo nâhor
sniumo,

5930 that uuif mid uuillion guodan, antkenda iro uualdand
selban,

mīḍan siu is thuru thia minnia ni uuiſsa: uuela ina
mid iro *mundon* grīpan,

thiu *fēhmia* an thena folko drohtin, noban that iro
friðubarn godes

uuerida mid uuordon sînon, quaõ that siu ina mid
 uuihti ni môsti

5919—5921 *So Roediger und C, nur dass dieses* standan
Criste hat; *Heyne, Rückert:* mahtigan thar standan Criste
(*Krist Rückert*), || thuoh siu ina kudliko antkennian ni mohti;
| mahtigan thar standan || Criste, thuoh siu ina ankennian ni
mohti *Sievers, Piper*; mahtigan thar standan || thuoh siu ina
cuðliko antkennian ni mohti *Schumann Gm.* 30, 75. 5926
that *Heyne*] fehlt *C.* 5931 miðan *Schmeller II*, 79 a] mitha
ina *C.* mundon *Hofmann, Gm.* 8, 60] uuordon *C.* 5932 thi
fehmlia *Heyne*] thi faemia oder fahmlia *Schmeller II*, 30 a,
mið faðmun *Piper, angeregt durch Sievers Anm.*

handon anthrînan: 'ik ni stêg noh', quathie, 'te them
himiliskon fader;

5935 ac îli thu nu ofstlîco endi them erlon cûtdi,
bruothon mînon, that ik ûser bêðero fader,
alauualdan iuuuan endi mînan,
suoðfastan god suokean uuilliu.'

LXXI.

That uuîf uuarð thuo an uuunnon, that siu muosta
sulican uuillion cûðian,

5940 seggian fan im gisundon: uuarð sân garo
thiu idis an that ârundi endi them erlon brâhta,
uuillspel uueron, that siu uualdand Crist
gisundan gisâuui, endi sagda huô *he* iru selbo gibôd
torohtero têcno. Sia ni uueldun gitrûoian thuo noh

5945 thes uuîbes uuordon, that siu sulic uuillspel brâhte
gegnungo fan themo godes *sumo*, ac sia sâtun im
iâmormuoda,

heliðos *hriuonda*. Thuo uuarð thie hêlago Crist
eft opanlîco ôðersîðu,
drohtin gitôgid, sîðor hie fan dôðe astuod,

5950 than uuîbon an uuillion, that hie im thar an ueege
muotta.

Quedda sia cûðlîco, endi sia te is kneohon hnigun,
fellun im tô fuoton. Hie hêt that sia forahtan hugi
ne bârin an iro brioston: 'ac gi mînon bruoðron seulun
thesa quidi cûðian, that sia cuman after mi

5955 an Galileo land; thar ik im eft tegegnes biun.'

Than fuorun im ôk fan Hierusalem thero iungrono
an them selbon daga sân *an* morgan, [tuêna
erlos an iro ârundi: uueldun im te Emaus
that castel suocan. Thuo bigunnun im quidi managa

5937 *allouualdan Kauffmann, B. 12, 348, uncan alawaldan Holthausen (briefl. Mitt.)*. 5943 *he Sievers, fehlt C*. 5946 *sunie Piper*. 5947 *hriuonda Schmeller, II, 59b] hniuonda C, hiiuonda Vollmer bei Grein, Gm. 11, 216, hnibonda Grein a. a. O.* 5957 *an fehlt C, ergänzt von Rieger, ZsfdPh. 7, 48.* 5958 *vgl. Kock ZsfdA. 48, 193.*

- 5960 under them ueron uuahsan, thar sia after them ueege
fuorun,
them heliðon umbi iro hêrron. Thuo quam im thar
thie hêlago tuo
gangandi godes sunoi. Sia ni mahtun ina garolico
antkennan craftigna: hie ni uuelda ina thuo noh cûðian
te im;
uuas im thoh an iro gisiðie samad endi frâgoda umbi
huilica sia saca sprâkin:
5965 'huî gangat gi sô gornondia?' quathie. 'Ist inc iâmer
hugi,
sebo soragono full.' Sia sprâcun im sân angegin,
thia erlos anduordi: 'te huî thu thes êscos sô, quâðun
'bist thi fan Hierusalem Iudeono folcas [sia;
. , **
hêlagumu gêste fan hebenuuange,
5970 mid them grôtun godes craft.' Nam is iungaron thô,
erlos gôde, lêdda sie út thanan,
antat he sie brâhte an Bethania;
thar hôf he is hendi up endi hêlegoda sie alle,
uuîhida sie mid is uuordun. Giuûet imo up thanan,
5975 sôhta imo that hôha himilo riki endi thena is hêlagon
sitit imo thar *selbo* an thea suiðron half godes, [stôl:
alomahtiges fader endi thanan all gesihit
uualdandeo Crist, sô huat sô thius uuerold behabet.
Thô an theru selbon stedi gesiðos gôde
5980 te bedu fellun endi im eft te burg thanan
thar te Hierusalem iungaron Xristes
fôrun faganondi: uuas im frâhmod hugi,
uuârun im thar at themu uuihe. Uualdandes craft
.

5967 escos so *Sievers*] so escos *C*. **5969 *bis Schluss*
nur in M. 5976 selbo *fehlt C*, *ergänzt von Holthausen*
(*briefl. Mitteilung*).

Genesis.

Übersicht über den Inhalt der Dichtung.

	Ags. Übersetzung Vers	Alts. Original Vers
Adam und Eva im Paradies . . .	235—245	
Der Sturz der Engel	246—441	
Der Sündenfall	442—851	1—25
Kain		27—150
Der Untergang von Sodom . . .		151—337

- 235 'ac niótað inc þæs ôðres ealles, forlætað pone ænne
beám,
wariað inc wið pone wæstm: ne *wyrð* inc wilna
Hnigon þa mid heáfðum heofoncyninge. [gæd.]
georne tógênes and sædon *ealles* þanc,
lista and þara lara: hê lêt heó þæt land búan. 5
240 Hwærf him þa tô heofenum hâlig drihten,
stiðferhð cyning. Stôd his handgeweorc
somod on sande, nyston sorga wiht
tô begroornianne, *bûtan* þæt heó godes willan
lengest læsten: heó wæron leóf gode, 10
245 *þenden* heó his hâlige word healdan woldon.

- Hæfde se *alwalda* engelcynna,
purh handmægen hâlig drihten
têne getrymede, þæm hê *getrûwode* wel,
þæt hie his giongorscipe *fulgangan* wolden, 15
250 wyrcean his willan: forþon hê *him* gewit forgeaf
and mid his handum gesceóp, hâlig drihten.

236 *wyrð*] byð *Kluge, Altengl. Leseb.*¹ S. 80. 238 ealles]
gode ealles *Grein*; vgl. *Sievers Beitr.* X, 195. *Im Original*
muss der Halbvers anders gelaute haben. 243 *bûtu Bouter-*
wek S. 299. *þæt fehlt* *Hs.*, *ergänzt von Sievers*] *hû Grein.*
245 *Zu þenden von j. Hand die Randglosse* .i. *þa hvila.*
246 *alwalda vom Korrektor in ealwalda geändert.* 248 *tene*
in tyne geändert vom Korr.; *getrymede aus getrimede geändert*
vom Korr. *trûwode Rieger Leseb.* 108. 249 *fulgangan Piper]*
fyligan Hs., *fulgân Ettmüller.* 250 *him vom Korr. in heom*
geändert. 251 *and*] *and hie Ettmüller.*

- Gesett* hæfde hē hie swā gesāliglice, ænne hæfde
 hē swā swidne geworhtne,
 swā mihtigne on his mōdgebōhte: hē lēt hine swā
 micles wealdan,
 hēhstne tō him on heofona rice. Hæfde hē hine swā 20
 hwitne geworhtne;
 255 swā wynlic wæs his *wæstm* on heofonum, pæt him
 cōm from weroda drihtne:
 gelic wæs hē pām leóhtum steorrum; lof sceolde
 hē drihtnes wyrcean,
 dýfran sceolde hē his dreámas on heofonum and sceolde
 his drihtne pancian
 pæs *leánes* þe hē him on pām leóhte gescerede;
 þonne lēte hē his hine lange wealdan:
 ac hē *awende* hit him tō wyrsan þinge, ongan him 25
 winn up *ahebban*
 260 wið þone hēhstan heofnes *waldend*, þe siteð on pām
 hālgan stōle;
 deóre wæs he drihtne *úrum*: ne mihte him bedyr-
 ned *weorðan*,
 pæt his engyl ongan ofermōd wesan,
 ahōf hine wið is *hērran*, sōhte hetespræce,
 gylpword ongeán, nolde gode þeówian, 30
 265 cwæð pæt his lic wære leóht and scēne,
 hwit and hiówbeorht: ne meahte hē æt his hige
 pæt *hé* gode wolde geongerdōme, [findan,
 þeódne þeówian; þūhte him sylfum,
 pæt *hé* mægyn and cræft mārān hæfde, 35
 270 þonne se hāлга god habban mihte,
folcgestalna. Feala worda *gespræc*
 se engel ofermōdes: þōhte purh his ānes cræft,
 hū hē him strenglicran stōl geworhte,

252 gesette *Ettmüller*. 255 wæwtm *Hs.* 258 lænes?
Grein. 259 *a* in *awende* und *ahebban* hereinkorrigiert.
 260 *waldend* vom *Korr.* in *wealdend* geändert. 261 *urum*
 vom *Korr.* aus *ure* hergestellt. — *weorðan* vom *Korr.* in *wyrðan*
 geändert. 263 *herran* vom *Korr.* in *hearran* geändert. 267
 he übergeschrieben (könnte auch fehlen). 271 -gestealna
Grein. *gespæc Hs.*

- heáhran on heofonum, cwæð þæt hine his hige 40
 275 þæt hē west and norð wyrcean ongunne, [*speone*,
 trymede getimbro, cwæð him tweó þūhte,
 þæt hē gode wolde geongra weorðan:
 'Hwæt sceal ic winnan?' cwæð hē, 'nis mē wihtæ
 þearf
 hearran tō *habbanne*: ic mæg mid handum swā fela 45
 280 wundra gewyrcean; ic hæbbe geweald micel
 tō gyrwanne gōdlecran stōl
 heárran on heofne. Hwý sceal ic æfter his hyldo
 þeówian,
būgan him swilces geongordōmes? Ic mæg wesian
 god swā hē.
 Bigstandað me strange geneátas, þā ne willað mē 50
 æt þām strīðe geswican,
 285 hæleðas heardmōde: hie habbað mē tō hearran *ge-*
corene,
 rôfe rincas: mid swilcum mæg man ræd gepencean,
 fōn mid swilcum folcgesteallan: frýnd synd hie mīne
 georne,
 holde on hyra hygesceaftum. Ic mæg hyra hearra
 wesian,
 ræðan on þis rice, swā mē þæt riht ne þinceð, 55
 290 þat ic ôleccan áwiht purfe
 gode æfter gōde ænegum: ne wille ic leng his
 geongra wurðan.'
 þā hit se allwalda eall gehýrde,
 þæt his engyl ongan ofermēde micel
 ahebban wið his hearran and spræc heálic word 60
 295 dollice wið drihten sinne: sceolde hē þā dæd on-
 gylðan,
 worc þæs gewinnes gedælan and sceolde his wīte
 habban,
 ealra morðra mæst: swā dēð monna gehwile,
 þe wið his waldend winnan ongyrneð

274 *speonne* *Hs.* 279 *habban* *Graz, Festschrift für*
Schade S. 68. 281 tō] geara to *Ettmüller.* 283 *būgan*
bigân? Grein. 285 *gecorene* *Ettmüller.* 287 *-gesteallum*
Bouterwek S. 299.

- mid mâne wið pone mâran drihten. pâ wearð se 65
 mihtiga gebolgen,
 300 hêhsta heofones waldend, wearp hine of than heán
 stôle.
 Hete hæfde hê æt his hearran gewunnen, hylðo
 hæfde his ferlorene,
 gram wearð him se gôða on his môðe: forþon he
 sceolde grund gesêcean
 heardes hellewites, þæs þe hê wann wið heofnes
 waldend.
 Acwæð hine pâ fram his hylðo and hine on helle 70
 wearp,
 305 on pâ deópan dala, þær hê tô deófle wearð,
 se feónd mid his gefêrum eallum: feollon pâ ufon
 of heofnum
 purh longe þrâge, swâ þreó niht and dagas
 pâ englas on helle, and heó ealle forsceóp
 drihten tô deóflum, forþon heó his dæd and word 75
 310 noldon weorðian: forþon hê heó on wyrse leóht
 under eorðan neoðan, ællmihtig god,
 sette sigeleáse on pâ sweartan helle
 — þær hæbbað heó on æfyn ungemet lange,
 ealra feónda gehwile fýr edneówe; 80
 315 þonne cymð on ûhtan eásterne wind,
 forst fyrnum cald —; symble fýr oððe gâr,
 sum heard geswinc habban sceoldon:
 worhte hit him tô wite — hyra woruld wæs ge-
 forman siðe —, fylde helle [hwyrfed 85

300 than] tham *Ettmüller, Sievers u. s. w.* 301 hæfde
von Körner und Sweet getilgt, hæfde he *Sievers*. 304
Ahvætte Bouterwek S. 299, vgl. 406. 305—6 *Körner setzt*
Punkt nach wearð, aber kein Zeichen nach eallum. 305
dalo Grein, dalu Sievers, dalas Thorpe. 306 ufon] *tilgt*
Grein. 307 purh longe þrâge *Dietrich HZs. 10, 314]* purh
 longe *Hs.*, purhlonge *Ettmüller*, purhlonge þrâge *Rieger Leseb.*
S., purh swâ longe *Grein.* 308 on *Holth.] ufon on Grein,*
 of heofnum on *Hs.* 309 forþon þe *Grein.* 310 hê] þe
Bouterwek, getilgt von Rieger Leseb. 111. 316 gâr] *gryre?*
Dietrich HZs. 10, 314. 317 geswinc *Lesung von Thorpe]* ge-
 wrinc *Hs.* 318 worhte (*Subjekt ist god 311*)] worhte man *Hs.*

- 320 mid þām andsacum. Heoldon englas forð
heofonrices hēhðe, þe ær *hyldo godes*,
lære gelæston: lāgon þā ôðre,
 fýnd on þām fýre, þe ær swā feala hæfdon
 gewinnes wið heora waldend: wite poliað,
 hātne heaðowelm helle tōmiddes, 90
- 325 brand and brāde ligas, swilce eac þā biteran rēcas,
 prosm and þýstro, forþon hie þegnscipe
 godes forgýmdon: hie hyra gāl beswāc,
 engles oferhygd: noldon *alwaldan*
 word weorðian, hæfdon wite micel: 95
- 330 wæron þā befeallene fýre tō botme
 on þā hātan *hell* purh hygeleāste
 and purh ofermetto, sōhton ôðer land:
 þæt wæs leóhtes leās and wæs līges full,
 fýres fār micel. Fýnd ongeáton, 100
- 335 þæt hie hæfdon gewrixled wita unrīm
 purh heora miclan mōd and purh miht godes
 and purh ofermetto ealra swiðost.

IV.

- Thā spræc se ofermōda cyning, þe ær wæs engla
hwītost on *heofne* and his hearran leóf, [scýnost, 105
- 340 drihtne dýre, ôð hie tō dole wurden,
 þæt him for gālscipe god sylfa wearð,
 mihtig on mōde yrre: wearp hine on þæt morðer innan,
 niðer on þæt *nióbedd* and sceóp him naman siððan,
 cwæð þæt se hēhsta hātan sceolde 110
- 345 Sātan siððan. Hēt hine þære sweartan helle,
 grundes gýman, nalles wið god winnan.
 Sātan maðelode, sorgiende spræc,
 se þe helle forð healdan sceolde,

321—23 *Versteilung nach Holthausen Engl. Stud.* 37, 203.
 321 *hēhðe heofonrices* *Graz, Festschrift für Schade* 69. *godes*
hyldo *Hs.* 322 *lare* *Holth. ebda]* *fehlt Hs.* 328 *alwaldan* *vom*
Korr. in alwealdan geändert. 331 *helle* *Dietrich HZs.* 10,
 314. 334 *vgl. Cosijn Beitr.* 19, 446. 339 *hwītost, ein t vom*
Korr. übergeschrieben, Hs. heofne in heofnon vom Korr. ge-
ändert. 343 *neadbedd* *Ettmüller.* 344 *þæt getilgt von Körner.*

- giéman* þæs grundes — wæs ær godes engel 115
 350 hwit on *heofne*, ôð hine his hyge forspeon
 and his ofermetto ealra swiðost,
 þæt hē ne wolde wereda drihtnes
 word wurðian —: weoll him on innan
 hyge ymb his heortan, hāt wæs him ūtan 120
 355 wrāðlic wite. Hē þā worde cwæð:
 ‘Is þes *ænga stede* ungelic swiðe
 þām ôðrum *hām*, þe wē ær cūðon,
 heán on heofonrice, þe mē mīn hearra onlāg,
 þeáh wē hine for þam *alwaldan* āgar ne mōston, 125
 360 *rōmigan* ūres rīces. Næfð hē þeáh riht gedōn,
 þæt hē ūs hæfð *befællad* fýre tō botme,
 helle þære hātan, heofonrice benumen:
 hafað hit gemearcod mid moncynne
 tō gesettanne. þæt mē is sorga mæst, 130
 365 þæt Ádam sceal, þe wæs of eorðan geworht,
 mīnne stronglīcan stōl behealdan,
 wesam him on wynne and wē þis wite polien,
 hearm on pisse helle. Wālā āhte ic mīnra handa
 and mōste āne tīd ūte weorðan, [geweald 135
 370 wesam āne winterstunde! *þonne* ic mid þýs werode..

 ac liegað mē ymbe īrenbēndas,
 rīdeð racentan sāl — ic eom rīces leás —,
 habbað mē swā hearde helle clommas
 fæste befangen. Hēr is fýr micel 140
 375 ufan and neoðone. Ic ā ne geseah
 lāðran landscipe: *līg* ne *aswāmað*
 hāt ofer helle. Mē *habbað* hringa gespong,
 slīðhearda sāl siðes amyrrad,
 afyrred mē mīn fēðe: fēt sint gebundene, 145

349 gieman vom Korr. in gyman geändert. 350 heofne in heofnon vom Korr. geändert 356 æniga styde Hs. hāme Rieger, fehlt Hs. 358 on nachgetragen Hs. 359 alwaldan vom Korr. in alwealdan geändert. 360 rymigan Bouterwek, domigan Dietrich HZs. 10, 313. 361 befællad vom Korr. in befylled geändert. 370 Wülker zieht 370b als Fortsetzung zu 370a, setzt nach 370 einen Punkt und nimmt keine Lücke an. 376 lige Greverus. asvaniað Bouterwek. 377 habbað] hafað? Grein.

- 380 handa gehæfte, synt pissa heldora
 wegas forworhte, swâ ic mid wihte ne mæg
 of pißsum lioðobendum. Licgað mê ymbûtan
 heardes îrenes hâte geslægene
 grindlas greáte, mid þý mê god hafað 150
- 385 gehæfted be þâm healse, swâ ic wât hê minne hige
 and þæt wiste éac weroda drihten, [cūðe
 þæt sceolde unc Âdame yfele gewurðan
 ymb þæt heofonrice, þær ic âhte mînra handa ge-
 weald.
- Ac þoliað wê nû preá on helle: þæt syndon þýstro 155
 and hæto,
- 390 grimme, grundleáse; hafað ús god sylfa
 forswápen on þás sweartan mistas, swâ hê ús ne
 mæg ænige synne gestælan,
 þæt wê him on þâm lande lāð gefremedon: hê hæfð
 ús peáh þæs leóhtes bescyrede,
 beworpen on ealra wita mæste. Ne magon wê þæs
 wrace gefremman,
 geleánian him mid lāðes wihte, þæt hê ús hafað 160
 þæs leóhtes bescyrede.
- 395 Hê hæfð nû gemearcod ânne middangeard, þær hê
 hæfð mon geworhtne
 æfter his onlícnesse, mid þâm hê wile eft gesettan
 heofona rice mid hlúttrum sâulum. Wê þæs sculon
 hycgan georne,
 þæt wê on Âdame, if wê æfre mægen,
 and on his eafrum swâ some andan gebêtan, 165
- 400 onwendan him þær willan sînes, gif wê hit mægen
 wihte apencan.
 Ne gelýfe ic mê nû þæs leóhtes furðor, þæs þe hê
 him penceð lange niótan,
 þæs eádes mid his engla cræfte. Ne magon wê þæt
 on aldre gewinnan,

393 ne] nu *Dietrich HZs.* 10, 315. 398 und 399 in einer
Langzeile Bouterwek. 400 him] hine *Bouterwek S.* 300.
 401 þe fehlt bei *Ettmüller.* hê fehlt bei *Thorpe.* him vom
Korr. in heom geändert. niótan ebenso in *neotan.*

- pæt wê mihtiges godes môd onwâcen; uton ôð-
 wendan hit nû monna bearnum,
 pæt heofonrice, nû wê hit habban ne môton, gedôn 170
 pæt hie his hyldo forlâten,
 405 pæt hie pæt onwenden, pæt hê mid his worde bebeað.
 þonne weorð hê him wrâð on môde,
ahwet hie from his hyldo. þonne sculon hie pæs
 helle sêcan
 and pæs grimman grundas. þonne môton wê hie ûs
 tō giongum habban,
fira bearn on pissum fæstum clomme. Onginnað
 nû ymb pā fyrde pencean.
 Gif ic ænegum pegne þeódenmādmās 175
 410 geára forgeāfe, þenden wê on pān gōdan rice
 gesælige sæton and hæfdon *ûra* setla geweald,
 þonne hê mê nā on leófran tīd leánum ne meahte
 mīne gife gyldan, gif his gién wolde
 mīnra pegna *hwile* gepafa wurðan, 180
 415 pæt hê up heonon úte mihte
 cuman þurh pās clūstro, and hæfde cræft mid him,
 pæt hê mid feðerhoman fleógan meahte,
 windan on *wolcne*, þær geworht stondað
 Ádam and Êve on eorðrice 185
 420 mid welan bewunden, and wê synd aworpene hider
 on pās deópan dalo. Nû hie drihtne synt
 wurðran micle and môton him pone welan ágan,
 þe wê on heofonrice habban sceoldon,
 rice mid rihte: is se ræd gescyred 190
 425 monna cynne. pæt mê is on *mīnum* môde swā sār,
 on mīnum hyge hreóweð, pæt hie heofonrice
 ágan tō aldre. Gif hit eówer ænig mæge
 gewendan mid wihte, pæt hie word godes,
 lāre forlâten, sōna hie him pē lāðran beóð, 195
 430 gif hie brecað his gebodscipe. þonne hê him abolgen
 wurdeð;

406 forhuatid? *Cosijn, ZfdPh.* 28, 149. 408 firabearn
Bouterwek. 411 *ura Ettmüller*] ure *Hs.* 414 hwlic *Hs.*
nach Horn. 418 wolcnu? *Grein.* 425 minum in der *Hs.*
nach mode, aber durch ein Häkchen vor dieses verwiesen (Horn).

siððan bið him se wela onwendend, and wyrð him
wite *gegarwod*,
sum heard hearmscearu. Hycgað his ealle,
hû gê hi beswicen! Siððan ic mê sêfte mæg
restan on þyssum racentum, gif him þæt rice losað. 200
435 Se þe þæt gelæsteð, him bið leán gearo
æfter tō aldre, þæs wê hêr inne magon
on þyssum fyre forð fremena gewinnan:
sittan læte ic hine wið mê sylfne, swâ hwâ swâ
þæt secgan cymeð
on þâs hâtan helle, þæt hie heofoncyniges 205
440 unwurðlice wordum and dædum
lære forlêton and wurdon lâð gode.
Angan hine þâ gyrwan godes andsaca
fûs on frætwum — hæfde fæcne hyge —,
hæleðhelm on heáfod asette and pone ful hearde 210
geband,
445 spenn mid spangum — wiste him spræca fela,
wôra worda —, wand him up þanon,
hwearf him purh þâ helldora — hæfde hyge
leolc on lyfte lādwendemôð, [strangne —,
swang þæt fȳr ontwâ feondes cræfte: 215
450 wolde dearnunga drihtnes geongran,
mid mândædum men beswican,
forlædan and forlêran, þæt hie wurdon lâð gode.
Hê þâ gefêrde purh feondes cræft,
ôð þæt hê Adam on eorðrice, 220
455 godes handgesceaft gearone funde,
wislice geworht, and his wif somed,
freó fægroste, swâ hie fela cûðon
gôdes gegearwigan, þâ him to gingran self

431 gegarwod vom *Korr.* in gegearwod geändert. 436
æfre *Bouterwek* S. 300. 441 das *kursiv Gedruckte* fehlt *Hs.*,
ergänzt von *Grein*, forlæten and gode lade wurden *Bouter-*
wek S. 300, forleton | hine bydlean garo *Ettmüller*. 445
spenn vom *Korr.* in speonn geändert (*Horn*). 446 wôra]
veorra *Grimm* zu *Andreas* S. 137, am Rand i wrapra worda.
448 laðwende mod *Thorpe*. 453 gefere. de, e *ausradiert*
geferede *Wulker*.

	<i>metot</i> mancynnes <i>mearcode</i> selfa;	225
460	and him bi <i>twégin</i> beámas stôdon, pâ wæron <i>ûtan</i> ofætes gehlædene, gewered mid wæstm, swâ hie waldend god, heáh heofoncýning handum gesette, pæt pær ylðo bearn mōste on <i>ceósan</i>	230
465	gôdes and yfeles <i>gewand</i> , gumena æghwile, welan and wāwan. Næs se wæstm gelic: ôðer wæs swâ wynlic, wlitig and scêne, liðe and lofsum: pæt wæs lifes beám; mōste on êcnisse æfter lybban,	235
470	wesan on worulde, se pæs wæstmes onbât, swâ him æfter pý ylðo ne derede ne suht swære, ac mōste symle wesan lungre on lustum and his lif āgan, hylðo heofoncýninges hēr on <i>worulde</i> :	240
475	him tô wæron <i>witode</i> <i>tires gepingðo</i> on pone heán heofon, þonne <i>hē</i> heonon wende. þonne wæs se ôðer eallenga sweart, dim and pýstre: pæt wæs deáðes beám, se bær bitres fela: sceolde bû witan	245
480	ylða æghwile, yfles and gôdes <i>gewand</i> on pisse worulde: sceolde on wite â mid swâte and mid sorgum siððan libban, swâ hwâ swâ gebyrgde, pæs on þâm beáme geweóx: sceolde hine ylðo beniman ellendæda,	250

459 *metod Grein*. 460 *twegin vom Korr. in twegen geändert*. 461 *ûtan] ufan Bouterwek S. 300*. 464 *onceosan Thorpe, Bouterwek, Wülker*. 465 *gewand fehlt Hs.; vgl. 481*. 467 *odrum Ettmüller*. 474 *worulde] worulde habban Hs.; habban von Grein und Ettmüller getilgt, von Graz zur folgenden Zeile gezogen, die dann lautet: habban him to wæron | witode gepingdo, Festschrift für Schade S. 69. Bouterwek S. 300 will on worulde habban zur folgenden Zeile ziehn*. 475 *Die Schlussbuchstaben von witode und gepingðo rühren vom Korr. her. tires fehlt Hs., ergänzt von Grein, dafür vuldres? Grein Sprachschatz I, 472, vynna Ettmüller. him to wuldre wæron witode gepingdo Grein Germ. 10, 417*. 476 *hē Bouterwek S. 301, heo Hs.* 481 *gewanod Hs., korr. von dritter Hand, gewanod Ettmüller, Grein*.

- 485 *dreáma* and drihtscipes and him beón deað scyred;
 486—87 *lytle* hwile sceolde hē his lifes niótan, sēcan
 ponne landa sweartost;
 on fyre sceolde feóndum þeówian: þār is ealra
 frēna mæste
 leódum tō langre hwile. þæt wiste se lāða georne,
 490 dyrne deófls boda, þe wið *drihten* wann. 255
 Wearp hine þā on wyrmes lic and wand him þā
 pone deaðes beám purh deófls cræft, [ymbūtan
 genam þār þæs ofætes and wende hine eft panon,
 þār hē wiste handgeweorc heofoncyniges.
 495 Ongon hine þā frīnan forman worde 260
 se lāða mid ligenum: ‘Langað þē āwuht,
 Ādam, up tō gode? Ic eom on his ærende hider
 feorran gefēred; ne þæt nū fyrn ne wæs,
 þæt ic wið hine sylfne sæt. þā hēt hē mē on þysne
 sið faran,
 500 hēt þæt þū pisses ofætes æte, cwæð þæt þīn abal 265
 and þīn mōdsefa māra wurde [and cræft
 and þīn lichoma leóhtra micle,
 þīn gesceapu scēnran; cwæð þæt þē æniges *sceattes*
 ne wurde on worulde. Nū þū willan hæfst, [pearf
 505 hylde geworhte heofoncyniges, 270
 tō þance gepēnod þīnum *hearran*,
 hæfst þē wið *drihten* dýrne geworhtne: ic gehýrde
 hine þīne dæd and word
 lofian on his leóhte and ymb þīn lif spreca:
 swā þū læstan scealt, þæt on þis land hider
 510 his bodan bringað. Brāde synd on worulde 275
 grēne geardas and god *sited*
 on þām hēhstan heofna rīce,
 ufan alwalda: nele þā earfeðu

485 *dreáma Horn*] *dreamas Hs.*, *dreámes Wülcker*. 486 ff.
die Abteilung nach Graz, Festschrift für Schade S. 69, *die*
übrigen Herausgeber teilen so: *lytle hwile* | *sceolde he his*
lifes niotan, || *sēcan thonne landa* | *sweartost on fyre*, || *sceolde*
feóndum þeówian |. 490 *drihtne Grein*. 503 *sceattes Grein*;
vgl. as. Gen. 23] *sceates Hs.* 506 *hearran Ettmüller*] *hearan*
Hs. 507 *drihtne Ettmüller*. 511 *witeð Bouterwek, Sievers*.

- sylfa habban, þæt hē on þysne sið fare,
 515 gumena drihten, ac hē his gingran sent 280
 tō þīnre spræce. Nū hē þē mid spellum hēt
 listas lāran: lāste þū georne
 his ambyhto, nim þē þis ofæt on hand,
 bīt *his* and byrge: þē weorð on þīnum breóstum
 520 wæstm þý wlitegra: þē sende waldend god, [rūm, 285
 þīn hearra þās helpe of heofonrice.
 Ádam mædelode, þær hē on eorðan stōð,
 selfsceafta guma: ‘þonne ic sigedrihten,
 mihtigne god mæðlan gehýrde
 525 strangre stemne and mē hēr stondan hēt, 290
 his bebodu healdan and mē þās brýd forgeaf,
 wlitesciéne wif and mē warnian hēt,
 þæt ic on þone deádes beám bedroren ne wurde,
 beswicen tō swiðe, hē cwæð þæt þā sweartan helle
 530 healdan sceolde, se þe bī his heortan wuht 295
 lādes gelæde. Nāt, þeáh þū mid ligenum fare,
 purh dyrne gepanc, þe þū drihtnes eart
 boda of heofnum. Hwæt, ic þīnra bysna ne mæg,
 worda ne wīsna wuht oncnāwan,
 535 siðes ne sagona. Ic wāt hwæt hē mē self bebeád, 300
 nergend ūser, þā ic hine nēhst geseah:
 hē hēt mē his word weorðian and wel healdan,
 lāstan his lāre. þū gelíc ne bist
 ænegum his engla, þe ic ær geseah,
 540 ne þū *me oðiéwdest* ænig tācen, 305
 þe hē mē purh treówe tō onsende,
 mīn hearra purh hýlðo. þý ic þē hýran ne cann,
 ac þū meaht þē *forð faran*. Ic hæbbe mē fæstne
 geleáfan
 up tō þām ælmihtegan gode, þe mē mid his ear-
 mum worhte,
 545 hēr mid handum sīnum. Hē mæg mē of his heán 310
 ríce

519 his] hit *Grein, Ettmüller*. 525 and] and he *Sievers*.
 531 *vgl. Cosijn, Beitr.* 19, 446. 540 mē] me ne *Hs.* oðiéwest
Junius, Thorpe, Sievers. 543 forðfaran *Ettmüller*.

geofian mid gôða gehwîlcum, þeáh hê his gingran
ne sende.'

Wende hine wrâðmôð, þær hê þæt wif geseah,
on eorðrice Êvan stonda

sceóne gesceapene, cwæð þæt sceaðena mæst

550 eallum heora eaforum æfter siððan 315

wurde on worulde: 'Ic wât, inc waldend god

abolgen wyrð, swâ ic him þisne bodscipe

selfa secge, þonne ic of þýs siðe cume

ofer langne weg, þæt git ne læstan wel

555 swâ hwile ærende, swâ hê eásten hider 320

on pysne sið sendeð. Nû sceal he sylf faran

tô incre andsware; ne mæg his ærende

his boda beóðan: þý ic wât þæt hê inc abolgen

mihtig on môðe. Gif þû þeáh mínum wilt, [wyrð,

560 wif, willende wordum hýran, 325

þû meaht his þonne rûme ræd gepencan.

Gehyge on þínum breóstum, þæt þû inc bâm twám

wíte bewarigan, swâ ic þê wísie: [meaht

æt pisses ofetes: þonne wurðað þín eágan swâ

565 þæt þû meaht swâ wide ofer woruld ealle [leóht, 330

geseón siððan and selfes stól

hêrran þínes and habban his hylðo forð.

Meaht þû Ádame eft gestýran,

gif þû his willan hæfst and hê þínum wordum ge-

trýwð;

570 gif þû him tô sôðe sægst, hwylce þû selfa hæfst 335

bisne on breóstum, þæs þû gebod godes,

lâre læstes, hê þone lâðan strîð,

yfel andwyrde ân forlæteð

on breóstcofan, swâ wit him bûtû nu

575 an spêð sprecað. Span þû hine georne, 340

þæt hê þíne lâre læste, þý læs gyt lâð gode,

incrum waldende weorðan pyrfen.

546 *geofian* vom *Korr.* in *gyfian* geändert. 554 læston *Ettmüller.* 555 swa hwile *Grein*] hwile *Hs.* 564 æt] it? *Grein.* 569 vgl. *Cosijn*, *Beitr.* 19, 446. 573 anforlæted *Bouterwek*, *Ettmüller.* 574 nu *Holthausen*, *Engl. Studien* 37, 203] fehlt *Hs.* 575 ân spæc *Bouterwek* S. 301.

- Gif þû þæt angin fremest, idesa seó betste,
 forhele ic incrum hêrran þæt mé hearmes swâ fela
 580 Ádam gespræc, eargra worda, 345
 tȝhð me untryówða, cwyð þæt ic seó teónum georn,
 gramum ambyhtsecg, nales godes engel.
 Ac ic cann ealle swâ geare engla gebyrdo,
 heáh heofona gehlidu: wæs seó hwil þæs lang,
 585 þæt ic geornlice gode pegnode 350
 purh holdne hyge, hêrran mînum,
 drihtne selfum: ne eom ic deófle gelic.
 Lædde hie swâ mid ligenum and mid listum speon
 idese on þæt unriht, ôð þæt hire on innan ongan
 590 weallan wyrmes geþeaht — hæfde hire wâcran 355
 metod gemearcod —, þæt heó hire mōd ongan [hige
 lætan æfter þām lārum: forþon heó æt þām lāðan
 ofer drihtnes word deaðes beámes [onfeng
 weorcsumne wæstm. Ne wearð wyrse dæd
 595 monnum gemearcod. þæt is micel wundor, 360
 þæt hit êce god æfre wolde,
 peóden polian, þæt wurde þegn swâ monig
 forlædd be þām lygenum, þe for þām lārum côm.
 Heó þa þæs ofætes æt: alwaldan bræc
 600 word and willan. þa meahte heó wîde geseón 365
 purh þæs lāðan lān, þe hie mid ligenum beswâc,
 dearnenga bedrôg, þe hire for his dædum côm,
 þæt hire þūhte hwitre heofon and eorðe
 and eall þeós woruld wlitigre and geweorc godes
 605 micel and mihtig, þeah heó hit purh monnes ge- 370
 ne sceáwode, ac se sceaða georne [þeaht
 swicode ymb þa sâwle, þe hire ær þa siéne onlâh,
 þæt heó swâ wîde wlitan meahte
 ofer heofonrice. þa se forhâtena spræc
 610 purh feónðscipe — nalles hê hie freme lārde —: 375
 ‘þû meaht nû þe self geseón, swâ ic hit þe secgan
 Êve seó gôde, þæt þe is ungelic [ne þearf,

579 mē] hē mē *Sievers*. 584 heahheofona *Thorpe*. 591
 mod || ongan *Thorpe*, *Bouterwek*. 592 lædan *Bouterwek*
S. 301. 598 þām] þās *Bouterwek S.* 301. 602 dearnunga
Grein. 606 sceada || georne *Thorpe*, *Bouterwek*.

- wlite and wæstmas, siððan þû mînum wordum ge-
trûwodeſt,
læstes mîne lâre. Nû scîneð þê leóht fore
615 glædlic ongeán, þæt ic from gode brôhte, 380
hwit of heofonum: nû þû his hrinan meaht.
Sæge Âdame, hwilce þû gesihðe hæfst,
purh mînne cime cræfta. Gif giét purh cûscne siodo
læst mîna lâra, þonne gife ic him þæs leóhtes genôg,
620 þæs ic þê swâ gôdes gegired hæbbe; 385
ne wite ic him þâ womcwidas, þeáh hê his wyrðe
tô *alêtanne* þæs fela hê mê lâðes spræc. [ne sîe
Swâ *his* eaforan sculon æfter lybban:
þonne hie lâð gedôð, hie sculon lufe wyrcean,
625 bêtan heora hearran hearmcwyde ond habban his 390
þâ *gieng* tô Âdame idesa scênost, [hýldo forð.
wîfa wlitegost, þe on woruld côme,
forþon heó wæs handgeweore heofoncýniges,
þeáh heó þâ dearnenga fordôn wurde,
630 forlæd mid ligenum, þæt *hie* lâð gode 395
purh þæs wráðan gepanc weorðan *sceoldon*,
purh þæs deóffles searo dôm forlêtan,
hierran hýldo, hefonríces polian
monige hwile: bið þâm men full wâ,
635 þe hine ne warnað, þonne hê his geweald hafað. 400
Sum heó hire on handum bær, sum hire æt heortan
æppel unsælgas, þone hire ær forbeád [læg
drihtna drihten, deaðbeámes ofet,
and þæt word acwæð wuldres aldor,
640 þæt þæt micle morð menn ne þorfton, 405
pegnas polian, ac hê peóða gehwám
hefonrice forgeaf, hâlig drihten,
wîðbráðne welan, gif hie þone wæstm ân
lêtan wolden, þe þæt lâde treow

622—23 von Thorpe u. Bouterwek als eine Zeile gefasst.
623 his Thorpe] hire Hs. 626 gieng Dietrich HZs. 10, 316]
gien Hs., gengde Bouterwek. 630 hie] hio Ettmüller. 631
sceolde Ettmüller. 636 sumne? Ettmüller. on] æt Sievers.
643 ane Ettmüller. 643—44 wæstm || anlêtan Thorpe. 644
woldon Ettmüller. lâde treow Ettmüller, Graz, Festschr. f. Schade
S. 69] lað treow Hs., laðtreow Dietrich, Grein, Wülker, Sievers.

- 645 on his bôgum bær bitre gefylled: 410
 þæt wæs deaðes beám, þe him drihten forbeád.
 Forlêc hie þā mid ligenum, se wæs lāð gode,
 on hete heofoncyniges, and hyge Êvan,
 wifes wacgeþôht, þæt heó ongan his wordum trûwian,
- 650 læstan his lâre, and geleáfan nom, 415
 þæt hê þā bysene from gode brungen hæfde,
 þe hê hire swâ wærlice wordum sægde,
 iéwde hire tacen and treówa gehêt,
 his holdne hyge. þā heó tô hire hearran spræc:
- 655 ‘Ádam, freá mîn, þis ofet is swâ swête, 420
 blið on breóstum, and þes boda sciéne,
 godes engel gôð: ic on his gearwan geseó,
 þæt hê is ærendsecg uncres hearran,
 heofoncyniges: his hylðo is *unc betere*
- 660 tô gewinnanne þonne his wiðermêdo. 425
 Gif þû him heódæg wuht harmes gespræce,
 hê forgifð hit peáh, gif wit him geongordôm
 læstan willað. Hwæt scal þê swâ lādlic strið
 wið þines hearran bodan? Unc is his hylðo pearf:
- 665 hê mæg unc ærendian tô þām alwaldan, 430
 heofoncynige. Ic mæg heonon geseón,
 hwær hê sylf siteð — þæt is sūd and eást —
 welan bewunden, se þās woruld gesceóp:
 geseó ic him his englas ymbe hweorfan
- 670 mid feðerhaman, ealra folca mæst, 435
 wereda wynsumast. Hwâ meahte mê swelc gewit
 gif hit gegnunga god ne onsende, [gifan,
 heofones waldend? Gehýran mæg ic rûme
 and swâ wíde geseón on woruld ealle
- 675 ofer þās síðan gesceaft. Ic mæg swegles gamen 440
 gehýran on heofnum. Wearð mê on hyge leóhte
 útan and innan, siððan ic þæs ofætes onbât.

647 hie] he *Bouterwek* S. 301. 648 and von *Bouterwek* S. 301 *getilgt* (dadurch der Vers zu kurz, aber Verderbnis liegt sicher vor; statt and lies forlârde? s. Nachtr.). 649 wacgeth. *Sievers*] wac gethoht *die übrigen Herausg.* 659 unc || *betere Thorpe.* 667 sud-east *Thorpe*; vgl. *Cosijn, Beitr.* 19, 668, *Graz, Festschrift f. Schade* S. 69.

Nû hæbbe ic his hêr on handa, hêrra se gôða,
gife ic hit pê georne: ic gelýfe þæt hit from gode
côme,

- 680 brôht from his bysene, þæs mê þes boda sægde 445
wârum wordum: hit nis wuhte gelic
elles on eorðan, būton swâ þes âr sægeð,
þæt hit gegnunga from gode côme.
Hió spræc him picce tô and speon hine ealne dæg
685 on pâ dimman dæd, þæt hie drihtnes heora 550
willan bræcon. Stôd se wrâða boda,
legde him lustas on and mid listum speon,
fylgde him frêcne: wæs se feónd full neáh,
þe on pâ frêcnan fyrd gefaren hæfde
690 ofer langne weg, leóde hogode 555
on þæt micle morð, men forweorpan,
forlêran and forlædan, þæt hie læn godes,
ælmhtiges gife *ân forlêten*,
heofonrices geweald. Hwæt, se hellsceaða
695 gearwe wiste, þæt hie godes yrre 560
habban sceoldon, and hellgeþwing,
þone nearwan nið niéde onfôn,
siððan hie gebod godes forbrocen hæfdon,
pâ hê forlærde mid ligenwordum
700 tô pâm unræde idese sciéne, 565
wifa wlitegost, þæt heó on his willan spræc,
wæs *him* on helpe handweorc godes
tô forlêranne
Heó spræc pâ tô Âdame, idesa sceónost,
705 ful piclice, ôð pâm þegne ongan 570
his hige hweorfan, þæt hê pâm gehâte getrûwode,
þe him þæt wif *wærlice* wordum sægde:
heó dyde hit peáh purh holdne hyge, nyste þæt
þær hearma swâ fela,

687 lēgde (= entzündete) *Ettmüller, Bouterwek S. 301.*
693 anforleten *Thorpe*. 702 him *Thorpe*] hire *Hs.* 703
Thorpe zieht den ersten Halbvers noch zur vorigen Zeile.
707 wærlice fehlt *Hs.*; vgl. 652] ofta? *Holthausen, Beibl.*
zur Anglia 5, 228; *Graz, Festschrift für Schade S. 70 liest den*
Halbvers: þe þæt wif tô him. 708 þær] pâs *Grein.*

- fyrenearfeða fylgean sceolde
- 710 monna cynne, þæs heó on môð genam, 575
 þæt heó þæs láðan bodan lārum hýrde,
 ac wēnde þæt heó hyldo heofoncyninges
 worhte mid þām wordum, þe heó þām were *swelce*
 tācen oðiēwde and treówe gehēt,
- 715 ôð þæt Âdame innan breóstum 580
 his hyge hwyrfde and his heorte ongann
 wendan tō hire willan. Hē æt þām wīfe onfeng
 helle and hinnsið, þeáh hit nāre hāten swā,
 ac hit ofetes noman āgan sceolde:
- 720 hit wæs þeáh deaðes swefn and deófles gespon, 585
 hall and hinnsið and hæleða forlor,
 menniscra morð, þæt hie tō mete dædon
 ofet unfæle. Swā hit him on innan cōm,
 hrān æt heortan; hlōh þā and plegode
- 725 boda bitre gehugod: sægde bêgra þanc 590
 hearran sīnum: ‘Nū hæbbe ic þīna hyldo mé
 witode geworhte and þīnne willan *gelæst*:
 tō ful monegum dæge men synt forlædde,
 Âdam and Êve: him is unhyldo
- 730 waldendes witod, nū hie *wordcwýde* his, 595
 lāre forlêton: forþon hie leng ne magon
 healdan heofonrice, ac hie tō helle sculon
 on þone sweartan sið, swā þū his sorge ne þearft
 beran on þīnum breóstum, þær þū gebunden ligst,
- 735 murnan on mōde, þæt hēr men būn 600
 þone heán heofon, þeáh wit hearmas nū,
 þreáweorc poliað and pýstre land,
 and purh þīn micle mōð monig forlêton
 on heofonrice heáh getimbro,
- 740 gōdlice geardas. Unc wearð god yrre, 605
 forþon wit him noldon on heofonrice
 hnīgan mid heáfðum, *hālgum* drihtne
 purh geongordōm: ac unc gegenge ne wæs,

713—14 *swelce* zieht Wülker zum folgenden Vers, vgl. aber Graz, *Festschrift f. Schade* S. 70. 727 Ettmüller nach *gelæst* kein Zeichen, aber Doppelpunkt nach 728 a. 730—31 *wordcwýde* || his lāre Sievers. 742 halgan Ettmüller.

- pæt wit him on þegnscipe þeowian wolden.
745 Forþon unc waldend wearð wráð on môde, 610
on hyge hearde, and ðs on helle bedrâf,
on pæt fýr fylde folca mæste
and mid *handum* his eft on heofonrice
rihte rodorstôlas and pæt rice forgeaf
750 monna cynne. Mæg þin môd wesan 615
bliðe on breóstum, forþon hêr synt bûtû gedôn,
ge pæt hæleða bearn *heofonrice* sculon,
leóde forlâtan and on *pæt* lig tô þe
hâte hweorfan: eác is hearm gode,
755 módsorg gemacod. Swâ hwæt swâ wit hêr morðres 620
hit is nú Âdame eall forgolden [poliað,
mid hearran hete and mid hæleða forlore,
monnum hind *morðes* cwealme: forþon is min môd
gehæled,
hyge ymb heortan gerúme: ealle synt uncre hearmas
gewrecene
760 lâðes, pæt wit lange poledon. Nú wille ic eft pâm 625
lige neár;
Sátan ic þær sêcan wille: hê is on pære sweartan
helle
hæft mid hringa gesponne.' Hwearf him eft niðer
boda bitresta: sceolde hê pâ brādan *ligas*,
sêcan hella gehliðo, þær his hearra læg
765 simon gesæled. — Sorgesdon bāt-wā, 630
Âdam and Êve, and him oft betuh
gnornword gengdon: godes him ondrêdon,
heora hêrran hete, heofoncyniges nið
swiðe onsæton. Selfe *forstōdon*. . . .
770 his word onwended. pæt wif gnornode, 635
hōf hreówigmōd, — hæfde hyldo godes,
lāre forlāten —, pâ heó pæt leóht geseah

748 his handum? *Sievers* (s. Nachtr.). 752 heofonrice
Ettmüller] heofonrices *Hs.* 753 pæt pone oder pæne
Bouterwek S. 302. 758 morðres *Ettmüller, Sievers.* 763—64
ligas secan || *Thorpe.* 769 ohne Annahme einer Lücke die
übrigen Herausgeber ausser *Sievers.* fore stodon *Bouterwek*
S. 302. 771 hōf] heof *Grein, heaf Ettmüller.*

- ellor scrīðan, þæt hire purh untreówa
 tâcen iéwde, se him pone teónan *gerêd*,
 775 þæt hie helle nið habban sceoldon, 640
 hýnða unrím: forþám him higesorða
 burnon on breóstum. Hwílum tō gebede feollon
 sinhîwan somed and sigedrihten
 gôdne grêttan and god nemdon,
 780 heofones waldend, and hine bâdon, 645
 þæt *hie his* hearmsceare habban môsten,
 georne *fulgangan*, þâ hie godes hæfdon
 bodscipe abrocen. Bare hie gesâwon
 heora lichaman: *næfdon* on þâm lande þâ giet
 785 sælða *gesetena*, ne hie sorða wiht, 650
 weorces wiston, *ac* hie wel meahton
 libban on þâm lande, gif hie wolden lāre godes
 forweard fremman. þâ hie fela spræcon
 sorhworda somed, sinhîwan twâ.
 790 Âdam gemælde and tō Êvan spræc: 655
 ‘Hwæt, þû Êve hæfst yfele gemearcod
 uncer sylfra sið. Gesyhst þû nû þâ sweartan helle
 grâdige and gifre? Nû þû *hie* grimman meaht
 heonane gehýran: nis heofonrice
 795 gelíc þâm lige, *ac* þis is landa betst, 660
 þæt wit purh uncres hearran þanc habban môston,
 þær þû þâm *ne* hiérde, þe unc þisne hearm *gerêd*,
 þæt wit waldendes word forbræcon,
 heofoncynninges. Nû wit hreówige magon
 800 sorgian for þis siðe: forþon hê unc self bebeád, 665
 þæt wit unc wite warian sceolden,
 hearma mæstne. Nû slít mê hunger and þurst
 bitre on breóstum, þæs wit bêgra ær
 wæron orsorge on ealle tîd. 668b
 805 Hû sculon wit nû libban oððe on þýs lande wesana,

774 *gerêd?* Grein. 781 *hie auf rasur für his, darüber*
his nachgetragen Hs. 781—82 *die Stelle scheint verdorben,*
vgl. 829 ff. 782 *fulgangen* Bouterwek S. 302. 784 *hæfdon*
Bouterwek S. 303. 785 *geseten* Bouterwek S. 303. 786 *ac*
eac Bouterwek S. 303. 793 *hie]* þa Bouterwek S. 303. 797
þær] þæs Thorpe; *ne getilgt von Thorpe.* *gerêd?* Grein.

„Uela, that thu nu, Êua, haȝas,“ quad Âdam, „ubilo
 gimarakot
 unkaro selbaro sîd'. Nu maht thu sean thia suarton hell
 ginon grâdaga; nu thu sia grimman maht
 hinana gihôrean: nis hebanriki
 5 gelihe sulîcaro lôgnun: thit uuas alloró lando scôniust, 660
 that uuit hier thuruh unkas hêrran thank hebbian
 muostun,
 thar thu them ni hôrdîs, thie unk thesan haram giried,
 that uuit uualdandas uuord farbrâkun,
 hebankuningas. Nu uuit hriuuiġ mugun
 10 sorogon for *them* sîda, uuand he hunk selbo gibôd, 665
 that uuit hunk sulic uuîti uuardon scoldin,
 harama mêstan. Nu thuingit mî giu hungar endi *thurst*,
 bitter balouuerek, thero uuâron uuit êr bêdero tuom.
 Hû sculu uuit nu libbian, efto hû sculun uuit an
 thesum liatha uuesan,

1 Vgl. Ries, *ZsfdA* 40, 279. 3 vgl. Jellinek, *AnzfdA* 29. 33,
 Roediger, *Herrigs Archiv* III, 190, *Pauls, Beitr.* 30, 149. 10
Braune las the und vermutete dafür thes; vgl. Kôgel S. 9,
Siebs, ZsfdPh. 28, 138, *Symons ebd.* 146. 12 *thurst Braune]*
thrust Hs. mî Braune] mn Hs.

- gif hêr wind cymð westan oððe eástan, 670
 sūðan oððe norðan, gesweorc up færeð:
 cymeð hægles scûr hefone getenge,
 færeð forst on gemang — se byð fyrnum ceald —:
 810 hwilum of heofnum hâte scíneð,
 blícð þeós beorhte sunne, and wit hêr baru standað, 675
 unwered *wædo*: nys unc wuht beforan
 tô scûrsceade ne sceattes wiht
 tô mete gemearcod, ac unc is mihtig god,
 815 waldend wrâðmôð. Tô hwon sculon wit weorðan nú?
 Nû mê mæg ahreówan, þæt ic bæd heofnes god, 680
 waldend þone gôðan, þæt hê þê hêr worhte tô mê
 of liðum mínum, nû þu mê forlæred hæfst
 on mínes herran hete, swâ mê nu hreówan mæg
 820 æfre tô ealdre, þæt ic þê mínum eágum geseah.
 þâ spræc Êve eft, idesa sciénost, 685
 wífa wítegost — *hie* wæs geweorc godes,
 þeáh heó þâ on deóðles cræft bedroren wurde —:
 ‘þú meaht hit mê wítan, wine mín Ádam,
 825 wordum þínum: hit þê þeáh wyrs ne mæg
 on þínum hyge hreówan, þonne hit mê æt heortan 690
 Hire þâ Ádam andswarode: [dêð.]
 ‘gif ic waldendes willan cûðe,
 hwæt ic his tô hearmsceare habban sceolde,
 830 *ne* gesâwe þú nô sníómor, þeáh mê on sâe wadan
 hête heofones god, heonone nú þâ 695
 on flôð faran: nære hê firnum þæs deóp,
 merestreám þæs micel, þæt his ó mín môð getweóde,
 ac ic tô þâm grunde genge, gif ic godes meahte
 835 willan gewyrcean. Nis mê on worulde *niód*
 æniges þegnscipes, nû ic mínes *þeóðnes hafa* 700
 hyldo forworhte, þæt ic hie habban ne mæg.
 Ac wit þus baru ne magon bûtû ætsomne
 wesan tô wuhte; uton gân on þysne *weald innan*,

812 wæde *Ettmüller*. 822 hio *Ettmüller*. 826 þinum
Grein] þínu *Hs.* 828 ic *übergeschrieben Hs.* 830 ne] nu
Ettmüller. 833 ôc] on *Bouterwek*. 835 mod *Ettmüller*. 836
 þeodnes || hafa *Thorpe*. 839 uueald || innan *Thorpe*.

- 15 nu hier huuilum uuind kumit uuestan efto ôstan, 670
 sûdan efto nordan? gisuuerek upp driðit
 — kumit haglas skion himile bitengi —,
 ferid forð an gimang (that is firinum kald):
 huilum thanne fan himile hêto skinit,
 20 blikit thi u berahto sunna: uuit hier thus bara standat, 675
 unnuerid mid giuuâdi: nis unk hier uuiht biuoran
 te scûra, unk nis hier scattas uuiht
 te meti gimarcot: uuit hebbiat unk giduan mathigna
 god,
 uualdand uurêðan. Te hui sculun quit uuerðan nu?
 25 Nu mag mi that hreuuau, that ik is io bad heðan- 680
 rîkean god,
 uualdand th

16 vgl. Ries, *ZsfdA.* 40, 280. 17 vgl. Behaghel, *Hel. u. Gen.* S. 8. 22a Braune S. 57 vermutet: Skadoues te scura, Holthausen, *ZsfdA.* 39, 52: ni te skadoua ni te scura, ebenso Siebs, *ZsfdPh.* 28, 139; Schmidt, *ZsfdA.* 40, 128: ni te skerema ni te scura; Jellinek (brieflich): giskerid te scura. scattas] scaftas Holthausen, *Beiblatt zur Anglia* 13, 266, sceates (*Gewandes*) Trautmann 139; vgl. aber ags. *Gen.* 503 und Braune, *Beitr.* 35, 272. 23 ebbiat *Hs.* 26 Braune liest nach uualdand noch th, Piper (wahrscheinlicher) al, das er zu allaro uueroldes ergânzt.

- 840 on pisses holtes hleó.' Hwurfon hie *bátwâ*,
tôgengdon gnorngende on pone grênan weald, 705
 sâton onsundran, bidan selfes gesceapu
 heofoncyniges, pâ hie pâ habban ne môston,
 pe him âr forgeaf ælmihtig god.
 845 pâ hie heora lichoman leáfum bepeah-ton,
 weredon mid þý wealde: wæda ne hæfdon; 710
 ac hie on gebed feollon bûtû ætsomne
 morgena gehwilce, bædon mihtigne,
 þæt hie ne forgeâte, god ælmihtig,
 850 and him gewisade, waldend se gôða,
 hû hie on pâm leóhte forð libban sceolden. 715

II.

-
 Sîdoda im thuo te selîdon, habda im sundea giuuarah-t
 bittra an is bruodâr, liet ina undar baka liggian
 an ênam diapun dala drôruuôragana,
 30 lîbas lôsan, legarbedd uuaran,
 guman an griata. Thuo sprak im god selbo tuo, 720
 uualdand mið is uuordun (uuas im uurêd an is hugi,
 them banan gibolgan), frâgoda hwar he habdi is
 brôðar thuo,
 kindiungan *guman*. Thô sprak im eft Kain an-gegen
 35 — habda im mið is handun haramuuerek mikil
 uuamdâdiun giuuarah-t, thi-us uuerold uuas sô suîdo 725
 besmitin an sundiun —: „Ni ik thes sorogun ni scal,
 quað he,

840—41 batwa to || gengdon *Ettmüller*. 841 *tôgengdon*] *tô gengdon Piper*.

28 Vgl. *Kögel* S. 10, *Ries*, *ZsfdA.* 39, 301, *Jellinek*, *AzfdA.* 22, 352, *Jostes*, *Lit. Rundschau f. d. kath. Deutschland* 1895, 49, *Pauls*, *Studien zur alts. Genes.* 41, *Braune*, *Beitr.* 32, 4, *Neckel*, *Beitr.* 32, 563, *van Helten*, *Zsfd. Wortforschung* 11, 239. 29 ênam] *Hench*, *Modern Language notes* 9, 496, glaubt, dass enum dastehe; *Schlüter*, *Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf.* 20, 118, glaubt, enam sei Schreibfehler für enum. 30 vgl. *Holthausen ZsfdA.* 39, 53, *Symons ZsfdPh.* 28, 148. 34 kuman *Hs.*; vgl. *Braune* zu d. Stelle, *Holthausen ZsfdA.* 39, 53, *Symons ZsfdPh.* 28, 14, *Cosijn*, *Tijdschrift for nederl. Taal- en Letterk.* 14, 113, *Schlüter*, *Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf.* 20, 118.

- „gômian hwar hie ganga, ni it mi god ni gibôd,
that is huerigin hier huodian thorofti,
40 uuardon an thesaro uueroldi.“ Uuânde he swîdo,
that he bihelan mahti hêrran sînum, 730
thia dâdi bidernian. Thuo sprak im eft ûsa drohtin tuo:
„All habas thu sô giuuererekot,“ quad he, „sô thi ti
thînaro uueroldi mag
uuesan thîn hugi hriuuuig, thes thu mid thînum
handon gidedos,
45 that thu uuardi thînes bruodar bano: nu he bluodig
ligit,
uuundun uuôrig; thes ni habda he êniga geuuuruhte 735
te thi,
sundea gisuohta, thoh thu ina nu aslagan hebbias,
dôdan giduanan. Is drôr sinkit nu an erda,
suêt sundar ligit; thiû sêla huarôbat,
50 thie gêst giâmarmuod an godas uuillean;
drôr hruopit is te drohtina selbun endi sagat hwe 740
thea dâdi frumida,
that mên an thesun middilgardun: ni mag im ênig
mann than suîdor
uuro faruuirikian an uueroldrikea
an bittron balodâdion, than thu an thînum bruodar
habas
55 firinuuererek gifremid.“ Thuo an forachtun uuard
Kain aftar them quidiun drohtinas, quad that hie 745
uuisse garoo,
that is ni mahti uuerdan uualdand uuiht, an uuerold-
stundu

42 Zu dadi vgl. Kögel S. 19, Behaghel S. 21. 44 handon Hs. 46 vgl. Ries ZsfdA. 40, 280. 47 vgl. Franck, ZsfdA. 40, 216, Siebs. ZsfdPh. 29, 413. 50 uillea Hs., das Komma mit Sievers, ZsfdPh. 27, 536. 52 thesaro Braune S. 52; vgl. Kögel S. 20, Schlüter, Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf. 20, 117. manno Piper. 54 Hench liest thinun, Modern Language Notes 9, 496. 56 garo Braune; vgl. Hench, Modern Lang. Notes 9, 496, Kögel S. 10. 57 Zu uualdand vgl. Schlüter, Jahrb. d. Vereins f. nd. Sprachf. S. 159, zu § 321; zu uueroldstundu vgl. Behaghel, Hel. u. Gen. S. 18, Roediger, Herrigs Archiv 111, 190.

- dádeo bidernid, „sô ik is nu mag drubundian hugi,“
quad he,
„beran an minun breostun, thes ik minan bruodar sluog
60 thuru min handmegin. Nu uuêt ik, that ik scal an
thinum heti libbian,
ford an thînun fiundscepi, nu ik mi thesa firina gideda, 750
sô mi mîna sundia nu suîðaron thunkiat,
misdâd mêra, than thîn mildi hugi,
sô ik thes nu uuirdig ni bium, uualdand thie guodo,
65 that thu mi alâtas lêdas thingas,
tianono atuemeas. Nu ik ni uuelda mîna triuuua 755
haldan,
hugi uuîð them thînum hlutrom muoda, nu uuêt ik,
that ik hier ni mag êniga huîla libbian,
huand mî antuuirikit, sô huuat sô mi an thisun
uuega findit,
aslehit mi bi thesun sundeun.“ Thuo sprak im eft
selbo angegin
70 hebanes uualdand: „Hier scalt thu noh nu“ quad he,
„libbian lango huîla. Thoh thu sus alêdit sis, 760
mid firinum bifangan, thoh uuillik thi friðu settean,
tôgean sulic têkean, sô thu an treuuua maht
uuesan an thesero uuerolde, thoh thu is uuirdic ni sîs:
75 fluhtik scalt thu thoh endi frêdig forðwardas nu
libbean an thesum landa, sô lango sô thu thit liaht 765
forhuâtan sculun thi hluttra liudi, thu ni salt io [waros;
furður cuman te thînes hêrron sprâko,
uueslean thar mid uuordon thînon: uuallandi stêt
thînes brôðor uurâca bitter an helli.“

61 thînun] *Braune liest thînum; vgl. Hench, Modern Lang. Notes* 9, 496. 66 minan triuuuan *Jellinek, Deutsche Litteraturzeitung* 1898, Sp. 922. 68 antuuirikit uuero so huuat] *Franck, ZsfdA.* 40, 216. 71 libbian an thesun landâ lango huîla *Hs. Die Tilgung von an th. 1. nach Ries, ZsfdA.* 39, 302; *Braunes Text und Kögel* S. 38 tilgen statt dessen lango huîla. 73 vgl. *Braune, Beitr.* 32, 3. 75 Zu thoh vgl. *Jellinek, AzfdA.* XXII, 353. 77 hluttra *Braune*] *hluhtra Hs.; Franck, ZsfdA.* 40, 218 *Anm. zerlegt den Vers in zwei Verse, indem er für hêrron das Wort frahon einsetzt. Vgl. Braune Beitr.* 32, 6.

- 81 unard *Braune*] unad *Hs.* 90 ina *Franck*, *ZsfdA.* 40, 216. 91 vgl. *Kögel* S. 11. 93—94 vgl. *Franck*, *ZsfdA.* 40, 217, *Behaghel*, *Heliand und Genesis*, S. 19. ahuof *Braune*] afluf *Hs.*, afluf *Piper*. 98 samad *Braune*] samah *Hs.* *Die Verteilung nach Sievers*, *ZsfdPh.* 27, 535; *Braune* hatte den Einschnitt nach quādun gemacht. 102 vgl. *Roediger*, *Herrigs Archiv* 111, 190, *Pauls*, *Studien zur aqs. Genesis* 39.

- spâha sprâka. Spuodda thie mahta 795
 is handgiuuerék, hêlag drohtin,
 that im uuarð sunu giboran; them scuopun siu Seð
 te naman
 uuârom uuordum: them uuastom lêh
 110 hebanas uualdand endi hugi guodan,
gamanlican gang — he uuas goda uuirðig —, 800
 mildi uuas hie im an is muoda. Sô thana is manno uuel,
 thie io mið sulicaró huldi muot hêrron thionun.
 Hie loboda thuo mêst lioðio barnun,
 115 godas huldi gumun; thanan quâmun guoda *mann*,
 u. 16. nuordun uuîsa, geuuit linodun, 805
 thegnos *githâhte* endi thigun aftar uuel.
 Thann quâmun eft fan Kaina kraftaga liudi,
 120 helidos hardmuoda, habdun im hugi strangen,
 uurêðan uuillean, uî uueldun uualdandas
 lêra lêstian, ac habdun im lêðan strid; 810
 uuuohsun im uurisilico: that uuas thiú uuirsa giburd,
 kuman fan Kaina. Bigunnun im cōpun thuo
 125 uueros uuîb undor twisk: thas uuarð *auuerðit* sân
 Seðas gesîði, uuarð seggio folc
 mênu gimengid endi uuurðun manno barn, 815
 lindi lêða, them thitt lioht giscuop,
 botan that iro ên habda erlas gihugdi,
 130 theganlica *githâht*; was im githungin mann,
 uuîs endi uuordspâh, habda giuuit mikil:
 Enoch uuas hie hêtan. Thie hier an erðu uuarð 820
 mannum te mârðum obar thesan middilgarð,
 that ina hier sô quikana kuningo thie bezto,

111 *gamanlican Behaghel, Hel. u. Gen., S. 48*] *gamlican Hs.*; vgl. *Siebs, ZsfdPh. 28, 413.* 114 vgl. *Behaghel, Hel. u. Gen 40, Jellinek AfdA. 29, 33.* 115 *Die Abteilung nach Sievers, ZsfdPh. 27, 536, Symons, ebd. 28, 149, Kögel S. 71; vgl. noch Ries, ZsfdA. 39, 102. Braune: godas huldi: | gumun thanan quamun | guoda mann, sodann Lücke von einem Halbvers; Holthausen, ZsfdA. 39, 54: hoh hebanriki | endi huldi godas: || gumun thanan quamun | guoduuilliga mann ||. mann] mēnn Hs.* 118 *githate Hs.* 125 *auuerðit Braune*] *anuerdit Hs.* 128 *Komma am Schluss des Verses mit Sievers, ZsfdPh. 27, 536.* 130 *gitatt Hs.*

- 135 libbendian an is lichaman, sô hie io an thesun liahta
ni staraf —
ac sô gihaloda ina hier hebanas uualdand
endi ina thar gisetta, thar hie simlon muot 825
uuesan an uuunnion, untat ina eft an thesa uuerold
hêr hebanas uuarð heliðo barnum, [sendit
140 liodiun te lâro. Thann hier ôk thie lâðo kumit,
that hier Antikrist alla thioda,
uuerod auuerðit, thann he mid uuâpnu scal 830
uuerðan Enocha te banon, eggjun scarapun
thuruh is handmegin; huuiribit thiu sêola,
145 thie gêst an guodan uueg, endi godas engil kumit,
uurikit ina, unammscaðon uuâpnas eggjun:
uuirðit Anticrist aldru bilôsid, 835
thie fiund biuellid. Folc nuirðit eft gihuoroban
te godas rîkea, gumuno gisiði
150 langa huila, endi stêd im sîðor thit land gisund.

III.

- Thuo habdun im eft sô suuîðo Sodomoliudi,
uueros sô faruuerkot, thatim uuas úsa uualdand gram, 840
mahtig drohtin, uuanð sia mên driðun,
fremidun firindâdi, habdun im sô uilu fiunda barn
155 uuammas geuuiðsid: thuo ni uuelða that uualdand god,
thiadan tholoian, ac hiet sie threa faran,
is engelos ôstan an is ârundi, 845
siðon te Sodoma, endi uuas im selbo thar mið.
Thuo sea ôbar Mambra mahtige fuorun,
160 thuo fundun sia Abrahamâ bi ênum ala standan,
uuaran ênna uuîhstedi, endi scolda úsas uualdandas
geld gifrummian, endi scolda thar goda theonan 850
an middean dag manna thie bezto.

138 sendi *Hs.*; vgl. *Behaghel, Heliand u. Genesis*, S. 48.
141 vgl. *Roediger, Herrigs Archiv* 111, 190. 143—44 *Inter-*
punktion nach Sievers, ZsfdPh. 27, 536, *Franck, ZsfdA.* 40,
217. 150 vgl. *Behaghel, Heliand u. Gen.*, S. 41. 153 *drotin*
Hs. 154 vgl. *Symons, ZsfdPh.* 28, 150, *Ries, ZsfdA.* 39, 302.

- Thuo antkenda he craft godas, sô he sea cuman
gisach:
- 165 geng im thuo tigkeiten endi goda selbun hnêg,
bôg endi bedode endi bad gerno,
that hie is *huldi* forð hebbian muosti: 855
„uuarod uuilthu nu, uualdand, frô mîn,
alomartig fadar? ik biun thîn êgan scale,
- 170 hold endi gihôrig; thu bist *mi hêrro*, sô guod,
mêðmo sô mildi: uuilthu mînas uuiht,
drohtin, hebbian? *huat!* it all an thînum duoma stêd, 860
ik libbio bi thînum lêhene, endi ik gilôbi an thi,
frô mîn the guoda: muot ik thi frâgon nu,
- 175 uuarod thu sigidrohtin siðon uuilleas?“
Thuo quam im eft tegegenes godas anduuardi,
mahtig muotta: „Ni uuilli ik is thi mîðan nu,“ 865
quað he,
„helan holdan man, hû mîn hugi gengit.
Siðan sculun uui sûðar hinan: hebbiat him umbi
Sodomaland
- 180 uueros sô foruuerkot. Nu hruopat *theæ uuardas* te mi
dages endi nahtes, the the iro dâdi telleat,
seggiat hiro sundeon. Nu uuilli ik selbo uuitan, 870
ef thia mann under him sulic mên fremmiat,
uueros uuamdâdi. Thanna scal sea uuallande
- 185 fiur biuallan, sculun sia hira firinsundeon
suâra bisenkian: suebal fan himile
fallit mid fiure, fêknia sterebat, 875
mêndâdige men, reht sô morgan kumit.“
Abraham thuo gimahalda (*habda* im ellian guod,

167 uldi *Hs.* 169 alomatig *Hs.* 170 erro *Hs.*, mîn
hêrro *Heyne*⁴, *Druckfehler?* 172 hebbian | *huuat!* it *Jellinek*,
Deutsche Literaturztg. 98, 922] hebbian *hwat* | it *Braune*.
drotin Hs. *Die Kommata nach 172 und 173 mit Sievers*,
ZsfdPh. 27, 536. 173 *vgl. Jellinek, ZsfdA.* 22, 353. 177
matig Hs. 178 *vgl. Symons, ZsfdPh.* 28, 150. 180 *theæ*
uuardas Symons, ZsfdPh. 28, 150, *Franck, ZsfdA.* 50, 222] the
æuuardas Hs., *thesæ uuardas Holthausen, ZsfdA.* 39, 54, *êu-*
uuardas oder áuuarda Siebs, ZsfdPh. 28, 141, *theæ uuaragas*
Jellinek brieflich. 182 *vgl. Symons, ZsfdPh.* 28, 151. 185—86
vgl. Ries, ZsfdA. 39, 302. 189 *abda Hs.*

- 190 uuīsa uuordquidi), endi uuiðer is uualdand sprak;
 „Huuaat! thu gôdas sô uilu,“ quat hie, „god hebanríki,
 drohtin giduomis: all bi thînun dâdiun stêd 880
 thijs uuerold an thînum uuillean, thu giuuald habas
 oðar thesan middilgard manna kunnias,
 195 sô that gio uuerðan ni scal, uualdand frô mîn,
 that thu thar te hênum duosas ubila endi guoda,
 lioba endi lêða, uuand sia gilica ni sind. 885
 Thu ruomes sô rehtæs, rîki drohtin,
 sô thu ni uuili, that thar antgeldan guoduuillige mann
 200 uuamscaðono uuerek, thoh thu is giuuald habes
 te gifrummianna. Muot ik thi frâgon nu,
 sô thu mi thiũ gramara ni sîs, god hebanríki? 890
 ef thu thar fiðis fiftig ferahtaro manno;
 liubigaro liodo, muot thanna that land gisund,
 205 uualdand, an thînum uuillean giuuerid standan?“
 Thuo quam im eft tegegnes godas anduuordi:
 „Ef ik thar findo fiftig,“ quað he, „ferahtara manno, 885
 guodaro gumono, thea te goda hebbian
 fasto gifangan, thanna uuilli ik im iro ferah fargeðan
 210 thuru that ik thea hluttron man haldan uuille.“
 Abraham thuo gimahalda âðar siðe,
 forð frâgoda frâhon sînan: 900
 „Huuat duos thu is thanna,“ quað he, „drohtin frô mîn,
 ef thu thar thrîtig maht thegno fiðan,
 215 uuamlôsa uueros? uuilthu sia noh thanna
 lâtan te liua, that sia muotin that land uuaran?“
 Thuo im the guoda god hebanríki 905
 sniumo gisagða, that hie sô uueldi

190 uuordquidi Braune] uuorquidi Hs. 192 vgl. Roediger, *Herrigs Archiv* 111, 191 (dazu aber Behaghel, *Syntax des Heliand* 139), Pauls, *Studien zur alts. Genesis* 49. 195 uualdand Braune] uuardand Hs. 198 rehtæs Braune] rhtæs Hs. 199 antgeldan] antgeldan sculun? Holthausen, *briefl. Mitteilung*. 200 thuoh Braune, thuot Hs. 201 vgl. Behaghel, *Hel. u. Gen. S.* 22. 203 fiftig Braune] fiftig Hs., ebenso 207. ferahto Hs. 207 ferahthara Hs. 209 im fehlt Hs., ergänzt von Symons, *ZsfdPh.* 28, 151; vgl. Kögel, *S.* 71. 210 luttron Hs., aldan Hs. 214 tritig Hs. 218 vgl. Roediger, *Herrigs Archiv* 111, 191.

lêstian an then landa: „Ef ik thar lubigaro mahg,“
quað he.

220 „thritig undar thero thiodo thegno fiðan,
godforohta gumon: thanna uuilli ik im fargebanallum
 that mên endi thea misdâd endi lâtan that manno folc 910
 sittian umbi Sodoma endi gesund uuesan.“

Abraham thuo gimahalda agalêtlêco
 225 — folgoda is frôian —, filo uuorda gisprac:
 „Nu scal ik is thi biddean“, quað he, that thu thi
 ni belges ti mi,
 frô mân thie guoda, hû ik sus filu mahlea, 915
 uueslea uiider thi mid mînum uuordum: ik uuêt,
 that ik thas uuirðig ni bium,
 ni sî that thu it uuilleas bi thînaro *guodi*, god
 hebanriki.

230 thiadan, githoloian: mi is tharaf mikil
te uuitanna thinne uuillean, hueðer that uuerad
 gisund
libbian muoti, the sea liggian sculun, 920
fêgia biuallan: huuat uuilis thu is thanna, frô mîn,
 duoan,

ef thu thar *tehani* *treuhafte makt*
 235 fiðan under themo *folca*, uuilthu im thanna hiro
 u. 26. ferh fargeban,
 that sia umbi Sodomaland sittian muotin,
 bûan an them burugium, sô thu im abolgan ni sîs? 925
 Thuo quam im eft tegegnes godas anduuordi:

221 godforotha *HS.* 225 vgl. *Behaghel, Hel. u. Gen., S.*
 37. 229 guodi *Schlüter, Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf.* 20, 116]
 guodo *HS.* 234 tehani maht treuhafte man *Franck, ZsfdA.*
 40, 219, tehani treuhaftera maht *Kauffmann, ZsfdPh.* 32, 509.
 235 folca | ferahtera manno *HS.*; *die Tilgung von fer. m.*
mit Braune, Anm., Sievers, ZsfdPh. 27, 536, *Symons, ZsfdPh.*
 28, 151, *Franck, ZsfdA.* 40, 219; *Symons, Verslagen, S.* 153 *las*:
 folca | ferahtera manno, || uuilthu im thanna thuru thie ferahtun
 man | iro ferh fargeban ||; *Ries, ZsfdA.* 39, 303: ef thu thar
 tehani maht | treuhafte fïan || undar themo folca ferahtera
 manno? | uuilthu im thanne hiro ferh fargeban? 238 vgl.
Behaghel, Hel. u. Gen., S. 22.

- 240 „Ef ik thar tehani,“ quað he, „treuhaftera mag
an them lande noh *liodio* fiðan,
thanna lâtu ik sia alla thuru thie *ferahtun* man
ferehas brûkan.“
Thuo ni dorste *Abraham* leng drohtin sîнау 930
furður frâgon, hac he fell im after te bedu
245 an kneo craftag; quað he gerno
is geld *gereuuedi* endi gode theonodi,
uuarahiti after is uuillian. Giuuêt im eft thanan
gangan te is gestseli; godes engilos fort 935
siðodun te Sodoma, sô im selbo gebôd
250 uualdand mid is uuordo, thuo hie sea hiet an thana
uueg faran.
Scoldun sie befiðan, *huuattar* ferahtera
umbi Sodomaburg, *sundeono tuomera*
manna uuâri, thie ni habdin mènes flu, 940
firinuuerco gifrumid. Thô gihôrdun siæ fêgere karm
255 an allaro seliða gihuuen, *sundiga* liudi
firinuuerk fremmian: uuas thar fiundo gimang,
uurêðaro uuihteo, thea an that uuam habdun
thea liudi farlêdid: that lôn uuas thuo hat handum 945
mikil mið morðu, that sia oft mên dribun.
260 Thanna sat im thar an *innan* aðalburdig man,
Loth mið them liudium, thie oft lof *godas*
uuarahite an *thesaro uueroldi*: habda im thar uuelono
guodas giuunnan: he uuas gode uuirðig. [ginuog, 950
He uuas *Abrahamas aðalîknôslas*,

240—42 *Ries vermutet ZsfdA.* 39, 304: ef ik thar tehani mag, quað he, | treuhafte fiðan || an them lande noh liodi, | thanna latu ik sia alla || thuru thie ferahtun man | ferehas brûkan; *vgl. Franck, ZsfdA.* 40, 304. 241 liodo *Kauffmann, ZsfdPh.* 32, 509, liodi *Hs.* 242 ferathun *Hs.* 243 Abraham] he *Franck, ZsfdA.* 40, 218. 246 gigerwidi *Franck, ZsfdA.* 40, 218. 251 huuat thar *Braune.* 252 tuomera *Braune]* tuoma *Hs.* 254 *vgl. Symons, ZsfdPh.* 28, 152. 256 *vgl. Roediger, Herrigs Archiv* 111, 190. 258 *vgl. Symons, a. a. O.* 260 innan *Franck, ZsfdA.* 40, 220] innan burug *Hs.* 261—62 godas *Sievers, ZsfdPh.* 27, 536, godas uuarahite || uuarahite *Braune.* 262 uuarahite *Hs.* thesaro uueroldi *Braune]* tesaro uuelordi *Hs.* 264 adalîknoslas *mit Holthausen, ZsfdA.* 39, 55, *Symons, Verslagen* 153] aðalîknoslas *Hs.*, aðalknoslas *Braune.*

265 his brôðer barn: ni uuas betara man
 umbi Giordanas staðos mið gumkustium,
 giuuerid mið geuuttio: him uuas ðsa uualdand 955
 hold.

Thuo te sedla hnêg sunna thiu huuîta,
 alloro bôkno *berahtost*,¹ thuo stuond hie fore thes
 buruges dore.

270 Thuo *gisah* he an hâband engilos tuêne
 gangan an thea gardos, sô sea fan gode quâmun 960
 geuueride mid geuuttio; thuo sprak he im sân mid
 is uuordum tuo.

Geng thuo tegegnes endi gode thankade,
 hebankuninga, thes he im thea helpa ferlêch,

275 that he muosta sea mið is ôgum an luokoian,
 jac he sea an kneo kusta endi kûsco bad,
 that sea *suohtin* his selîða: quat that he im selbas 965
 duom

gâui sulîcas guodas, sô im god habdi
 farliuuen an them landa: sea ni uurðun te lata
 huuerigin,

280 ac se gengun im an is gestseli, endi he im
 giungarduom

fremide *ferahtlîca*, sea im filo sagdun
 uuâraro uuordu. Thar he an uuahtu sat, 970
 held is hêrran bodan hêlaglîca,
 godas engilos. Sia him guodas sô filo,

285 sôðas gisagdun. Suart furður skrêd,
 narouua naht an skion, nâhida moragan;
 an *allara* selîða gihuuem *ûhtfugal sang* 975

269 beratost *Hs.* 270 *gisah Braune*] *gisha Hs.* 271
vgl. Roediger, Herrigs Archiv 111, 190. 275 *Das Komma*
mit Sievers, ZsfdPh. 27, 536; *bei Braune ein Punkt.* 277
suotin Hs.; vgl. Behaghel, Hel. u. Gen., 43, *Roediger, Herrigs*
Archiv 111, 191. 281 *ferathlica Hs.* 287 *allara las*
Braune, allcora Hs. sang uhtfugal Holthausen, ZsfdA.
39, 55; vgl. Symons, ZfdPh. 28, 153, *Gering, ZsfdPh.*
33, 435.

- fora daga huoam. Thô habdun úsas drohtinas bodon
thea firina bifundan, thea thar fremidun men
290 umbi Sodomaburug. Thô sagdun sia Loða,
that thar morð mikil manno barno,
scolda thera lioðio uuerðan endi ôk thes landas sô 980
samo.
Hietun ina thuo gereuian, endi hietun thô gangan
thanan,
firrian hina fon them fiundum endi lédian is frî
mið him,
295 idis aðalborana. He ni habda thar his haðalias
than mêt,
botan is dohtar tuâ, mid them gihêtun sie, that hie
êr daga uuiâri
an ênum berga uppan, that hina brinnandi
fiur ni biuengi. Tho he te there ferði uuarð 985
gâhun gigereuuid, gengun engilos,
300 habdun hina bi handum hebänkuningas bodon,
lêddun hina endi lêrdun lango huila,
huntat sea ina gibrâhtun bi thera burug ûtan.
Hietun, that siæ io ni gehôrdin sulic gehlunn 990
mikil
brâkon an them burugium, that sia io under bak
sâuuen,
305 an thiu thie sea an them landæ libbian uueldin.

288 fora daga hwon? *Braune Anm.*, foradagahuon *Jostes, Lit. Rundschau f. d. kath. Deutschland*, 21, Nr. 2, fora daga huoani *Siebs, ZsfdPh.* 28, 141, fora daga gihuoni *Gering, ZsfdPh.* 33, 435, fora daga huôna (= ags. hwêne ein wenig) *Kögel S.* 29, fora dagaliomon *Gallée, Tijdschrift voor neederl. Taal- en Letterk.* 13, 303, fora daga fruoiam *Holthausen, ZsfdA.* 39, 55, fora daga uuanum? oder uuanami? *Schlüter, Jahrb. d. Vereins f. nd. Sprachf.* 20, 119, fora dagas woman *Kluge und Symons, ZsfdPh.* 28, 153, fora daga ahuof *Franck, ZsfdA.* 40, 212, fora daga hruomag *Martin, Versbau des Heliand, S.* 48, *Holthausen, Beitr.* 32, 567; vgl. noch *Kauffmann, ZsfdPh.* 32, 509. 290 Sodomaburug *Kögel S.* 29] Sodomburug *Hs.* 292 huuerthan *Hs.* 294 vgl. *Roediger, Herrigs Archiv* 111, 190. 296 gietun *Hs.*, hietun *Braune*; vgl. *seine Anm. u. Schlüter, Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf.* 20, 119. 300 andum *Hs.* 304 *Roediger, Herrigs Archiv* 111, 191.

- Thuo uuruḅun eft uuiðer hêlega uuardos,
 godas engilos, gengun sniumo,
 siðodun te Sodomo: thanan sūðar fuor 995
 Loth thoro hira lêra, flôh thera liodio gimang,
 310 derebioro manno: thô uuarð dag kuman.
 Thuo uuarð thar *gihlunn* mikil himile bitengi,
 brast endi brâcoda, uuarð thero burugeo giuuilic
rôkas gifullit. uuarð thar fan radura sô uilu 1000
 fiures gifallin, uuarð fêgero karm,
 315 lêðaro liodio: lôgna all *biveng*
 brêd burugugisetu: bran all samað,
 stên endi erða, endi sô manag stridin man
 suultun endi sunkun: sueḅal brinnandi 1005
 uuel after uuîkeom; uuaragas tholodun
 320 lêðas lôngeld. That land inn bisank,
 thiū erða an afgrundi; al uuarð farspildit
 Sodomarîki, that is *ênig seg ni ginas*,
 323
 u. 24 *jac sô bidôðit* an dôðsêu, so it noh te daga stendit 1010

306 vgl. Behaghel, *Hel. u. Gen.*, S. 17. 309 lêra fehlt
 Hs., ergänzt von Braune. 311 gilunn Hs. 312 vgl.
 Roediger, *Herrigs Archiv* 111, 191. 313 rokos Hs. 315
 biveng Braune] hihueng Hs. 322—23 that is enig segg
 ni ginas als zweiter Halbvers von 322 Cosijn bei Symons
 S. 154] is . . . enig theg nige nas Hs. ac so bidodit Hs. (der
 scheinbare Accent über dem o gehört zu dem folgenden d, vgl.
 die gleiche Schreibung des d in dodseu), ac so bidod it Cosijn,
 ebda., mit an dodseu im selben Halbvers zusammengefasst;
 Jostes, *Litt. Rundschau f. d. kath. Deutschland* 21, Sp. 50 liest:
 that is enig thegno ni ginas, hält aber Sodomariki, th. is e. th.
 ni gin für interpoliert. Symons vermutete Verslagen S. 154:
 Sodomariki, | that gisiðias enig, || thegno ni ginas |, schliesst
 sich aber ZsfdPh. 28, 155 Cosijn an. Holthausen, ZsfdA. 39, 35:
 Sodomariki: that is sið enig || thegna ni brukit, | ac so bidod
 it || an dodseua |. Siebs, ZsfdPh. 28, 141: Sodomariki, | that
 is seggio enig || theg nigienas; | ac thus bidodit || an dodseu,
 Jellinek, ZsfdA. 39, 151: Sodomariki, | that is segg enig, || the-
 gan ni ginas, | ac so bithuungan uuard, || bidodit an dodseu.
 Kauffmann, ZsfdPh. 32, 510: Sodoma riki | ac so bidodit that
 is thar enig | thegn ni ginas || bidolban an dodseu. Gering,
 ZsfdPh. 33, 437: Sodonmariki, | that is seggio enig, | thero
 thegno ni ginas, | ac so thiadan it senkida || bidodit an dodseu;
 Holth. liest (nach neuerer briefl. Mitt.) für bidodit: bidôc it,
 vgl. noch Sievers, ZsfdPh. 27, 536 und Franck, ZsfdA. 40, 151.

- 325 fluodas gifullit. Thuo habdun hiro firindádi
 all Somodo thiod sêro antgoldan,
 botan that thar iro ênna ût entlêdde
 uualdand an is uuillian endi thi uuf mid im,
 thriu mið them thegna. Thô *gihôrdun* sea thero 1015
 thiodo qualm,
 330 burugi brinnan. Tho thar under bac bisach
 idis aðalboren — siu ni *uueldere* thera engilo
 lêra lêstian; that uuas Lohthas brûd,
 than lang the siu an them landa libbian muosta —
 thuo siu an them berega gistuod endi under bak 1020
 bisach,
 335 thuo uuarð siu te stêne, thar siu standan scal
 mannum te mârðu obar middilgard
 after *te* hêvandage. sô lango sô thi us erða lêbot.

329 giordun *Hs.* 331 uueldere] uuelde *Franck, ZsfdA.*
 40, 220. 333 *vgl. Jellinek ZsfdA.* 29, 33. 337 *te fehlt*
Hs., ergänzt von Jellinek, Deutsche Litteraturztg. 1898, 922,
ZsfdPh. 32, 529.

Wörterbuch.

Anlautendes *c* und *sc* der angelsächsischen Wörter ist unter *k* und *sk* eingeordnet; im Uebrigen steht *c* zwischen *b* und *d*. *þ* und *ð* folgen nach *b* und *d*, *þ* ist in *th* eingeordnet. Wo die angelsächsischen Wörter eine altsächsische Entsprechung haben, sind sie meist nur unter diesen aufgeführt. Für die Umsetzung des Ags. ins Alts. sei folgendes bemerkt:

Ags. *â* = alts. *ê*.

Ags. *æ* = alts. *a*.

Ags. *œ* = alts. *â* und *ê*.

Ags. *ê* = alts. *ê* und alts. *ô* vor *i*.

Ags. *i* = alts. *i* und *u* vor *i*.

Ags. *y* = alts. *i* und *u* vor *i*.

Ags. *ȳ* = alts. *û*, *iu*, *ô*, *eo* vor *i*.

Ags. *ea* = alts. *a* und *ô* (= got. *au*).

Ags. *eo* = alts. *eo*, *io* und *e*.

Ags. *be-*, *ge-* = alts. *bi-*, *gi-*.

Ags. *-en*, *-est* = alts. *-in*, *-ist* und *-ost*.

Ags. Adverbia auf *-e* = alts. *-o*.

Ags. Verba auf *-ian* sind meist alts. Verba auf *-ôn*.

â = êo.

abal, *Kraft*.

âband *stn.*, *Abend*.

âbaro *swm.*, *Nachkomme*.

abiddian *stv.*, *erbitten*, *sich*
ausbitten.

abolgan *adj.-part.*, *erzürnt*,

abrekan *stv.*, *zerbrechen*.

abuh, abu *adj.*, *übel*.

abunst *stf.*, *Missgunst*.

acweðan *stv.*, *sprechen*.

adêlian *swv.*, *zuerkennen*, *ver-*
urtheilen, *Urtheil sprechen*.

adôgian *swv.*, *ertragen*.

adômian *swv.*, *richten*.

âdro *adv.*, *früh*.

aðalandbâristn., *edles Aussehen*.

aðalboran *adj.*, *von edler Ge-*
burt.

aðalburdig *adj.*, *edelgeboren*.

adali *stn.*, *edles Geschlecht*;
die Edeln (H. 4479).

aðaligiburd *stf.*, *edle Herkunft*.
 aðalíknôsál, *dasselbe*.
 aðalkêsur *stm.*, (*Edel-*) *Kaiser*.
 aðalkuning *stm.*, (*Edel-*) *König*.
 aðalkunni *stn.*, *edles Geschlecht*,
edle Art.
 aðalordfrumo *swm.*, *hoher*
Schöpfer.
 áðar *adj.*, *ander*.
 áfyn = áband.
 áfre *adv.*, *jemals*.
 ænge = engi.
 ærendian *swv.*, *Botschaft*
bringen.
 ærendsegg *stm.*, *Bote*.
 æppel *stm.*, *der Apfel*.
 áðom *stm.*, *Atem*.
 af *praep.*, *von, aus*.
 af = of, *wenn*.
 afêhit *adj.-part.*, *straffällig*.
 afgeban *stv.*, *verlassen*.
 afgrundi *stn.*, *Abgrund*.
 afhebbian *stv.*, *sich erheben*,
wegheben, beginnen.
 afheldian *swv.*, *zu Ende kom-*
men.
 afôdian *swv.*, *gebären*.
 afonsta *praet.* *von afunnan*.
 afsebbian *stv.*, *wahrnehmen*,
erkennen.
 afstân anom, *stehen bleiben*,
zurückbleiben.
 afstandan *stv.*, *dasselbe*.
 afstapan = ofstapan.
 aftan *adv.*: at a. *zuletzt*.
 aftar *adv.*, *darnach, auf; hinter-*
drein — praep. nach, durch
— hin. [*auf*].
 aftarwaron *swv.*, *Acht haben*
 aftihan *stv.*, *versagen*.
 afunnan *v. praet.-praes.*, *miss-*
gönnen. [*nehmen*].
 afyrnan *swv.*, (*entfernen*), *be-*
agaltêlico adv., *eifrig*.
 agalêto *dasselbe*.
 agangan *stv.*, *vergehen*.
 ageban *stv.*, *übergeben, auf-*
geben.
 ageldan *stv.*, *büssen*.

aha *stf.*, *Wasser*.
 ahafton *swv.*, *Halt gewinnen*.
 ahastrôm *stm.*, *Wasserstrom*.
 ahebbian *stv.*, *erheben, beginnen*.
 ahlidan *stv.*, *sich erschliessen*.
 ahlôpan *stv.*, *hinauflaufen*.
 ahlûdian *swv.*, *verkünden*.
 ahospring *stm.*, *Wasserquelle*.
 ahreôwan *stv.*, *reuen*.
 ahsla *st. swf.*, *Achsel*.
 âhte ic (*Ags. G. 308*) = êhti
 ic! *hätte ich doch*.
 âhtian *swv.*, *nachstellen, mit*
Dat. der Person, mit tô und
Gen. der Sache.
 ahto, *acht*.
 ahtodo, *der achte*.
 ahton, ahtogean *swv.*, *achten*
auf etw..
 ahwettan *swv.*, *verstossen (?)*.
 ak *conj.*, *sondern, aber*.
 akiosan *stv.*, *erwählen*.
 akkar *stm.*, *Acker*.
 akuman *stv.*, *erschrecken*.
 al *adj.*, *all, ganz*.
 al *adv. acc.*, *ganz, durchaus*.
 alah *stm.*, *Tempel*.
 alahwît *adj.*, *ganz weiss*.
 alajung *adj.*, *ganz jung*.
 alamôsna *stf.*, *Almosen*.
 alârian *swv.*, *leeren*.
 alâtan *stv.*, *erlassen*.
 alawaldo *sw. adj.-subst.*, *all-*
waltend.
 ald *adj.*, *alt*.
 aldar *stn.*, *Alter, Leben*.
 aldarlagu *stn. plur.*, *Leben*.
 aldarlang *adj.*, *ewig*.
 aldfader *stm.*, *Patriarch*.
 aldiro *swm.*, *Ahnherr; plur.*
Eltern.
 aldor *stm.*, *Fürst*.
 aldsidu *stm.*, *Sitte von Alters*
her.
 alêdian *swv.*, *fortführen*.
 alêdian *swv.*, *verleiden; alêðit*
Genesis 71) verflucht (vgl.
Pauls, Studien zur ags. Ge-
nesis 35).

alesan *stv.*, auflesen, erlesen.
aleskian *swv.*, löschen.
alettian *swv.*, entziehen.
all *adj.*, all, ganz.
alles *adv. gen.*, ganz.
allomahtig = alomahtig.
alofat *stn.*, Biergefäß.
alohêl *adj.*, ganz gesund.
alomahtig, almahtig *adj.*, allmächtig.
alôsian *swv.*, wegnehmen, erlösen.
alothioda *stf.*, Gesamtheit der Menschen.
alowaldand *subst. part.*, Allwaltender.
alowaldo *sw. adj.-subst.*, allwaltend.
altari *stm.*, Altar.
alung *adj.*, ewig.
ambahteo *swm.*, Dienstmann.
ambahtman *stm.*, dasselbe.
ambahtskepi *stm.*, Dienst.
ambyhtsege *stm.*, Diener.
amyrran = amerrian.
an *praep. mit Dat. u. Akk.*, bezeichnet örtliche wie zeitliche Annäherung, sowie das Mittel; an thi u. *conj.*, wenn. — *adv.*, hinan, hinauf.
ân *erstarrter Nom. Sgl.*, allein.
anagin *stn.*, Anfang.
anawerpan *stv.*, etwas auf einen werfen.
anbiodan *stv.*, entbieten.
anbusan, ambusan, *stf.*, Gebot.
anbitan = antbitan, genießen.
andbâri *stn.*, Aussehen.
ando *swm.*, Kränkung, Verdruß.
andrêden = antdrâdan.
andsako *swm.*, Widersacher.
andswaru *stf.*, (Antwort,) Antrede.
andward *adj.*, gegenwärtig; im andwarda quâmun ihnen erschienen.
andwordi, andwurdi *stn.*, Antwort.

andwordian *swv.*, antworten.
aneban *praep. mit Akk.*, an der Grenze von.
angegin *praep.*, entgegen. — *adv.*, wiederum (hinwider).
angin = anagin.
anginni *stn.*, Anfang.
angul *stm.*, Angel.
anmôd *adj.*, entschlossen.
âno *praep.*, ohne; *adv.-adj. m. Akk.*, frei von.
ansiuni *stn.*, Angesicht.
anskannan (?) *stv.*, dröhnen.
anst *stf.*, Gunst, Gnade.
answebbian *swv.*, einschlafen.
ant *praep.*, bis.
antahtoda, achtzig.
antbindan *stv.*, entbinden.
antbitan, antbitan *stv.*, genießen, zu sich nehmen.
antdôn *anom.*, aufthun.
antdrâdan, andrêdan *stv.*, in Furcht sein, fürchten.
antfâhan *stv.*, empfangen.
antfallan *stv.*, abfallen.
antfindan, antfiðan *stv.*, finden, wahrnehmen.
antgeldan *stv.*, entgelten.
anthebbian *swv.*, Stand halten; aufrecht erhalten.
antheftian *swv.*, entfesseln, los machen.
anthêti *adj.*, fromm.
anthlidan *stv.*, sich erschliessen; erschliessen.
anthrinan *stv.*, berühren.
antkennian *swv.*, erkennen.
antklemmian *swv.*, aufzwängen.
antlang *adj.*, ganz.
antlêdian *swv.*, fortbringen.
antlûkan *stv.*, erschliessen.
antqueðan *stv.*, widersprechen.
antsakan *stv.*, sich verwahren.
antsibunta, siebzig. [(4595).
antspringan *stv.*, aufspringen.
antstandan *stv.*, aushalten.
antswôr *stm.*, *stf.* oder *n.*, Antwort.
antwerpan *stv.*, sich bewegen.

antwindan *stv.*, aufwickeln.
 antwirkian *swv.*, umbringen.
 anthengian *swv.*, vollbringen.
 anwendian *swv.*, wegnehmen.
 aquellian *swv.*, töten.
 aquikon *swv.*, lebendig machen.
 âr *stm.*, Bote.
 arbed, arbid *stf.*, Mühsal.
 arbedi, arbidi *stn.*, dasselbe.
 arbidliko *adv.*, mühselig.
 arbidlôn *stn.*, Arbeitslohn.
 arbeitsam *adj.*, mühselig.
 arbidwerk *stn.*, mühsames Werk.
 ard *stm.*, Aufenthaltsort.
 ardon *swv.*, bewohnen.
 arihtian *swv.*, aufrichten.
 arisan *stv.*, sich erheben, auf-
 erstehen.
 arm *stm.*, Arm.
 arm *adj.*, arm.
 armhugdig *adj.*, bekümmert.
 armlik *adj.*, elend.
 armôdi *stn.*, Armut.
 armon *swv.*, arm sein.
 armskapan *adj.*, elend.
 aru *adj.*, bereit.
 ârundi *stn.*, Botschaft.
 ârundian *swv.*, ausrichten.
 asittian *stv.*, sich aufsetzen.
 aslahan *stv.*, erschlagen.
 aslâpan *stv.*, entschlafen.
 astân anom., aufstehen, auf-
 erstehen.
 astandan *stv.*, dasselbe.
 aswâmian *swv.*, dahinschwin-
 den.
 at *praep.*, bezeichnet Nähe und
 Annäherung. — *adv.*, dabei,
 zur Hand.
 ât *stn.*, Speise.
 atiohan *stv.*, herausziehen, auf-
 ziehen.
 atômian *swv.*, befreien, erlösen.
 atsanne *adv.*, zusammen.
 athengian *swv.*, vollbringen.
 athenkian *swv.*, gedenken, er-
 denken.
 awahsan *stv.*, erwachsen, auf-
 wachsen.

awallan *stv.*, herausströmen.
 awardian, awerdian *swv.*, ver-
 derben.
 awekkian *swv.*, erwecken, er-
 regen.
 awendan *swv.*, verkehren etwas.
 awerðan *stv.*, abfallen.
 awerpan *stv.*, wegwerfen, tot-
 werfen.
 âwiht = eouuiht.
 awinnan *stv.*, erwerben.
 awisian (nur *Infin.* belegt),
 sich enthalten.
 awôstian *swv.*, verwüsten.
 bað *stn.*, Bad.
 bær *adj.*, nackt.
 bâg *stm.*, Rühmen.
 bâg- = bôg-.
 bak *stn.*, Rücken; undar bak,
 auf den Rücken, zurück;
 undar baka, rücklings.
 bald *adj.*, kühn.
 baldliko *adv.*, kühn.
 balko *swm.*, Balken.
 balowiso *swm.*, der ins Ver-
 derben führende Teufel.
 balu *stn.*, Verderben.
 baludâd *stf.*, Uebelthat.
 baluhugdig *adj.*, Verderben
 sinnend.
 balusprâka, balosprâka *stf.*,
 böse Rede.
 balusuht *stf.*, verderbliche
 Krankheit.
 baluwerk *stn.*, Uebelthat, Uebel.
 baluwiti *stn.*, verderbliche
 Strafe.
 bâm *Dat.* von bēgen.
 bâm = bôm, Baum.
 ban *stm.*, Befehl.
 baneði, Tod (?).
 bank *stf.*, Bank.
 bano *swm.*, Mörder.
 bâra *swf.*, Bahre.
 baraliko *adv.*, offenbar.
 barm *stm.*, Schoss.
 barn *stn.*, Kind, Sohn.
 barwirdig *adj.*, sehr würdig.

be, be- = bi, bi.
 bed *stn.*, Bett.
 beda *stf.*, Bitte, Gebet.
 bedgiwâdi *stn.*, Bettzeug.
 bēdian *swv.*, zwingen.
 bedon *swv.*, beten.
 bedskepi *stm.*, Beilager.
 bēdie, bēdea, bēde *beide*.
 bēdies *gen. sgl.* zum Vorigen.
 bēgen *pron.*, beide (*Dat. bām*).
 beldian *swv.*, kühn machen.
 belgan *stv.*, *m. reflex. Akk.*,
 zürnen.
 bēn *stn.*, Bein.
 bendi *stf. plur.*, Bande.
 beniwunda *stf.*, Todeswunde.
 beo *stn.*, Ernte.
 beran *stv.*, tragen.
 berg *stm.*, Berg.
 berht, bereht *adj.*, glänzend.
 berhtlik *adj.*, dasselbe.
 berhtliko *adv.*, glänzend, hell,
 allgemein verständlich.
 bet *adv.*, besser.
 bētan *swv.*, büssen.
 betara *adj. comp.*, besser.
 betst *adj. superl.*, best. — *adv.*,
 am besten.
 bewod *stm.* oder *n.*, Ernte.
 bi, be *praep. mit Dat.*, be-
 zeichnet lokale Nähe, Mittel,
 Grund; mit Akk. von (=
 über), während. bi thiū des-
 wegen. bi hwī, weswegen.
 bebidan *stv.*, gebieten.
 hebod *n.*, Gebot.
 bibon *swv.*, beben.
 bibrekan *stv.*, zerbrechen.
 bibrengian *swv.*, bringen.
 bidan *stv.*, warten, erwarten.
 biddian *stv.*, bitten.
 bidelban *stv.*, begraben.
 bidēlian *swv. m. Akk.*, entziehen.
 bidernian *swv.*, verbergen.
 bidôdian *swv.*, töten (?).
 bedreósan *stv.*, nur *im Part.*
 Praet., verführen.
 bedrifan *stv.*, vertreiben.
 bidriogan *stv.*, betrügen.

bedrôragan?
 bedroren *s.* bedreósan.
 bedyrnan = bidernian.
 bifāhan *stv.*, umfassen, er-
 fassen, ergreifen.
 bifallan *st.*, fallen; (*befallen*),
 ergreifen.
 bifelhan *stv.*, übergeben, be-
 graben, anempfehlen.
 bifellian *swv.*, niederwerfen.
 bifisān *stv.*, feststellen.
 biforan *adv.*, räumlich: davor,
 vor den Augen (H. 749,
 1708), vorhanden (As. G. 21),
 vornen, them folke biforan.
 vor dem Volke: zeitlich: vor-
 her; uas biforan stand
 bevor. — lēt man then ēnon
 biforan, wenn man den einen
 ausnahm. — praep. mit
 Dat.: angesichts.
 bigangan *stv.*, sorgen für.
 begehān *stv.*, *refl. m. Gen.*, sich
 vermessen.
 bigetan *stv.*, finden.
 biginnan *stv.*, beginnen.
 bigraban *stv.*, begraben.
 begrornian *trauern* (*to begr.*
 Ag. Gen. 243: so dass sie
 Trauer gehabt hätten).
 bigstandan *stv.*, zur Seite
 stehen.
 bihagon *swv.*, behagen.
 bihaldan *stv.*, halten, behalten,
 verbergen.
 bihangān *part. praet.*, behängt;
 verhängt, verdeckt (5669).
 bihauwan *stv.*, abhauen.
 bihebbian *swv.*, umschliessen.
 bihelan *stv.*, verbergen.
 bihellian *swv.*, verhüllen.
 bihēt *stm.*, Drohung.
 bihētword *stn.*, dasselbe.
 bihindan *adv.*, hinten.
 bihlahhian *stv.*, verlachen.
 bihlīdan *stv.*, einschliessen,
 decken.
 bihrinan *stv.*, berühren.
 bihwelbian *swv.*, verbergen.

behwerban *stv.*, *begehen*.
 bihwî *adv.*, *weshalb*.
 biklemmian *swv.*, *einschliessen*.
 bikliban *stv.*, *festhaften*.
 biknêgan *stv.*, *erlangen*.
 bikunnan *v.*, *praet. - praes.*,
 bil *stn.*, *Schwert*. [*kennen*.
 bilamod *adj. - part.*, *gelähmt*.
 bilang *adj.* *verbunden*.
 biliban *stv.*, *unterbleiben*.
 biliði *stn.*, *Bild, Gleichnis*.
 bilôsian *swv.*, *berauben*.
 bilûkan *stv.*, *verschliessen*.
 bimîðan *stv.*, *vermeiden, ver-*
säumen, verbergen.
 bimornian *swv.*, *versorgen*.
 bindan *stv.*, *binden*.
 bineglian *swv.*, *annageln*.
 bineotan *stv.*, *berauben*.
 biniði = baneði (4865).
 biniman *stv.*, *rauben, berauben*.
 biod *stm.*, *Tisch*.
 biodan *stv.*, *bieten*.
 biril *stm.*, *Korb*.
 birôbon *swv.*, *berauben*.
 bescyrian *swv.*, *berauben*.
 biseggian *swv.*, *sagen*.
 besehen *stv.*, *sehen, besorgen*.
 bisenkian *swv.*, *zu Fall bringen*.
 bisinkan *stv.*, *vergehen*.
 bisittian *stv.*, *belagern*.
 biskop *stm.*, *Bischof*.
 biskriþan *stv.*, *sich zurück-*
halten von.
 bismersprâka *stf.*, *Spottrede*.
 bismîtan *stv.*, *beflecken*.
 bisorgon *swv.*, *behüten*.
 bisprekan *stv.*, *über etwas*
sprechen.
 bispurnan (*nur Praes.*), *an-*
stossen.
 bistân *stv.*, *stehen*.
 biswerian *stv.*, *beschwören*.
 biswîkan *stv.*, *verführen, be-*
trügen, verhindern.
 bîtan *stv.*, *beissen*.
 bitengi *adj.*, *haftend an etwas;*
verbunden, drückend.
 biti *stm.*, *Biss*.

bittar *adj.*, *bitter*.
 bittro *adv.*, *dasselbe*.
 betuh *praep.*, *zwischen*.
 betheccan *swv.*, *bedecken*.
 bitherbi *adj.*, *nützlich*.
 bithihan *stv.*, *mit Gen.*, *zu*
stunde kommen mit etwas.
 bithurban *v. praet. - praes.*, *be-*
dürfen. [*zwingen*.
 bithwingan *bedrängen, be-*
biûtan = biûtan, ausser.
 biwânian *swv. refl.*, *sich ver-*
messen.
 biwardon *swv.*, *Acht haben*.
 bewarigan *swv.*, *sich schützen*
vor.
 biwendian *swv.*, *ausrichten*.
 biwerian *swv.*, *wehren, schützen*.
 biwerpan *stv.*, *werfen, aus-*
strecken, umgeben.
 biwindan *stv.*, *umwickeln, um-*
geben.
 biwôpian *stv.*, *beklagen*.
 blad *stn.*, *Blatt*.
 blandan *stv.*, *mischen*.
 blêk *adj.*, *hell, bleich*.
 blið = bliði.
 bliði *adj.*, *heiter, fröhlich*.
 bliðlik *adj.*, *fröhlich*.
 bliðon *swv.*, *fröhlich sein*.
 bliðsea *stf.*, *Fröhlichkeit*.
 bliðsean *swv.*, *fröhlich machen*.
 blikan *stv.*, *glänzen*.
 bliksmo *swm.*, *Blitz*.
 blind *adj.*, *blind*.
 blindia *stf.*, *Blindheit*.
 blôd *stn.*, *Blut*.
 blôð *adj.*, *furchtsam*.
 blôdag *adj.*, *blutig*.
 blôði = blôð.
 blôði *fem.*, *Furchtsamkeit*.
 blôðian *swv.*, *furchtsam machen*
(oder gebl.?).
 blôjan *swv.*, *blühen*.
 blômo *swm.*, *Blume*.
 bodal *stm.*, *Grundbesitz*.
 bodo *swm.*, *Bote*.
 boðom *stm.*, *Boden* (2511).
 bodskepi *stm.*, *Botschaft*.

bôg *stm.*, *Zweig*. [Fürst.
 bôggebo *swm.*, *Ringgeber*,
 bôgne, bôgno zu bôkan.
 bôgwini *stm.*, *Ringfreund*, der
 mit Ringen beschenkte
 Dienstmann.
 bôk *stf. n.*, *Schreibtafel* (vgl.
*Sievers, Pauls Grundriss*²
 I, 252), *Buch*.
 bôkan *stn.*, *Zeichen*.
 bôkkraft *stf.*, *Bücherkunde*,
Gelehrsamkeit.
 bôknian *swv.*, *bezeichnen*.
 bôkspâh(i) *adj.*, *gelehrt*.
 bôkstaf *stm.*, *Buchstabe*.
 bôm *stm.*, *Baum*, *Stange*.
 bômgaro *swm.*, *Baumgarten*.
 bômin *adj.*, *hölzern*.
 bord *stm.*, *Rand*, *Schild*.
 bôsom *stm.*, *Schoss*.
 bôta *stf.*, *Besserung*.
 botan = bûtan, *ausser*.
 bôtian *swv.*, *ausbessern*, *schel-*
ten, *büssen*, *heilen*, *trösten*.
 botm *stm.*, *Boden*.
 brâha *swf.*, *Braue*.
 braht *stm.*, *Lärm*.
 brahtom *stm.*, *Lärm*, *Gedränge*.
 brâkon *swv.*, *krachen*.
 brand *stm.*, *das Brennen*.
 brêd *adj.*, *breit*.
 brédian *swv.*, *sich ausbreiten*;
ausbreiten.
 brêf *stm.*, *Schrift*, *Urkunde*.
 bregdan *stv.*, *knüpfen*.
 brekan *stv.*, *brechen*.
 brengian *swv.*, *bringen*.
 breost = briost, *Brust*.
 breostcofa *swm.*, *Brust(-höhle)*.
 brestan *stv.*, *bersten*, *krachen*,
gebrecchen.
 brinnan *stv.*, *brennen*.
 briost, breost *stn.*, *nur plur.*,
Brust.
 briostgithâht *stf.*, *Denken des*
Herzens, *Gemüt*.
 briosthugi *stm.*, *dasselbe*.
 briostkara *stf.*, *Herzenskum-*
brôd stn., *Brot*. [mer.

brôðar *m.*, *Bruder*.
 brôðarskepistm., *Brüderschaft*.
 brôkan *stv.*, *zimmern*(?).
 brosmo *swm.*, *Brosamen*.
 brûd *stf.*, *Frau*, vgl. *Braune*,
Beitr. 32, 6 und 559.
 brûdigomo *swm.*, *Ehemann*.
 brûkan *stv.*, *geniessen*.
 brunno *swm.*, *Quell*, *Wasser*.
 brustian *swv.*, *aufbrechen*.
 bû *stn.*, *Wohnung*, *Haus*.
 bû *Pron.*, *beides*.
 bûan, *wohnen*, *bleiben*; *be-*
wohnen.
 bûgan *stv.*, *sich neigen*.
 buggian *swv.*, *kaufen*, *bezahlen*.
 bûland *stn.*, *'bebautes Land,*
Feld.
 burðinnia *stf.*, *Bündel*.
 burg *stf.*, *Burg*, *Ort*.
 burgliudi *stm. plur.*, *Bewohner*
einer Burg.
 burugugisetu *n. plur. coll.*,
Burgsitz.
 bûtû (bû tû) *pron.*, *beide*,
beides.
 byrgan *swv.*, *kosten*.
 bysen *stf.*, *Gebot*.
 dâd *stf.*, *das Handeln*, *That*,
Ereignis.
 dag *stm.*, *Tag*.
 dagskîmo *swm.*, *Tagesglanz*.
 dagthingi *stn.*, *Termin*.
 dagwerk *stn.*, *Tagewerk*.
 dal *stn.*, *Thal*.
 darno *adv.*, *im geheimen*.
 darnungo *adv.*, *im geheimen*,
heimtückisch.
 dêl *stm.*, *Teil*.
 dêlian *swv.*, *teilen*, *austeilen*.
 — *intr.*, *sich trennen*.
 deore = diuri.
 derbi, derabi *adj.*, *kräftig*,
feindlich, *böse*.
 derian *swv.*, *schaden*.
 dorni *adj.*, *verborgen*, *heim-*
tückisch.
 dernian *swv.*, *verbergen*.

dim *adj.*, finster.
 diop *adj.*, tief.
 diopgithâht *stf.*, Gedanken des tiefsten Innern.
 diopo *adv.*, tief.
 disk *stm.*, Tisch.
 diubal *stm.*, Teufel.
 diuri *adj.*, wertvoll, teuer.
 diurian *swv.*, preisen.
 diuriða, diurða *stf.*, Herrlichkeit, Ehre, Liebe.
 diurlîk *adj.*, teuer, preisslich.
 diurlîko *adv.*, dasselbe.
 doan = dôn, thun.
 dôan = dôian, sterben.
 dôd *adj.*, tot.
 dôð *stm.*, Tod.
 dôðsêu *stm.*, das tote Meer.
 dohtar *fem.*, Tochter.
 dôian *swv.*, sterben.
 dol *adj.*, töricht, verwegen.
 dollic *adj.*, verwegen.
 dolmôd *adj.*, dasselbe.
 dôm *stm.*, Entscheidung, Belieben, Gericht, Ruhm, Gebot.
 dômdag *stm.*, Tag des (jüngsten) Gerichtes.
 dôn *handeln*, thun, machen, versetzen; ein vorausgehendes Verbum vertretend.
 dôperi *stm.*, Täufer.
 dôpi *fem.*, Taufe.
 dôpian *swv.*, taufen.
 dôpisli *stn.*, Taufe.
 dor *stn.*, Thor.
 dragan *stv.*, tragen, auftragen, bringen.
 drank *stm.*, Trank.
 driban *stv.*, (treiben,) bewegt werden; vertreiben, ausüben.
 drihtscipe = druhtscepi.
 drinkan *stv.*, trinken.
 driogeri *stm.*, Betrüger.
 driopan *stv.*, triefen.
 driosan *stv.*, fallen.
 drôbi *adj.*, trübe.
 drôbian *swv.*, betrübt werden.
 drohtin *stm.*, Herr.
 drokno *adv.* trocken.

drôm *stm.*, Getriebe, Leben, Freude, Traum.
 drômian *swv.*, sich umhertreiben.
 drôr *stm.*, Blut.
 drôrag *adj.*, blutig.
 drôrwôrag *adj.*, vom Blutverlust erschöpft.
 drubon *swv.*, betrübt sein (vgl. B. 12, 295).
 drugithing *stn.*, Trug.
 druhtfolk *stn.*, Volksmenge.
 druhting *stm.*, Brautführer.
 druhtskepi *stm.*, Herrschaft, Herrlichkeit.
 druknian *swv.*, trocknen.
 drusnon *swv.*, abfallen.
 dûba *swf.*, Taube. [nützen].
 dugan *v. praet.-praes.*, taugen.
 dunnian *swv.*, dröhnen.
 dunkar *adj.*, dunkel.
 durð *stn.*, Unkraut.
 durran *v. praet.-praes.*, wagen.
 duru *stnpl.*, Thür.
 dwalm *stm.*, Berücksichtigung.
 dýran = diurian.
 dýrne = dernî.

eallenga *adv.*, gänzlich.
 earg *adj.*, böse.
 eást, Osten.
 eásterne = ôstrôni.
 êce *adj.*, ewig.
 êcnis *stf.*, Ewigkeit.
 eder oder edor *stm.*, Zaun (vgl. Kauffmann, ZsfdPh. 39, 285, R. Much, Wörter und Sachen 1, 41).
 edneówe *adj.*, stets sich erneuernd.
 êð *stm.*, Eid, Schwur.
 êðili *adj.*, adlig, edel.
 êðilifolk *stn.*, Volk von edler Herkunft.
 êðiligiburd *stf.*, edle Herkunft.
 êðstaf *stm.*, Eid.
 êðword *stn.*, Eidwort.
 ef *conj.*, ob, wenn.
 efno *adv.*, in gleicher Weise.

eft *adv.*, wieder, anderseits.
 eftha, eftho *conj.*, oder; eftho
 — eftho *entweder* — oder.
 êgan *v. praet. praes.*, haben.
 êgan *adj. part.*, eigen.
 êgan *stn.*, Eigentum.
 eggia *stf.*, Schneide, Schwert.
 egislík *adj.*, schrecklich.
 egiso *swm.*, Schrecken, Schreck-
 nis (5877).
 êgrohtful *adj.*, barmherzig.
 êgrohtfullo *adv.*, dasselbe.
 êht *stf.*, Besitz.
 ehuskalk *stn.*, Rossknecht.
 ekid *stm. oder stn.*, Essig.
 êkso *swm.*, Eigentümer.
 êld *stm. oder stn.*, Feuer.
 eldi *stm. plur.*, Menschen.
 eldi *fem.*, Alter.
 eldibarn *stn. plur.*, Menschen-
 kinder.
 eldiro = aldiro.
 eldiron *sw. plur.*, Eltern.
 elilandig *adj.*, ausländisch.
 elilendi *stn.*, Fremde.
 elilendi *adj.*, fremd.
 elithioda *stf.* (fremdes) Volk,
 die Heiden.
 elithiodig *adj.*, aus verschie-
 denem Volke.
 elkor *adv.*, sonst.
 elles *adv.*, sonst.
 ellian *stn.*, Mut.
 elliandâd *stf.*, Krafttat.
 ellianrôf *adj.*, kraftberühmt.
 ellifto, elfte.
 ellior *adv.*, anderswohin.
 en = endi, und.
 ên, ein, einer, einzig, alleinig;
 — êno, allein.
 ênag *adj.*, einzig.
 êndago *swm.*, Todestag (vgl.
 Fafnismál 10, 3: til ins eina
 dags).
 endi *stm.*, Ende, Ziel; Anfang.
 endi (en) *conj.*, und.
 êndihweðar *pron.*, einer von
 beiden.
 endilôs *adj.*, unendlich.

endon *swv.*, enden.
 ênfald *adj.*, (einfältig,) unver-
 mischt, wahrhaftig.
 ênfarlatan *stv.*, allein lassen.
 engelcyn *stn.*, das Geschlecht
 der Engel.
 engi *adj.*, eng.
 engil *stm.*, Engel.
 ênhard *adj.*, sehr hart, sehr
 böse.
 ênhwilik *pron.*, irgend einer.
 ênig *pron.*, irgend ein(er).
 ênkora *adj.*, einsam.
 ênôdi *f. u. n.*, Einöde.
 ênwald *adj.*, einträchtig.
 ênwordi *adj.*, einstimmig.
 eo *adv.*, irgend einmal, stets.
 êo *stm.*, Gesetz. ald êo altes
 Testament.
 eoman *pron.*, jemand. [der.
 eoriðfolk *stn.*, Reitergescha-
 êosago *swm.*, Schriftgelehrter.
 eowiht *pron.*, irgend etwas.
 êr *stm.*, Bote.
 êr *adv.*, früher. — praep. mit
 Dat., vor. — conj., ehe —
 hwan êr, wann zuerst, wann.
 êra *stf.*, Ehre, Ehrengeschenk;
 Hilfe (2822).
 erbi *stn.*, das Erbe.
 erbiward *stm.*, der Erbe.
 êrdagos *stm. plur.*, frühere
 Tage.
 erða *stf.*, Erde.
 erðbûand(i) *part. subst.*, Erd-
 bewohner.
 erðgraf *stn.*, Erdgrab.
 erðlibigiskapu *stn., plur.*, Ge-
 schicke des Erdenlebens.
 erðriki *stn.*, Erdreich.
 êrin *adj.*, ehern.
 êrist *superl. adj.*, der erste;
 adv., zuerst, zum ersten Mal.
 erl *stm.*, Mann.
 erlskepí *stm.*, coll., Leute.
 êron *swv.*, unterstützen, be-
 schenken.
 êrthungan *adj.*, ehrenreich.
 êskon *swv.*, fragen, erfragen.

etan *stv.*, essen.

êu = êo.

êvangelium *stm.*, *Evangelium*.

êwandag *stm.*, *Ewigkeit*.

êwanriki *stn.*, *ewiges Reich*.

êwig *adj.*, *ewig*.

êwin *adj.*, *dasselbe*.

fader, fadar *m.*, *Vater*.

fâdi *stn.*, *das Gehen, der Schritt*.

fadmos *stm. plur.*, *Hände und Arme*.

fâr *stm.*, *(der Ueberfall,) das Hereinbrechen*.

fagan *adj.*, *froh*.

faganon, fagonon *swv.*, *sich freuen*.

fagar *adj.*, *friedlich, schön*.

fagaro *adv.*, *geziemend*.

faho (= fao) *adj.*, *wenig*.

fâhan *stv.*, *sich wenden; fangen, gefangen nehmen*.

fahs *stn.*, *Haupthaar*.

fakla *swf.*, *Fackel*.

fal *stm.*, *Fall, Verderben*.

fallan *stv.*, *fallen, zu Grunde gehen*.

fan, fon *praep.*, *bezeichnet den räumlichen und zeitlichen Ausgangspunkt sowie den Grund*.

fandon *swv.*, *versuchen, heimsuchen*.

fano *swm.*, *Tuch*.

far = for.

fâr *stm.*, *Nachstellung*.

faran *stv.*, *sich von einem Orte zum andern bewegen; weggehen* (3631).

farbrekan *stv.*, *(zerbrechen,) übertreten*.

fard *stf.*, *das Gehen, der Weg*.

fardôn = farduan *stv.*, *frevlerhaft handeln; verderben* (Ags. Gen. 624). farduan *part. adj.*, *frevlerisch*.

fardriban *stv.*, *vertreiben*.

fardwelan *stv.*, *versäumen*.

farfâhan *stv.*, *sich wenden; fangen: umfassen, stützen; auffassen*.

farfion *swv.*, *verzehren* (vgl. Braune B. 12, 397).

farflôkan *stv.*, *verfluchen*.

farfolgon *swv.*, *folgen*.

fargang *stm.*, *Untergang*.

fargangan *stv.*, *vergehen*.

fargeban *stv.*, *geben, vergeben, verheissen*.

fargeldan *stv.*, *zahlen, lohnen, erkaufen*.

fargetan *stv.*, *vergessen*.

fargripan *adj.-part.*, *verdammt*.

fargûmon *swv.*, *vernachlässigen*.

fargýman *swv.*, *verschmähen*.

farhardon *swv.*, *verhärten*.

farhâtan *stv.*, *verfluchen*.

farhauwan *stv.*, *zerhauen*.

farhelan *stv.*, *verbergen*.

farhuggian *swv.*, *verachten*.

farhwâtan *stv.*, *verfluchen*.

farhwerbian *swv.*, *verkehren*.

farkôpian *swv.*, *verkaufen*.

farkôpon *swv.*, *dasselbe*.

farkuman *stv.*, *vergehen*.

farlâcan *stv.*, *verführen*.

farlâran *swv.*, *verführen*.

farlâtan *stv.*, *verlassen, unterlassen, entlassen; übertreten; verlieren; vermeiden* (Ags. G. 235).

farlêbian *swv.*, *übrig lassen*.

farlêc zu farlâcan.

farlêdian *swv.*, *verleiten*.

farlegarnessi *f.*, *Ehebruch*.

farlîðan *stv.*, *vorübergehen an*.

farlihan *stv.*, *verleihen*.

farliosan *stv.*, *verlieren*.

farliwan *part.* von farlihan.

farlôgnian *swv.*, *verläugnen*.

farlor *stm.*, *Verderben*.

farlust *stf.*, *Verderben*.

farm *stm.*, *Ansturm* (vgl. Grau, in den Studien zur Engl. Phil. 31, 207).

farmerrian *swv.*, *versäumen*.

farmôdian swv., verachten.
 farmunan v. praet.-praes., ver-
 achten, verläugnen.
 farniman stv., hinraffen, zer-
 stören.
 fâron swv., auflauern.
 farsakan stv., sich lossagen
 von jemand.
 farsceppan stv., umwandeln.
 farsehan stv., sehen.
 farskundian swv., antreiben.
 farslitan stv., zerreißen, auf-
 brauchen, vergehen, ver-
 brauchen.
 farspanan stv., verlocken.
 farspildian swv., zerstören.
 farstandan stv., verhindern,
 ferne halten, versehen.
 farstelan stv., stehlen.
 farswâpan stv., verstossen.
 farswerian stv. refl., falsch
 schwören.
 farswîpan stv., vertreiben.
 fartellian swv., verurteilen.
 farterian swv., vernichten.
 fârungo adv., plötzlich.
 farûtar praep., ausser.
 farwardon swv., regieren.
 farwarht part. von farwirkian.
 farwerðan stv., verderben.
 farwerkon swv., sich versün-
 digen, verwirken.
 farwernian swv., abschlagen.
 farwerpan stv., wegwerfen, ver-
 stossen, antreiben.
 farwinnan stv., verführen.
 farwirkian swv., sich versün-
 digen, verwirken. part. far-
 warht, verworfen.
 farwîsian swv., verraten.
 farwurht stf., Uebeltat.
 farwyrcean swv., versperren.
 fast adj., (fest,) gefesselt, be-
 ständig.
 fastnon swv., festigen; fesseln,
 stärken. gifastnod, in fes-
 tem Haufen.
 fasto adv., fest.
 fastunnia stf., Fasten.

fat stn., Gefäss.
 feðarhamo swm., Federgewand.
 fêðe = fâði.
 fêg(i) adj., dem Tode ver-
 fallen.
 fêgni = fêkni, arglistig.
 fêh adj., bunt.
 fêhmia swf., Weib.
 fehta stf., Kampf.
 fehu stn., Vieh, Besitz.
 fehugiri f., Habgier.
 fehuskat stm., Geldstück.
 fêkan stn., Arglist.
 fêkni adj., arglistig.
 fel stn., Haut.
 feld stn., Feld.
 felgian swv., belegen mit etw.
 felis stm., Fels, Stein.
 fellian swv., fallen machen.
 fêmia = fêhmia.
 fer adv., weit fort.
 fer oder ferri adj., fern.
 ferah, ferh, fera stn., Leben,
 Geist.
 ferahquâla stf., Qual.
 feraht adj., verständig, fromm.
 fergon swv., bitten.
 ferht = feraht.
 ferhtliko adv., verständig,
 fromm.
 ferian swv. fahren.
 ferkal stm. oder st. n., Riegel.
 fern adj., vorig.
 fern stn., Hölle. [Hölle.
 ferndalu stn. plur., Täler der
 ferrana adv., von fern her.
 ferweg stm., ferner Weg.
 festian swv., befestigen.
 feteros stm. plur., Fesseln.
 fiartig = fiwartig, vierzig.
 fiðan stv., finden.
 fif, fünf.
 fiftig, fünfzig.
 fifto, fünfte.
 fîga swf., Feige.
 fillian swv., schlagen.
 filu subst. Adj. neutr., viel.
 findan = fiðan.
 fingar stm., Finger.

finistar *stn.*, *Finsternis*.
 finistri *f.*, *dasselbe*.
 fior = fiwar.
 fiorðo, *vierte*.
 firihos *stm. plur.*, *Menschen*.
 firina *stf.*, *Frevel*. firinum *sehr*.
 firindâd *stf.*, *dasselbe*.
 firinquâla *stf.*, *ungeheure Qual*.
 firinquidi *stm.*, *Frevelrede*.
 firinsprâka *stf.*, *dasselbe*.
 firinsundeaswf., *schwere Sünde*.
 firinwerk *stn.*, *Freveltat*.
 firinword *stn.*, *Frevelwort*.
 firios = firihos.
 firiwit *stn.*, *Neugier, Wissbegier*.
 firiwitliko *adv.*, *wissbegierig*.
 fisk *stm.*, *Fisch*.
 fiskari *stm.*, *Fischer*.
 fisknet *stn.*, *Fischnetz*.
 fiskon *swv.*, *fischen*.
 fiterios = feteros.
 fiund *stm.*, *Feind, Teufel, böser Mensch* (As. G. 294).
 fiundskepi *stm.*, *Feindschaft*.
 fiur *stn.*, *Feuer*.
 fiwar, fiuwar, fior *vier*.
 fiwartig, fiortig, fiartig, *vierzig*.
 flêsk *stn.*, *Fleisch, Leib*.
 flet *stn.*, *Gemach, Haus* (vgl. Kauffmann, ZsfdPh. 39, 287).
 fliohan *stv.*, *fliehen*.
 fliotan *stv.*, *fliessen*.
 flit *stm.*, *Eifer*.
 flitliko *adv.*, *eifrig*.
 flôd *stf.*, *stm.*, *Flut*.
 fluhtig *adj.*, *flüchtig*.
 fôdian *swv.*, *nähren, gebären*.
 fôði = fâði.
 fôgian *swv.*, *zusammenfügen*.
 fol *adj.*, *voll*.
 folda *stf. swf.*, *Erde*.
 folgon *swv.*, *folgen*.
 folk *stn.*, *Volk, Schar*.
 folcgestealla *swm.*, *Volksge-
nosse*.
 folkkuning *stm.*, *König*.
 folkskepi *stm. und stn.*, *Volk*.

folktogo *swv.*, *Herzog*.
 folkweros *stm. plur.*, *Lands-
leute*.
 folmos *stm. plur.*, *die Hände*.
 fon = fan.
 fôn = fâhan.
 fora, for *praep. mit Dat.*, *vor,
für, wegen, als*.
 for- = far-.
 fora *adv.*, *vor*.
 forabodo *swm.*, *Vorbote, Vor-
läufer*.
 foran *adv.*, *vorn*.
 forana *adv.*, *von vorn*.
 forasago *swm.*, *Prophet*.
 forð *adv.*, *hervor, vorwärts;
entschieden* (3065, 4158),
fortan, herbei, fort.
 forðro *swm.*, *Vorfahr*.
 forðwardes, forðwerdes *adv.*,
vorwärts.
 forðweg *stm.*, *fortführender
Weg*.
 forðwerd *adv.*, fortan.
 forht, foriht *adj.*, *in Furcht*.
 forhta *stf.*, *Furcht*.
 forhtian *swv.*, *fürchten*.
 forhtlik *adj.*, *furchtbar*.
 forhton *swv.*, *fürchten*.
 fôrian *swv.*, *führen*.
 formo *adj.*, *der erste*.
 formon *swv.*, *helfen, schützen*.
 forn *adv.*, *vordem*.
 forndagos *stm. plur.*, *frühere
Zeit* (vgl. Schultze, Zsf.
vergl. Sprachforschg. 42, 95).
 forst *stm.*, *Frost*.
 forthon *adv.*, *deshalb*.
 forweard *adv.*, fortan.
 fôt *stm.*, *Fuss*.
 fôtskamel *stm.*, *Fusschemel*.
 frætwe = fratoha.
 frâgon *swv.*, *fragen*.
 frâh *adj.*, *froh*.
 frâhmôd *adj.*, *frohgemut*.
 frâho = frôho.
 frâhon *swv.*, *erfreuen*.
 fram *adv.*, *heraus*.
 frânisko *adv.*, *herrlich*.

frâo = frôhô.
 fratahon swv., schmücken.
 frataha stf. plur., Zierat,
 Schmuck.
 frêcen stn., Gefahr.
 frêdig adj., verbannt.
 fregnâ stv., fragen.
 fremiði adj., fremd.
 fremmian swv., vollbringen,
 tun.
 fremu stf., Vorteil.
 freó = fri.
 frêsa stf., Schaden.
 frêson swv., versuchen, nach-
 stellen.
 frî stn., Weib, Gattin.
 frîdhof stn., Vorkhof.
 frîðon swv., schützen.
 frîðu stn., Friede, Schutz,
 Sicherheit.
 frîðubarn stn., Friedenskind.
 frîðugumo swm., Friedebringer.
 frîðusamo adv., friedlich.
 frîðuwâra, Friedenshut.
 frîðuwið stn., Heiligtum.
 frîlik adj., edel(?).
 frînan stv., fragen.
 frîohon swv., lieben. [*Freund.*]
 frîund stn., Verwandter,
 frîundskepistm., Freundschaft.
 frô, Herr.
 frôbra stf., Trost.
 frôbrian swv., trösten.
 frôð adj., alt, erfahren.
 frôðot part. adj., gealtert.
 frôfra = frôbra.
 frôio, frôho, frâho swm., Herr.
 frôkan = frôkni adj., kühn.
 frôkno adv., kühn.
 frôliko adv., fröhlich.
 from praep., von, zufolge von.
 frômôð adj., frohgemut.
 frost stn., Frost.
 frûbrean = frôbrian.
 fruht stn., Frucht.
 fruma stf., Vorteil, Gutes.
 frummian swv., zu etwas
 bringen, anordnen (H. 43),
 ausführen, tun.

fugal stn., Vogel.
 ful adj., voll; adv., sehr.
 ful stn., Gefäß.
 fulgân = fulgangan.
 fulgangan stv., folgen, sorgen
 für Jemand.
 fullêst stn., Beistand.
 fullêstian swv., helfen.
 fullian swv., erfüllen; sättigen.
 fulliko adv., vollständig.
 fullon swv., erfüllen.
 fundon swv., streben.
 fur = for.
 furðor adv., nach vorn, voll-
 ständiger; später, fortan,
 ausserdem. (5578).
 furi praep., vor, wegen. —
 adv., hervor.
 furifaran stv., vorausgehen.
 furisto superl., der erste.
 furn, furn- = forn, forn-.
 fûs adj., bereit.
 fûsian swv., streben.
 fyllan = fellian.
 fyrd stf., Unternehmung (Plur.
 dasselbe).
 fyrenearfede stn., grosse Müh-
 fyrunum = firinum. [*sal.*]
 gaduling stn., Geschlechtsge-
 nosse, Landsmann.
 gadulingmâg stn., Verwandter.
 gâð, Mangel.
 gâðliko adv., schnell.
 gâhun adv., schnell.
 gâl stn., Uebermut.
 galgo swm., Galgen.
 galileisk adj., galileisch.
 galla stf., Galle.
 galm stn., Lärm, Stimme.
 galpon swv., sich rühmen.
 gâlscipe stn., Uebermut.
 gaman stn., Lust, Lustbarkeit.
 gamanlic adj., freudig.
 gambra stf., Zins.
 gang stn., das Gehen.
 gangan stv., gehen.
 gâr, Sturm(?), vgl. Grein,
 Sprachschatz.

gard *stm.*, *Feld, Erde.* — *plur.*

Haus.

gardari *stm.*, *Gärtner.*

gardo *swm.*, *Garten.*

garo *adv.*, *gänzlich, wohl.*

garoliko *adv.*, *dasselbe.*

garu *adj.*, *bereit.*

garuwian *swv.*, *bereiten, bekleiden.*

gast *stm.*, *Gast.*

gastseli *stm.*, *Festsaal, Halle*
(vgl. *Braune, Beitr.* 32, 9;
Kauffmann, ZsfdPh. 39, 287;
Neckel, Beitr. 32, 565).

gat *stn.*, *Loch.*

ge *conj.*, *und; ge — ge, sowol — als auch.*

ge-, *Präfix, siehe gi.*

gean = *gehan.*

geára *adv.* (*der Jahre,*) *einst.*

gearwe *swf.*, *Ausrüstung.*

geba *stf.*, *Gabe, Gnade.*

geban *stm.*, *Meer.*

geban *stv.*, *geben.*

gebon, gebogean *swv.*, *schenken, beschenken.*

geginward *adj.*, *gegenüberstehend, gegenwärtig, zugänglich, offen.* [ward.

geginwardi *H.* 258C = *gegin-*

gegnungo adv., *unmittelbar, offenbar, in Wahrheit.*

gehan *stv.*, *bekennen, sich erklären, aussprechen.*

gêl *adj.*, *fröhlich, übermütig.*

geld *stn.*, *Bezahlung, Lohn, Opfer.*

geldan *stv.*, *zahlen, lohnen.*

gêlhert *adj.*, *übermütigen Sinnes.*

gêlmôd *adj.*, *übermütig.*

gêlmôdig *adj.*, *dasselbe.*

gelu *adj.*, *gelb.*

gelp *stm.*, *Hohn.*

gelpquidi *stm.*, *Hohnrede.*

gengan *swv.*, *gehen.*

genower *adv.*, *dort* (vgl. *Grein Gm.* 11, 215).

geofian *swv.*, *begaben.*

geowiht, *irgend etwas.*

geornlice *adv.*, *eifrig.*

gêr *stm.*, *Speer.*

gêr *stn.*, *Jahr.*

gêrfiund *stm.*, *Speerfeind.*

gêrheti *stm.*, *Speerhass.*

gern *adj.*, *verlangend.*

gerno *adv.*, *gern, eifrig.*

geron *swv.*, *begehren.*

gêrtal *stn.*, *Jahr.*

gêrtala *stf.*, *Jahr.*

gerwian = *garuwian*

gêst *stm.*, *Geist.*

gêstlik *adj.*, *geistig.*

gi *pron.* *der 2. pers., ihr.*

gi *conj.* = *ge.*

gia = *ja.*

giahton *swv.*, *berechnen.*

giak = *jak.*

gialdrod *adj. part.*, *gealtert.*

giâmar, giâmer- = *jâmar(-).*

gie = *ge.*

gibada *stf.*, *Trost.*

gibâri *stn.*, *Benahmen, Aussehen.*

gibârian *swv.*, *sich benahmen.*

gibed *stn.*, *Gebet.*

gibeddeo *swm.*, *Bettgenosse.*

gibenkeo *swm.*, *Bankgenosse.*

giberan *stv.*, *gebären.*

gibergan *stv.*, *bergen.*

gibêtan *swv.*, *rächen.*

gibîdan *stv.*, *erwarten.*

gibiddian *stv.*, *durch Bitten erreichen.*

gibindan *stv.*, *zusammenbinden, fesseln.*

gibiodan *stv.*, *gebieten, befehlen.* — *intr.*, *geboden sein.*

gibirgi *stn.*, *Gebirge.*

giblôdian s. *blôdian.*

giblôit *adj.*, *in Blüte stehend*
(1674; vgl. *van Swaay, het prefix ge-* S. 95).

gibod *stn.*, *Gebot.*

gibodskepi *stm.*, *dasselbe.*

giboht *part.* *von buggian.*

gibôknian *swv.*, *zeigen, andeuten.*

gibolgan *adj. part.*, erzürnt.
 gibôtian *swv.*, heilen, büssen.
 gibrak *stn.*, Gedränge.
 gibrengian *swv.*, bringen.
 gibróðar *plur.*, Gebrüder.
 giburd *stf.*, Geburt, Geschlecht.
 giburian *swv.*, sich zutragen, verlaufen.
 gebyrdo *f.*, Beschaffenheit.
 gebyrgan *swv.*, kosten.
 gibíðig *adj.*, bescheert.
 gidâd *stf.*, Tat.
 gedælan *swv.*, teilhaftig werden.
 gidago *adv.*, täglich.
 gidêl *stn.*, Teil.
 gidêli *stn.*, dasselbe.
 gidêlian *swv.*, verteilen.
 gidôn *anom.*, tun, machen.
 gidôpian *swv.*, taufen.
 gidragan *stv.*, tragen, mit sich führen, bringen.
 gidrinkan *stv.*, trinken.
 gidrog *stn.*, Erscheinung, Trugbild.
 giduomian *swv.*, richten.
 gidurran *v. praet. praes.*, den Mut haben.
 gién *adv.*, noch jetzt.
 giet *adv.*, fernerhin.
 giéman = gômian.
 gifâhan *stv.*, fassen, fangen.
 gifaran *stv.*, ziehen.
 gifêhon *swv.*, ausstatten (vgl. Sievers, *ZsfdPh.* 16, 112, *Paul's Grundriss*² I, 251).
 gefêra *swm.*, Gefährte.
 gefêran *swv.*, gehen.
 giflihan (nur *Praes.*), auf etwas richten (vgl. *Franck, AzfdA.* 21, 308).
 gifôlian *swv.*, wahrnehmen.
 gifôri *stn.*, Nutzen.
 gifôrian *swv.*, bringen.
 giformon *swv.*, helfen.
 gifrâgi *adj.*, bekannt.
 gifragn, gifrang *praet.*, zu gifregnan.
 gifre *adj.*, gierig.

gifregnan *stv.*, erfahren.
 gifremmian *swv.*, tun.
 gifrêson *swv.*, gefährden.
 gifrôdod *adj. part.*, gealtert.
 gifrummian *swv.*, vollbringen, tun.
 gifruofrean *swv.*, trösten.
 gifullian *swv.*, erfüllen.
 gigado *swm.*, Seinesgleichen.
 gigamalod *adj. part.*, gealtert.
 gigangan *stv.*, gehen, zukommen. [*zung.*]
 gigarwi, gigerwi *stn.*, Kleider.
 gigarwian *swv.*, bereiten.
 gegenge *adj.*, passend.
 gigengi *stn.*, Termin.
 gigernean *swv.*, erreichen.
 gegired = gegarwid.
 gigirnan *swv.*, = gigernean.
 gigômian *swv.*, verhüten.
 gihaldan *stv.*, halten.
 gihalon *swv.*, holen, erlangen.
 gehât *stn.*, Verheissung.
 gihauwan *stv.*, hauen.
 gihebbian *stv.*, erheben.
 giheftian *swv.*, fesseln.
 gihêlian *swv.*, heilen.
 gihelpan *stv.*, helfen.
 gihêrod *adj. part.*, vornehm.
 gihêtan *stv.*, verheissen.
 gihîwian *swv.*, sich verheiraten; = an unrecht, Ehebruch treiben.
 gehlidu *stn. plur.*, Tore.
 gihlunn *stn.*, Getöse.
 gihnêgian *swv.*, neigen.
 gihnîgan *stv.*, sich neigen.
 gihôrian *swv.*, hören, gehorchen.
 gihôrig *adj.*, gehorsam.
 gihugd *stf.*, Verstand, Gedächtnis.
 gihuggian *swv.*, erdenken, eingedenk sein.
 gihugid *adj.*, gesinnt.
 gihungrian *swv.*, hungern.
 gihwe, gihwat, jeder, jedes, alles. [*kehren.*]
 gihwerbian *swv.*, wälzen, begehwyrfan *stv.*, verändern.

gihwilik *pron.*, jeder.
 gikiosan *swv.*, auskosten.
 gikoston *swv.*, auskosten.
 gikūdian *swv.*, verkünden.
 gikund *stn.*, passende Art (des Bodens).
 gikunnon *swv.*, erkennen.
 gelædan *swv.*, ausführen.
 gilagu *stn. plur.*, Geschick.
 gilang *adj.*, bereit.
 gilebod *adj. part.*, gelähmt.
 gilesan *stv.*, auflesen.
 gilēsti *stn.*, Tat.
 gilēstian *swv.*, folgen, befolgen, tun.
 gilettian *swv.*, hindern.
 giliggian *stv.*, liegen.
 gilik *adj.*, gleich.
 giliknessi *stn. stf.*, Bild, Gestalt.
 giliko *adv.*, auf gleiche Weise.
 giliuhatian *swv.*, erleuchten.
 gilōbian *swv.*, glauben.
 gilōbo *swm.*, Glaube, Gesinnung.
 gilōnon *swv.*, vergelten.
 gilustian *swv.*, gelüsten.
 gimahalian, gimahlian *swv.*, reden, sich verloben mit.
 gimako *swm.*, Seinesgleichen.
 gimakon *swv.*, machen.
 gimâlda, praet. von gimahalian.
 gimang *st.*, Schar; an gimang, zusammen, dazwischen, dabei.
 gimanon *swv.*, mahnen.
 gimarkon *swv.*, bestimmen, anordnen, bemerken.
 gimêd *adj.*, leichtsinnig.
 gimêdlik *adj.*, dasselbe.
 gimêndo *swm.*, Gemeinschaft.
 gimēnian *swv.*, verkünden.
 gimerrian *swv.*, betrüben.
 gimet *stn.*, Mass.
 gimōdi *stn.*, Versöhnung, Befriedigung.
 ginâdig *adj.*, gnädig.
 geneat *stm.*, Genosse.
 ginerian *swv.*, retten.

ginesan *stv.*, gerettet werden.
 gineman *stv.*, nehmen.
 ginist *stf.*, Erlösung.
 giniudon *swv.*, sich erfreuen.
 ginōg *adj.*, genug.
 ginōgi *fem.*, Genüge.
 ginon *swv.*, gähnen.
 gio = eo.
 giotan *stv.*, vergiessen.
 giowiht = eowiht.
 giqueðan *stv.*, sagen.
 girādan *stv.*, verschaffen, aus-
 girādi *stn.*, Vorteil. [führen.
 girihtian *swv.*, offenbaren (1595).
 girisan *stv.*, gehören, sich gehören.
 girnian *swv.*, begehren.
 girōbi *stn.*, Kleidung.
 girstin *adj.*, aus Gerste.
 gerūme *adj.*, weit (erheitert; *Ags. G. 759*).
 girūni *stn.*, Geheimnis.
 girwan = garuwian.
 gesâlig *adj.*, glücklich.
 gesâliglic *adj.*, glücklich.
 gesceaft *stf.*, Schöpfung.
 gescyred = giscerid.
 giseggian *swv.*, sagen.
 gisehan *stv.*, sehen, ansehen.
 gisellian *swv.*, geben, verkaufen.
 gisettian *swv.*, bringen, be-
 setzen.
 gisidli *stn.*, Sitz.
 gisidon *swv.*, bereiten.
 gisið *stm.*, Begleiter, Dienstmann.
 gisiði *stn.*, Gefolge, Schar, Genossenschaft. an is gisiðie, bei ihm.
 gisiðskepi *stm.*, Gefolgschaft.
 gesiht *stf.*, Anblick.
 gisittian *stv.*, sich setzen, bewohnen.
 gisiun, gisiuni *stn.*, Gesicht, Auge.
 giskapu *stn. plur.*, Geschick, Schöpfung, Aussehen (*Ags. G. 503*).

giskapan *stv.*, schaffen.
 giskêd *stn.*, Bescheid.
 giskerian *swv.*, bestimmen.
 giskinan *stv.*, leuchten.
 giskôhi *stn.*, Schuhwerk.
 giskriban *stv.*, schreiben.
 giskuldian *swv.*, sich schuldig machen.
 gisôkian *swv.*, aufsuchen.
 gisônian *swv.*, aussöhnen.
 gespan *stn.*, Fessel.
 gispanan *stv.*, antreiben.
 gespon *stn.*, Verführung.
 gespong *stn.*, Gespänge.
 gisprekan *stv.*, sprechen.
 gestâlan *swv.*, anrechnen.
 gistân, gistandan *stv.*, stehen, stehen bleiben, eintreten, zu Teil werden, gereichen.
 gistigan *stv.*, steigen.
 gistillian *swv.*, stillen.
 gistriuni *stn.*, Schatz.
 gistriunid *adj. part.*, geschmückt. [Dat.).
 gestýran *swv.*, wehren (mit
 gesund *adj.*, gesund, ungeschädigt.
 gisundion *swv.*, sündigen.
 gisânfader *plur.*, Sohn und Vater.
 giswerian *stv.*, schwören.
 giswerk *stn.*, Finsternis.
 giswerken *stv.*, finster werden.
 giswester *plur.*, Geschwister.
 giswikan *stv.*, im Stiche lassen.
 geswine *stn.*, Mühsal.
 git *pron.*, ihr beide.
 gital *stn.*, Zahl.
 gital *adj.*, schnell (Hel. 937 P), vgl. C. Walter, Korrespondenzbl. d. Ver. f. nd. Sprachforschung, 22, 22 und 42.
 gitellian *swv.*, zählen, bestimmen, berechnen, sagen, aussagen.
 getimbro *pl. n.*, Gebäude.
 gitunian *swv.*, schaden.
 gitôgian *swv.*, zeigen.
 gitriuwi *adj.*, treu.

gitrôst *stn.*, Gefolge.
 gitruôn, gitruoian *swv.*, vertrauen.
 getrymman *swv.*, schaffen.
 gitwe(h)on *swv.*, zweifeln, Bedenken tragen.
 gitwiflian *swv.*, irre machen.
 gepafa *praedicates Subst. m.*, der sich zu etwas versteht.
 githâht *stf.*, Denken, Glaube.
 githenkan *swv.*, denken, erdenken.
 githiggian *swv.*, aufnehmen.
 githîhan *stv.* gedeihen. *part.* githigan, erwachsen.
 gethingd *stn.*, Ehre.
 githingon *swv.*, ausbedingen.
 githionon *swv.*, dienen, erwerben.
 githiudo *adv.*, geziemend.
 githolon, githologian *swv.*, erdulden, erfahren.
 githring *stn.*, Gedränge.
 githringan *stv.*, durchdringen.
 githrusmod *adj.*, finster.
 githrôon *swv.*, bedrohen.
 githuld *stf.*, Geduld.
 githungan, githwungan, githungin *part. adj.*, trefflich.
 githwing *stn.*, Bedrängnis, Not.
 giu *adv.*, bereits, einst.
 giunna *v. praet. praes.*, gönnen.
 giwâdi *stn.*, Gewand.
 giwald *stf. stn.*, Gewalt.
 giwaldan *stv.*, walten, Macht haben
 giwaldon *swv.*, dasselbe.
 giwand *stn.*, Ende; Zweifel; Bewandnis (Ags. G. 481).
 giwâpni *stn.*, Bewaffnung.
 giwar *adj.*: giw. werden, gewahr werden.
 giwaragean *swv.*, peinigen.
 giwaraht, *part. zu (gi)wirkian.*
 giwardon *swv.*, sich behüten.
 giwâri *adj.*, wahrhaftig.
 giwâron *swv.*, bewahrheiten.

giwêdi = giwâdi.
 giweldig *adj.*, bevollmächtigt.
 giwendian *swv.*, abwenden.
 geweore *stn.*, Schöpfung.
 giwer *stn.*, Aufruhr.
 giwerðan *stv.*, werden, geraten,
 gut dünken.
 giwerðon *swv.*, ehren, *gut*
 giwerk *stn.*, Werk. [*dünken.*
 giwerkon *swv.*, tun.
 giwernian *swv.*, verweigern.
 giwihian *swv.*, heiligen.
 giwin *stn.*, Kampf.
 giwinnan *stv.*, zu Stande bringen,
 erwerben.
 gewirki *stn.*, Werk, Arbeit.
 giwirkian *swv.*, tun, machen,
 zu Stande bringen, erlangen
 (so 1591).
 giwisian *swv.*, zeigen, verkünden.
 giwison *swv.*, (5063)?
 giwit *stn.*, Verstand.
 giwitan *stv.*, gehen.
 giwitnon *swv.*, strafen.
 giwitskepi *stm*, Zeugnis.
 giwono *swm.*, Gewohnheit
 (5200 C).
 giwono *adj.*, gewöhnt.
 giwonon, giwunon *swv.*, bleiben,
 gewöhnt sein.
 giwreðian *swv.*, stützen.
 giwritan *stv.*, schreiben.
 gewrixlan *swv.*, eintauschen.
 giwuno = giwono.
 giwunst *stm.*, Gewinn.
 giwurht *stf.*, Tat, Uebeltat.
 gladmôd, gladmôdi (?) *adj.*,
 fröhlich.
 glædlic *adj.*, heiter.
 glau *adj.*, klug.
 glimo *swm.*, Glanz.
 glitan *stv.*, gleissen.
 gnornon *swv.*, trauern.
 gnornword *stn.*, Trauerwort.
 god *stm.*, Gott.
 gôd *adj.*, gut.
 gôd *stn.*, Gut.
 godfader *stm.*, Gottvater.

godforaht *adj.*, gottesfürchtig.
 gôdi *swf.*, Trefflichkeit, Güte.
 godkund *adj.*, von göttlicher
 Art.
 godkundi *swf.*, Göttlichkeit.
 gôdlik *adj.*, gut, herrlich.
 gôdliknissea *stf.*, Herrlichkeit.
 godspell *stn.*, Evangelium.
 gôdsprâki *adj.*, wohl redend.
 goduweb(bi), godoweb(bi) *stn.*,
 Seidenzeug.
 gôdwillig *adj.*, guten Willens
 (fromm).
 gold *stn.*, Gold.
 goldfat *stn.*, Goldgefäß.
 goldwelo *swm.*, Goldreichtum.
 gôma *stf.*, Bewirtung, Gastmahl.
 gômian *swv.*, acht haben, hüten,
 bewirten.
 gornon = gnornon, trauern.
 gornword *stn.*, Klage.
 grâdag *adj.*, gierig.
 graf *stn.*, Grab.
 gram *adj.*, feindselig; *sw. subst.*,
 Teufel.
 gramhard *adj.*, feindselig.
 gramhert *adj.*, dasselbe.
 gramhugdig *adj.*, dasselbe.
 gras *stn.*, Gras.
 grâtan *stv.*, weinen (? vgl.
 Franck, Afd. A. 20, 243).
 grim *adj.*, grimmig, feindlich,
 böse; widerwärtig.
 grimfolk *stn.*, feindliches Volk.
 grimman *stv.*, wüten.
 grimmo *adv.*, schmerzlich.
 grimwerk *stn.*, böse Tat.
 grindel *stm.*, Knebel.
 grioliko *adv.*, furchtbar.
 griot *stn.*, Gries, Sand, Boden.
 griotan *stv.*, weinen.
 gripan *stv.*, Hand anlegen, berühren.
 gristgrimmo *swm.*, Zähneknirschen.
 grôni *adj.*, grün.
 grôt *adj.*, gross, *dat. pl.* grôtun,
 adv., sehr.

grôtian swv., anreden, einen
angehen.

grund stm., Grund.

grundleás adj., grundlos.

gruri stm., Schreck.

guldin adj., golden.

gumkunni stn., edles Ge-
schlecht.

gumkust stf., männliche Treff-
lichkeit.

gumo swm., Mensch, Mann.

gumskepi stm., Schar, Volk.

gylpword stn., Hohnrede.

gýman = gômian.

hæft adj., gefesselt.

hæto f., Hitze.

hâf adj., lahm an den Händen.

haft adj., gefesselt, gefangen.

hafton sw., haften.

hagal stm., Hagel.

hagastald, hagustald stm., jun-
ger Mann, Diener.

hâhan stv., hängen.

hâlag = hêlag, heilig.

halba stf., Seite.

hald adv., mehr; than hald ni,
ebensowenig.

haldan stv., halten.

half = halba.

half adj., halb.

halla stf., Halle, Saal.

halm stm., Halm.

halon, haloian swv., holen,
ziehen (vgl. Mansion, Beitr.
33, 549. 553).

halsmeni stn., Halsband.

halt adj., an den Füßen lahm.

hamur stm., Hammer.

hand stf., Hand, Seite.

handbano swm., Mörder.

handgeba stf., Geschenk.

handgesceaft stf., Geschöpf.

handgiwerk stn., Werk, Ge-
schöpf.

handkraft stf., Kraft.

handmahal stn., Stammgut
(vgl. Braune, Beitr. 32, 12;
Meister, zur Deutung des

„Hantgemal“, Archiv für
Kulturgeschichte 4, 393,
Schönhoff, ZsfdA. 49, 334).

handmagan, -megin stn., Kraft
der Hände.

hangon swv., hangen.

hanokrâd stf., Hahnenschrei.

hâr stn., Haar.

hard adj., hart, kühn.

hardburi stm., Obrigkeit.

hardliko adv., streng.

hardmôd adj., kühnen Sinns.

hardmôdig adj., kühn.

hardo adv., hart, böse, sehr.

harm stm., Kummer.

harm adj., schmerzlich.

harmgiwurht stf., Uebeltat.

harmlik adj., schmerzlich.

harmo adv., dasselbe.

harmquidi stm., Schmährede.

harmskara stf., Strafe (vgl.

Lindquist, Beitr. 35, 383).

harmwerk stn., Uebeltat.

haton swv., hassen, verfolgen.

hatul adj., feindselig; subst.,
the hatola, der Teufel.

he pron., er.

heaðowelm stm., das grimmige
Wallen.

heáhgetimbro npl., hohe Wohn-
ungen.

heálic adj., übermütig.

hearde = hardo.

heardmôd adj., kühn.

hebbian stv., heben.

hebbian swv., haben, halten,
zurückhalten.

heban stn., Himmel.

hebankuning stm., Himmels-
könig.

hebanríki stn., Himmelreich.

hebanríki adj., den Himmel
beherrschend.

hebantungal stn., Himmels-
stern.

hebanwang stm., Himmelsaue.

hebanward stm., Himmels-
wächter.

hebig adj., schwer.

hêd *stm.*, *Stand*.
 hêdar *adj.*, *heiter*.
 hêdro *adv.*, *dasselbe*.
 hêdron *swv.*, *hell werden*.
 hêðin *adj.*, *heidnisch*.
 heftian *swv.*, *fesseln*.
 hêhðu(?) *stf.*, *Höhe*.
 hel *stf. stm.*, *Hölle*.
 hêl *adj.*, *wohlbehalten, gesund, ganz*.
 hêlag *adj.*, *heilig*.
 hêlagferah *adj.*, *heiligen Sinnes*.
 hêlaglic *adj.*, *heilig*.
 hêlagliko *adv.*, *dasselbe*.
 hêlagon *swv.*, *segnen*.
 helan *stv.*, *verhehlen*.
 helldor *stn.*, *Höllentor*.
 hêli *f.*, *Gesundheit*.
 hêlian *swv.*, *heilen, sühnen*.
 hêliand *subst. part.*, *Heiland*.
 helið *stm.*, *Held, Mann*.
 heliðhelm *stm.*, *verhüllender Helm*.
 heliðkunni *stn.*, *Menschengeschlecht*.
 helcor = elcor, *sonst*.
 hell, hellia *stf. swf.*, *Hölle*.
 helligithwing, hellie-, helleogithwing *stn.*, *Höllenzwang*.
 helligrund *stm.*, *Abgrund der Hölle*.
 helliwîti *stn.*, *Höllenstrafe*.
 hellsceaða *swm.*, *der höllische Feind*.
 helmberand *subst. part.*, *Krieger*.
 helmgitrôsteo *swm.*, *Krieger*.
 helpa *stf.*, *Hilfe, Rettung, Freude*.
 helpan *stv.*, *helfen*.
 helsið *stm.*, *Weg ins Totenreich*.
 hêm *stn.*, *Heimat*.
 hêmsittiand(i) *part.*, *an der Heimstätte sitzend*.
 henginna *stf.*, *das Hängen*.
 heoban *stv.*, *weklagen*.
 heóðæg *adv.*, *heute*.

hêr *adv.*, *hier, hierher*.
 hêr *adj.*, *hoch, vornehm*.
 herdian *swv.*, *stärken*.
 herdislo *stm.*, *Stärke*.
 hêrdôm *stm.*, *Herrscherwürde*.
 heri *stm.*, *Menge, Volk*.
 hêri *f.*, *dasselbe* (vgl. Kauffmann, B. 12, 349).
 heridôm *stm.*, *Reich*.
 herirink *stm.*, *Krieger*.
 heriskepi *stm.*, *Menge, Volk*.
 heritogo *swm.*, *Herzog*.
 herod *adv.*, *hierher*.
 herodwardes *adv.*, *hierherwärts*.
 hêrro *swm.*, *Herr*.
 herta *swm.*, *Herz*.
 hertkara *stf.*, *Herzeleid*.
 herubendi *stf. plur.*, *Fesseln*.
 herudrôrag *adj.*, *vom Schwerte blutig*.
 herugrim *adj.*, *schwertgrimmig*.
 herusêl *stn.*, *Verderben bringendes Seil*.
 heruthrum *stm.*, *Schwertgewalt*.
 hêt *adj.*, *heiss*.
 hêt *stn.*, *Hitze*.
 hêtan *stv.*, *heissen*.
 hetespræc *stf.*, *feindliche Rede*.
 heti *stm.*, *Feindschaft, Verfolgung*.
 hêtian *swv.*, *heitzen*.
 hetigrim *adj.*, *grimmig*.
 hetilik *adj.*, *feindselig*.
 hêto *adv.*, *heiss*.
 hettiand *subst. part.*, *Verfolger, Feind*.
 hi, hie = he.
 hider *adv.*, *hierher*.
 hier = hêr, *hier*.
 higesorga *stf.*, *Sorge*.
 hild *stf.*, *das Kämpfen*.
 hildiskalk *stm.*, *Krieger*.
 himil *stm.*, *Himmel*.
 himilfadar *stm.*, *himmlischer Vater*.
 himilisk *adj.*, *himmlisch*.

himilkraft *stf.*, *himmlische Schar*.
 himilkuning *stm.*, *Himmelskönig*.
 himilporta *swf.*, *Himmels-pforte*.
 himilriki *stn.*, *Himmelreich*.
 himiltungal *stn.*, *Himmels-gestirn*.
 himilvolkan *stn.*, *Himmels-wolke*.
 hinan, hinana *adv.*, *von hier*.
 hindag *adv.*, *heute*.
 hinfard *stf.*, *Hingang*.
 hinginna = henginna, *das Hängen*.
 hinnsið *stm.*, *(Hingang) Tod*.
 hiopo *swm.*, *Dornstrauch*.
 hiówbeorht *adj.*, *von glänzendem Aussehn*.
 hîr = hêr, *hier*.
 hirdi *stm.*, *Hirt, Herr*.
 hiudu *adv.*, *heute*.
 hîwa *swf.*, *Gattin*.
 hîwiski *stn.*, *Familie*.
 hladan *stv.*, *beladen, aufnehmen, hineintun*.
 hlahhian *stv.*, *lachen*.
 hlamon *swv.*, *rauschen*.
 hlear = hleor.
 hlea *st. o. swf.*, *Decke*.
 hleo *stm. o. n.*, *Decke*.
 hlêo *stm. o. n.*, *Grab*.
 hleor *stn.*, *Wange*.
 hlinon *swv.*, *lehnen*.
 hliotan *stv.*, *davon tragen*.
 hlôt *stm.*, *Loos*.
 hlûd *adj.*, *laut*.
 hlûdo *adv.*, *dasselbe*.
 hlust *stf.*, *Ohr, Aufmerksamkeit*.
 hluttar (und hlûtar?) *adj.*, *lauter*.
 hluttro *adv.*, *aufrechtig*.
 hnîgan *stv.*, *sich neigen*.
 hôbid *stn.*, *Haupt, Spitze*.
 hôbidband *stn.*, *Krone*.
 hôbidmâl *stn.*, *Kopfbild*.
 hôbidskat *stm.*, *Kopfgeld*.

hôbidstedi *stm.*, *Hauptstadt*.
 hôbidwunda *swf.*, *Kopfwunde*.
 hôdian *swv.*, *hüten*.
 hof *stm.*, *Hof*.
 hôfna (hofna?) *stf.*, *Klage (vgl. Schlüter, Untersuchungen S. 190)*.
 hôfslaga *stf.*, *Hufspur*.
 hofward *stm.*, *Aufseher des Hofes*.
 hôh *adj.*, *hoch*.
 hôhgisetu *stn. plur.*, *Hochsitz*.
 hôhi *f.*, *Höhe*.
 hôho *adv.*, *hoch*.
 hold *adj.*, *zugetan, gnädig*.
 holdlik *adj.*, *angenehm*.
 holdliko *adv.*, *freundlich*.
 holm *stm.*, *Hügel*.
 holmklif *stn.*, *ragender Fels*.
 hold *stn.*, *Holz*.
 hônda *stf.*, *Schimpf*.
 hôp *stm.*, *Haufe*.
 hord *stn.*, *Schatz; Gedanke*.
 hôrian *swv.*, *hören, gehorchen*.
 hornseli *stm.*, *Gebäude*.
 horsk *adj.*, *klug*.
 horu *stm. o. n.*, *Schmutz*.
 hosk *stm. o. n.*, *Spott, Hohn*.
 hoskword *stn.*, *Hohnword*.
 hôti *adj.*, *feindlich, erzürnt*.
 hrê(?) *adj.*, *böse (2447)*.
 hrên(i) *adj.*, *rein*.
 hrênkorni — hrênkurni *stn.*, *reines Korn (Weizen? vgl. Altdeutsche Sprachproben S. 52)*.
 hrênon *swv.*, *reinigen*.
 hrêo *stn.*, *Leichnam*.
 hrêobed *stn.*, *Leichtentuch*.
 hrêogiwâdi *stn.*, *Leichenbekleidung, Gewand des Toten (As. G. 87; vgl. Behaghel, Hel. u. Gen. 39)*.
 hreuwân *stv.*, *beklagen, schmerzlich sein*.
 hrînan *stv.*, *berühren*.
 hring *stm.*, *Ring, nur in der Verbindung umbirring, ringsum*.

hriissian swv., *beben*.
hriuwig, hriuwi adj., *bekümmert*.

hriuwigliko adv., *dasselbe*.

hriuwigmôd adj., *dasselbe*.

hriuwon swv., *bekümmert sein*.

hrôm stm., *Ruhm, Freude*.

hrômag adj., *übermütig, freudig*.

hrôman swv., *rühmen*.

hrôpan stv., *rufen*.

hrôr adj., *rührig*.

hrôra stf., *Bewegung*.

hrôri f., *dasselbe*.

hrôrian swv., *bewegen*.

hros stn., *Ross*.

hrôst stm. o. stn., *Sparrenverk*
(vgl. H. Schröder, Beitr. 29,
520, F. Kauffmann, ZsfdPh.
39, 284).

hû = hwô.

huggian swv., *denken, hoffen*.

hugi stm., *Gedanke, Gemüt*.

hugiderbi adj., *kriegerisch*.

hugiskaft stf. plur., *Gesinnung*.

huldi swf., *Ergebenheit, Huld*,
Wohlgefallen (H. 335, 4851).

hund stm., *Hund*.

hund, *hundert*.

hungar stm., *Hunger*.

hunno swm., *centurio*.

huoam? s. Anm. zu der Stelle.

hurnidskip stn., *geschnäbeltes Schiff*.

hûs stn., *Haus*.

hûsstedi stm., *Hausplatz*.

hwâ = hwô, *wie*.

hwan adv., *wann*; hwan êr,
wann.

hwanan adv., *woher*.

hwanda, hwand conj., *denn*,
weil.

hwanna adv., *irgendwann*.

hwâr adv., *wo, wohin; wann*.

hwarbon swv., *gehen*.

hwarf stm., *Haufe*.

hwarod adv., *wohin*.

hwargin adv., *irgendwo, irgend*.

hwe, neutr. hwat, *irgend einer*,

irgend etwas; wer, was; für sich allein als Ausruf: wie (anders Kögel, S. 11). sô hwe (hwat) sô, jeder der, alles was.

hweðar, *einer von beiden, wer von beiden; sô hweðar sô jeder (von beiden)*.

hweðar adv., *ob. hweðar-the, ob .. oder ob*.

hwelp stm., *junger Hund*.

hwerban stv., *sich wenden, hin und her gehen, gehen*.

hwergin, hwerigin = hwargin.

hwila, hwil stf., *Zeit*.

hwilik, *irgend einer, welcher; sô h. sô, jeder der*.

hwît adj., *weiss, glänzend*.

hwô adv., *wie, dass*.

hwÿ adv., *warum*.

hwyrfan swv., *sich wenden*.

hygeleást stf., *(Gedankenlosigkeit) Unbesonnenheit*.

idal adj., *eitel*.

idis stf., *Weib*.

idulônôn swv., *vergeltten*.

ik, *ich*.

ilian swv., *eilen*.

infern stn., *Hölle*.

inka pron. poss., *euer beider*.

inna praep., *in*.

innan adv., *innen, hinein; praep., in, nach*.

inne, adv.: *thar inne, darin*.

inwid stn., *Bosheit*.

inwidnîð stm., *Feindschaft*.

inwidrâd stm., *boshafter Anschlag*.

inwidsprâka stf., *frevelhafte Rede*.

io = eo.

îren = îsarn.

îrenbendas pl. m., *Eisenbande*.

irminman stm., *Mensch*.

irminthiod stf., *Volk*.

irminthioda stf. = irminthiod.

irnan stv., *fließen*.

irri adj., *zornig*.

irrian swv., zerstören.

isarn stn., Eisen.

iu = giu.

iuwa, euer.

ja conj., und; ja — ja (jak),
sowol — als auch.

jâ, Satzwort, ja.

jak conj., und.

jâmar adj., traurig.

jâmarlik adj., jammervoll.

jâarmôd adj., traurig.

jâr = gër.

juguð stf., Jugend.

juguðhêd stf., Jugend.

jung adj., jung.

jungardôm stm., Jüngerschaft,
Dienst.

jungaro swm., Diener (1191,
vgl. Kauffmann, ZsfdPh.
32, 250), Jünger.

jungarskepi stm., Dienst.

kaflos stm. plur., Kiefern.

kald adj., kalt.

kara stf., Klage, Kummer.

karkari stm., Kerker.

karm stm., Jammern.

karon swv., klagen

kastel stn., Burg.

kelik stm., Kelch.

kennian swv., erzeugen.

keosan = kiosan.

kêsur stm., Kaiser.

kêsurdôm stm., Kaisertum,
-reich.

kið stm., Schössling.

kinan stv., keimen.

kind stn., Kind, junger Mann.

kindisk adj., jung.

kindiski f., Jugend.

kindjung adj., jung.

kingrund stm., Keimgrund
(Conject.).

kinni stn., Kinnbacken.

kiosan stv., wählen, erkennen
(Gen. 464); part. praet. er-
probt.

klîbon swv., festhaften.

klif stn., Felsen.

klioban stv., sich spalten.

clom stm. o. n., Kerker (Ags.
G. 408).

clommas plur., Klammern.

klûstar stn., Verschluss.

klûstarbendi plur. fem.,
Fesseln.

knio stn., Knie.

kniobeda stf., Gebet unter
Kniebeugung.

knôsal stn., Geschlecht.

kôlon swv., kalt werden.

konsta praet. von kunnan.

kôp stm., Kauf.

kôpon swv., erkaufen, büssen.

kôpstedî stf., Kaufstätte.

korn stn., Korn.

koston swv., versuchen.

kostond stm., der Versucher.

kraft stf., stm., Kraft, Schar.

kraftag adj., mächtig.

kraftagliko adv., gewaltig.

kraht = kraft.

kribbia swf., Krippe.

kristin adj., christlich.

kristinfolk stn., Christenvolk.

krûci stf. und stn., Kreuz.

krûd stn., Unkraut.

kûð adj., kund.

kûðian swv., verkünden.

kûðliko adv., nach Art eines
Bekannten, deutlich.

kuman stv., kommen.

kumbal, kumbl stn., Zeichen.

kumi stm. plur., das Kommen,
Ankunft.

kûmian swv., beklagen.

kuniburd stf., Geschlecht.

kuning stm., König.

kuningdôm stm., Königswürde.

kuningsterro swm., Königs-
stern.

kuningstôl stm., Königsstuhl.

kuningwisa stf.: an k., wie es
einem König zukommt.

kunnan v. praet. praes., wissen,
verstehen, können.

kunni stn., Geschlecht.

kus *stm.*, Kuss.
 kûsko *adv.*, mit Anstand.
 kussian *swv.*, küssen.
 kust *stf.*, Wahl, Willen; das Beste.
 cûpon zu kunnen.

lâcan *stv.*, springen.
 ladoian *swv.*, laden.
 lâðtreow *stm.*, Unglücksbaum.
 lâðwendemôð *adj.*, feindlich gesinnt.
 lâen *stm.*, Geschenk.
 lâgnian = lôgnian.
 laguliðand *stm. part.*, Seefahrer.
 lagustrôm *stm.*, Gewässer.
 lahan *stv.*, tadeln.
 lakan *stm.*, Tuch, Vorhang, Gewand.
 lamb *stm.*, Lamm.
 lamo *swm.*, der Lahme.
 land *stm.*, Land.
 landmâg *stm.*, Landsmann.
 landreht *stm.*, Gesetz.
 landsidu *stm.*, Landesbrauch.
 landskaðo *swm.*, Landes-schädiger.
 landskepi *stm.*, Land.
 landwisa *stf.*, Landesbrauch.
 lang *adj.*, lang, ewig.
 lango *adv.*, lange.
 langon *swv.*, verlangen.
 langsam *adj.*, lange dauernd.
 lâri *adj.*, leer.
 lastar *stm.*, Tadel, Schmähung.
 lat *adj.*, träge, spät; superl. der letzte.
 lâtan *stv.*, lassen.
 latta *praet.* von lettian.
 leáf *stm.*, Laub.
 lêba *stf.*, das Uebriggebliebene.
 lêbon *swv.*, übrig bleiben.
 lêdian *swv.*, führen, bringen.
 lêð *adj.*, widerwärtig, verhasst, böse.
 lêð *stm.*, das Böse.
 lêðlik *adj.*, schmerzlich, verderblich.

lêðliko *adv.*, in schmerzlicher
 lêðon *swv.*, leid tun. [Weise.
 lêðwerk *stm.*, Uebeltat.
 lef *adj.*, schwach, gebrechlich.
 lefhêð *stf.*, Gebrechlichkeit.
 legar *stm.*, Krankheit.
 legarbed *stm.*, Siechenlager.
 legarfast *adj.*, schwerkrank.
 leggian *swv.*, legen, anfertigen.
 lêhan *stm.*, Lehen.
 lêhni *adj.*, vergänglich.
 lêia *stf. swf.*, Fels.
 leng *comp. adv.*, länger.
 lengest *adv.*, sehr lange.
 leolc *Praet.* von lâcan.
 lêra *stswf.*, Lehre.
 lêro *swm.*, Lehrer.
 lêrian *swv.*, lehren.
 lêriand *stm.*, Lehrer.
 lêð *adv.*, weniger.
 lesan *stv.*, auflesen, lesen.
 lêstian *swv.*, befolgen, ausführen, tun.
 lettian *swv.*, ablassen.
 liab- siehe liof.
 libbian *swv.*, leben.
 lið *stm.*, Glied.
 lið *stm.*, Wein, Getränk.
 liðan *stv.*, gehen.
 liði *adj.*, mild, gnädig.
 liðobendi *stf. plur.*, Fesseln.
 liðokosp *stm.*, Fessel.
 liðon *swv.*, bringen; refl., gehen.
 liðuwestum *stm.*, Glied.
 lif *stm.*, Leib, Leben.
 lifnara *stf.*, Leibesnahrung.
 lig *stm.*, Flamme.
 ligen = lugina.
 liggian, liggan *stv.*, liegen, darniederliegen.
 lihan *stv.*, verleihen.
 lihtlik *adj.*, gering.
 lik *stm.*, Körper, Fleisch.
 likhamo *swm.*, Leib.
 likkon *swv.*, lecken.
 likon *swv.*, gefallen — unpersönlich, mit dat., Wohlgefallen haben.
 likwunda *stf.*, Wunde.

lilli *stm.*, *Lilie*.
 lîn *stn.*, *Linnen*.
 lînin *adj.*, *leinen*.
 linon *swv.*, *lernen*.
 liodan *stv.*, *wachsen*.
 liof *adj.*, *lieb, freundlich*.
 lioflik *adj.*, *lieblich*.
 liofliko *adv.*, *liebevoll*.
 liogan *stv.*, *lügen*; *is quidi l.*
 seinem Wort untreu werden.
 liocht *stn.*, *Licht*.
 liocht *adj.*, *licht, aufrichtig,*
 ansehnlich.
 liochtfat *stn.*, *Leuchter*.
 liochtian *swv.*, *leuchten*.
 liolto *adv.*, *licht, offen, auf-*
 richtig.
 liochtwolkan *stn.*, *glänzende*
 Wolke.
 liomo *swm.*, *Strahl*.
 list *stm.* *stf.*, *Einsicht, Lehre*
 (Ags. G. 234), Verschlagen-
 heit; listiun, heimlich.
 liubig = *lubig*.
 liudfolk *stn.*, *Volk*.
 liudi *st. plur.*, *Leute*.
 liudibarn *stn. plur.*, *Menschen-*
 kinder.
 liudkunni *stn.*, *Menschenge-*
 schlecht.
 liudskaðo *swm.*, *Menschen-*
 schädiger.
 liudskapi *stn.*, *Volk*.
 liudstamn *stm.*, *Volk*.
 liuduuerod *stn.*, *Volk* (2894,
 4157).
 liuhtian = *liochtian*.
 lobon *swv.*, *loben*.
 lof *stn.*, *Lob*.
 lôf *stn.*, *Laub*.
 lofsâlig *adj.*, *gepriesen*.
 lofsam *adj.*, *lobwürdig*.
 lofsang *stm.*, *Lobgesang*.
 lofword *stn.*, *Lobwort*.
 lôgna (logna?) *stf.*, *Flamme*.
 lôgnian *swv.*, *leugnen*.
 lôkon *swv.*, *schauen*.
 lôn *stn.*, *Lohn*.
 lôngeld *stn.*, *Vergeltung*.

lônon *swv.*, *lohn*en.
 lôs *adj.*, *los, ledig*.
 lôsian, lôson *swv.*, *lösen, weg-*
 nehmen, erlösen.
 losian *swv.*, *entgehn* (G. 434).
 lôswerk *stn.*, *böses Werk*.
 lôsword *stn.*, *böse Rede*.
 lubig *adj.*, *willig*.
 lud *stm.* oder *f.*, *Gestalt* (?)
 luft *stm.* *stf.*, *Luft*.
 lufu *stf.*, *Liebe*.
 luggi *adj.*, *lügnerisch*.
 lugina *stf.*, *Lüge*.
 lungar *adj.*, *kräftig*.
 lungre *adv.*, *sehr*.
 lusta *stf.*, *Lust, Freude*.
 lustian *swv.*, *gelüsten*.
 lustsam *adj.*, *erfreulich*.
 lât *adj.*, *wenig*.
 luttik *adj.*, *klein, wenig*.
 luttil *adj.*, *dasselbe*.

madelian = *mahlian*.
 mâðmundi *adj.*, *sanftmütig*.
 måg *stm.*, *Verwandter*.
 magað *stf.*, *Jungfrau, Weib*.
 magaðhêd *stf.*, *Jungfräulich-*
 keit.
 mąagskepistm., *Verwandschaft*.
 magu *stm.*, *Sohn*.
 magujung *adj.*, *jung*.
 mągwini *stm.*, *Verwandter*.
 mahal *stn.*, *Gericht, Rede*.
 mahlian *swv.*, *sprechen*.
 maht *stf.*, *Macht*.
 mahtig, mahti *adj.*, *mächtig,*
 gewaltig.
 mahtiglik *adj.*, *dasselbe*.
 mâki *stm.* oder *n.*, *Schwert*.
 makon *swv.*, *machen*.
 mâlon *swv.*, *zeichnen*.
 malsk *adj.*, *übermütig*.
 man *stm.*, *Mensch, Mann*,
 mân = *mên*. [Dienstmann].
 manag *adj.*, *manch(er)*.
 managfald *adj.*, *mannigfaltig*.
 mandrohtin *stm.*, *Herr*.
 mangon *swv.*, *Handel treiben*.
 mankraft *stf.*, *Schar*.

mankunni stn., *Menschenge-
schlecht*.
 mannisk adj., *menschlich*;
Subst., Mensch.
 mâno swm., *Mond*.
 manon swv., *treiben, mahnen*.
 manslahta stf., *Mord*.
 mansterbo swm., *das Sterben*.
 manwerod stn., *Schar*.
 mârða = mârîða.
 mârî adj., *glänzend, herrlich*;
bekannt, berühmt,
 mârian swv., *rühmen, ver-
künden*.
 mârîða stf., *Kunde, ruhm-
würdige Tat*.
 marka stf., *Gebiet*.
 markon swv., *bestimmen, be-
merken*.
 mârlik adj., *herrlich*.
 mârliko adv., *dasselbe*.
 mat stn., *Speise*.
 mêda stf. swf., *Lohn*.
 mêdian swv., *bezahlen*.
 mêdgebo swm., *Herrscher*.
 mêðom stm., *Kleinod*.
 mêðomhord stm., *Schatz*.
 megin stn., *Kraft, Schar*.
 meginfard stf., *Heerfahrt*.
 meginfolk stn., *Schar*.
 meginkraft stf., *Kraft, Schar*.
 meginstrengi f., *Kraft*.
 meginsundia swf., *Sünde*.
 meginthioda stf., *Volk, Schar*.
 meginthiof stm., *Dieb*.
 meldon swv., *anzeigen, ver-
raten*.
 melm stm., *Staub*.
 mên stn., *Frevel*.
 mênðad stf., *dasselbe*.
 mênðadig adj., *frevlerisch*.
 mendian swv., *sich freuen*.
 mendislo swm., *Freude*.
 mênêd stm., *Meineid*.
 mênful adj., *verbrecherisch*.
 mengian swv., *mischen*.
 mêngithâht stf., *frevelhafter
Sinn*.
 mêngiwerk stn., *Frevel*.

mêngiwito swm., *falscher
Zeuge*.
 mênhwat adj., *frevlerisch*.
 mênian swv., *im Sinne haben*,
bezeichnen, erwähnen.
 menigi f., *Menge*.
 menigo, *dasselbe*.
 mennisk = mannisk.
 menniski f., *Menschennatur*.
 mennisko swm., *Mensch*.
 mênskaðo swm., *Schurke*.
 mênskuld stf., *Schuld*.
 mênsprâka stf., *Frevelrede*.
 mênwerk stn., *Frevel*.
 mêt compar., *mehr*.
 meri stf., *Meer*.
 mêri = mârî.
 merigrîta swf., *Perle*.
 meristrôm stm., *Meerflut*.
 mêro compar., *grösser*.
 merrian swv., *ärgern, stören*.
 mêst superl., *grösst, meist*.
 mêst adv., *am meisten*.
 mêstar stm., *Meister*.
 met = mid.
 meti stm., *Speise*.
 metigêdia stf. (oder -gêdeo
 swm.), *Hungersnot*.
 metilôsi f., *Mangel an Speise*.
 metod stm., *Geschick, Gott*.
 metod(o)giskapu stn. plur.,
Schicksal.
 metodogiskefti stn., *dasselbe*.
 mieda = mêda.
 mid, mit adv. u. praep., *mit*.
 middi adj., *in der Mitte*.
 middia swf., *Mitte*.
 middilgard stm., *Erde*.
 middilgarda stf. (?), *dasselbe*.
 midfiri adj., *in der Mitte des
midi = mid*. [Lebens.
 mîðan stv., *vermeiden, unter-
lassen, von etwas lassen*,
verheimlichen.
 mikil adj., *gross*.
 mikilun dat. plur., *sehr*.
 mildi adj., *freundlich, frei-
gebig*.
 mildo adv., *dasselbe*.

mîn poss., *mein*.
 minnia stf., *Liebe*.
 minnion swv., *lieben*.
 minnistio superl., *der geringste*.
 minson swv., *klein machen*.
 mirki adj., *finster*.
 mislik adj., *verschieden, zahlreich*.
 misliko adv., *dasselbe*.
 mist stm., *Nebel*.
 môd stm. stn., *Mut, Sinn (Ags. G. 738)*.
 môdag adj., *zornig*.
 môdar fem., *Mutter*.
 môdarmâg stm., *Verwandter*.
 môdgithâht stf., *Gedanke*.
 môdkara stf., *Kummer*.
 môdkarag adj., *bekümmert*.
 môdsebo swm., *Herz, Gemüt*.
 môdsorg stf., *Herzenssorge*.
 môdspâh(i) adj., *klug*.
 môdstark adj., *feindselig*.
 môdthraka stf., *Kummer*.
 môði adj., *müde*.
 moragan = morgan.
 morð stn., *Mord*.
 morðer stn., *Qual (Ags. G. 342)*.
 morðhugi stm., *Mordgedanke*.
 morðquâla st., *tötlige Qual*.
 morðwerk stn., *Mordtat*.
 morgan stm., *Morgen, der andere Tag (1663)*.
 morganstunda stf., *Morgenstunde*.
 morgantîd stf., *Morgenzeit*.¹
 mornian swv., *bekümmert sein*.
 mornon swv., *dasselbe*.
 môs stn., *Speise*.
 môtan v. praet. praes., *dürfen, vermögen*.
 môtian swv., *begegnen*.
 mûð stm., *Mund*.
 mugan v. praet. praes., *vermögen, Ursache haben*.
 munalik adj., *lieblich*.
 mund stf., *Hand*.
 mundboro swm., *Schutzherr*.
 mundburd stf., *Schutzherrschaft, Schutz*.

mundon swv., *helfen*.
 munilik = munalik.
 munitari stm., *Geldwechsler*.
 muniton swv., *prägen*.
 mûra stf. (mûr stm.?), *Mauer*.
 murnan, *trauern*.
 mûtsPELLI, *Weltuntergang*.
 myrra stf., *Myrrhe*.

 nâðla swf., *Nadel*.
 nâdra st. oder swf., *Natter*.
 nâða stf., *Gnade*.
 nâðian swv., *streben*.
 næfdon = ne hæfdon.
 næfd = ni habit.
 nære = ne wâri.
 næs = ne wæs.
 nagal stm., *Nagel*.
 nâh adj. und adv., *nahe*.
 nâhian swv., *nahen*.
 naht stf., *Nacht*.
 nako swm., *Schiff*.
 nalles, nales adv., *keineswegs*.
 namo swm., *Name*.
 namon swv., *nennen*.
 narawo adv., *eng*.
 naru adj., *enge, kummervoll; finster*.
 nât = ne wât.
 ne neg., *nicht*; ne — ne, *weder — noch*; nach negat. Vorder-satz: *ohne dass*.
 neba, nebu, nevo conj., *ausser dass, quin, sondern*.
 nebal stm., *Finsternis*.
 negên pron., *kein(er)*.
 neglian swv., *nageln*.
 neglitskip stn., *mit Nägeln versehenes Schiff*.
 nêhst adv., *kürzlich*.
 nek conj., *noch (neque)*.
 nele = ne wili.
 nemnian swv., *nennen*.
 nên, *nein*.
 nênig pron., *keiner*.
 neo adv., *nie, nimmer*.
 neoðan adv., *unten*.
 neoman pron., *niemand*.
 neowiht, *nichts*.

nerian *swv.*, retten; *part. praes.*,
Heiland.

nêt = nî wêt, *ich weiss nicht.*
net(ti) *stn.*, Netz.

newan *adv.*, ausser.

nî = ne.

nîa = neo.

nîðana *adv.*, von unten.

nîð *stm.*, Hass.

nîðar *adv.*, herab.

nîðara *adv.*, hienieden (2421).

nîðfolk *stn.*, feindliche Schar.

nîðhwat *adj.*, feindselig.

nîðhugdig *adj.*, dasselbe.

nîðhugi *stm.*, Hass.

nîðin *adj.*, feindselig.

nîðskepi *stm.*, Hass.

nîède *adverb.* Dat. zu niud,
heftig.

niên = nigên.

nigean *swv.*, neu machen.

nigên, nigiean = negên, kein,
keiner.

nigun, neun.

nigundo, neunte.

niman *stn.*, nehmen.

nîo = neo.

nîóbedd *stn.*, Totenbett.

nioman = neoman.

niotan *stn.*, geniessen.

niowiht = neowiht.

nîs, nîst = nî is, nî ist, ist
nicht.

niud, Verlangen.

niudliko *adv.*, eifrig.

niudsam *adj.*, hübsch.

niusian *swv.*, versuchen.

niuson *swv.*, dasselbe.

niuwî *adj.*, neu.

nô *adv.*, niemals, nicht.

nôd *stf.*, Not.

nôdian *swv.*, zwängen.

nôdrôf *stm.*, Raub.

noh *adv.*, noch (adhuc).

noh *conj.*, noch (neque).

noide, noldon = ne wolde,
ne woldon.

nôn *stf.*, die neunte Stunde
des Tages.

norð *adv.*, nach Norden, im
Norden.

norðan *adv.*, von Norden her.
nowan = newan.

nu *adv.*, nun, schon; *conj.*, da
nyste = ne wiste. [nun.

nyston = ne wiston.

ô *adv.*, je.

oban *adv.*, oben.

obana *adv.*, von oben her.

obanward *adj.*, oben hin.

obar *praep.*, über, über — hin,
jenseits, gegen.

obarfâhan *stn.*, bedecken.

obarhôbdio *swm.*, Herr.

obarhôrian *swv.*, belauschen.

obarhugd *stf.*, Uebermut.

obarmôd *adj.*, übermütig.

obarmôdig *adj.*, dasselbe.

obarsehan *stn.*, überschauen.

obarsâian *stn.*, übersäen.

ôbastliko *adv.*, schnell.

ôbian *swv.*, feiern.

ôd *stn.*, Besitz, Glück.

ôdag *adj.*, reich.

ôdan *part. adj.*, bescheert.

ôdmôdi *stn.*, Demut.

ôdmôdi *adj.*, demütig.

ôdwelo *swm.*, Reichtum.

oð *conj.*, bis.

ôðar *adj.*, alter, alius.

ôðarhweðar *pron.*, einer von
beiden.

ôðarlik *adj.*, verändert.

ôðarsîðu, zum zweiten Mal.

ôði *adj.*, leicht.

oðléwan *swv.*, zeigen.

ôðil *stm.*, Heimat.

ôðo *adv.*, leicht.

oðwenden *swv.*, entwenden.

of = ef.

ofæt *stn.*, Obst.

oferhygd = obarhugd. [mut.

ofermet *stn.*, (Uebermut,) Hoch-

ofermôd *stm.*, Uebermut; der
Gen. adverbial (Ags. G. 272).

ofsittian *stn.*, Besitz ergreifen
von etw.

ôfstliko = ôbastliko.
 ofstapan stv., betreten (vgl.
Kern, taalkundige Bijdragen
 I, 202).

oft und ofto adv., oft.

ôga swv., Auge.

ôgian swv., zeigen.

ohtho = eftha.

ôk conj., auch.

ôkan stv., schwängern.

ôkian swv., vermehren.

ôlat stm. oder n., Dank.

olbundo swv., Kamel.

ôleccan swv., beten zu (m. Dat.).

oncnâwan stv., erkennen.

ongeán = angegin.

onginnan stv., beginnen.

ongitan stv., wahrnehmen.

onliches f., Ähnlichkeit.

onlihan stv., verleihen.

onsta praet. von unnan, gönnen.

onsittan stv., sich fürchten.

onsundron adv., besonders.

onwâcan sw., erweichen.

onwendan stv., mit Acc. der

Pers. u. Gen. der Sache:

(einen von etwas abwenden,)

einem etwas rauben; mit

Acc. der Sache: übertreten

(Ags. G. 405, 770); entziehen

(Ags. G. 431; vgl. Müller,

Beitr. XI, 363).

opan adj., offen.

opanliko adv., dasselbe.

opanon, oponon swv., öffnen.

ôra swv., Ohr.

ord stm., Spitze.

ork stm., Krug.

orlag stv., Krieg.

orlaghwila stf., Schicksals-
 stunde.

orlof stm., Erlaubnis.

orsorge adj., nicht sorgend um
 etwas. [her.]

ôstan, ôstana adv., von Osten

ôstar adv., nach Osten.

ôstarweg stm., Weg nach Osten.

ôstrôni adj., östlich.

palencea stf., Pfalz.

palma st. swf., oder palmo
 stm., Palme.

paradisi stn., Paradis.

pascha stn., Ostermahl, -fest.

paschadag stm., Ostertag.

pêda stf., Gewand.

pîna stf., Qual.

plegan stv., verantwortlich sein.

plegian swv., frohlocken.

porta swf., Tür.

quâla stf., Qual.

qualm stn. (5530), Tod, Mord.

quân stf., Weib.

queddian swv., begrüßen.

queðan stv., sprechen, sagen.

quelan stv., Qual leiden.

quellian swv., martern.

quelmian swv., töten.

quena swf., Weib.

quidi stm., Rede, Wort.

quïðian swv., wehklagen.

quik adj., lebendig.

racente swf., Fessel.

râd stm., Rat, Gewinn, Abhilfe.

râdan stv., raten, beraten, Rat

schaffen. râdand, Berater.

râdburd stf., Herrschaft.

râdgebo swv., Herrscher (vgl.

Lagenpusch, d. germ. Recht

im H. S. 45).

radur stm., Himmel.

râd = râd.

rakud stm., Tempel (vgl. Kauff-

mann, ZsfdPh. 34, 292).

rasta stf. swf., Lager, Tod.

rêc = rôk.

reðia stf., Rechenschaft.

reðinon swv., Rechenschaft ab-
 legen.

reðion swv., sprechen.

regin stm., Regen.

reginblind adj., blind.

regan(o)giskapu stn. plur., Ge-

schick.

reginskaðo stm., Räuber.

reginthiof stm., Dieb.

reht adj., gut, wahr.

reht *stn.*, *Recht*.
 rehto *adv.*, *auf rechte Weise*.
 rekkian *swv.*, *erzählen*.
 rekon *swv.*, *in Ordnung bringen*.
 resta = rasta.
 restian *swv.*, *ruhen*.
 rîdan *stv.*, *reiben* (? *Ags. G.* 372).
 rihtian *swv.*, *aufrichten*; *beherrschen*.
 rîki *adj.*, *mächtig*.
 rîki *stn.*, *Herrschaft, Reich, Volk, Herrscher*.
 rîkidôm *stm.*, *Macht*.
 rink *stm.*, *Mann*.
 rinnan *stv.*, *fließen, laufen*.
 riomo *swm.*, *Riemen*.
 rîp(i) *adj.*, *reif*.
 rîpon *swv.*, *reifen*.
 rîsan *stv.*, *sich erheben*.
 rôbon *swv.*, *(rauben,) wegnehmen*, vgl. *Schumann, Gm. XXX, 74, Gering, ZsfdPh. XXVII, 210, Jellinek, ZsfdA. XXI, 214, XXIV, 212, Lauterburg, Helianð u. Tatian*.
 rôd *adj.*, *rot*. [S. 108.
 rôda *swf.*, *Galgen*.
 rodorstôl *stm.*, *Himmelsthron* (*Plur. dasselbe*).
 rôf *adj.*, *berühmt* (*Ags. G.* 286), *berüchtigt*.
 rôk *stm.*, *Rauch*.
 rôkfât *stn.*, *Räuchergefäß*.
 rôkian *swv.*, *besorgt sein*.
 rômigan = rômon.
 rômon *swv.*, *streben*.
 rost *stm.*, *Rost*.
 roton *swv.*, *rosten*.
 rûm *stm.*, *Entfernung*.
 rûm *adj.*, *weit*; *in der Brust weit = verständig* (*G.* 519).
 rûmo *adv.*, *weitweg, weithin* (*G.* 673), *leicht* (*G.* 561).
 rûmian *swv.*, *räumen*.
 rûna *stf.*, *vertrautes Gespräch*; *an rûnon, insgeheim*.
 sad *adj.*, *satt*.
 sâd *stn.*, *Saat*.

sâelan *swv.*, *(seilen,) binden*.
 sæld *st. f.*, *Wohnung*.
 sâfto *adv.*, *leicht*.
 sagis *zu seggian*.
 sâian *swv.*, *säen*.
 saka *stf.*, *Rechtshandel, Gericht, Schuld, Sache*.
 sakan *stv.*, *tadeln*.
 sakwaldand *subst. part.*, *Gegner*.
 salba *st. o. swf.*, *Salbe*.
 salbon *swv.*, *salben*.
 sâlða *stf.*, *Glückseligkeit*.
 sâlig *adj.*, *glücklich, selig*.
 sâliglik *adj.*, *dasselbe*.
 sâligliko *adv.*, *dasselbe*.
 salt *stn.*, *Salz*.
 sama *adv.*, *ebenso*.
 samad *adv.*, *zusammen*.
 saman *adv.*, *dasselbe*.
 samnon, samnoian *swv.*, *sammeln*; *sich sammeln*.
 samnunga *stf.*, *Zusammenkunft*.
 samo = sama.
 samod = samað.
 sâmquik *adj.*, *halbtot*.
 sâmwurdi *stn.*, *übereinstimmende Rede*.
 sân, sâna *adv.*, *alsbald, schon, durchaus, fürwahr*.
 sand *stm.*, *Sand, Ufer*.
 sang *stm.*, *Gesang*.
 sâno = sâna.
 sc- *siehe sk.*
 sean = sehan.
 searo *stn.*, *Anschlag*.
 sebo *swm.*, *Gemüt, Herz*.
 sedal *stm. o. n.*, *Ruhe*.
 seg *stm.*, *Mann*.
 segel *stm. o. n.*, *Segel*.
 seggian *swv.*, *sagen*.
 sêgian *swv.*, *sinken machen*.
 segina *stf.*, *Netz*.
 segnon *swv.*, *segnen*.
 sehan *stv.*, *sehen*.
 sehs, sechs.
 sehsto, sechste.
 sêl *stn.*, *Seil*.

seldlik *adj.*, wunderbar.
 self *pron.*, selbst; *adv.*, sô self,
 ebenso.
 selfsceaft *stf.*, Urschöpfung
 (der Herr der Urschöpfung
 = der nicht gezeugt ist).
 seli *stm.*, Gemach, Haus.
 seliða *stf.*, Haus.
 selihûs *stn.*, Haus.
 sellian *swv.*, geben.
 selmo *swm.*, Lager.
 sendian *swv.*, senden.
 sêo, sêu *stm.*, See.
 seola *stf.*, Seele, Leben.
 sêoliðand(i) *part. praes.*, See-
 fahrer.
 sêostrôm *stm.*, Flut.
 sêr *adj.*, schmerzlich, beküm-
 mert.
 sêr *stn.*, Schmerz.
 sêrag *adj.*, bekümmert.
 sêragmôð *adj.*, dasselbe.
 sêrago *adv.*, dasselbe.
 sêrian *swv.*, bedrängen.
 sêro *adv.*, sehr.
 setl *stn.*, Sitz.
 settian *swv.*, setzen, einsetzen,
 verfassen, schaffen (Ags. G.
 252).
 sibbia *stf.*, Verwandtschaft.
 sibun, sieben.
 sibuntig, siebenzig.
 sida *stf.*, Seite, Lende.
 sidu *stm.*, Sitte.
 sið *stm.*, Weg; Botschaft (G.
 535); Schicksal.
 sið *adj.*, weit.
 sið *adv.*, später, nachher; *conj.*,
 seitdem.
 siððan *adv.*, seitdem.
 siðon, siðogean *swv.*, gehen.
 siðor *adv.*, später; *conj.*, seit-
 dem, wann.
 siðworig *adj.*, reisemüde.
 sie *pron.*, sie.
 sién *stf.*, das Auge.
 sigan *stv.*, sinken, einherziehen.
 sigeleás *adj.*, sieglos.
 sigidrohtin *stm.*, Herr.

sikor *adj.*, frei von.
 sikoron *swv.*, befreien.
 silubar *stn.*, Silber.
 silubarskat *stm.*, Silbermünze.
 silubrin *adj.*, silbern.
 simbla, simla *adv.*, immer.
 simblon, simlun *adv.*, dasselbe.
 simnon *adv.*, dasselbe.
 símo *swm.*, Strick.
 sîn *pron.*, sein.
 singan *stv.*, singen.
 sinhiwun *swm. plur.*, Ehegatten.
 sink *stn.*, Schatz.
 sinkan *stv.*, sinken.
 sinlif *stn.*, ewiges Leben.
 sinnahti *stn.*, ewige Nacht.
 sinnon = simnon.
 sinskôni *f.*, ewige Schönheit.
 sinu *adv.*, siehe.
 sinweldi *stn.*, grosser Wald.
 siok *adj.*, krank.
 sittian *stv.*, sitzen, verharren.
 siun *stf.*, Gesicht, Auge.
 siunwliti *stm.*, Auge.
 skado *stm.*, Schatten.
 skadowan *swv.*, beschatten.
 skaðo *swm.*, Uebeltäter.
 skaft *stm.*, Speer.
 skakan *stv.*, gehen.
 skâla *swf.*, Trinkschale (vgl.
 Holthausen, B. XI, 551, 566).
 skaldan *stv.*, fortstossen.
 skalk *stm.*, Knecht.
 skama *stf.*, Beschämung.
 skâni = skôni.
 skap *stn.*, Gefäss.
 skapward *stm.*, Kellermeister.
 skard *adj.*, verwundet.
 skarp *adj.*, scharf.
 skat *stm.*, Besitz, Geld, Geld-
 münze.
 skawon, skawoian *swv.*,
 schauen.
 sceaðen *f.*, Schaden.
 sceat = skat.
 skêðan *stv.*, sich zerteilen;
 zerteilen, absondern.
 skêðia *stf.*, Scheide.
 skenkio *swm.*, Schenke.

skeppian, *schöpfen, schaffen.*
 skerian *swv.*, zuteilen, *ein-*
teilen, bestimmen (vgl. Neckel,
Beitr. 33, 470).
 skild *stm.*, *Schild.*
 skimo *swm.*, *Schatten.*
 skîn *stm.*, *Licht.*
 skîn *adj.*, *sichtbar.*
 skinan *stv.*, *leuchten.*
 skio *stm.*, *Decke, Wolkendecke*
(vgl. Braune, Gen. S. 56).
 skip *stm.*, *Schiff.*
 skîr, skîri *adj.*, *lauter.*
 skôh *stm.*, *Schuh.*
 skola *stf.*, *Schar.*
 skolo *swm.*, *Schuldner; is skolo,*
hat verwirkt.
 skôni *adj.*, *glänzend, schön.*
 skriban *stv.*, *schreiben.*
 skriðan *stv.*, *schreiten, gehen.*
 skuddian *swv.*, *schütteln.*
 skulan *v. praet. praes.*, *sollen.*
 skuld *stf.*, *Schuld.*
 skuldig *adj.*, *schuldig.*
 scûr *stm.*, *Schauer (G. 808);*
stm., *Waffe (vgl. Müllenhoff*
u. Scherer, Denkm.³ II, 16).
 scûr *stm.* o. n., *Schutz.*
 scûrscæd n., *Schutz gegen*
Sturm? (Ags. G. 813).
 slahan *stv.*, *schlagen.*
 slak *adj.*, *schlaff.*
 slâp *stm.*, *Schlaf.*
 slâpan *stv.*, *schlafen.*
 slegi *stm.*, *Tötung.*
 slekkian *swv.*, *stumpf machen.*
 slêu *adj.*, *schlaff.*
 sliðheard *adj.*, *grimmig hart.*
 sliði *adj.*, *schlimm.*
 sliðmôð *adj.*, *grimmig.*
 sliðmôðig *adj.*, *dasselbe.*
 sliðwurdî *adj.*, *dasselbe.*
 slitan *stv.*, *zerreißen.*
 sliumo *adv.*, *alsbald.*
 slôpian *swv.*, *losmachen.*
 slutil *stm.*, *Schlüssel.*
 smal *adj.*, *gering.*
 smultro *adv.*, *ruhig.*
 snel *adj.*, *rasch, kühn.*

snêo *stm.*, *Schnee.*
 snîðan *stv.*, *schneiden.*
 sniumo = sliumo.
 sô *adv.*, *so, wie, wenn, indem,*
als, da, so dass; sô hwe sô,
sô hwan sô usw., wer immer,
wann immer.
 sôð *adj.*, *wahr.*
 sôð *stm.*, *Wahrheit.*
 sôðfast *adj.*, *wahrhaftig.*
 sôðlik *adj.*, *wahr.*
 sôðliko *adv.*, *wahrheitsgemäss.*
 sôðspel *stm.*, *wahrhafte Rede.*
 sôðword *stm.*, *wahres Wort.*
 sôfte *adv.*, *sanft.*
 sôkian *swv.*, *aufsuchen, suchen,*
fordern.
 soleri *stm.*, *Söller.*
 some = sama.
 sômi *adj.*, *passend.*
 sôna = sâna.
 sorga, soraga *stf.*, *Sorge.*
 sorgon *swv.*, *sorgen.*
 sorgspel *stm.*, *schmerzliche*
Kunde. [Wort.]
 sorhword *stm.*, *kummervolles*
 spâh — spâhi *adj.*, *klug, er-*
fahren.
 spâhiða *stf.*, *Klugheit.*
 spâhlik *adj.*, *klug.*
 spâhliko *adv.*, *dasselbe.*
 spâhword *stm.*, *kluges Wort.*
 spanan *stv.*, *antreiben.*
 spange *swf.*, *Spange.*
 spannan *stv.*, *festmachen.*
 spêd (= spôd) *stf.*, *Fortgang;*
an spêd (Ags. G. 575), zu
seinem Besten.
 spel *stm.*, *Rede.*
 sper *stm.*, *Speer.*
 spil *stm.*, *das Schwingen.*
 spildian *swv.*, *töten.*
 spilon *swv.*, *sich hin und her*
bewegen.
 spiwan *stv.*, *speien.*
 spôd *stf.*, *das Gelingen.*
 spôdian *swv.*, *fördern.*
 sprâka *stf. swf.*, *Sprache, Rede,*
Unterredung.

sprekan *stv.*, *sprechen*, *an-*
treiben.
springan *stv.*, *springen*.
spunsia *stf.*, *Schwamm*.
spurnan *swv.*, *treten*, *zertreten*.
stað *stm.*, *Gestade*.
stamn *stm.*, *Steven*.
stân, standan *stv.*, *stehen*,
treten (2468).
stank *stm.*, *Gestank*.
stapan *s.* *steppian*.
stark *adj.*, *stark*, *böse*.
starkmôd *adj.*, *mutig*.
stedi *stmf.*, *Stätte*.
stedihast *adj.*, *sesshaft*.
stekan *stv.*, *stechen*.
stellian *swv.*, *hinstellen*.
stemna, stemnia *stf. swf.*,
Stimme.
stên = stân.
stên *stm.*, *Stein*, *Fels*.
stênfat *stn.*, *Steingefäss*.
stêngraf *stn.*, *Felsengrab*.
stênholm *stm.*, *Fels*.
stênweg *stm.*, *Weg*.
stênwerk *stn.*, *Bauwerk*.
steorra = sterro.
steppian *stv.*, *schreiten*.
sterban *stv.*, *sterben*.
sterkian *swv.*, *stärken*.
sterro *swm.*, *Stern*.
stidferhd *adj.*, *festgesinnt*.
stigan *stv.*, *steigen*.
stilli *adj.*, *still*.
stillo *adv.*, *dasselbe*.
stillon *swv.*, *ruhig werden*.
stöl *stm.*, *Thron*.
stôpo *swm.*, *Tritt*.
storm *stm.*, *Sturm*.
strang *adj.*, *stark*.
strâta *swf.*, *Strasse*.
strenglic *adj.*, *fest*.
streuwan *swv.*, *bestreuen*.
strid *stm.*, *Streit*, *Eifer*.
stridhugi *stm.*, *Kampfesmut*.
stridian *swv.*, *streiten*.
stridig *adj.*, *streitbar*.
stridin *adj.*, *streitbar*.
strôjan = streuwan.

strôm *stm.*, *Strom*, *Flut*.
stronglic *adj.*, *fest*.
stulina *stf.*, *Diebstahl*.
stum *adj.*, *stumm*.
stunda *stf.*, *Stunde*.
sûbri *adj.*, *rein*.
sûbro *adv.*, *rein*.
sûð, Süden.
sûðan *adv.*, *von Süden her*.
sûðar *adv.*, *nach Süden hin*.
sûðarliudi *stm. plur.*, *im Süden*
wohnende Leute.
suht *stf.*, *Krankheit*.
suhtbed(di) *stn.*, *Krankheit*.
sulan = sculan (*salt Alts.*
Gen. 77).
sulwian *swv.*, *besudeln*.
sulik *pron.*, *solch(er)*.
sum *pron.*, *mancher*; sum —
sum *adverbiell*, *teils — teils*.
sumar *stm.*, *Sommer*.
sumarlang *adj.*, *lang wie im*
sumbal stn., *Mahl*. [*Sommer*.
sundar *adv.*, *besonders*.
sundia *stf.*, *Sünde*.
sundig *adj.*, *sündig*.
sundilôs *adj.*, *sündlos*.
sundion *swv.*, *sich versündigen*.
sundron *adv. dat. plur.*; an *s.*,
besonders.
sunna *stf. swf.*, *Sonne*.
sunnia *stf.*, *Not*.
sunu *stm.*, *Sohn*.
suod = sôð.
sus *adv.*, *so*.
swâ *conj.*, *sobald*, *obgleich*.
swâr *adj.*, *schwer*.
swâro *adv.*, *dasselbe*.
swart *adj.*, *schwarz*.
swart *stn.*, *Finsternis*.
swâs *adj.*, *vertraut*.
swâsliko *adv.*, *freundlich*.
sweþal *stm.*, *Schwefel*.
sweþan — swefn *stm.*, *Schlaf*,
Traum.
swefresta *stf.*, *Ruhelager*.
swegl *stn.*, *Musik* (*G. 675*).
swek *stm.*, *Geruch*.
swelce *adv.*, *auf diese Weise*.

sweltan *stv.*, sterben.
 swerban *stv.*, abwischen.
 swerd *stn.*, Schwert.
 swerdthegan *stn.*, Krieger.
 swerian *stv.*, schwören.
 swerkan *stv.*, (dunkel,) traurig werden.
 swestar *f.*, Schwester.
 swêt *stn.*, Schweiss.
 swician *swv.*, (irren; mit umbi:) sich bemühen um etwas.
 swið, swiði *adj.*, stark. swiðra hand, rechte hand.
 swiðliko *adv.*, hoch und teuer.
 swiðo *adv.*, sehr.
 swigli *adj.*, glänzend.
 swigon *swv.*, schweigen.
 swikan *stv.*, im Stiche lassen, untreu werden, kleinmütig
 swikle = swigli. [werden.
 swilce *adv.*, ebenso.
 swin *stn.*, Schwein.
 swingan *stv.*, sich schwingen;
trans.: sw. on twâ zerteilen.
 swiri *stn.*, Geschwisterkind (vgl. Grein, Gm. 11, 212).
 swôgan *stv.*, gehen (vgl. Sievers, B. 19, 286).
 swôti *adj.*, süß, angenehm.
 sylf *vgl.* selbo.
 synne = sundia.

talon *swv.*, berechnen.
 tand *stn.*, Zahn.
 te *praep.*, zu, bis, in, an, gemäss; *adv.*, zu.
 tebrestan *stv.*, zerbersten.
 tedêlian *swv.*, trennen.
 tefallan *stv.*, zerfallen.
 tefaran *stv.*, auseinandergehen.
 teforan *adv.*, vor.
 tegangan *stv.*, zergehen, vergehen. [über, vor.
 tegegnes *adv.*, entgegen, gegen.
 teglidan *stv.*, vergehen.
 tehan, zehn.
 tehando, zehnte.
 tehinfald, zehnfältig.
 têkan *stn.*, Zeichen.

teklioban *stv.*, auseinander reissen.
 telâtan *stv.*, sich zerteilen.
 tellian *swv.*, sagen, erklären.
 tesamne *adv.*, zusammen.
 teskridan *stv.*, sich zerteilen.
 teslahan, teslaan *stv.*, zerstören.
 teswingan *stv.*, zerstreuen.
 tewerpan *stv.*, zerstreuen, zertid *stf.*, Zeit, Stunde. [stören.
 tihan *stv.*, zeihen.
 tilian *swv.*, erlangen.
 timbron *swv.*, bauen.
 tins *stn.*, Zins.
 tiohan *stv.*, ziehen, erziehen.
 tiono *swm.*, Uebeltat.
 tir *stn.*, Ehre,
 tirliko *adv.*, in schöner Weise.
 tô *adv.*, zu. [gehen.
 togengan *swv.*, auseinander
 tógian *swv.*, zeigen, antun (H. 5291), anheften (? Gen. 73).
 tôgo *swm.*, Zweig.
 tolna *stf.*, Zoll.
 tôm — tômi *adj.*, ledig.
 tômian *swv.*, befreien, erlösen.
 tômidde *adv.*, inmitten.
 tômig *adj.*, ledig.
 torht *adj.*, glänzend.
 torhtlik *adj.*, dasselbe.
 torhtliko *adv.*, deutlich.
 torn *stn.*, Zorn.
 torn *adj.*, bitter.
 toroht = torht.
 tôward *adj.*, bevorstehend.
 tôwardes *adv. gen.*, nahe.
 trada *stf.*, Tritt.
 trahni *stn. plur.*, Tränen.
 tregan *stv.*, leid sein.
 treo *stn.*, Balken.
 tresurhûs *stn.*, Schatzkammer.
 treuhaft *adj.*, treu.
 treulogo *swm.*, Treuebrecher.
 treulôs *adj.*, treulos.
 treuwa *stf.*, Treue, Friede.
 treuuaft = treuhaft.
 trio = treo.
 triuwi *adj.*, treu.
 trûon *swv.*, vertrauen.

trusnon *swv.*, erschöpfen.
trymman *swv.*, (festmachen,) schaffen.

tugiðon *swv.*, gewähren.

tulgo *adv.*, sehr.

tunga *swf.*, Zunge.

tungal *stn.*, Gestirn.

tweho *swm.*, Zweifel.

twehon *swv.*, zweifeln.

twelif, zwölf.

twêne, zwei.

twéntig, zwanzig.

twoe = tweho.

twifli *adj.*, zweifelnd.

twiflian — twiflon *swv.*,

týhð s. tíhan. [zweifeln.

pâ *conj.*, da, nachdem.

thæs *Genitiv* von thæt, so sehr (G. 832).

thagian *swv.*, schweigen.

thagon *swv.*, dasselbe.

than *adv.*, dann, damals, nun; beim Comparativ als Vertreter des verglichenen Gegenstandes (z. B. H. 15); wenn, als (auch nach Compar.);

than lango the, so lange als.

thanan *adv.*, von dannen, daher, woher.

thank *stm.*, Wille, Freude, Dank.

thankon *swv.*, danken.

thanna, thanne *adv.*, dann; nach comp., als.

thar *adv.*, dort, dorthin, wo, wohin, da, als, wenn.

tharbon *swv.*, entbehren.

tharf *f.*, Entbehrung; mi is th., ich bedarf.

tharod *adv.*, dorthin.

thau *stm.*, Sitte.

the *pron.*, der, welcher.

the unveränderliche relat. Partikel, verschiedene Casus des Relativs ersetzend; *conj.*, dass.

theáh = thoh. [Dienstmann.

thegan, thegn *stm.*, Mann,

theganlic *adj.*, männlich.

theganskepi *stm.*, Jüngerschaft.

thegnian *swv.*, dienen.

penden *conj.*, während.

thennian *swv.*, (dehnen,) auswerfen.

thenkian *swv.*, denken, aufmerken, überlegen, gedenken.

theódenmáðum *stm.*, Herrenkleinod.

þeówian *swv.*, dienen.

thesa *pron.*, dieser.

thiad = thiod.

thicce *adv.*, oft.

thiclice *adv.*, oft.

thiggian *swv.*, bitten, empfangen, aufnehmen, einnehmen.

tíhan *stv.*, gedeihen.

thikki *adj.*, dicht.

thikko *adv.*, dasselbe.

thim *adj.*, dunkel.

thín *pron. poss.*, dein.

thing *stn.*, Gericht, Sache.

thinghús *stn.*, Gerichtshaus.

thingon *swv.*, verhandeln.

thingstedi *stf.*, Gerichtsstätte.

thiod, thioda *stf.*, Volk, Menge.

thiodan, Herrscher.

thiodarbedi *stn.*, grosses Leid.

thiodgod *stm.*, Gott. [Mann.

thiodgumo *swm.*, trefflicher

thiodkuning *stm.*, König.

thiodquâla *stf.*, grosse Marter.

thiodskaðo *swm.*, Verderben.

thiodwelo *swm.*, höchstes Gut.

thiof *stm.*, Dieb.

thiolíko *adv.*, demütig.

thionon, thionoian *swv.*, dienen.

thionost *stm.*, Dienst.

thiorna *swf.*, Jungfrau.

thiu *stf.*, Magd.

thiustri *adj.*, finster.

thiustria *stf.*, Finsternis (3601, vgl. Jellinek, B. 15, 305).

thiwa = thiú.

thô *adv.*, da; *conj.*, als.

thoh (thôh?) *adv.*, doch; *conj.*, obgleich, ob (Ags. Genes.

531, *vgl. Cosijn, Beitr. 19, 446.* [dulden.
 tholian *swv.*, ausharren, er-
 tholon, tholoian *swv.*, aus-
 harren, erdulden, entbehren.
 thorn *stm.*, Dorn.
 thorron *swv.*, vergehen.
 prâg *stf.*, Zeit.
 thrâwerk *stn.*, Pein.
 præá, Leiden.
 thrêgian *swv.*, drohen.
 thriddio, dritte.
 thrie, thria, threa *drei*.
 thrim? (*H. 502*).
 thrimman *stv.*, anschwellen.
 thringan *stv.*, sich drängen;
 bedrängen.
 thrist(i) *adj.*, zuversichtlich.
 thristmôd *adj.*, dasselbe.
 thristword *stn.*, zuversichtliche
 thrîtig, dreissig. [*Rede*.
 thriwo *adv.*, dreimal.
 prosm *stm.* o. *n.*, Rauch.
 thu *pron.*, du.
 thunkian *swv.*, dünken.
 thurban *v. praet. praes.*, Veran-
 lassung haben; ni thurban,
 nicht nötig haben, nicht
 müssen.
 thurft *stf.*, Notwendigkeit.
 thurftig *adj.*, arm.
 thurh *praep.*, durch, ver-
 mittelst, aus (*causal*), wegen,
 um — willen.
 thurhfremid *part.*, vollkommen.
 thurgangan *stv.*, bis ans Ende
 gehen.
 thurhslôpian *swv.*, durch-
 schlüpfen lassen.
 thirst *stm.*, Durst.
 thurstian *swv.*, dürsten.
 thuru = thurh, durch.
 thus *adv.*, so.
 thûsundig, tausend.
 thwahan *stv.*, waschen.
 thwingan *stv.*, bedrängen.
 þý *adv.*, deshalb; þý lês, da-
 mit nicht.
 þýstro *f.*, Finsternis.

uðil *adj.*, schlecht, böse.
 uðil *stn.*, Böses.
 uðilo *adv.*, schlimm.
 ûðia *swf.*, Welle.
 ûhta *stf. swf.*, Morgen.
 ûhtfugal *stm.*, Vogel der Mor-
 gendämmerung.
 umbi *adv.*, herum; praep., um,
 in Bezug auf.
 umbihring *s. hring*.
 umbihwerban *stv.*, umringen.
 umbitharbi *adj.*, unnütz.
 und, unt *conj.*, bis.
 undar *adv.*, unter; praep.,
 unter, zwischen; undar baka,
 rücklings.
 undarbadon (-bâdon?) *swv.*,
 erschrecken; *vgl. van Helten,*
Beitr. XXVII, 145.
 undarfindan *swv.*, ergründen.
 undargripan *stv.*, erfassen.
 undarhuggian *swv.*, einsehen.
 undartwisk *praep.*, zwischen.
 undarthenkian *swv.*, erkennen.
 undarwitan *v. praet. praes.*,
 erkennen.
 undorn *stm.*, Vormittag.
 unefno *adv.*, auf ungleiche
 Weise.
 unfæle *adj.*, unlieblich.
 unfôdi *adj.*, unersättlich.
 ungiliko *adv.*, unähnlich.
 ungilôbig *adj.*, nicht glaubend.
 ungilôbo *swm.*, Unglaube.
 ungemet *adv.*, ungemessen.
 ungiwideri *stn.*, Ungewitter.
 ungiwittig *adj.*, unverständlich.
 unhiuri *adj.*, unheimlich.
 unhold *adj.*, feindlich.
 unhuldi *f.*, Feindschaft.
 unka *pron. poss.*, unser beider.
 unlêstid *adj.*, unerfüllt.
 unmet *adv.*, sehr.
 unôði *adj.*, schwer.
 unôðo *adv.*, dasselbe.
 unquedandi *adj.*, sprachlos.
 unræd *stm.*, unheilvolle Hand-
 unreht *adj.*, unrecht. [*lung*.
 unreht *stn.*, Unrecht.

unrīm *stn.*, Unzahl.
 unsælig *adj.*, unheilvoll.
 unskōni *adj.*, unschön.
 unskuldīg *adj.*, unschuldig.
 unspōd *stf.*, Böses.
 unsundīg *adj.*, sündlos.
 unswōti *adj.*, unsüss.
 unt = und.
 untō *adv.*, hinzu.
 untreowō *stf.*, Untreue.
 untreuwa *stf.*, dasselbe.
 unwam *adj.*, unbefleckt.
 unwand *adj.*, unwandelbar.
 unwānlik *adj.*, unschön.
 unwerid *adj.*, nicht bekleidet.
 unwillio *swm.*, Zorn.
 unwīs *adj.*, töricht.
 unwurōlice *adj.*, unehrerbietig.
 up *adv.*, auf, hinauf.
 uphimil *stm.*, der Himmel oben.
 upōd *stm.*, himmlisches Glück.
 uppa *adv.*, oben.
 uppan *adv.*, oben, hinauf;
praep., auf.
 upweg *stm.*, Weg oben (vgl.
 Borchling, Jahrbuch f. Kunst
 und Altertümer zu Emden
 16, 342).
 urdēli *stn.*, Urteil.
 urkundeo *swm.*, Zeuge.
 urlagi *stn.*, Krieg.
 ūsa *pron. poss.*, unser.
 ūst *stf.*, Sturmwind.
 ūt *adv.*, heraus, hinaus.
 ūta *adv.*, draussen, aussen
hin, heraus.
 ūtan *adv.*, draussen.
 uto *n* wohlan! (mit *Inf.*).

wāc *adj.*, weich.
 wācgethōht *stf.*, weicher Sinn.
 wād *stf.*, Gewand.
 wadan *stv.*, gehen.
 wādian *swv.*, bekleiden.
 wāed = wād.
 wæstm = wastum.
 wāg *stm.*, Woge, Flut.
 wāglidand *subst. part.*, See-
 fahrer.

wāh *interj.*, wehe (5573; vgl.
 Sievers, ZsfdPh. 16, 111).
 wāh *stn.*, Böses.
 wahsan *stn.*, wachsen.
 wahta *stf. swf.*, Wache.
 wakon, wakogean *swv.*, wachen.
 wal *stm.*, Mauer, Wand.
 wala = wela.
 wâlâ *interj.*, wehe!
 wald *stm.*, Wald.
 waldād *stf.*, Mordtat.
 waldan *stv.*, walten; *subst. part.*
 waldand, Herrscher.
 waldandgod *stm.*, Herrgott.
 wallan *stv.*, wallen.
 wam *adj.*, frevelhaft.
 wam *stn.*, Frevel.
 wamdād *stf.*, dasselbe.
 wamlōs *adj.*, (nicht frevelhaft,)
 schuldlos.
 wamskaðo *swm.*, Frevler.
 wamskefti *f.*, Sündhaftigkeit.
 wan *adj.*, fehlend.
 wān *stm.*, Hoffnung.
 wānum *adj.*, glänzend.
 wānami *f.*, Glanz.
 wānamo *adv.*, glänzend.
 wand *adj.*, verschieden.
 wang *stm.*, Aue.
 wanga *swm.*, Wange.
 wānian *swv.*, sich versehen.
 wankol *adj.*, schwankend.
 wānlik *adj.*, schön.
 wānliko *adv.*, dasselbe.
 wanon *swv.*, abnehmen.
 wānom = wānam.
 wanskefti *stf. pl.*, Elend.
 wāpan *stn.*, Waffe.
 wāpanberand *subst. part.*,
 Waffenträger, Krieger.
 wāpanthreki *stm.*, Kraft.
 war *adj.*, vorsichtig.
 wār *adj.*, wahr, wahrhaftig.
 wara *stf.*, Schutz, Aufmerk-
 samkeit.
 warag *stm.*, Frevler.
 waragtreo *stn.*, Galgen.
 waraliko *adv.*, aufmerksam,
 sorgfältig.

ward *stm.*, *Wart, Beschützer.*
 wardon *swv.*, *auf der Hut sein, sorgen für.*
 wârfast *adj.*, *wahr.*
 wârlik *adv.*, *wahr.*
 warhta, warahta *praet.* von *wirkian.*
 warian *swv.*, *sich hüten vor etwas.*
 wârliko *adv.*, *in Wahrheit.*
 wârlogo *swm.*, *Lügner.*
 wârlôs *adj.*, *lügnerisch.*
 warmian *swv.*, *wärmen.*
 warm *adj.*, *warm.*
 warnian *swv.*, *sich hüten.*
 waron *swv.*, *dauern.*
 waron *swv.*, *Acht haben auf, besitzen, begehen, aufsuchen.*
 wârsago *swm.*, *Prophet.*
 waskan *stv.*, *waschen.*
 wastom *stm.*, *Wachstum, Wuchs, Gewächs, Statur; coll. Früchte.*
 watar *stn.*, *Wasser.*
 wâwa *swm.*, *Schmerz.*
 wê *stn.*, *Weh.*
 wearnian = warnian.
 wedar *stn.*, *Witterung, Sturm.*
 wedarwis *adj.*, *wetterkundig.*
 weg *stm.*, *Weg, Strasse.*
 wêg = wâg.
 wêg *stm.*, *Mauer (vgl. Walther, Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf. 20, 116; Kögel, Igm. Forsch. 3, 289, Kauffmann, ZsfdPh. 39, 291).*
 wêgi *stn.*, *Gefäss.*
 wêgian *swv.*, *peinigen.*
 wehsal *stm. o. n.*, *Handel, Geld.*
 wehslon, weslon, wehslean *swv.*, *tauschen, vertauschen, eintauschen.*
 wêk *adj.*, *weich.*
 wekkian *swv.*, *wecken.*
 wêkmôd *adj.*, *verzagt.*
 wel *adv.*, *wohl; Interjektion, wohl, wehe.*
 wela = wel.
 wellif *stn.*, *Leben im Glück.*

welo *swm.*, *Gut, Besitz.*
 wendian *swv.*, *sich wenden; wenden, abwenden.*
 wenkian *swv.*, *untreu werden.*
 wennian *swv.*, *versehen; bestimmen(?)*
 weoresum *adj.*, *unheilvoll.*
 weorðian *swv.*, *in Ehren halten.*
 wêpan = wâpan.
 wer *stm.*, *Mann, Mensch.*
 werd *stm.*, *Wirt.*
 werdskepi *stm.*, *Mahl.*
 werð *adj.*, *wert, passend, lieb.*
 thes werð ist (3227), *es steht ihm an.*
 werð *stn.*, *Geld, Lohn.*
 werðan *stv.*, *werden.*
 werðliko *adv.*, *ehrfurchtsvoll, freundlich.*
 werian *swv.*, *ausstatten.*
 werian *swv.*, *wehren, hindern, schützen (Alts. Gen. 204); sich wehren.*
 werk *stn.*, *Werk, Arbeit, Geschehenes, Mühsal, Schmerz.*
 wermian = warmian.
 wernian *swv.*, *wehren, abschlagen, vorenthalten.*
 werod *stn.*, *Volk, Leute.*
 werold *stf. und stm.*, *Welt, Erde, Leute, Leben, Lebenslage, Dasein.*
 weroldhêrro *swm.*, *Kaiser.*
 weroldkêsur *stm.*, *dasselbe.*
 weroldkuning *stm.*, *König.*
 weroldlusta *stf.*, *Weltlust.*
 weroldriki *stn.*, *Welt, Reich.*
 weroldsaka *stf.*, *weltliche Sache.*
 weroldskat *stm.*, *irdischer Besitz.*
 weroldstôl *stm.*, *Herrscherstuhl.*
 weroldstunda *stf.*, *irdisches Leben; an weroldstundu jemals.*
 weroldwelo *swm.*, *irdisches*
 werpan *stv.*, *werfen.* [Gut.
 werran *stv.*, *in Verwirrung bringen, in Not bringen.*

wesan *anom. v.*, sein.
 wesl = wehsal.
 west *adv.*, im Westen.
 westan, -ana *adv.*, von Westen.
 westar *adv.*, nach Westen.
 westrôni *adj.*, westlich.
 wi *pron.*, wir.
 wið *adj.*, weit.
 wiðbrêð *adj.*, unendlich.
 wido *adv.*, weit.
 widowa *swf.*, Wittwe.
 wið *prap.*, gegen.
 wiðar *praep.*, gegen.
 wiðarlâga *stf.*, Gleiches.
 wiðarmôð *adj.*, feindselig,
 widerwärtig.
 wiðarsaka *stf.*, Widerrede.
 wiðarsako *swm.*, Widersacher,
 Bösewicht. [*sprechen*].
 wiðarseggian *swv.*, wider-
 wiðarstandan *stv.*, entgegen-
 treten.
 wiðarward, wiðarword *adj.*,
 feindselig, widerwärtig; *adv.*
 gen., rückwärts.
 wiðarwerpan *stv.*, verwerfen.
 wiðermêdo *f.*, Feindschaft.
 wiðfâhan *stv.*, entziehen.
 wîf *stn.*, Weib.
 wîg *stn.*, Kampf.
 wîgand *subst. part.*, Krieger.
 wîg(gî) *stn.*, Ross.
 wîgsaka *stf.*, Kampf.
 wîh *stn. u. n.* (3688), Heilig-
 wîhdag *stn.*, Feiertag. [*tum*].
 wîhian *swv.*, segnen.
 wîhrôk, wîrôk *stn.*, Weihrauch.
 wîhstedi *stn.*, Heiligtum.
 wîht *etwas.* — plur., Dämonen.
 wîk *stn.*, Wohnstätte, Dorf.
 wîkan *stv.*, weichen.
 willian *anom. v.*, wollen.
 willig *adj.*, willig.
 willio, willeo *swm.*, Wille,
 Gnade, Freude.
 wilspel *stn.*, willkommene
 Kunde.
 wîn *stn. stn.*, Wein.
 wînberi *stn.*, Weintraube.

wînd *stn.*, Wind.
 wîndan *stv.*, sich wenden, be-
 wegen.
 wîngardo *swm.*, Weingarten.
 wine = wîni.
 wîni *stn.*, Freund.
 wînistar *adj.*, link.
 wînitreuwa *stf.*, Liebe, Treue.
 wînn *stn.*, Kampf.
 wînnan *stv.*, kämpfen, er-
 werben; leiden, sich ab-
 mühen.
 wînseli *stn.*, Gemach.
 wîntar *stn.*, Winter, Jahr.
 wîntargital *stn.*, Zahl der
 Jahre.
 wîntarkald *adj.*, winterlich
 kalt.
 wîod *stn.*, Unkraut.
 wîodon *swv.*, jäten.
 wîrdig *adj.*, würdig, angenehm;
 thes wîrdige sind (1933), es
 steht ihnen an.
 wîrkian *swv.*, handeln, tun,
 machen, bereiten, erwerben
 (Ags. G. 624).
 wîrôk = wîhrôk.
 wîrs *adv. comp.*, schlimmer.
 wîrsa *comp.*, dasselbe.
 wîs *adj.*, sicher, zuverlässig.
 wîs *adj.*, kundig.
 wîsa *stf. swf.*, Art und Weise.
 wîsbodo *swm.*, Bote.
 wîsdôm *stn.*, Weisheit.
 wîsian *swv.*, zeigen, verkünden.
 wîskumo *swm.*, gewiss kom-
 wîslîk *adj.*, weise. [*mend.*]
 wîslîko *adv.*, dasselbe.
 wîson *swv.*, besuchen, heim-
 suchen.
 wîssungô *adv.*, sicher.
 wît *pron.*, wir beide.
 wîta *interj.*, wohlan.
 wîtan *v. praet. praes.*, wissen,
 kennen.
 wîtan *stv.*, vorwerfen.
 wîti *stn.*, Strafe, Böses, Pein.
 wîtian, wîton (H. 1879) *swv.*,
 bestimmen.

witig *adj.*, *verständlich*.
 wîtnon *swv.*, *strafen, töten*.
 witod *adj.*, *bestimmt*.
 wittea *stf.*, *Abschnitt (Praefatio vittea)*.
 wlank *adj.*, *stolz, übermütig*.
 wlenkian *swv.*, *übermütig*
 wlitan *stv.*, *sehen*. [*machen*.
 wliti *stm.*, *Glanz, Aussehen*.
 wlitig *adj.*, *glänzend, schön*.
 wlitiskôni *adj.*, *schön*.
 wlitiskôni *f.*, *Glanz*.
 wô *adj.*, *böse*.
 wôi?, *Leiden*.
 wôdian *swv.*, *wüten*.
 wôdi *adj.*, *angenehm*.
 wôh = wâh (*Ags. G. 446*).
 wôhsið *stm.*, *Leidensweg*.
 wôl *stm.*, *Verderben*.
 wola = wela.
 wolkan *stn.*, *Wolke*.
 wolkanskio *swm.*, *Wolkendecke*.
 womcwiðe *stm.*, *böse Rede*.
 wonodsam *adj.*, *erfreulich*.
 wonon *swv.*, *verweilen, bleiben*,
sich fügen.
 wôp *stm.*, *Klage*.
 wôpian *stv.*, *klagen, beklagen*.
 worc = werc.
 word *stn.*, *Wort*.
 wordgimerki *stn.*, *Schrift-*
zeichen. [5444].
 wordhelpa *stf.*, *Fürbitte (Pl.*
wordheti stm., Hader.
wordquidi stm., Rede.
wordspâh adj., redekundig.
wordtâkan stn., Zeichen.
wordwis adj., redekundig.
wôrig adj., entkräftet.
worrian (H. 296)?
woruld = werold.
wôst(i) adj., wüste.
wôstun, wôstunnia stf., Wüste.
wrâðlic adj., erzürnt.
wrâðmôd adj., dasselbe.
wrâka stf., Rache.
wraksið stm., Weg in die
Fremde, Verbannung.

wrêð *adj.*, *bekümmert, feind-*
selig, böse.
 wrêðhugdig *adj.*, *böse*.
 wreðian *swv.*, *stützen*.
 wrêðian *refl.*, *sich erzürnen*.
 wrêdmôd *adj.*, *böse*.
 wrekan *stv.*, *vergeltten*.
 wrekkio *swm.*, *Fremder*.
 wrisilico *adv.*, *riesenmässig*.
 wrîtan *stv.*, *zerreißen, schrei-*
ben.
 wrôgian *swv.*, *anklagen*.
 wrôht *stm. oder stf.*, *Aufruhr*.
 wuldor *stn.*, *Herrlichkeit*.
 wulf *stm.*, *Wolf*.
 wund *adj.*, *verwundet*.
 wunda *swf.*, *Wunde*.
 wunderstn., *Wunder; wundron,*
te wundron, wunderbar, aufs
höchste.
 wunderlik *adj.*, *wunderbar*.
 wunderliko *adv.*, *auf wunder-*
bare Weise.
 wunderquâla *stf.*, *Marter*.
 wundartêkan *stn.*, *Wunder-*
zeichen.
 wundron *swv.*, *sich verwun-*
dern.
 wunnia *stf.*, *Freude*.
 wunon = wonon.
 wunsam *adj.*, *lieblich*.
 wurð *stf.*, *Verhängnis*.
 wurð *stf.*, *Boden*. Vgl. J. Grimm,
Jahrb. f. wissensch. Kritik
1842, 793 (nicht in den kl.
Schriften!).
 wurdian = weordian.
 wurð(i)giskapu *stn. plur.*, *Ver-*
hängnis.
 wurðigiskefti *stf. plur.*, *das-*
wurgil stm., Strick. [selbe.
 wurhtio *swm.*, *Arbeiter*.
 wurm *stm.*, *Wurm, Schlange*.
 wurt *stf.*, *Wurzel, Blume*.
 wynlic *adj.*, *wonnevoll*.
 wyrd = wirðid.
 yrre *stn.*, *Zorn*.

Berichtigungen und Nachträge.

Zur Einleitung:

Zu S. XVIII *trage nach*: K. Löffler, Das Passiv bei Otfrid und im Heliand besonders im Verhältniß zu den lateinischen Quellen. Diss. von Tübingen 1905.

Zu S. XXIV *trage nach*: Freybe, Die Freude am Königtum Christi im Epos des alts. Heliand, Konservative Monatschrift, März 1910, 582.

Zum Text des Heliand:

- 9 *lies te statt the.*
31 *Holthausen will den zweiten Halbvers so lesen: alomahtig god.*
74 *lies uuas.*
107 *Statt ald schlägt Holthausen êld vor.*
122 *lies sîd.*
134 „ *gibôd.*
157 „ *sô.*
213 „ *ûs.*
280 „ *sô.*
292 „ *forstôd.*
518 „ *helidon.*
536 „ *sô.*
699 *der Zwischenraum nach uuendun ist zu tilgen.*
1143 *Holthausen schlägt vor: that hebenriki, siehe aber meine Heliandsyntax S. 18.*
1259 *lies môde.*
1508 „ *êðstaf.*

- 1704 *lies* brôðar.
 1772 „ liohte.
 1976 „ gumskepi.
 1988 „ selðon.
 2367 *Holthausen liest*: gehalon scoldin.
 2371 *lies* bilidiun.
 2456 „ godes.
 2517 „ gilâtan.
 2610 „ mōdsebon.
 2702 „ morðuuerk.
 2825 „ selida.
 3155 „ lîbes.
 3163 „ behliden.
 3418 *und* 3462 *lies* âdro.
 3693 *Holthausen liest*: behabd uuirdis.
 3962 *für* sinnon *setzt Holthausen* herdian *ein*.
 5426 *Holthausen schlägt witi vor für wôi*.
 5706 *wundum hält Schlüter für Entstellung aus wundon, Untersuchungen zur Geschichte der alts. Sprache S. 69.*
 5788 *vgl. E. Kock, Språkliga uppsatser tillegnade Axel Kock (war mir nicht zugänglich).*

Zur angelsächsischen Genesis:

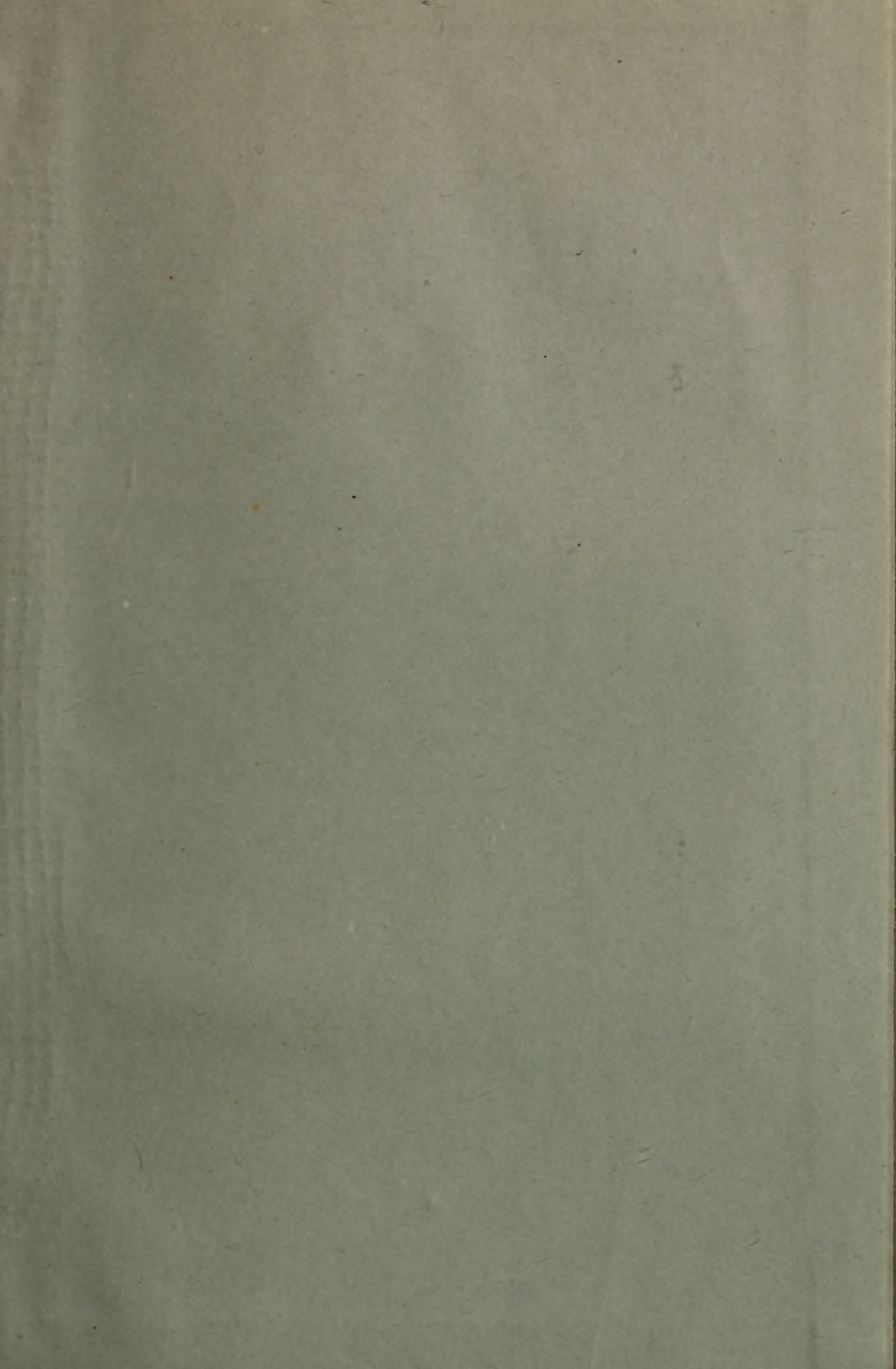
- 648 *Holthausen sieht in and eine Entstellung aus speon, Beiblatt zur Anglia 18, 204.*
 781—82 *Holthausen will lesen*: hine helpa bædon, hwæt hie his [to] hearmsceare habban mosten, *ebda*; *ich verstehe aber seine Meinung nicht recht.*

Zur altsächsischen Genesis:

- 288 *Anm. trage nach: Siebs, ZsfdPh. 29, 414.*

Zum Wörterbuch

trage nach: hieri = heri (*Hel. 5368*).



PF 3999 .A2 1910 Campbell
IMS

Heliand
Heliand und Genesis

PONTIFICAL INSTITUTE
OF MEDIAEVAL STUDIES
59 QUEEN'S PARK
TORONTO 5, CANADA

